

AUS DER PFALZ

Eulen Ludwigshafen auf der Suche nach neuer Spielstätte



Christian Klimek muss mit den Eulen Heimspiele in der Fremde bestreiten. FOTO: MORAY

LUDWIGSHAFEN. Ab Anfang Dezember muss sich Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen eine neue Halle für seine Heimspiele suchen. Der Grund: Die Friedrich-Ebert-Halle wird zu einem Impfzentrum umfunktioniert. „Gesundheit ist unser aller oberstes Gut“, betont Lisa Heßler, die Geschäftsführerin der Eulen. Die Art und Weise der Kommunikation im Vorfeld hat ihre aber gar nicht gefallen. Das hat die Geschäftsführerin der Eulen am Freitag in einem offenen Brief verdeutlicht. Sie sei erst am Dienstag telefonisch davon in Kenntnis gesetzt worden. „Von dieser Entscheidung wurden wir ohne Vorwarnung und Vorahnung, ohne die Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, vor allem aber ohne jeglichen Ansatzpunkt, wo die Eulen Ludwigshafen als sportliches Aushängeschild der Stadt Ludwigshafen und Rheinland-Pfalz ab sofort ihre Heimspiele austragen können, überrascht.“ Nicht nur sportlich sei es ein großer Nachteil. Aus finanzieller Sicht könne der Klub Heimspiele in anderen Hallen ohne Unterstützung nicht stemmen. |ssl **SPORT**

AKTUELL

Mehrere Staaten setzen auf Corona-Reihentests



Lange Schlangen bilden sich in Südtirol vor den Teststationen. FOTO: DPA

BOZEN/BRATISLAVA/WIEN. Immer mehr Staaten in Europa setzen im Kampf gegen die Pandemie auch auf Massentests. Im italienischen Südtirol lief am Freitag eine dreitägige, kostenlose Reihenuntersuchung an. Zum Auftakt bildeten sich dort lange Schlangen vor vielen Teststationen. Die Slowakei bereitet für 2. Dezember zum wiederholten Mal eine landesweite Corona-Massenuntersuchung vor. Österreich kündigte am Freitag für Anfang Dezember erste Massentests unter Lehrern und Polizisten an. Die kleine Alpen-Provinz Südtirol mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund 350.000 Menschen einen Abstrich machen. Das wären zwei Drittel der Bürger. Der Antigen-Schnelltest dort ist freiwillig. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Das Testresultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Landesregierung in Bozen will mit der Aktion Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. |dpa

WETTER

Heute: Meist trocken

6°	8°	10°	9°
1°	6°	3°	3°
SA	SO	MO	DI

RHEINPFALZ IM NETZ

www.rheinpfalz.de
www.facebook.com/rheinpfalz



4 194928 802306

Als die Welt über die Täter des Holocaust richtete



FOTO: DPA

Auschwitz ist das bekannteste, aber nur eines von Hunderten Konzentrations- und Vernichtungslagern, in denen das nationalsozialistische Deutschland monstroses Verbrechen beging. Sie wurden in den Nürnberger Prozessen aufgearbeitet, die vor 75 Jahren begannen. Daran erinnerte am Freitag Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Der Hauptkriegsverbrecherprozess war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte.“ Die alliierten Siegermächte machten 21 ranghohen Nazis, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, den Prozess. Am Ende standen zwölf Todesurteile. Die Aufarbeitung der Internierung und Ermordung von Millionen Menschen geht weiter. Derzeit sind bei deutschen Staatsanwaltschaften 13 Ermittlungsverfahren zu Verbrechen in KZ's anhängig. |kna/dpa

MEHR ÜBER DIE NÜRNBERGER PROZESSE MORGEN IM WISSENSTEIL DER RHEINPFALZ AM SONNTAG

Kurzarbeit: Verlängert bis Ende 2021

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosen Zahlen verhindert werden.

Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert, was sowohl von Wirtschaftsverbänden als auch Gewerkschaften begrüßt wurde. Konkret beschlossen wurde, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Bruttolohns, auf 70 Prozent erhöht wird (für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent). Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Auch die Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt. Daneben soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden, sagte Bildungsministerin Anja Karliczek (CDU) in Berlin. Die Überbrückungshilfe war von Juni bis September insgesamt 155.000 Mal ausgezahlt, der zinsfreie KfW-Studienkredit zwischen Mai und November 30.000 Mal zugesagt worden. |dpa

Länder erwägen längeren Teil-Lockdown

In den Beratungen über den Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung der derzeit geltenden Beschränkungen ab. Auch die Weihnachtsferien könnten ausgeweitet werden.

BERLIN/MAINZ. Bis kurz vor Weihnachten könnten die Corona-Beschränkungen andauern, die eigentlich Ende November auslaufen sollten. Das berichteten am Freitag mehrere Medien unter Berufung auf Regierungskreise in den Bundesländern. Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPDgeführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschafts magazin „Business Insider“.

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) sagte in Mainz: „Schon jetzt lässt sich sagen, dass wir über die kommenden Monate ganz sicher weiter mit Einschränkungen werden leben müssen.“ Die Länder bereiten zurzeit „sehr vertrauensvoll und konstruktiv“ die Besprechung mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am kommenden Mittwoch vor. „Dies soll Perspektiven im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für Dezember und Januar eröffnen, um den Menschen mehr Planungssicherheit zu geben“, erläuterte Dreyer, ohne konkrete Einzelheiten zu nennen.

Unterdessen erreichte die Anzahl

der Neuinfektionen am Freitag einen Höchststand. Die Gesundheitsämter meldeten dem Robert-Koch-Institut 23.648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden. Regierungssprecher Steffen Seibert nannte

ZUR SACHE

Biontech-Impfstoff: Antrag auf Zulassung in den USA

Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Laut den Unternehmen bietet dieser einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19. |dpa

te die Zahlen noch „weit, weit zu hoch“. Sie seien bislang nicht auf ein ausreichend niedriges Niveau gebracht worden. „Wir haben im Grunde nur den ersten Schritt bisher geschafft, also den starken, steilen, exponentiellen Anstieg zu stoppen und eine Stabilisierung zu erreichen.“ Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich mit Blick auf den Bund-Länder-Gipfel dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen. Es gehe darum, Kontakte zu reduzieren und die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. Sie trügen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. Vor allem in den weiterführenden Schulen müsse „alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten“.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat indes die Quarantänepflicht in Nordrhein-Westfalen für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt seien. |dpa

SÜDWEST

Grüne: Baerbock geht auf Arbeiter in Industrie zu

BERLIN. Bei ihrer Eröffnungsrede zum Beginn des dreitägigen Grünen-Bundesparteitags, der im Internet stattfindet, betonte die Ko-Bundesvorsitzende Annalena Baerbock die Wichtigkeit des sozialen Ausgleichs beim Klimaschutz.



Annalena Baerbock bei ihrer Rede im Internet. FOTO: DPA

Baerbock, die die Bundespartei zusammen mit Robert Habeck führt, bezeichnete den Kampf gegen den Treibhauseffekt als die „wichtigste Aufgabe unserer Generation“. Sie mahnte zugleich ihre Parteifreunde, die Ängste von Menschen an traditionellen Industriestandorten, die ihre Arbeit und ihr gewohntes Leben durch Klimaschutzmaßnahmen und Umbauprozesse gefährdet sähen, ernst zu nehmen. Die Crux dabei sei, dass diese „wissen, was sie verlieren können.“ Was sie dabei gewinnen könnten, sei ihnen nicht so klar. Baerbock hob hervor, in ihrer Partei gebe es das Bewusstsein, dass man eine ökologische Marktwirtschaft nicht im Alleingang bauen könne. Deshalb wende sich auch das neue Grundsatzprogramm, das nun beschlossen werden soll, an „die Breite der Gesellschaft“. |blt

Rechtsextreme: Maas besorgt

BERLIN. Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) hat vor einer zunehmenden internationalen Vernetzung von gewaltbereiten Rechtsextremisten gewarnt. „Der Rechtsextremismus ist die größte Bedrohung unserer Sicherheit – europaweit“, erklärte Maas am Freitag auf Twitter mit Blick auf eine von seinem Ministerium in Auftrag gegebene Studie. Demnach hat sich vor allem seit 2014 eine „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte“ Bewegung Rechtsextremer entwickelt. Als Kontaktmittel zwischen den einschlägigen Gruppen oder Personen werden spezielle Internetdienste, aber auch Kampfsport, Märsche, Kundgebungen oder Musikveranstaltungen genannt. Maas zeigte sich besorgt: „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte er der Zeitung „Welt“. Bisher sei wenig erforscht gewesen, „wie und über welche Kanäle sich Rechtsterroristen verbinden“. |apf

Dunkle Schatten des Missbrauchs

Warum deutsche Katholiken verärgert sind und der Hamburger Erzbischof ein Ehrenamt ruhen lässt

VON ANNE-SUSANN VON EHR

Gesprächsstoff gibt es genügend am Freitag und Samstag bei der digitalen Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK): Der Ökumenische Kirchentag 2021 in Frankfurt steht auf der Kippe, gegenüber dem Reformprozess namens „Synodaler Weg“ werden vom Vatikan Mauern errichtet. Und der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, der seit 2016 das oberste Gremium katholischer Laien in geistlichen und theologischen Fragen berät, lässt sein Ehrenamt als Geistlicher Begleiter ruhen. Er pausiert, aber nicht ganz freiwillig.

Hintergrund dieser Entscheidung sind Vorwürfe, wonach Heße in seiner Zeit als Personalchef im Erzbistum Köln Missbrauchsfälle vertuscht haben soll. Der 54-Jährige, seit 2015 Erzbischof von Hamburg,

bestreitet das. Genannt wird Heße neben weiteren hohen Würdenträgern in einer bisher nicht veröffentlichten Studie zu sexuellem Missbrauch in der Erzdiözese Köln – erstellt von der Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl.

Bbeauftragt hatte die Juristen vor zwei Jahren der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki mit pathetischen Worten: „Nur wenn wir ehrlich und aufrichtig sind, wird uns wieder Vertrauen geschenkt.“ Auch hohe Würdenträger sollten ins Visier genommen werden, die zu einer Zeit Verantwortung trugen, in der schwere Missbrauchsfälle vertuscht wurden. Damit endlich Namen genannt werden. Doch im März dieses Jahres stoppte Woelki die Veröffentlichung des Gutachtens, dann ließ er es in der Versenkung verschwinden. Begründung: Die Studie „verfehlt die Mindeststandards einer juristischen



Streitet die Vorwürfe, er habe einiges unter den Teppich gekehrt, ab: Erzbischof Stefan Heße. FOTO: DPA

Begutachtung in mehrfacher Hinsicht“.

Übrigens: Das Bistum Aachen hat vor kurzem ein Gutachten über Missbrauch öffentlich gemacht, das dieselbe Münchner Kanzlei erstellt hat. Darin erhalten diejenigen Kirchenverantwortlichen, die Missbrauchsfälle unter den Teppich gekehrt hatten, Namen und Gesichter.

Das ZdK will sich nicht damit zufriedengeben, dass Heße sein Ehrenamt ruhen lässt. Das Gremium hat am Freitag Kardinal Woelki aufgefordert, das von ihm zurückgehaltene Missbrauchsgutachten offenzulegen und Transparenz zu schaffen.

Seit der Aufdeckung des großen Missbrauchsskandals 2010 ist die katholische Kirche in Deutschland mit der Aufarbeitung solcher Straftaten und deren systematischer Vertuschung befasst. Doch bislang ist kein Bischof zurückgetreten.

LEITARTIKEL

Es wird ungemütlich

FABIAN KRETSCHMER, PEKING

Donald Trump hat das Ringen zwischen den Vereinigten Staaten und China verschärft. Sein Nachfolger Joe Biden dürfte den Druck auf Peking jedoch weiter erhöhen.

Lange, sehr lange hat die chinesische Regierung gewartet, um den Wahlsieg des nun designierten US-Präsidenten Joe Biden anzuerkennen. „Wir respektieren die Wahl des amerikanischen Volks“, ließ das Außenministerium schließlich verlauten. Staatschef Xi Jinping hingegen hält sich bis heute mit einer Stellungnahme bedeckt. Denn auf keinen Fall möchte die Volksrepublik ihren Widersacher Donald Trump unnötig provozieren. Schließlich wird der noch bis zum 20. Januar im Weißen Haus sitzen. US-Medien spekulieren ohnehin, dass Trump noch einen finalen Rundumschlag gegen Peking plant.

Doch mit Biden, so viel ist sicher, wird sich lediglich die Tonlage im größten geopolitischen Konflikt unserer Zeit ändern. Biden ist diplomatisch versiert und folgt den politischen Konventionen. Damit wird Washington aus Pekings Sicht zumindest leichter einzuschätzen. Erratische Kurzschlusshandlungen und verbale Ausfälligkeiten wie in der Ära Trump hat Xi Jinping in den nächsten Jahren wohl nicht zu erwarten.

Dennoch wird sich an der grundlegenden Haltung der USA inhaltlich wenig ändern. Ein harter Kurs gegen China gehört schließlich zu den wenigen Themen, bei denen sich die Demokraten und Republikaner einig sind, auch während der letzten Monate des Präsidentschaftswahlkampfs war das zu beobachten. Im US-Kongress sitzen viele China-Kritiker, in beiden großen Parteien.

Doch im Gegensatz zu Trump, der stets bilaterale Lösungen gesucht hat, wird sein Nachfolger mit Sicherheit die Alliierten der Amerikaner stärker in seine China-Strategie einbinden. Besonders für die Europäische Union bedeutet das, dass der Druck aus Washington in China-Fragen steigen wird. Als da wären: Ob Huawei-Produkte beim Ausbau des

5G-Netzes zugelassen werden, oder ob man beim Thema Hongkong deutlicher Stellung bezieht.

Im Gegensatz zu Trump wird sich Biden nicht damit begnügen, die Chinesen zum Import von amerikanischen Sojabohnen zu verdonnern, um die bilaterale Handelsbilanz aufzubessern. Solch aktionistischen Maßnahmen, die sich zwar gut dem heimischen Wahlvolk verkaufen lassen, aber keine nachhaltigen Veränderungen bringen, dürften passé sein, zumindest bis auf Weiteres.

Vor allem in Bezug auf die Menschenrechtsverbrechen im Reich der Mitte dürfte Biden den internationalen Druck gegen Peking weiter erhöhen. Denn mit dem designierten US-Präsidenten zieht bald jemand ins Weiße Haus, der aus Überzeugung die Werte von Demokratie und Menschenrechten vertritt. Da wären etwa die Arbeitsla-

Biden wird die Europäer in die Pflicht nehmen, um als Alliierte China die Stirn zu bieten.

ger in Xinjiang, in die Hunderttausende Muslime eingesperrt wurden. Oder besagter Konflikt in Hongkong, wo die politische Opposition im Widerspruch zu den internationalen Verträgen mundtot gemacht wird. Dem repressivem Vorgehen der chinesischen Diktatur im In- und Ausland wird Biden mit mindestens ebenso deutlicher Verve sanktionieren, wie es bereits in den vergangenen Jahren der Fall war.

Biden hätte eigentlich das politische Rüstzeug für einen bilateralen Neustart. Der Demokrat ist so vertraut mit China wie wohl kein anderer US-Präsident beim Amtsantritt. Etliche Male hat er die Volksrepublik besucht, von Xi Jinping wurde er zu Zeiten Barack Obamas 2013 gar als „alter Freund“ bezeichnet. Doch jene Zeiten sind längst vorbei. Die Beziehungen zwischen den zwei Ländern sind auf dem schlechtesten Stand seit über 40 Jahren angelangt. Chinas machtvolleres Auftreten (auch weil dort die Wirtschaft trotz Covid-19 wieder floriert) muss Washington als Kampfansage verstehen.

KOMMENTAR

Mutiger Vorschlag

VON BERNHARD WALKER, BERLIN

Ausgerechnet aus der CDU kommt ein Anstoß, Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen. Gut so, das ist eine Debatte wert.

Die trauen sich was, die Mitglieder im CDU-Fachausschuss für Soziales. Da verteidigt ihre Partei tapfer die Vielfalt bei der Alterssicherung, also, dass Beamte, manche Selbstständige und Politiker nicht in die Rentenkasse einzahlen. Doch nun sagt der Ausschuss der Parteilinie adieu und erklärt offen und zutreffend, dass die Bevölkerung die Sicherungssysteme abseits der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) – dazu zählt die Beamtenversorgung – als „Privilegien“ betrachtet.

Der Ausschuss schlägt vor, Beamte, die 2030 jünger als 30 sind, in die GRV einzubeziehen. Damit eröffnet der Ausschuss eine Debatte, die sich viele Bürger wünschen. Die fragen sich, warum bei uns nicht gehen soll, was in Österreich seit Jahren gilt.

Dort hatte 2004 Kanzler Wolfgang Schässel – ein Christdemokrat – durchgesetzt, dass nach einem Stichtag neu berufene Bundesbeamte in die Rentenversicherung einbezogen werden. Eine solche Reform ist also nicht bloß ein Projekt linker Umverteilungs-Fantasten. Und doch hat sie zwei Haken. In Deutschland müssten 16 Länder mitziehen, weil sie Dienstherr der meisten Beamten sind. Und es wäre teuer. Der Staat müsste in einer langen Übergangszeit heute erworbene Pensionsansprüche der Beamten bezahlen und für neue Beamte Beitrag an die Rentenkasse abführen.

Ob die Gesellschaft das bezahlen will? Das ist die Frage, die sie jetzt nach dem Vorstoß aus der CDU klären sollte.



Corona-Achterbahn

KARIKATUR: BENGEN

Heftige Kritik an AfD

Union, SPD, FDP, Linke und Grüne sind einer Meinung: Dass AfD-Abgeordnete Gäste in den Bundestag einladen, die Politiker belästigten, filmten und beleidigten, war ein Angriff auf die Demokratie.

VON WINFRIED FOLZ, BERLIN

Es kommt selten vor, dass im Bundestag die Vertreter von fünf Fraktionen fast identische Reden halten. Am Donnerstag verurteilten sie gemeinsam die von drei AfD-Abgeordneten ermöglichten Provokationen am Rande der Debatte über das Infektionsschutzgesetz.

Die Gäste dieser Abgeordneten pöbelten Politiker an, bedrängten sie mit Handkameras und beschimpften sie. „Das war ein Angriff auf das freie Mandat. Sie wollten die Abstimmung durch die Nötigung von Abgeordneten beeinflussen“, rief Unionsfraktionsgeschäftsführer Michael Grosse-Brömer den Mitgliedern der AfD-Fraktion zu. Er beschuldigte die Fraktion, einer dauerhaften Strategie zu folgen und das parlamentarische Leben durch Störaktionen zu sabotieren. „Wir wollen um Argumente ringen, wir wollen überzeugen, aber wir wollen nicht einschüchtern“, sagte Grosse-Brömer.

Marco Buschmann, Fraktionsgeschäftsführer der FDP, nannte das Benehmen der AfD-Gäste einen Tabubruch. Die AfD gehe dazu über, nicht nur den Ablauf von Debatten durch Geschäftsordnungstricks zu verschleppen, sondern auch physischen Druck gegen Andersdenkende auszuüben. Damit schaffe die Fraktion ein Klima der Bedrohung. „Sie ziehen die demokratischen Institutionen in den Schmutz, weil Sie sie hassen“, warf Buschmann der AfD vor.

Petra Pau von der Linkspartei beschuldigte die AfD, Feindbilder aufzubauen, obwohl sich Demokraten bei allen Differenzen in der Sache lediglich als politische Gegner begreifen dürften. Dass die AfD nicht davor zurückschrecke, das Infektionsschutzgesetz mit dem Ermächtigungsgesetz des Dritten Reiches zu vergleichen, sei eine „bodenlose Unverschämtheit“. Ähnlich argumentierte Britta Haßelmann, Fraktionsgeschäftsführerin der Grünen. Die AfD arbeite daran, die Demokratie zu zersetzen. Sie

räume nur das ein, was ohnehin nicht zu leugnen sei. Haßelmann erinnerte an den Ausspruch des heutigen AfD-Fraktionschefs Alexander Gauland nach der Bundestagswahl, „Wir werden sie jagen“. Gauland habe damit die etablierten Parteien gemeint.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks prangerte das Benehmen von AfD-Abgeordneten während gewöhnlicher Plenardebatten an. Die unweit der Fraktion sitzenden Regierungsmitglieder müssten sich übelste Beleidigungen anhören. Der Südpfälzer CDU-Politiker und Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Thomas Gebhart, bestätigte am Rand der Sitzung diese Schilderung. Der RHEINPFALZ sagte er, die Bemerkungen der AfD-Abgeordneten Richtung Regierungsbank seien unerträglich und von einer Verachtung der Demokratie geprägt.

AFD-Fraktionschef Gauland versuchte, die Vorwürfe zu entkräften. Was die von den AfD-Abgeordneten

eingeladenen Gäste getan hätten, sei unverzeihlich. „Das gehört sich nicht“, sagte Gauland, er entschuldige sich dafür. Hier sei etwas aus dem Ruder gelaufen. Die Besucher hätten „beaufsichtigt“ werden müssen.

Gauland wies den Vorwurf zurück, dieses Vorgehen sei der Stil der AfD. Er vermisse aber gleichfalls Kritik am Vorgehen von Mitgliedern der Klimaaktivisten „Extinction Rebellion“ und von „Greenpeace“, die vor einigen Monaten Plakate im Bundestag entrollt hätten und auf Einladung von Abgeordneten in den Reichstag gelangt seien. Redner anderer Fraktionen wiesen darauf hin, dass diese Protestler keinen Abgeordneten belästigt hätten.

Gaulands Entschuldigungsversuche wurden jedoch unterhöhlt durch den Redebeitrag des AfD-Abgeordneten Karsten Hilde, der unter Protest der Mehrheit des Parlaments den Begriff „Ermächtigungsgesetz“ für das Infektionsschutzgesetz rechtfertigte.



„Das gehört sich nicht.“ AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigte sich für das Benehmen der am Mittwoch von drei AfD-Abgeordneten in den Bundestag eingeladenen Gäste.

FOTO: DPA

Rente: Versicherung künftg für alle?

BERLIN. Beamte, die 2030 jünger als 30 Jahre sind, sollen in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einbezogen werden. So steht es in einem Konzept des Fachausschusses für Soziales der CDU. Der CDU-Abgeordnete Peter Weiß betont, dass es sich um eine „Arbeitsvorlage von Referenten“ handle, über die der Ausschuss noch nicht abschließend beraten habe. In dem Papier heißt es, für die CDU sei „vorstellbar“, die GRV in eine Erwerbstätigenversicherung weiterzuentwickeln: „Dabei wollen wir als ersten Schritt ab 2030 die Personen unter 30 Jahren, die als Beamte, Selbständige oder Politiker tätig sind bzw. werden, in die GRV integrieren.“ Alle, die älter seien, blieben in ihren Versorgungswerken. Die Nettogehälter der Beamten dürften auch nicht sinken. Hintergrund: Wären die Beamten in der GRV, müssten sie – wie Arbeitnehmer – aus ihrem Einkommen Beiträge an die Rentenkasse abführen.

Vertreter von SPD und Linkspartei begrüßten den Vorstoß. jwhd

KOMMENTAR

Eine entlarvende Zwischenfrage

SCHWARZ-ROT-BUNT: Wie sich eine Wissenschaftlerin gegen die Vereinnahmung durch die AfD wehrte



VON WINFRIED FOLZ, BERLIN

Die Politik und die Wissenschaft – ein weites Feld. Gerade in der Corona-Krise wird der Regierung vorgeworfen, sie höre wahlweise viel zu viel oder viel zu wenig auf Fachexperten. Doch in der parlamentarischen Praxis sind Wissenschaftler nahezu tägliche Gesprächspartner, insbesondere bei Anhörungen zu Gesetzen.

Im Bundestag ging es diese Woche um das Infektionsschutzgesetz, und auch dazu wurden im Vorfeld Wissenschaftler um ihre Meinung gebe-

ten. In gründlichen Expertisen loben oder verdammen sie ein Gesetzesvorhaben. Je nach politischer Couleur sucht sich ein Bundestagsredner die geeigneten Textstellen heraus und präsentiert die ausgewiesene Fachmeinung triumphierend im Plenum.

So tat es auch AfD-Fraktionschef Alexander Gauland, als er in seiner Rede eine Wissenschaftlerin von der Ruhr-Universität Bochum zitierte. Tenor: Das Gesetz ist großer Mist. Besagte Forscherin, die anerkannte Verfassungsjuristin Andrea Kießling, verfolgte das vor dem Fernseher und traute ihren Ohren nicht. Denn Gauland hatte – bewusst oder unbewusst – etwas Entscheidendes übersehen.

Was dann geschah, ist so beispiellos wie clever. Kießling informierte die Grünen-Abgeordnete Manuela Rottmann, die sich sogleich im Plenum mit einer Zwischenfrage meldete. Der zufällig gerade am Pult stehende SPD-Politiker Johannes Fechner ließ die Zwischenfrage zu, vermutlich



Auch auf Twitter verbat sich die Juristin Andrea Kießling, vom AfD-Fraktionschef zitiert zu werden.

SCREENSHOT: WIF

in Erwartung einer kritischen Anmerkung zu seiner Rede. Doch Rottmann hatte etwas anderes auf Lager: „Ich habe gerade eine Nachricht erhalten von der Sachverständigen Andrea Kießling (...). Frau Kießling hat mich gebeten, Herrn Gauland etwas auszurichten, nämlich dass sie sich verbitet, von ihm hier irreführend zitiert zu werden, weil die Aussage, mit der sie hier zitiert worden ist, sich ausdrücklich auf den ursprünglichen Gesetzesentwurf bezieht und nicht auf den Gesetzentwurf, der hier heute zur Debatte steht.“ Das Protokoll vermerkt Beifall bei den Grünen, der SPD, der Union und der Linken.

Weil es sich aber um eine Zwischenfrage handelte, musste Rottmann noch pflichtschuldigst hinzufügen: „Stimmen Sie mir zu, Herr Fechner, dass das ein ganz typischer Umgang der AfD mit Wahrheit und mit dem Verfassungsrecht ist?“ Johannes Fechner fröhlich: „Liebe Frau Kollegin, ich stimme Ihnen voll und ganz zu.“

Apec-Gipfel: Virtuelles Treffen von Xi und Trump

KUALA LUMPUR. US-Präsident Donald Trump und Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping haben am Freitag per Video am Asien-Pazifik-Gipfel teilgenommen. Die Gespräche der Staats- und Regierungschefs der Asia-tisch-Pazifischen Wirtschafts-gemeinschaft (Apec) unter dem Vorsitz von Malaysia waren der erste, wenn auch virtuelle Kontakt der beiden Präsidenten seit acht Monaten. Doch während Chinas Präsident auf dem Gipfel über den Kampf gegen die Corona-Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Niederlage bei der US-Präsidentschaftswahl aus. Die 1989 gebildete Apec-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Der Freihandelspakt namens RCEP wurde als Erfolg Chinas in der Region gewertet. jdp

LEITARTIKEL

NACHRICHTEN

EU-Haushaltsstreit: Ungarn hält Einigung für möglich

Nach einem EU-Video Gipfel am Donnerstag ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen“, sagte der rechtswissenschaftliche Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orbán gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten. Ungarn und Polen haben ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt. jdp

Bericht: Corona-Krise könnte Armut weiter verschärfen

Nach Einschätzung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wird die Corona-Krise Armut und soziale Ungleichheit wahrscheinlich spürbar verschärfen. Nach dem am Freitag vorgestellten Armutsbericht des Verbandes hat die Armutsquote im Berichtsjahr 2019 mit knapp 16 Prozent oder 13,2 Millionen Betroffenen den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht. jdp

UN befürchten Flüchtlingsstrom aus Äthiopien Richtung Sudan

Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200.000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter mehrerer UN-Organisationen am Freitag aus Karthum berichteten. Der Sudan beherberge bereits 1,2 Millionen Flüchtlinge. Rund zwei Millionen Binnenflüchtlinge irrten in dem Land umher. jdp

IMPRESSUM

Herausgeber: Medien Union GmbH Ludwigshafen
Verlag: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5 - 11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67011 Ludwigshafen
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Str. 2 - 4, 67071 Ludwigshafen
Servicecenter: Telefon: 0621 5902-745, Fax: 0621 5902-746, E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de, privatanzeigen@rheinpfalz.de, geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de
Chefredakteur: Michael Garthe
Redaktion: Telefon: 0621 5902-01, E-Mail: redaktion@rheinpfalz.de
Stellv. Chefredakteur und Leiter der Lokalredaktionen: Andreas Bahner; Stellv. Chefredakteur Digital: Uwe Renners; Chef vom Dienst: Peter Leister; Politik, Wirtschaft und Zeitgeschehen: Adrian Hart-schuh (verantw.), Dr. Ralf Joas (Stellv.), Olaf Lis-mann (Stellv.); Kultur und Gesellschaft: Dr. Frank Pommer; Sport: Sebastian Stollhof (verantw.), Oliver Wehner (Stellv.); Südwestdeutsche Zeitung: Rolf Schlicher (verantw.), Jürgen Müller (Stellv.); Berliner Redak-tion: Hartmut Rodenwoldt (verantw.), Winfried Folz; Mainzer Redaktion: Arno Becker (verantw.), Karin Dauscher. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten keine Gewähr für Rücksendung. Sämtliche Bei-träge in der RHEINPFALZ oder in RHEINPFALZ Online unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Zweit-verwertungsrechte an RHEINPFALZ-Beiträgen (für Pressespiegel, Archive etc.) können erworben wer-den bei der PMG Presse-Monitor GmbH, Markgra-fenstr. 62, 10969 Berlin, Telefon: 030 284930, E-Mail: Info@presse-monitor.de
Anzeigen: Reinhard Schläfer
Anzeigen nach Preistabelle 73 vom 1. Januar 2020. Mo-natlicher Bezugspreis: PRINT-Abonnement 37,50 € bei Trägerzustellung, 42,20 € im Postbezug, jeweils zzgl. RHEINPFALZ-CARD 2,90 €. DIGITAL-Abonne-ment 37,50 €, zzgl. RHEINPFALZ-CARD 2,40 €. PRE-MIUM-Abonnement 42,40 € bei Trägerzustellung, 47,10 € im Postbezug (darunter DIGITAL 3,80 €, RHEINPFALZ-CARD 1,10 €). Alle Preise inkl. RHEIN-PFALZ am SONNTAG (1,50 €) und gesetzlicher MwSt. Postbezieher erhalten DIE RHEINPFALZ am SONN-TAG am Montag, HypoVereinsbank, Ludwigshafen a. Rhein, IBAN: DE15545201940003646130, BIC: HYVE-DE330483. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Leistung. Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises. Abbestellungen können nur zum Quartalsende in Textform ausge-sprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Unsere Donnerstag-Ausgabe ent-hält ständig das Freizeitmagazin LEO.
RHEINPFALZ online - die Adresse im Internet: www.rheinpfalz.de

Trump gibt nicht auf

Eine Nachzählung per Hand hat bestätigt, dass der konservative US-Bundesstaat Georgia tatsächlich von Joe Biden gewonnen wurde. Trotzdem ficht der noch amtierende Präsident Donald Trump die Erfolge seines Kontrahenten in einzelnen Bundesstaaten an. Kann er das Blatt noch wenden?

VON FRANK HERRMANN, ATLANTA

Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen naheulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA. Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident verspricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen.

Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden.

In Staaten, in denen Joe Biden gewann und in deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. Hartnäckig behauptet der Unterlegene, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden. Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgchancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Mitt Romney, 2012 der Kandidat der Republikaner fürs Oval Office, spricht von einem Manöver, wie man es sich undemokratischer kaum vorstellen könne. Nachdem der Präsident weder Manipulationen großen



Donald Trumps letzte Verteidigungslinie: Sein persönlicher Anwalt Rudy Giuliani am Donnerstag bei einer Pressekonferenz. Er präsentierte eine Grafik mit dem Titel „Vielfältige Wege zum Sieg“. Abschließende Beweise für Wahlfälschung legte auch er nicht vor.

FOTO: DPA

Stils noch ein von ihm unterstelltes Komplott habe plausibel nachweisen können, setze er lokale Politiker unter Druck, um den Willen des Volkes zu unterlaufen, schrieb der Senator aus Utah in einem Tweet.

Gretchen Whitmer, die Gouverneurin Michigans, empfahl dem Amtsinhaber, seine Energie nicht zu verschwenden und sich in den zwei Monaten bis zu seinem Abschied lieber auf ein „echtes Covid-Paket“ zu konzentrieren. „Die Wahl wurde eindeutig entschieden. Sie war sicher, und sie war fair.“

Biden wiederum kommentierte das Szenario eines kalten Putsches mit Worten, die angesichts der infrage gestellten oder zumindest verzögerten Machtübergabe wachsende Ungeduld erkennen lassen. Donald

Trump, wettete der President-elect, werde als der verantwortungsloseste Präsident aller Zeiten in die amerikanischen Geschichtsbücher eingehen. Biden: „Es fällt schwer, zu begreifen, wie dieser Mann denkt. Ich bin sicher, dass er weiß, dass er nicht gewonnen hat.“

Am Donnerstagabend (Ortszeit) hat Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntlang eine Hochburg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren.

Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. Es bedeutet, dass die Nachzählung an dem

ursprünglichen Resultat nur Unwesentliches geändert hat. Im Floyd County hatte man rund 2500 zunächst nicht berücksichtigte Wahlzettel entdeckt.

Da der Landkreis im ländlich geprägten Nordwesten Georgias als typisches „Trump Country“ gilt, hatte die Kampagne des Präsidenten den Fehler als Indiz für massive Manipulationen hinzustellen versucht. Mit der nochmaligen Auszählung ist auch dieser Verdacht entkräftet. Da jedoch auch in Georgia die Republikaner im Parlament dominieren, rechnen Beobachter mit einem ähnlichen Vorstoß wie in Michigan.

In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund

683.000 in den beiden Metropolen Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangelassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre.

Rudy Giuliani, der Ex-Bürgermeister New Yorks, der Trumps Anwalts- team leitet, brachte die Forderung am Donnerstag auf einer Pressekonferenz vor, die man nur bizarr nennen kann. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

Der Traum vom neuen, friedlichen Europa

KALENDER: Die Charta von Paris wirkt heute wie eine schöne, aber zunehmend ferne Vision



VON RALF JOAS

Es war eine – im positiven Sinn – wahrhaft verrückte Zeit. Nur wenige Jahre zuvor waren in ganz Europa Millionen Menschen gegen das nukleare Wettrüsten und die wachsende Gefahr eines Atomkriegs auf die Straße gegangen. Der Ost-West-Konflikt, der den Kontinent nicht nur militärisch bedrohte, sondern auch politisch, wirtschaftlich und ideologisch spaltete, schien bis in die Mitte der 80er Jahre ein ebenso unumstößliches Faktum zu sein wie Mauer, Stacheldraht und Minenfelder, die West-

von Ostdeutschland trennten.

Aber dann kam, scheinbar aus dem Nichts, jener „Wind of change“ auf, der als politischer und gesellschaftlicher Sturm über die Osthälfte Europas hinwegraste, die Mauer zum Einsturz brachte und den Eisernen Vorhang, der West- und Osteuropa über Jahrzehnte getrennt hatte, umwarf.

Und so wurde am 21. November 1990 bei einem Treffen der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) ein Papier unterzeichnet, das noch wenige Jahre zuvor als vielleicht wünschenswert, aber völlig utopisch bewertet worden wäre. „Das Zeitalter der Konfrontation und der Teilung Europas ist zu Ende gegangen“, heißt es gleich zu Beginn jener „Charta von Paris für ein neues Europa“, unter die 34 Staats- und Regierungschefs aus Europa und Nordamerika ihre Unterschrift setzten, darunter Bundeskanzler Helmut Kohl, US-Präsident George Bush und der sowjetische Präsident Michail



Warnte, aus heutiger Sicht zu Recht, vor überzogenen Erwartungen: Frankreichs Präsident François Mitterrand. FOTO: IMAGO IMAGES/MARY EVANS

Gorbatschow, dessen Politik den Wandel im ehemaligen Ostblock maßgeblich ermöglicht hatte.

Im Kern verpflichteten sich die Staaten in Paris darauf, die Menschenrechte ebenso zu achten wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die Abrüstung konventioneller wie auch atomarer Waffen sollte fortgesetzt werden; die Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen andere Staaten wurden explizit ausgeschlossen.

Im Grunde schrieb die Charta von Paris fort, was 15 Jahre zuvor mit der KSZE-Schlussakte von Helsinki begonnen hatte. Aber nun ging es nicht mehr darum, Grundsätze für ein nichtkriegerisches Nebeneinander zweier rivalisierender, verfeindeter Machtblöcke zu vereinbaren, sondern gemeinsam und in Partnerschaft die Grundlagen für ein friedliches, freihetliches und demokratisches, eben ein neues Europa zu legen.

Aber schon damals warnte Frank-

reichs Präsident François Mitterrand vor übertriebenen Erwartungen. Die Demokratie, die sich aus den Trümmern despotischer Regime erhebe, sei noch zerbrechlich, sagte Mitterrand, der Gastgeber des historischen Treffens war. Alte Denkgewohnheiten seien nicht verschwunden, neue Risiken dürften nicht ausgeblendet werden.

Es waren prophetische Worte eines Politikers, der wie nur wenige andere in geschichtlichen Zusammenhängen dachte. Ja, der Kalte Krieg war zu Ende, aber aggressives, nationalistisches, auch völkisches Denken waren damit ebenso wenig überwunden wie die Bereitschaft, eigene Ziele mit brutaler Gewalt durchzusetzen. Kein Jahr nach der Unterzeichnung der „Charta von Paris“ begannen die kriegerischen Auseinandersetzungen im zerfallenden Jugoslawien. Die damals zutage tretenden Konflikte sind heutzutage zwar eingedämmt, aber noch keineswegs beigelegt.

Nicht nur deshalb erscheint die Pariser Charta drei Jahrzehnte danach wie eine schöne, aber zunehmend ferne Vision. Das in dem Papier beschworene Europa des Friedens, der Freiheit und der Demokratie ist auf vielerlei Weise bedroht: durch ein aggressiv auftretendes Russland, aber auch dadurch, dass selbst innerhalb der EU Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Schutz von Minderheiten und Pluralismus längst nicht mehr von allen Regierungen geteilt werden. So gesehen ist die Charta von Paris auch mahnendes Beispiel dafür, wie leicht und leichtfertig politische und gesellschaftliche Errungenschaften auf Spiel gesetzt werden.

DER KALENDER

DIE RHEINPFALZ feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. In diesem Kalender erinnern wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, an ein besonderes Ereignis oder eine ungewöhnliche Geschichte aus den vergangenen 75 Jahren.

—ANZEIGE—

Kompromissloser Endspurt in Winnweiler

Totalauflösung der ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘-Filiale wird in den letzten Tagen forciert

WINNWEILER (pr). **Endgültige Schließung des Standorts Winnweiler zwingt Inhaber Mehrdad Habibi zum rigorosen Abverkauf des Warenbestands der Luxusklasse mit sensationellen Preisnachlässen** Die zur langfristigen Sicherung der betrieblichen Existenz unumgängliche Liquidation der Filiale von ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘ in Winnweiler geht nun in die entscheidende Phase: Da die Räumung in Kürze abgeschlossen sein muss, haben Interessenten nur noch wenige Tage die Chance, hier am Ortsrand von Winnweiler (Alsenzstraße 4, Nähe B48-Abfahrt, Tel. 06302/9833020) ihren Teppichtraum zum günstigsten Preis zu realisieren.

Die einmalige Kollektion umfasst noch immer unzählige individuelle Knüpfungen für jede Wohnsituation, von kleinen Brücken bis zu gesuchten Übermaßen mit über 6x4 m, von handverlesenen Klassikern aus Wolle oder Seide in zeitloser Eleganz bis zu topaktuellen Designerteppichen; auch die schon längst legendäre Schatzkammer mit ihren antiken, wertstabilen Raritäten hält noch Occasionen für Sammler und Investoren bereit. Das außergewöhnliche Sortiment hat bereits etliche Großhändler auf den Plan gerufen, die reges Interesse an einer Übernahme des nach dem Ende des laufenden Ausverkaufs verbleibenden Kontingents bekundet haben

- allerdings nur zu ihren Konditionen, sprich zu einem minimalen Bruchteil des Wertes! Dazu Mehrdad Habibi selbst: „Diese Firmen wissen, dass ich im September die Insolvenz zwar noch abwenden konnte, aber die existenziellen Liquiditätsprobleme immer noch bestehen und ich deswegen die Filiale aufgeben; ich werde daher schlussendlich auch nicht verhindern können, dass Großhändler aus meiner Notlage Profit schlagen. Doch zuvor kann ich in den letzten Tagen wenigstens noch dafür sorgen, dass von der bitteren Schließung der Winnweilerer Filiale vor allem die profitieren, die diese Ära erst ermöglicht haben: Die Bürger der Region!“

Was er damit ankündigt, ist fast sensationell: Bedingt durch den erwähnten Umstand, dass die Übergabe der Ware an den Großhandel einem Verschenken gleich kommt, hat Herr Habibi bis 30. November bei allen Teppichen spektakulärste Abschläge mindestens auf die Hälfte, teilweise sogar auf ein Viertel der regulären Preise angesetzt! Geöffnet ist die ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘-Filiale am heutigen Samstag, 21. November, von 10 bis 18 Uhr, zusätzlich zur Umschau ohne Beratung/Verkauf am morgigen Sonntag, 22. November, von 11 bis 17 Uhr und am Montag, 23. November sowie am Dienstag, 24. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr.



Lässt seine Mitbürger vom Ende der Filiale in Winnweiler profitieren: Mehrdad Habibi

Bahn: 17 neue Haltepunkte durch Stationsoffensive

MAINZ. In Rheinland-Pfalz sollen 17 Standorte in den nächsten Jahren neue Bahnstationen bekommen. Zu dem Programm gehören auch die neuen Haltepunkte Zweibrücken-Rosengarten und Rodalben-Neuhof.

Die Gesamtkosten bezifferte die Deutsche Bahn (DB) am Freitag auf rund 40 Millionen Euro. 75 Prozent davon trägt das Land Rheinland-Pfalz und 25 Prozent die DB. Ziel der „Stationsoffensive“ sei es, täglich mehr als 5200 neue Kunden für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen.

Der künftige Haltepunkt Zweibrücken-Rosengarten liegt an der Regionalbahn-Linie von Pirmasens nach Saarbrücken, Rodalben-Neuhof liegt an der Regionalbahn-Linie von Pirmasens nach Landau. Für die Station Zweibrücken-Rosengarten, für die bereits eine Plangenehmigung außerhalb der Stationsoffensive vorliegt, ist ein Baubeginn schon 2021 vorgesehen. Der Bau der meisten anderen Stationen soll ab 2027 beginnen. Dazu gehören: Altrich (Kreis Bernkastel-Wittlich) Andernach Süd sowie in Bad Kreuznach Pfingstwiese, Rheingrafenstraße (Süd) und der Stadtteil Planig. Außerdem: Bendorf, Niederhausen, Nieder-Olm Nord, Ober-Saulheim, Traben-Trarbach Schule, Trier Aulstraße, Weierbach Süd sowie Worms West an der Strecke von Worms nach Monsheim. Im Fall von Mayen-Mitte und Pracht-Wickhausen sollen die neuen Haltepunkte bestehende Stationen ersetzen.

Sieben Standorte in Prüfung

Bei sieben weiteren Standorten soll noch geprüft werden, ob sie auch an das Schienennetz angeschlossen werden können. Dazu gehören Kandel-West an der Strecke von Wörth nach Landau sowie Bad Neuenahr Mitte, Koblenz-Horchheimer Brücke, Koblenz-Verwaltungszentrum, Lohrsdorf (in Bad Neuenahr-Ahrweiler), Trier Kaiserthermen und Trier Nord.

Die DB sucht mit der Stationsoffensive systematisch nach potenziellen neuen Haltepunkten im Netz, dieverkehrlich sinnvoll sind und wirtschaftlich betrieben werden können. Sie liegen in der Regel auf dem Land, aber auch in kleinen und mittelgroßen Städten. Eine Rahmenvereinbarung für die 17 Stationen haben das rheinland-pfälzische Verkehrsministerium, die DB und die beiden Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (Koblenz) und Süd (Kaiserslautern) am Freitag unterschrieben. |ebu/dpa

„Übertriebene Symbolpolitik?“

Welcher Weg führt am schnellsten zu CO₂-freiem oder möglichst CO₂-armem Autoverkehr? Großbritannien reiht sich in die Gruppe derjenigen Länder ein, die ein festes Datum für einen Verbrenner-Ausstieg anstreben. Aber es gibt auch Gegenargumente.

BRÜSSEL/LONDON. Der europäische Auto-Branchenverband hält das von Großbritannien angepeilte Verkaufsverbot klassischer Diesel- und Benzinerautos ab 2030 für übertriebene Symbolpolitik. Es gibt jedoch auch etliche Stimmen, die den überraschenden Schritt von Premier Boris Johnson loben und darin eine Signal für mehr Klimaschutz sehen.

Die Autoindustrie-Lobbyvertretung Acea in Brüssel erklärte, wichtig für einen raschen Umstieg auf alternative Antriebe ohne fossile Brennstoffe seien vor allem geeignete Rahmenbedingungen. „Anstelle von Ankündigungen, den Verbrennungsmotor kurzfristig zu untersagen, brauchen wir eine starke politische Verpflichtung“, hieß es. Diese müsse dringend sicherstellen, dass „alle Bedingungen für den Übergang zu emissionsfreier Mobilität umgesetzt“ werden – etwa der Aufbau einer ausreichenden Ladeinfrastruktur sowie Kaufanreize für E-Autos.

Johnson will die Weichen dafür stellen, dass die Briten in zehn Jahren keine Fahrzeuge mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren mehr kaufen dürfen. Hybridmodelle (Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektroantrieb) sollen noch bis 2035 abgesetzt werden können. Dafür gab es auch Zuspruch. Branchenexperte Stefan Bratzel vom Center of Automotive Management in Deutschland etwa meint, damit schwenke ein bedeutender europäischer Automarkt auf E-Mobilität um – „und das ist wiederum ein Signal an den Kontinent und an die Hersteller“. Der Wettbewerbsdruck auf die deutschen Autobauer könne sich erhöhen.

Greenpeace-Verkehrsexperte Tobias Austrup unterstrich die potenziellen Folgen der Entscheidung. „Allein Großbritannien steht bislang für rund 15 Prozent der deutschen Autoexporte. Damit die deutschen Marken dort und in anderen Ländern mit geschlossenem Verbrennerausstieg nicht schnell Marktanteile verlieren und der Klimaschutz vorankommt, braucht es auch bei uns klare Leitplanken: Spätestens 2025 muss Schluss sein mit neuen Dieseln und Benzinern.“ Weitere Länder nannten ebenfalls Zieldaten für ein Verbrenner-Aus – so Norwegen 2025, Dänemark und Belgien 2030, Frankreich 2040. Johnson kündigte zudem an, erneuerbare Energien auszubauen.



Ein Elektroauto an einer Ladestation in London. Großbritannien macht ernst mit dem Verbrenner-Aus.

FOTO: DPA

Eine Acea-Sprecherin stellte klar, dass die Branche bis 2050 klimaneutral werden wolle. Die Mitgliedsunternehmen investierten dafür Milliardenbeträge. Der europäische Verband setzt allerdings auf Marktmechanismen und eine weiterhin anziehende Nachfrage nach E-Autos. Er sieht dabei „die Notwendigkeit einer

sehr viel größeren Anzahl von Ladepunkten“.

Die Chefin des deutschen Auto-Branchenverbands VDA, Hildegard Müller, fordert einen „Ladegipfel“, um den Ausbau des Netzes an die erwartete weitere Zunahme der Neuzulassungen von Autos mit Alternativantrieben anzupassen. Dabei müssen

alle Akteure zusammenkommen: Bund, Länder, Kommunen, Energiewirtschaft, Mineralölwirtschaft und Wohnungswirtschaft. Das Thema sei komplex, auch wegen der Bestimmungen im Bau- und Mietrecht. „Wir brauchen Millionen Ladepunkte im öffentlichen und privaten Bereich“, so Hildegard Müller. |dpa

KOMMENTAR

Alkoholkrank in der Pandemie

Verstärkte Nachfrage bei Selbsthilfegruppen – Weihnachten hat Konfliktpotenzial



Die Selbsthilfeorganisation der anonymen Alkoholiker wurde 1935 in den USA gegründet.

FOTO: DPA

KOBLENZ. Hilfe für Alkoholkranken in Coronazeiten: Kontaktarmut, Sorge um den Job und Zukunftsangst erhöhen den Bedarf. Manche Angehörige wollen ihre Alkoholiker auf jeden Fall noch vor Weihnachten „trockenlegen“.

Teil-Lockdown, Einsamkeit, Ängste – Corona treibt in Rheinland-Pfalz die Anzahl der Hilferufe bei Selbsthilfegruppen für Alkoholiker nach oben. „Viele Leute spüren eine Ausweglosigkeit. Sie verlieren ihren Job oder sind in Kurzarbeit“, sagt Monika von den Anonymen Alkoholikern in der Pfalz. „Dann hockt man zu Hause aufeinander, es gibt Aggressionen – da ist Alkohol ein Mittel, um sich weg zu beamen“, so die trockene Alkoholikerin, die ihren Nachnamen nicht nennt. „Die Anzahl der Anrufe bei uns hat zugenommen.“ Das Problem ziehe sich „vom Müllmann bis zum Doktor“.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Westerwald des Vereins für Suchtkrankenhilfe, Gerhard Weyer, sagt, in Zeiten von Kurzarbeit, Kontaktbeschränkungen und Homeoffice fehle vielen der Austausch mit Kollegen und Freunden. Die Isolierung zu Hause und die Ängste vor der Zukunft könnten zum „Erleichterungstrinken“ führen. Weyers Ehefrau Ellen ergänzt, häufig würden dabei die Angehörigen vergessen: „Oft sind sie nervlich mehr belastet als der Alkoholiker selbst. Oft nehmen sie zuerst den Kontakt mit uns auf.“

Der eher triste November könne Alkoholismus noch verstärken, sagt Monika. „Viele Angehörige wollen auch vor Weihnachten noch ihre Trinkenden trockenlegen. Aber das funktioniert nicht so leicht. Der Trinkende muss selbst die Einsicht haben.“ Ellen Weyer erklärt: „Schon vor Corona hat es immer vor und nach Weihnachten

mehr Hilfsbedarf gegeben.“ Familien kämen im größeren Kreis zusammen, es werde „auf heile Welt gemacht“. Dann brächen manchmal Konflikte auf.

Zahlreiche Kirchengemeinden haben ihre Räume für Selbsthilfegruppen aus Angst vor Corona-Infektionen längst gesperrt, wie Ellen Weyer und Monika berichten. Ein Ausweg sind Videokonferenzen. Ein Mitglied der Anonymen Alkoholiker im Raum Koblenz, das anonym bleiben will, sagt, drei bis zehn Betroffene kämen hier „per Skype und Zoom“ zusammen. „Es sind bestimmt auch welche abgesprungen. Nicht alle haben Internet. Oder ihr Netz ist zu schwach“, erklärt der Mann.

Eine Erhebung von Forsa im Oktober in Deutschland hat ergeben: Etwa ein Viertel der Menschen mit ohnehin problematischem Alkoholkonsum trinkt seit Corona noch mehr. |dpa

Kein Homeoffice: Extra-Urlaub als Entschädigung

HAMBURG. Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Serpil Midyatli will Beschäftigte, die nicht in einem Homeoffice arbeiten können, mit freien Tagen entschädigen.

„Wer aufgrund des Charakters seiner Tätigkeit nicht von zu Hause arbeiten kann, sollte deshalb gesetzlich zwei bis fünf zusätzliche Flexi-Tage im Jahr erhalten“, sagte Midyatli dem „Spiegel“. Dabei handle es sich de facto um Urlaub. Sie werde sich dafür einsetzen, dass ihre Forderung Teil des Regierungsprogramms der SPD werde, sagte Midyatli weiter. Die Flexi-Tage sollten parallel zum Recht auf Homeoffice eingeführt werden.

Ein Teil der Beschäftigten profitiere derzeit von einem Wegfall der Arbeitswege und könne so Beruf und Familie besser vereinbaren, sagte die Politikerin weiter. Andere, etwa Erzieher oder Pflegekräfte, hätten diese Möglichkeit nicht. „Dadurch schaffen wir eine neue Ungleichheit.“

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hat aktuell seinen Plan zurückgestellt, ein Recht auf 24 Tage Homeoffice einzuführen. Als Kompromiss schlug er der Union vor, gemeinsam einen modernen Rahmen für mobile Arbeit zu beschließen. Im Kern soll der Arbeitnehmer demnach das Recht auf ein Gespräch mit dem Arbeitgeber zum Thema Homeoffice bekommen.

Unterdessen hat der Jenaer Wirtschaftssoziologe Klaus Dörre vor langfristigen negativen Folgen des Homeoffice gewarnt. „Faktisch ist es über das Netz möglich, Arbeitsumfang und Qualität der Homeoffice-Mitarbeiter jederzeit zu prüfen“, sagte er der „Mitteldeutschen Zeitung“. Die Kontrollmöglichkeiten für die Firmen seien so groß wie nie zuvor. Außerdem sei der Mensch ein soziales Wesen: „Den Wegfall der Kommunikation am Arbeitsplatz empfinden viele als Verlust.“

Experten zufolge können Arbeitgeber die Log-in-Zeiten sowie die Online-Aktivitäten an PCs leicht kontrollieren. |afp/kna/rhp

Außer-Haus-Verkauf: Mehrweg bald Pflicht?

Plastikmüll soll weiter eingedämmt werden

BERLIN. Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränke Dosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzesentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von maximal 50 Quadratmetern – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Hoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und

KOMMENTAR

E-Autos – nicht auf Teufel komm raus!

VON HERMANN MOTSCH-KLEIN

Erst der Diesel, jetzt der Verbrenner ganz allgemein: Die Verdammung dieser Motoren grenzt teilweise an Hysterie. Dabei sind sie bitter nötig.

Umweltschutz, bessere Luft, weniger Gefahren für die Gesundheit: Ganz klar, dass dies hohe Güter sind, die besonders geschützt werden müssen. Doch dies in Sachen Autoverkehr nur durch Elektromobilität erreichen zu wollen, ist blauäugig. Nach wie vor wird gerne unter den Teppich gekehrt, dass der Strom für die E-Autos nur zum Teil aus erneuerbaren Energien stammt und dass für die immer leistungstärker werdenden Batterien teure und seltene Rohstoffe benötigt werden. E-Autos sind also nicht a priori Saubermänner. Dass sie lokal emissionsfrei fahren, stellt den Blick.

Es sind nicht allein die mangelnden Reichweiten und die noch viel zu wenigen Lademöglichkeiten, die E-Autos für die Masse weiter unattraktiv machen. Nur gut betuchte Leute können sie sich als Zweitauto für die Stadt leisten und sich den Strom auf dem Einfamilienhaus-Dach selber herstellen. Es sind auch die trotz der Subventionen hohen Anschaffungspreise, die Umständlichkeit der Lade-prozedur, das mangelnde Vertrauen in die Zuverlässigkeit und der teils geringere Fahrspaß, was den Verbrennern ebenfalls noch jahrzehntelang Vorrang verschafft.

Verbrenner und gerade der moderne Diesel haben in Sachen Sauberkeit erheblich aufgeholt. Für weitere Strecken, für Bewohner ländlicher Gebiete und für den Güterverkehr bleiben sie unverzichtbar. Verbrenner zu verbieten und die Kunden auf Teufel komm raus zur E-Mobilität zu zwingen, die noch gar keine ausreichende Infrastruktur aufweist, ist ein Irrweg. Beide Antriebsarten sollten deshalb ohne künstlich erzeugte Hektik nebeneinander technisch weiterentwickelt werden.



Hermann Motsch-Klein ist Redakteur im Ressort Politik, Wirtschaft und Zeitgeschehen der RHEINPFALZ

Metropolen wachsen langsamer

Die starke Zuwanderung von Fachkräften hat in den vergangenen Jahren die Großstädte in Deutschland anschwellen lassen. Nun aber dämpft die Corona-Krise den Boom. Das könnte die Wohnungsmärkte entlasten.

FRANKFURT. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Analyse des Hamburger Gewos Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland bis 2035 um 1,4 Prozent wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert Gewos für Berlin (plus 6,6 Prozent), Frankfurt (plus 6,2), Hamburg (plus 4,7) und Köln (plus 4,8). In München (plus 4,0 Prozent) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der Nachfrage Schritt halten, sodass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (plus 0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut Gewos von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagte Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Ab 2022 dürfte die Außenwan-



Blick aufs Frankfurter Museumsufer mit dem Stadtteil Sachsenhausen im Hintergrund. Zu sehen ist auch der neue Henninger-Turm, der Luxus-Wohnungen beherbergt.

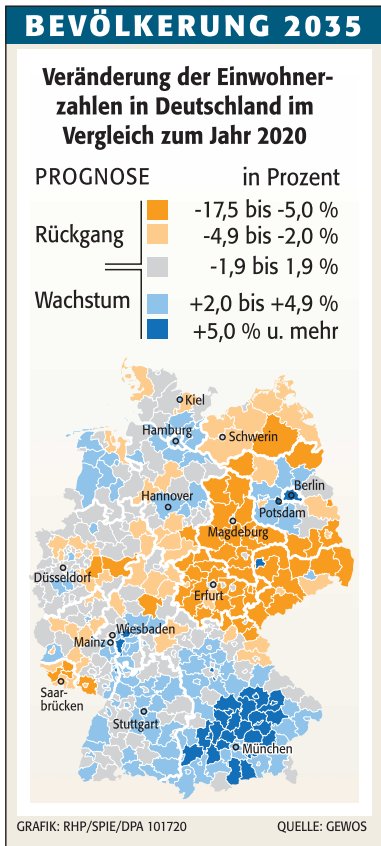
FOTO: MO

derung wieder zunehmen, aber nicht mehr das Ausmaß des vergangenen Jahrzehnts erreichen.

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise. Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, zeigen Umfragen. Ein Drittel der Deutschen, die in Großstädten leben, möchten aufs Land oder wenigstens in eine kleine Stadt umziehen, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey unter gut 2700 Menschen für die „Zeit“. Nicht nur Städte ziehen aber Menschen an, so Gewos. Fast

ganz Süddeutschland gewinne Einwohner. Die Bevölkerung in Bayern werde bis auf wenige strukturschwache Regionen im Nordosten bis 2035 um bis zu 10 Prozent steigen. Aufwärts gehe es auch in weiten Teilen Baden-Württembergs, im Rhein-Neckar- und im Rhein-Main-Gebiet, in Hannover sowie im „VW-Land“ bei Wolfsburg und Braunschweig.

Ob die Regionen so viele Einwohner gewinnen wie geschätzt, hänge aber nicht zuletzt davon ab, ob Schlüsselindustrien wie die Autobranche und der Maschinenbau in Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen den Strukturwandel bewältigen könnten.



Als Wachstumsinseln in Regionen mit stagnierender oder rückläufiger Bevölkerung sieht das Institut Köln und Düsseldorf sowie Leipzig und Dresden. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich in das südliche Niedersachsen, Nordhessen, das Saarland, das Ruhrgebiet sowie Schleswig-Holstein. Während Wachstumsregionen vor dem Problem stünden, genug bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ließen sich Einwohnerverluste kaum umkehren. Hier gelte es, bestehende Strukturen an eine schrumpfende und alternde Bevölkerung anzupassen. |dpa

Erst fehlt es an Schnee und dann kommt noch Corona

Für die Skihersteller ist 2020 ein extrem schwieriges Jahr

VON THOMAS MAGENHEIM, MÜNCHEN

Für Skihersteller und Sportfachhändler gibt es im Winter nichts Wichtigeres als Schneefall. In diesem Jahr kommt als Störfaktor die zweite Corona-Welle hinzu.

Gewissheiten gibt es für Skihersteller wie Völkl in diesem Corona-Winter kaum. „Der Mensch will raus in Natur und Berge“, nennt Christoph Brönder eine davon. Davon abgesehen ist der Chef des einzig verbliebenen deutschen Skiherstellers im bayerischen Straubing aber am Grübeln. Was der Coronawinter seiner Branche bringt, weiß auch er nicht. In alpinen Skigebieten sieht es derzeit schlecht aus. „In Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich stehen alle Lifte still“, weiß Brönder. Auch Hotels sind dort derzeit geschlossen – vorerst bis Ende des Monats. Was dann kommt, hängt vom Pandemieverlauf ab. Darauf bauen, dass im Dezember die Skisaison mit ein paar Wochen Verspätung beginnt, kann derzeit niemand.

Dabei war schon die Vorsaison in den Alpen ein Tiefschlag. Erst gab es wenig Schnee. Als der dann gefallen war, fegte die Corona-Pandemie die Hänge zur Halbzeit der Saison leer und der österreichische Skiort Ischgl kam als paneuropäische Corona-Virenseule zu fataler Berühmtheit.

25 bis 30 Prozent Absatzrückgang habe die Vorsaison in den Alpenländern gebracht, schätzt Brönder.

Konkurrent Fischer und andere Hersteller aus Österreich bestätigen das. Rund 700.000 Paar Skier würden dem Markt dieses Jahr wohl fehlen. Etwa 3,5 Millionen Paar werden normal pro Jahr weltweit verkauft. Für die anstehende Saison haben mehrere Hersteller erklärt, in Unkenntnis der Entwicklung vorsorglich bis zu ein Fünftel weniger Skier als sonst ausgeliefert zu haben. „Im Handel ist große Unsicherheit da“, sagt auch Stefan Herzog. Normalerweise gehörten Skier um diese Jahreszeit in die Schaufenster der Branche, sinniert der Chef des Verbands Deutscher Sportfachhandel. Aber nun sei es bei coronabedingt drohendem Ausfall der Alpinsaison schwierig, die richtige Warengruppe zu bewerben. Sind es Fahrräder oder Laufschuhe, die im Sommer gut verkauft wurden oder doch Skier? „Hotels sind die offene Flanke“, stellt Brönder klar. Bleiben die geschlossen, nutzen auch Corona-Konzepte für Skilifte nichts. Sollte es besser als gedacht laufen, sieht der Völkl-Chef den letzten deutschen Skihersteller sogar im Vorteil. Denn aus dem Werk in Straubing könne man im Gegensatz zur oft fernab in Asien fertigenden Konkurrenten kurzfristig nachliefern.



Völkl in Straubing ist der einzig verbliebene deutsche Skihersteller. FOTO: DPA

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik

Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

DIE DAX-30 WERTE

– XETRA, 20. NOVEMBER 2020 –

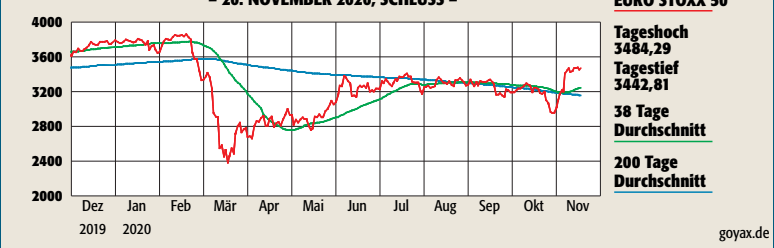
	Dividende	Schlusskurse		Veränderung	52-Wochen-		Tagesumsatz	Börsenwert
	20.11.	19.11.	Hoch		Tief			
	in Euro	in Euro	in Prozent	in Euro	in Tsd. Stück	in Mrd. Euro		
Adidas	0	280,50	282,00	-0,53	317,45	162,20	627,46	56,22
Allianz	9,60	195,40	194,84	+0,29	232,60	117,10	1400,03	80,56
BASF	3,30	57,65	57,78	-0,22	70,48	37,35	2819,49	52,95
Bayer	2,80	47,90	46,40	+0,23	78,34	39,91	459,20	44,66
Beiersdorf	0,70	97,10	97,10	+0,00	108,05	77,62	328,94	24,47
BMW St.	2,50	74,15	74,00	+0,20	77,06	36,60	169,50	44,64
Continental	3,00	110,50	110,50	+0,00	124,10	51,45	354,96	22,10
Covestro	1,20	45,78	46,19	-0,89	48,82	23,54	873,09	8,84
Daimler	0,90	55,52	55,07	+0,82	55,96	21,02	3191,18	59,40
Delivery Hero	0	101,10	99,50	+1,61	116,65	44,85	561,11	20,14
Deutsche Bank	0	8,96	8,99	-0,34	10,37	4,45	8327,04	18,52
Deutsche Börse	2,90	134,50	134,80	-0,22	170,15	92,92	8284,88	25,56
Deutsche Post	1,15	39,88	39,10	+1,99	43,50	19,10	3774,23	49,22
Deutsche Telekom	0,60	14,86	14,85	+0,10	16,75	10,41	10450,27	70,78
Deutsche Wohnen	0,90	42,62	42,48	+0,33	46,97	27,66	1154,24	15,33
E.ON	0,46	9,10	9,05	+0,55	11,56	7,60	7059,33	20,03
Fres. Med. Care	1,20	71,28	71,24	+0,06	81,10	53,50	618,85	21,70
Freemove SE	0,84	37,85	37,64	+0,56	51,54	24,25	145,70	21,10
Hell. Cement	0,60	58,56	58,38	+0,31	70,02	29,00	571,96	11,62
Henkel Vz.	1,85	87,22	87,12	+0,11	96,90	62,24	471,90	15,54
Infinion	0,22 v	27,41	27,06	+1,29	28,33	10,13	4426,55	35,80
Linde PLC	3,25	213,60	211,60	+0,95	226,40	130,45	1085,13	117,78
Merck	1,30	130,00	128,45	+1,21	140,35	78,22	754,73	16,80
MTU	0,04	194,65	196,00	-0,69	289,30	97,76	299,20	10,33
Münchinger Rück	9,80	234,80	236,10	-0,55	284,20	141,10	479,02	33,89
RWE St.	0,80	35,00	34,06	+2,76	35,30	20,05	323,49	23,67
SAP	1,58	98,80	99,42	-0,62	143,32	82,13	3909,22	121,38
Siemens	3,50 v	109,58	109,80	-0,20	120,66	58,77	2058,12	93,14
Vonovia	1,69 v	57,50	57,96	-0,79	62,74	36,71	1751,27	31,56
VW Vz.	4,86	152,14	152,52	-0,25	187,74	79,38	985,02	31,37

K.A. = keine Angabe

k.A. = keine Angaben

EURO STOXX 50: 3467,60 (+15,63/+0,45%)

– 20. NOVEMBER 2020, SCHLUSS –



EURO STOXX 50

Tageshoch 3467,60

Tagesniedrig 3442,81

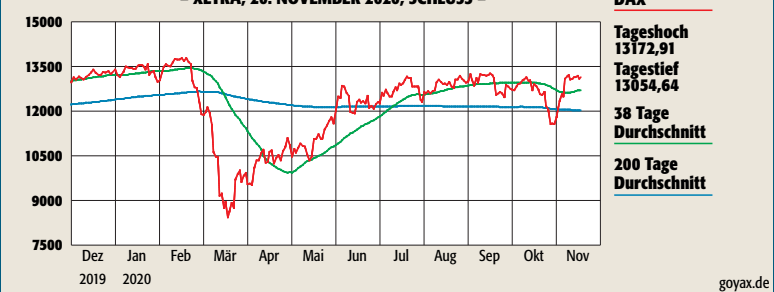
38 Tage Durchschnitt

200 Tage Durchschnitt

goyax.de

DAX 30: 13137,25 (+51,09/+0,39%)

– XETRA, 20. NOVEMBER 2020, SCHLUSS –



DAX

Tageshoch 13172,91

Tagesniedrig 13054,64

38 Tage Durchschnitt

200 Tage Durchschnitt

goyax.de

TOPS & FLOPS

– KURSVERÄNDERUNGEN DER AKTIEN IM DAX 30, M-DAX, S-DAX UND TEC-DAX

Platz/Index	aktueller Stand	Veränd. %
SNP	+5,46	+ 0,29
HellioFresh	+5,10	+ 0,88
Jenoptik	+4,77	+ 0,51
ThyssenK.	+4,33	+ 0,47
Jungheinrich	+4,24	+ 0,07
CTS Eventim	+4,01	+ 0,08
Siltronix	+3,88	+ 0,07
Rational	+3,47	+ 0,05
LPKF Laser	+3,34	+ 0,36
Bayer	+3,23	- 0,42

Errechnet aus den Schlusskursen im Xetra. Quelle: AID Hannover, www.goyax.de

ROHSTOFFE UND METALLE

– PREISE VOM 20. NOVEMBER 2020 –

Rohöl Brent, London (S je Barrel)	44,52 (44,22)
Gold, 2. Fix., London (S je Feinunze) *	1857,35 (1876,10)
Feinsilber, FIM (€ je kg)	64,34 (633,72)
Platin, FIM (€ je g)	29,02 (28,70)
Messing MS 58 1. Stufe (€ je 100kg)	560,00 (551,00)
Liga-Pan-Alu-Union* (€ je 100kg)	612,77- 615,45
Alu-Metallurg. Kupfer (€ je 100kg)	717,46 (705,54)
Aluminium 99,97% (€ je 100kg)	193,00 (194,00)
Blei, London (S je Tonne)	1987,00- 1987,00
Zink, London (S je Tonne)	2787,00- 2787,00
Nickel, London (S je Tonne)	15870,00- 15870,00

Die Kurse sind Handelskurse ohne MwSt.

in Klammern Vorkurskurse - trennt An- und Verkaufskurse

AKTIEN

EURO STOXX 50 (FRANKFURT)

Schlusskurse in Euro 20.11. 19.11.

Adidas (GER)	0 280,20	282,40
Adyen (NL)	0 1599,00	1602,00
Ahold (NL)	0,96 23,53	23,44
Air Liquide (FR)	2,70 139,15	139,35
Airbus (NL)	0 88,40	89,41
Alliance (GER)	9,60 195,36	194,46
Amadeus IT (ESP)	1,23 58,58	59,38
Anh.B. Inbev (BEL)	1,30 54,75	55,32
ASML (NL)	2,55 330,30	355,60
AXA (FR)	0,73 18,83	18,88
BASF (GER)	3,30 57,52	57,76
Bayer (GER)	2,80 47,76	46,30
Bco Santander (ESP)	0,20 7,24	7,32
BMW (GER)	2,50 74,04	73,69
BNP Paribas (FR)	0 40,98	40,80
CRH (IRL)	0,40 32,36	33,84
Daimler (GER)	0,90 55,29	54,89
Deutsche Börse (GER)	2,90 134,20	135,10
Deutsche Post (GER)	1,15 39,79	39,07
Deutsche Telekom (GER)	0,60 14,88	14,83
Enel (IT)	0,33 8,21	8,06
Engie (FR)	0 12,00	12,18
ENI (IT)	0,24 8,16	8,10
EssilorLuxottica (FR)	0 114,95	115,65
Groupe Danone (FR)	2,10 52,42	53,20
Iberdrola (SPA)	0,40 11,42	11,38
Inditex (ESP)	0,35 26,84	26,94
ING Groep (NL)	0 7,70	7,74
Intesa Sanp. (IT)	0 1,86	1,86
Kering (FR)	8,00 61,00	61,60
Kone B (FIN)	1,70 71,12	70,82
L'Oréal (FR)	3,85 312,30	312,70
Linde PLC (GER)	3,25 213,60	211,60
LVNHF (FR)	5,20 493,65	489,70
Münchener Rück (GER)	9,80 235,00	235,95
Nokia (FIN)	0 3,33	3,24
Pernod-Ricard (FR)	3,12 156,05	161,10
Philips Elec. (NL)	0,85 43,52	43,52
Pross (NL)	0,11 91,24	88,56
Safrair (FR)	0 121,50	120,10
Sanofi (FR)	3,15 86,01	85,52
SAP (GER)	1,58 98,80	99,31
Schneider El. (FR)	2,55 109,49	109,76
Siemens (GER)	3,50 109,58	109,80
St. S. A. B (FR)	1,68 34,59	34,17
Unilever (NL)	2,64 50,00	49,69
Vinci (FR)	2,04 85,50	86,94
Vivendi (FR)	0,60 25,49	25,49
Volkswagen (GER)	4,86 151,38	152,22
Vonovia (GER)	1,69 57,54	57,96

M-DAX (XETRA)

Schlusskurse in Euro 20.11. 19.11.

Aareal Bank	0 19,01	18,95
Airbus	0 88,60	89,41
Aktion	0 11,06	10,80
alstria office REIT	0,53 13,66	13,61
Arroundtown	0,14 5,49	5,52
Aurubis	0,25 63,54	62,26
Bechtle	1,20 182,00	180,00
Boss	0,04 25,76	25,63
Brenntag	1,25 63,82	63,24
Cancom	0,50 44,56	44,38
Carl Zeiss Meditec	0,65 118,00	116,90
Commerzbank	0 4,97	4,93
Compagny	0,50 72,00	76,25
CTS Eventim	0 51,05	50,80
Diarr	0 28,08	28,02
Evonik Ind.	1,15 23,94	23,63
Evolect	0 25,15	24,71
Frapport	0 46,18	45,86
Freemove	0,04 17,20	17,06
Fuchs Petrol. Vz.	0,97 48,74	48,48
G&A Group	0,85 29,01	28,60
Gerrischmer	1,20 100,10	99,40
Grand City Pky.	0,82 20,06	20,14
Grenke	0,23 31,16	31,10
Hann. Rück	5,50 145,40	144,80
Hella	0 46,56	46,76
HellioFresh	0 49,90	47,85
Hochtieff	5,80 76,00	76,85
K+S	0,04 6,95	6,88
Kion Group	0,04 68,12	66,70
Knorrr-Bremse	1,80 108,56	106,76
Lamex	0,95 54,30	53,82
LEG Immobilien	3,60 118,56	118,12
Lufthansa	0 9,45	9,48
Metro St.	0,70 8,03	8,05
MorphoSys	0 91,20	89,00
Nemeschek	0,28 65,20	63,90
Osram Licht	0 51,96	52,00
ProSiebenSat.1	0 12,52	12,53
Puma	0 84,62	83,96
Qiagen	0 40,20	40,00
Rational	5,70 74,60	72,00
Rheinmetall St.	2,40 76,50	75,38
Sartorius Vz.	0,36 373,00	370,20
Scout24	0,91 64,25	64,70
Shop Apotheke	0 135,80	133,40
Siemens Healthineers	0,80 37,48	37,28
Siltronix	3,00 97,40	93,76
Software	0,76 36,94	35,90
Symrise	2,00 75,55	74,55
SYNTEC	0,95 106,55	105,20
TAG Immobilien	0,82 24,74	24,90
TeamViewer	0 39,52	38,35
Telefonica Dtl.	0,17 2,34	2,33
ThyssenKrupp	0 4,94	4,74
Uniper	1,15 28,50	28,08
United Internet	0,50 32,90	32,97
Varta	0 11,70	11,30
Wacker Chemie	0,50 93,94	93,22
Zalando	0 80,04	79,18

S-DAX (XETRA)

Schlusskurse in Euro 20.11. 19.11.

1&1 Drillisch	0,05 19,35	19,32
Adler Group	0,75 26,50	25,32
Adva Opt. Netw.	0 7,10	6,99
Amadeus Fire	0 109,20	110,00
BayWa NA	0,95 28,75	29,05

1 EURO: 1,1863 (+0,0031) US-DOLLAR

– FRANKFURT, 13 UHR, 20. NOVEMBER 2020 –



AUSLANDSWÄHRUNGEN

– FRANKFURT, 20. NOVEMBER 2020 – QUELLE: www.goyax.de

Kurse für 1 Euro	Sorten	Devisen
Aus Sicht der Bank	Ankauf/Verkauf	Geld/Brief
Ägypt. £	15,47	46,02 179,590 19,459
Austr. Dollar	1,54	1,72 1,6135 1,6335
Bras. Real	5,33	7,29 6,0267 6,3267
Brit. Pfund	0,85	0,95 0,8919 0,8959
China Yuan	7,08	8,71 7,7461 7,8461
Dan. Krone	7,11	7,88 7,4292 7,4692
Hongkong Dollar	8,59	10,43 9,1521 9,2521
Japan. Yen	117,37	130,81 122,9800 123,4600
Kanad. Dollar	1,48	1,65 1,4543 1,5551
Malaysische Ringgit	4,17	5,62 4,7878 5,0087
Marokkan. Dirham	20,00	9,32 12,97 10,4670 10,5470
Mexik. Peso	21,80	27,08 23,7410 23,9810
Neuseel. Dollar	1,62	1,82 1,6968 1,7208
Norw. Krone	10,14	11,36 10,6370 10,6850
Poln. Zloty	4,18	4,83 4,4412 4,4892
Russ. Rubel	82,47	104,38 89,8160 90,8160
Schw. Krona	9,74	10,82 10,1880 10,2360
Schweizer Franken	1,03	1,15 1,0801 1,0841
Singapur Dollar	1,50	1,72 1,5860 1,6020
Südaf. Rand	13,12	21,05 18,0980 18,3380
Thail. Baht	37,65	39,66 35,4500 36,4500
Tschech. Kronen	24,89	28,54 26,1460 26,5460
Tunes. Dinar	2,68	4,67 3,1792 3,2492
Türk. Lira	8,43	10,11 8,9800 9,0800
Ungar. Forint	336,31	397,5036 360,8202 362,0200
US-Dollar	1,13	1,25 1,1840 1,1900

GELD & KAPITAL

– LEITZINSEN, MARKTZEINEN UND REX –

- LEITZINS, MARKTZINSEN UND REX -			
Leitzins Euro. Zentralb.	0,00	Euribor sechs Monate (neun Monate)	-0,51 % (-0,19 %)
Einlageliquidität Euro. Zentralb.	-0,50 %	Rex (Vortrag)	146,05 (146,04)
Spitzelerfrist. Euro. Zentralb.	0,25 %	Umlaufrendite (Vortrag)	-0,58 % (-0,58 %)
Basiscin (n. §247 BGB)	-0,88 %	Bund-Future (Vortrag)	-175,61 (175,33)
Euribor ein Monat (drei Monate)	-0,56 % (-0,53 %)	Bundesanleihe 10J. (Vortrag)	-0,58 % (-0,57 %)
- ZINSEN IM KUNDENSCHÄFT -			
EONIA	-0,47 %	Spar-Eckzins	0,50 %
Termingeldanlage (5 000 Euro)		Hypothekenzinsen (100% Auszahlung)	
1 Monat	0,01-0,05 %	5 Jahre fest, nominal	0,35-0,57 %
3 Monate	0,01-0,05 %	effektiv	0,53-0,60 %
6 Monate	0,01-0,10 %	10 Jahre fest, nominal	0,40-0,63 %
Sparbrieff (o.ä.) 4 Jahre	0,04-0,60 %	effektiv	0,40-0,63 %
Sparbrieff (o.ä.) 6 Jahre	0,25-1,00 %	Dispositionskreditzinsen	6,50-12,43 %

Immer weniger Särge aus Deutschland

Der Trend hin zu mehr Feuerbestattungen und der Preisdruck der Konkurrenz aus Osteuropa setzen die deutschen Sarghersteller unter Druck. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen sie, ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt zu sichern.

BAD HONNEF. Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der weitaus größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den Sargherstellern in Deutschland zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegelds, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr einst striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und inzwischen selbst nicht mehr genutzte Kirchen in sogenannte Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, hat auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung deutlich zugenommen.

Eine offizielle Statistik über die Bestattungsformen gibt es nicht. „Wir gehen aufgrund unserer Erkenntnisse davon aus, dass 2019 etwa 70 Prozent die Bestattungsart der Feuerbestattung gewählt haben“, sagt Stephan Neuser, der Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter. Auch die oftmals geringeren Pflegekosten für die meist kleineren Urnengräber spielten bei der Entscheidung für eine Feuerbestattung eine Rolle.

Obwohl der Sarg bei der Trauerfeier vor der Einäscherung ebenso präsent ist wie bei der Erdbestattung, wählen die Angehörigen häufig einen preisgünstigen Sarg. „Ganz billige Särge sind schon für 300 bis 400 Euro zu bekommen. Bei einem Sarg aus Vollholz

ist man schnell in einem mittleren vierstelligen Bereich“, sagt Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas. Preiswerte Särge oder individuelle Anfertigungen zu entsprechenden Preisen seien gefragt, der ganze Bereich dazwischen sei weitgehend wegfallen, sagt der Branchenbeobachter.

15 spezialisierte Hersteller

Deutschlandweit gibt es noch etwa 15 mittelständische Sarghersteller mit eigener Produktion. Hinzu kommen nach Angaben des Branchenverbandes kleinere Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks, die ebenfalls Särge fertigen. Vor 30 Jahren seien es noch rund 100 Hersteller gewesen. Der Umsatz der Sarghersteller wird nicht erfasst. Das Statistische Bundesamt betrachtet nur die Bestattungsinstitute. Die rund 4400 Firmen dieser Branche setzten im Jahr 2018 rund 1,6 Milliarden Euro um.

Einer der verbliebenen deutschen Sarghersteller ist die Firma Schmidt-Hendker aus Glandorf in Niedersachsen. In dritter Generation seit 1947 produziert der Betrieb. „Wir sind Spezialist für Massivholzsärge“, sagt Geschäftsführer Udo Mentrup. Das Basissortiment umfasse 25 Modelle, jedes in zahlreichen Holzvarianten. Der Betrieb mit 25 Mitarbeitern hat sich auf die Erfüllung individueller Sonderwünsche bei Holzart, Form, Farbe bis hin zu aufwendigen Schnitzereien spezialisiert. Zwei bis drei Tage dauert die Herstellung eines Sarges.

„Der Trend hin zur Regionalität, Nachhaltigkeit und ‚Made in Germany‘ kommt auch in unserer Branche an“, berichtet Mentrup. „Alles soll nicht nur natürlich aussehen, sondern auch ökologischen Ansprüchen genügen.“ Für die Särge – „komplett biologisch abbaubar“ – verarbeite sei-



Der Sarghersteller Schmidt-Hendker im niedersächsischen Glandorf ist spezialisiert auf individuell hergestellte Massivholzsärge.

FOTO: DPA

Handelsketten: Chefs beschwerten sich über Klöckner

BERLIN. Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“.

Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das solle ein Ende haben.

Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung. Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Kanzlerin Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts. |dpa

Mit Unterhalt fürs Kind Steuern sparen

STEUER-TIPP: Absetzbarkeit auch bei fester Partnerschaft



Gerade Eltern sollten bei der Steuererklärung ganz genau rechnen.

FOTO: DPA

VON HANS PETER SEITEL

LUDWIGSHAFEN. Viele Eltern unterstützen ihre Kinder auch dann noch, wenn sie kein Kindergeld mehr für sie bekommen. Die Unterhaltszahlungen können steuerlich abgesetzt werden – neuerdings sogar, wenn das Kind in fester Partnerschaft woanders wohnt.

Das geht aus einem aktuellen Gerichtsurteil hervor, auf das der Bund der Steuerzahler (BdSt) Rheinland-Pfalz aufmerksam macht. Der Rat der Steuerexperten: Eltern, denen das Finanzamt den Steuervorteil verwehrt, sollten Einspruch einlegen.

Worum es genau geht: Haben Kinder das 25. Lebensjahr vollendet, entfällt der Anspruch der Eltern auf Kindergeld und den Kinderfreibetrag grundsätzlich. Stattdessen können die Eltern ihre Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich noch in Ausbildung befinden, als außergewöhnliche Belastungen absetzen und somit Steuern sparen. In der Steuererklärung für 2020 geht das bis zum Höchstbetrag 9408 Euro. Tipp: Wer seine Steuererklärung für 2019 noch nicht abgegeben hat, kann bis zu 9168 Euro Unterhalt geltend machen. Beiträge zur Basiskranken- und Pflegeversicherung des Kindes können in jedem Jahr zusätzlich angegeben werden.

Was das neue Urteil besagt: Laut Bundesfinanzhof (BFH) darf das Finanzamt den Unterhaltshöchstbetrag nicht alleine deshalb kürzen, weil das unterstützte Kind mit einem Lebensgefährten oder einer Lebensgefährtin zusammenwohnt, der/die über ausreichendes eigenes Einkommen verfügt. Im konkreten Fall unterstützten die Eltern ihre 25-jährige Tochter, die während ihres Studiums selbst nur geringe Einkünfte erzielte, mit einem monatlichen Geldbetrag. Das Finanzamt berücksichtigte die Unterhaltsleistung nur zur Hälfte – „mit der Begründung, dass das junge Paar gemeinsam wirtschaften würde und die Tochter somit auch von ihrem Partner unterstützt werde“, erläutert der BdSt. Dagegen klagten die Eltern, und zwar mit Erfolg bis zum höchsten Finanzgericht BFH (Az.: VI R 43/17).

Was man selbst tun kann: Eltern, denen das Finanzamt in einem ähnlichen Fall den Höchstbetrag für den absetzbaren Unterhalt kürzt, sollten mit Hinweis auf das BFH-Urteil samt Aktenzeichen Einspruch gegen ihren Steuerbescheid einlegen. „Es kann der volle Unterhaltshöchstbetrag abgesetzt werden“, so der Steuerzahlerbund. Die Grenze bilde aber der tatsächlich gezahlte Unterhalt. Wichtig: Dem Kind das Geld nicht bar geben. „Die Unterhaltszahlungen sollten nachweisbar sein, zum Beispiel durch Kontoauszüge“, so die Experten.

—ANZEIGE—

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Mausoleum Museum

Vorübergehend geschlossen: Ein Besuch in der dröhnend leeren Kunsthalle Mannheim, wo ab dem 1. Dezember eine große Anselm-Kiefer-Schau gezeigt wird. Ob auch live im Museum, steht in den Infektionszahlen. Ziehen jetzt bald Schulklassen ein? Über einen Ort im Griff der Pandemie.

VON MARKUS CLAUER

Das Mobile aus einem Stein und einer Bahnhofsuhr von Alicja Kwade gleicht einem Menetekel. Die Welt dreht sich weiter. Unsere endet. In der Mannheimer Kunsthalle kreist das Werk der polnischen Künstlerin normalerweise beständig hoch oben im himmelschließenden Atrium. Jetzt hängt es schlaff herab. Die Uhr läuft. Aber die Zeit steht scheinbar still. Lockdown. Im Museum ist kaum ein Mensch. Der Pfortner bewacht seine Loge. Im Besuchsbuch steht niemand. In der Garderobe wartet ein vergessener Schirm am Haken. Leere Fächer, aufgeklappt. Das Museum liegt im Halbdunkel der Notbeleuchtung. Kein Licht im Korridor von James Turrell, der in den Jugendstilbau führt. Der Blick fällt auf Brancusis goldglänzenden „Großen Fisch“ in der Eingangshalle. Er hat seine Nachthaube anbehalten. Novembriges Zwielicht hat sich im Museumsshop breit gemacht. Der Videoscreen im Atrium, aus. Die Säle, dicht. Das Museum wirkt wie ein Mausoleum.

In einer früheren Welt hätte in der Kunsthalle am 1. Dezember die große Schau des großen deutsch-französischen Mythenerzählers Anselm Kiefer geöffnet. Mit großem Hallo. In der pandemischen hängt alles von den Zahlen des Robert-Koch-Instituts ab. Und daraus folgend weiteren Konsequenzen. Denkbar, dass auch diese Ausstellung eine virtuelle Veranstaltung wird, zumindest vorerst. Kathrin Sieberling, die Kunsthallen-Pressesprecherin, weiß – wie alle – momentan auch noch nichts Genaues. Sie hegt Befürchtungen.

Die anberaumte Pressekonferenz jedenfalls hat sie vorsorglich abgesagt. Direktor Johan Holten ist heute in Heidelberg im Homeoffice. Den Kaffeautomaten hat Sieberling wie oft in letzter Zeit für sich allein.

Das heißt, der Ausstellungskurator Sebastian Baden ist noch da. Ein gebürtiger Kaiserslauterer. Er hat seine Hauptarbeit in Sachen Kiefer-Schau bereits gemacht. Die Ausstellung ist aufgebaut. Er wischt auf seinem Smartphone herum. Auf Fotos hieven Spinnenkräne tonnenschwere Bilder an die Wand. Männer stehen auf Scherenhe-



Die Uhr läuft, die Zeit steht scheinbar still. Installation von Alicja Kwade in der Kunsthalle Mannheim. FOTO: MAC



Schwerstarbeit: Aufbau der Anselm-Kiefer-Schau, die ab 1. Dezember in der Kunsthalle gezeigt wird - wie auch immer. FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM; ELMAR WITT

bebühnen. Kiefers Werk tendiert ins maßstablos Grandiose. Fast immer hat es mit Erleuchtung zu tun. Sebastian Badens Laune dagegen ist getrübt von den ungewissen Aussichten.

Museen unter ferner liefen

Der 40-jährige Ex-FCK-Triathlet ist ein vifer Kunstinterpret. 2013 wurde ihm ein internationaler Kunstkritikerpreis verliehen. Aber dafür, dass der zweite Lockdown die 7000 deutschen Museen erwischte hat, fehlt ihm wie den allermeisten seiner Kolleginnen und Kollegen das allerletzte Verständnis. Ausgerechnet sie. Wo doch das große Anti-Covid-19-ABC, Klimatisierung, Abstand, Achtsamkeit quasi zur DNA eines jeden Museums gehört. Und währenddessen dürfen die Geschäfte öffnen. Auch bei Baden hört man die Gekränktheit leise heraus, die seinesgleichen erfasst hat, seit die Maßnahmen gegen das Virus verkündet worden sind.

Dass Museen an diesem 28. Oktober erst gar nicht genannt wurden. Und dann unter ferner liefen. Das heißt, zu-



Das Museum als Bildungseinrichtung? „Unbedingt“: Kurator Sebastian Baden. FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM; ELMAR WITT

sammen mit Wettbüros, Spielbanken, Fitnessstudios, Bordellen – „kurz vor dem Zoo“, sagte damals Ulrike Goos, die Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart, „dabei sind wir weder ein Luxus noch ein Freizeitspaß, wir sind Bildungseinrichtungen“.

Wie zum Beweis hält Sebastian Baden jetzt die schon fertige Anselm-Kiefer-Broschüre in der Hand. „Politik, Religion, Mystik, Mythos, Alchemie und Kosmologie bilden die Themenkomplexe, aus denen Kiefer seine bildneri-

schen und skulpturalen Werke zusammensetzt“, steht darin gleich im dritten Satz.

Badens Kollegin, Christina Végh, Kunsthallendirektorin aus Bielefeld, brachte vor Kurzem ins Spiel, der Staat solle doch, wenn er sich schon Opernhäuser, Museen und Theater als Bildungseinrichtungen leiste, deren „weitläufige und klimatisierte Flächen öffnen“. Für Vermittlungsangebote, Schulunterricht. Auch Anja Karliczek, die Bundesbildungsministerin von der CDU sprach sich dafür aus, dass die von Raum-, Klima und Platznot geplagten Schulen in „Pfarrzentren und Museen“ ausweichen. Geschichtsunterricht vor Édouard Manets „Erschießung Kaisers Maximilians von Mexiko“ – kann man sich schon vorstellen. Der Vorschlag sollte „zeitnah umgesetzt“ werden hieß es dazu denn auch etwas ungenau in einem diese Woche veröffentlichten offenen Brief des „Arbeitskreises „Museen für Geschichte“, in dem 35 große Geschichtsmuseen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und Belgien organisiert sind. Darunter auch das Speyerer Historische Museum der Pfalz und die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim.

Noch ein Menetekel

Museen würden „als soziale Bildungsstätten gebraucht, jetzt mehr denn je!“, heißt es in dem Schreiben. Ob er das auch so sehe? „Unbedingt!“ sagt der Kurator Baden, von der Mund-Nasen-Maske gedimmt, in die Menschenleere des Atriums. Der Blick fällt an das grauerdige Wellenrelief an der Wand, das dort fest installiert ist. Auch ein Werk des gebürtigen Donaueschingers Anselm Kiefer, der 20 Jahre im Odenwald gelebt und gearbeitet hat, bevor er 1993 nach Südf frankreich und 2007 nach Paris umgezogen ist.

„Sephiron“ heißt das Werk, das als Auftakt der Kiefer-Ausstellung zu sehen sein wird. Ungewiss, ob live und im Museum. Die Arbeit, noch so ein Menetekel. Die jüdische Mystik ist ihr Hintergrund. Sie steht für die Suche nach der Weisheit und die Wiederherstellung der Harmonie.

Max-Ophüls-Preis: Filmfestival läuft doch völlig digital ab

Das 42. Filmfestival Max Ophüls-Preis lädt von 17. bis 24. Januar coronabedingt zu einer komplett digitalen Festivalwoche ein. „Es hilft kein Wünschen und kein Hoffen: Die aktuellen Umstände erfordern im Sinne der Vernunft ein flexibles Umdenken“, sagte Festivalleiterin Svenja Böttger am Freitag in Saarbrücken. Lange hatte ihr Team darauf gehofft, doch Kinos bespielen zu können. Nun wolle man „alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Festivalcharakter mit innovativen Formaten und lebendigen Ideen auf adäquate Weise ins Digitale zu übertragen“.

Die Filme der vier Wettbewerbe und Nebenreihen sollen auf einer eigens für das Festival entwickelten Streaming-Plattform laufen. Die Zuschauer könnten auch für ihre Favoriten abstimmen. Eröffnung, Preisverleihung und Branchentreffen soll es ebenfalls als Online-Formate geben. Außerdem sei ein kostenloser linearer Internetkanal mit wechselndem Angebot aus Gesprächsformaten und Filminhalten geplant. Zudem sei im Laufe des Jahres 2021 geplant, Filme der Preisträger in deren Anwesenheit doch noch in saarländischen Kinos zu zeigen. Das Saarbrücker Festival für Nachwuchsfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vergibt Preise mit einem Gesamtwert von über 110.00 Euro. |epd

Weimarer Klassik: Neues Stiftungsleitbild

Die Klassik Stiftung Weimar folgt einem neuen Leitbild. Man begreife sich als kulturpolitische Instanz, die das ihr anvertraute Erbe nutze, um aktuelle gesellschaftliche Debatten zu bereichern und neue anzustoßen, sagte die Präsidentin der Stiftung, Ulrike Lorenz. An die Stelle des Bewahrens trete in erster Linie das Vermitteln. „Wenn das, was wir tun, nicht bei den Menschen ankommt, können wir es auch sein lassen“, fasste Lorenz den Anspruch „an die Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters“ zusammen. Die Klassik Stiftung Weimar mit ihren mehr als 20 Museen, Schlössern, historischen Häusern und Parks sowie den Sammlungen der Literatur und Kunst ist mit etwa 400 Mitarbeitern die zweitgrößte Kulturstiftung Deutschlands. |epd

Und wenn die Menschen nicht wiederkommen?

Der Bezirksverband sorgt sich um die Kultur in der Pfalz – Solidarität mit freier Szene

VON FRANK POMMER

Die Hoffnungen auf ein Ende des Kultur-Lockdowns sinken mit jedem Tag, an dem das Robert-Koch-Institut neue Infektionszahlen veröffentlicht. Theater, Konzerte, Schauspiel wird es wohl 2020 nicht mehr geben. Der Bezirksverband Pfalz möchte dem Geschehen aber nicht länger nur zusehen, sondern die verordnete Zwangspause nutzen, um der Kulturszene insgesamt in der Pfalz zu helfen.

Es ist still geworden in der Region. Die Kultur wurde von dem Teil-Lockdown zum Schweigen gebracht. Weder das Pfalztheater in Kaiserslautern, noch das dortige Museum Pfalzgalerie oder das Historische Museum der Pfalz in Speyer dürfen derzeit vor Publikum spielen beziehungsweise Ausstellungen zeigen. Alle drei Institutionen sind – neben anderen – Kultureinrichtungen des Be-

zirksverband der Pfalz. Und beim Träger macht man sich in Person von Bezirksstagsvorsitzender Theo Wieder Sorgen. Nicht nur um die eigenen Institutionen, sondern auch um die Kultur überhaupt in der Pfalz. Also auch um die freie Szene, die es derzeit besonders schwer hat.

„Wir haben als öffentlich-gefragene Einrichtungen eine große solidarische Verantwortung für jene, die existenziell bedroht sind“, erläutert Wieder den Unterschied zwischen beispielsweise einem Ensemblemitglied am Pfalztheater und einem Sänger, der freischaffend tätig ist. Ersteres ist durch seine Festanstellung finanziell abgesichert, letzterer hat nach dem wochenlangen Lockdown im Frühjahr nun bereits zum zweiten Mal keinerlei Einnahmen mehr.

Wieder geht es weniger um finanzielle Soforthilfe – „das können wir nicht leisten, auch wenn wir im nächsten

Haushalt 20.000 Euro für die freie Szene einplanen werden“ – „als um eine Art logistische Starthilfe für den Zeitpunkt, wenn die Kultur wieder hochgefahren wird. „Freie Theater könnten beispielsweise im Pfalztheater gastieren, Künstler in der Pfalzgalerie ausstellen. Mit unserem Personal zusammen könnten gemeinsame Strategien entwickelt werden.“ Wieder ist sich sicher: „Alleine, dass unsere Einrichtungen da sind, kann schon eine Hilfe sein.“

Der Bezirksstagsvorsitzende will eine Video-Konferenz mit den Verantwortlichen der Kultureinrichtungen des Bezirksverbandes einberufen, bei der konkrete Strategien entwickelt werden sollen, um der freien Szene zu helfen. Dabei geht es Wieder aber auch um die nahe Zukunft der eigenen Institutionen. „Man darf bei der ganzen Diskussion um Lockdown und Sicherheitsmaßnahmen die Position des Publikums nicht vergessen.“ Man habe bisher



Bezirksstagsvorsitzender Theo Wieder mit der Pfalztheater-Spitze bei der Vorstellung des Spielplans für die laufende Corona-Spielzeit. FOTO: IGS

Glück gehabt, sei gut und ohne „Spreader-Ereignisse“ durch die Krise gekommen. Dennoch sei für ihn klar: „Die Menschen haben Angst.“ Da habe man auch daran erkennen können, das zuletzt einige Veranstaltungen nicht ausverkauft gewesen seien, obwohl es ja nur ein stark reduziertes Platzangebot gegeben habe.

Es sei dringend notwendig, sich gemeinsam Gedanken zu machen, wie man das Publikum wieder an die Kultureinrichtungen heranführen könne, wenn wieder Theater und Ausstellungen möglich sein werden. „Wie kommen wir an unser Publikum heran, wie halten wir den Kontakt mit ihm, während keine Vorstellungen gezeigt werden können?“ Die sei ebenso eine Frage, auf die man Antworten finden müsse, wie die nach den Förderern der Kulturinstitutionen: „Wie halten wir die bei der Stange, in Zeiten, in denen wir nichts zeigen dürfen?“

„Tolerant gegenüber anderen Positionen sein“

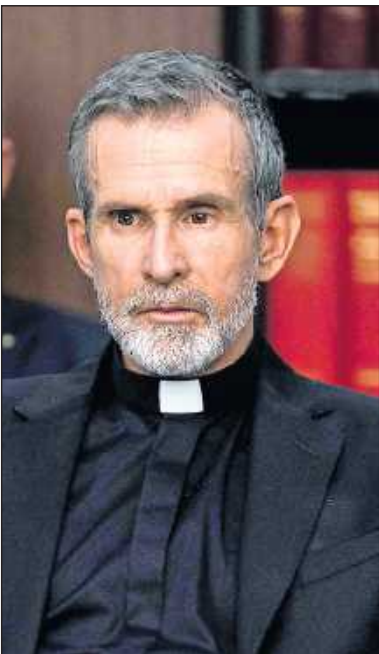
INTERVIEW: Ulrich Matthes über Sterbehilfe – In der TV-Adaption von Schirachs Gerichts drama „Gott“ ist er am Montag als Bischof zu sehen

Das Bundesverfassungsgericht formulierte Anfang 2020 ein weit reichendes Recht auf „assistierte Sterbehilfe“. In Ferdinand von Schirachs Drama „Gott“ diskutiert ein fiktionaler Ethikrat Standpunkte von Befürwortern von Lockerungen nach Schweizer Vorbild und von Menschen, die Sterbehilfe rigoros ablehnen, darunter ein Bischof, gespielt von Ulrich Matthes. Das Erste zeigt die TV-Inszenierung des Stücks am 23. November um 20.15 Uhr. Danach kann das Publikum abstimmen.

Herr Matthes, sind Sie froh, dass das verdrängte Thema, wie wir sterben wollen, wieder mehr Aufmerksamkeit erhält? Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts und das Stück beziehungsweise den Film wird das Thema Sterben virulenter. Ich hoffe, dass viele Menschen angeregt werden, sich eine Meinung zu bilden.

Wie sehen Sie das Urteil?

Als das Bundesverfassungsgericht im Februar das Recht stärkte, den Zeitpunkt des eigenen Todes zu bestimm-



Ulrich Matthes als Bischof in „Gott“, zu sehen am Montag im Ersten. FOTO: ARD DEGETO/MOOWIE GMBH/J. TERJUNG

men, habe ich das Urteil spontan begrüßt. Aber dann gehen die Fragen schon los. Das Urteil räumt nicht nur Schwerkranken das Recht auf assistierten Suizid ein. Es könnte Menschen einschließen, die sich in einer komplizierten Situation befinden: die Liebeskummer haben, vor der Pleite stehen oder schwer depressiv sind. Natürlich wäre es gut, diese Menschen überhaupt vom Suizid abzuhalten. Ich habe Zweifel, in welchem konkreten Fall Ärzte Hilfe zum Suizid leisten sollten. In diesem Fall fällt mir schwer, klar „ja“ oder „nein“ zu sagen, obwohl ich sonst eher meinungsfreudig bin.

Zeigen die Erfahrungen in der Schweiz und Belgien nicht, dass die Sterbehilfe für Schwerkranken funktioniert?

„Funktioniert“ ist ein eigenartiges Wort in dem Zusammenhang. Ich bin dafür, dass sie in solchen Fällen in Anspruch genommen werden kann. In unserem Film geht es aber um einen 78-Jährigen, der nicht schwer erkrankt ist, sondern lebensmüde. Es sollte für ihn einen Weg geben, in Würde freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Aber es ist eine

komplizierte Frage, die wohl nun im Einzelfall entschieden werden kann.

Letztlich kann aber kein Gesetz Menschen verbieten, sich umzubringen...

Natürlich nicht. Der gewalttätige Suizid ist furchtbar. Wir sind hoffentlich empathisch genug, um uns in die verzweifelte Situation von Menschen hineinzuversetzen, die sich gewaltsam das Leben nehmen. Insofern will ich die Möglichkeit nicht grundsätzlich verneinen, ihnen den legalen Zugang zu einem Mittel zu geben, um sanft in den Tod hinüberzugleiten. Voraussetzung könnte vielleicht sein, dass Beratungsangebote oder eine Behandlung sie nicht vom Selbstmordgedanken abbringen konnten. Dies gesetzlich zu regeln, ist aber sehr schwierig. Ich möchte nicht in der Haut der Abgeordneten stecken.

Hebelt nicht jede Regelung die Rolle Gottes als Schöpfer aus?

So argumentiert der Bischof, und davor habe ich Respekt. Auch wenn ich es nicht teile. Ich selber bin nicht gläubig.

In der Bibel fehlt das ausdrückliche Ver-

bot, es wurde erst später in die katholische Lehre eingefügt. Spricht das nicht dafür, dass die Katholische Kirche nur auf die Realität reagierte?

Auch Katholiken wissen oft keinen anderen Ausweg. Ich habe großen Respekt vor gläubigen Menschen, egal wie sie ihren Glauben leben. Aber ich habe ein Problem mit der katholischen Kirche als Institution. In vielen Fragen ist sie von der Realität des Menschen weit entfernt – ich nenne nur Themen wie Verhütung, Abtreibung, die Rolle der Frau in der Gesellschaft und in der Kirche, die Haltung zur Homosexualität. Ihre strengen, dogmatischen Haltungen halte ich für kritikwürdig.

Depressionen haben ebenso zugenommen wie Vereinsamung. Fehlt heute das soziale Netz, um Menschen Alternativen zu Suizidgedanken aufzuzeigen?

Ich bin mir nicht sicher, ob das so pauschal stimmt. Der Glaube kann für viele Menschen in verzweifelten Situationen trostreich sein und Lebensmut spenden. Ich habe ihn nur nicht. Ich finde meinen Trost, dessen jeder Mensch bedürftig ist, in meinem sozialen Umfeld.

Bei anderen Menschen mag es löchrig sein. Deshalb kann die eine 30-Jährige mit Liebeskummer Trost in der Religion oder bei Familie und Freunden finden, der anderen fehlt dieser Beistand. Wollen wir es ihr leicht machen, sich mit ärztlicher Hilfe umzubringen? Ich habe da meine Zweifel. Das wäre aber die Gefahr, wenn das Urteil des Bundesverfassungsgerichts eins zu eins in Gesetzesform gegossen würde. Es sollte vom Bundestag modifiziert werden.

Ist das Thema nicht zu komplex, um es bei einer Publikumsabstimmung mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten?

Eigentlich schon. Das Thema ist existenziell und betrifft jeden von uns – unabhängig davon, ob wir Suizidgedanken hatten, im Moment haben oder haben werden. Die Frage, wie wir sterben wollen, stellt sich für jeden. Der Stoff fordert uns auf, uns darüber ruhig auch kontrovers auszutauschen und tolerant gegenüber anderen Positionen zu sein. Diese Art von Toleranz stünde uns auch in anderen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen gut zu Gesicht. | INTERVIEW: KATHARINA DOCKHORN

Kichererbsen-Curry vor dem Kraftakt

FUSSBALL: Außenverteidiger Philipp Hercher vom Drittligisten 1. FC Kaiserslautern hat sich sportlich verbessert. Auch in der Küche kann der 24-Jährige jetzt mehr. Kochen ist eine seiner Lieblingsbeschäftigungen im Lockdown geworden. Auf dem Rasen fordert FCK-Trainer Jeff Saibene von seinen Jungs mehr Zug zum Tor. Schon heute in Halle.

VON OLIVER SPERK
UND SEBASTIAN STOLLHOF

KAISERSLAUTERN. Nein, so wollte Philipp Hercher wirklich nicht zu seiner Chance kommen, Frust hin, Frust her. Die Stunde des 24-Jährigen schlug, als sich sein Teamkollege Dominik Schäd am Ende des Heimspiels gegen den FC Ingolstadt am 21. Oktober so furchtbar schwer verletzte. Von Schads Wadenbeinbruch, der den zuvor etatmäßigen Rechtsverteidiger des Fußball-Drittligisten 1. FC Kaiserslautern bis weit ins nächste Jahr hinein ausfallen lassen wird, profitiert Hercher. Auch so ist Mannschaftssport.

Aber das hat Hercher nicht gemeint, als er einige Zeit vor jener Partie gegen Ingolstadt in einem RHEINPFALZ-Gespräch davon redete, auf seine Chance warten und die dann nutzen zu wollen. Damals war der eloquente und aufgeweckte Blondschopf ziemlich frustriert, dass er mit Beginn der neuen Saison plötzlich außen vor war. Trotz sehr ordentlicher Leistungen in der vorigen Spielzeit, als er oft Stammkraft bei den Lauterern war, meist auf der linken Abwehrseite. Dann aber verpflichtete der FCK für diese Position den erfahrenen Linksfuß Adam Hlousek, und Rechtsfuß Hercher war links draußen.

Im Spiel der Lauterer beim Halleschen FC an diesem Samstag (14 Uhr/Magenta Sport, Liveblog auf rheinpfalz.de) steht für Hercher nach Schads Ausfall der fünfte Startelf-Einsatz in Folge an. „Er wird von Spiel zu



Im Aufwind: FCK-Rechtsverteidiger Philipp Hercher. Rechts Magdeburgs Adrian Malachowski.

FOTO: MORAY

besser“, sagt FCK-Trainer Jeff Saibene mit Blick auf den in der Jugend von Jahn Regensburg und des 1. FC Nürnberg ausgebildeten Außenverteidiger. Allerdings fordert Saibene auch von Hercher das, was er nun verstärkt von allen seinen Feldspielern ver-

langt. „Er darf auch mal in die Box, in den gegnerischen Strafraum. Es ist niemandem verboten, aufs Tor zu schießen“, betont der 52 Jahre alte Luxemburger. „Ein Außenverteidiger darf ruhig mindestens vier, fünf, sechs Mal flanken pro Spiel. Das Ziel muss

auch für Philipp Hercher sein, offensiv mehr Zug reinzubekommen.“

Neun Tore in zehn Spielen hat die gesamte Lauterer Mannschaft erzielt – selbst für ein mittelmäßiges Team zu wenig, geschweige denn für ein Ensemble, das ursprünglich mal

mehr wollte. Viel mehr. So pocht der Trainer darauf, dass sich die gesamte Mannschaft stärker ins Spiel auf den letzten 30 Metern vor des Gegners Tor einbringt. Ohne freilich die Defensive, die sich zuletzt in der Summe deutlich stabilisiert hat, zu vernachlässigen. Hausaufgaben für alle vor Halle.

An der Speisekarte liegt es nicht, dass es im Torabschluss hapert. Da haben die FCK-Profis unter anderem in Fitness- und Rehatrainer Bastian Becker einen exzellenten Ratgeber, wie Hercher betont. „Von ihm bekommt man auch in Ernährungsfragen immer Tipps, kann sich immer Rat holen“, sagt der 24-Jährige. Wie ziemlich viele Menschen in Zeiten des Corona-Lockdowns ein paar Dinge zu Hause mehr kultivieren als früher, widmet sich auch Hercher einer Sache nun stärker. Bei ihm ist es das Kochen. „Vor allem Kichererbsen-Curry, ein Tipp von meinem Mitspieler Kevin Kraus, und passend zur Jahreszeit Kürbisgerichte“ seien gerade sein Ding, und seine Freundin backt gerne Bananenbrot. Kraftfutter für Halle, wo ein anstrengendes Spiel wartet.

SO SPIELEN SIE

Hallescher FC: Müller - Boeder, Vucur, Reddemann, Landgraf - Papadopoulos, Nietfeld - Lindenhahn, Derstoffs - Boyd, Eberwein - Es fehlen: Tisich Rivero (Knieverletzung), Syhre (Sehnenentzündung), Menig (Muskelriss), Schlik (Reha nach Hüftverletzung),
1. FC Kaiserslautern: Spahic - Hercher, Kraus, Sicking, Hlousek - Rieder, Ciftci - Hanslik (Kleinsorge), Ritter, Redondo - Pourié - Ersatz: Raab, Gözütok, Morabet, Bachmann, Zuck, Huth - Es fehlen: Sessa (Muskelriss), Bakhat (Teilabriss des Syndesmosebandes), Gottwalt (Sprunggelenkfraktur), Schäd (Wadenbeinbruch), Spalvis (Reha nach Knorpelschaden).

So viele Elfmeter wie noch nie

HINTERGRUND: Nach sieben Spieltagen wurde bereits 30 Mal auf den Punkt gezeit – Kann das Zufall sein?

FRANKFURT. Umstrittene Elfmeter rauben den Beteiligten den letzten Nerv. Noch nie in der Bundesliga deuteten die Schiedsrichter an den ersten sieben Spieltagen so oft auf den Punkt. Trend oder Zufall?

Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezer los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor.

Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Frei-



Elfmeter: Lars Stindl trifft gegen Leverkusen.

FOTO: DPA

burgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der

Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – also deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt“), twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am zwölften Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

„Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt

gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner zur Frage, was da in der Bundesliga los ist. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“ Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz

aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwefeln, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“

Von der bisher 30 Strafstoßen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Absseitssituationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, sagte Spitzenreferee Deniz Aytekin. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch die neuen Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch „Absicht“ entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ |dpa

FUSSBALL-MAGAZIN

Favre mauert bei Toptalent Moukoko

DORTMUND. Seit gestern ist Youssef Moukoko 16 Jahre alt. Damit darf der von vielen als „Wunderkind“ Gepriesene heute beim Spiel seiner Dortmunder Borussia (20.30 Uhr/DAZN) bei Hertha BSC erstmals im Bundesliga-Kader stehen. In der Junioren-Bundesliga schien der Torjäger zuletzt unterfordert, in 73 Spielen der höchsten Klasse bei der U17 und U19 traf er unglaubliche 127 Mal.



Moukoko

FOTO: DPA

Selbst für Bundes-trainer Joachim Löw ist der Deutsch-Kameruner „eine Granate“. BVB-Trainer Lucien Favre indes ließ gestern offen, ob es heute auch gleich zum Debüt für den 16-Jährigen kommt. „Wir werden sehen“, beantwortete Favre entsprechende Fragen. Fakten geschaffen hat der BVB bei einem anderen Toptalent, bei Giovanni Reyna. Dessen Vertrag haben die Dortmunder bis Sommer 2025 verlängert. Der US-Nationalspieler, Sohn von Ex-Profi Claudio Reyna, wurde erst vor wenigen Tagen volljährig. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben. Sein Potenzial ist riesengroß“, sagte Favre mit Blick auf den jungen Reyna. |dpa

FUSSBALL IN KÜRZE

Rangnick hält sich bedeckt. Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Mannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ sagte Rangnick am Donnerstagabend auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.“ |dpa

„Kaiser Franz“ stützt Löw. Nach dem 0:6-Debakel in Spanien und einer hitzig geführten Debatte um seinen Posten erhielt Bundestrainer Joachim Löw (60) auch Zuspruch. Geht es nach „Kaiser“ Franz Beckenbauer soll der DFB auch nach der historischen Schlappe von Sevilla mit Löw ins EM-Jahr 2021 starten. „Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln“, sagte Beckenbauer, selbst Weltmeistertrainer, in „Bild“. |dpa

Aehlig im Sommer zu RB. Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu Red Bull. Der Vertrag Aehligs, der 2018 nach Köln kam, lief ursprünglich noch bis 2022. Der 52-Jährige wird bei Red Bull Global Soccer Head of Development und damit die Rolle des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernehmen. |dpa

Ohne Rode, mit Kostic. Eintracht Frankfurt muss ohne Sebastian Rode heute (18.30 Uhr) im Bundesligaspiel gegen den Tabellenzweiten RB Leipzig antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung. Vor einem Comeback in der Startelf steht dagegen Filip Kostic. |dpa

Eberl verteidigt G15-Gipfel. Borussia Mönchengladbachs Sportchef Max Eberl hat den G15-Gipfel prinzipiell verteidigt, ist mit der Zusammensetzung aber nicht einverstanden. „Es ging dort bei weitem nicht nur ums Fernsehgeld, und gerade deswegen hätte ich alle Klubs mit dazugenommen. Ich plädiere sehr dafür, dass man miteinander spricht und Einheit zeigt. Solche Debatten in der Öffentlichkeit halte ich für kontraproduktiv.“ Beim Gipfel kamen 14 Bundesligisten und der Hamburger SV zusammen. Die Bundesligisten VfB Stuttgart, FC Augsburg, Mainz 05 und Arminia Bielefeld waren nicht eingeladen. |dpa

Bosz: ungleiche Bedingungen. Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusen Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Coach des Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld. |dpa

In Katar ist man fast fertig. Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der Weltmeisterschaft am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. Das teilte der Weltverband Fifa gestern mit. Bereits in Nutzung sind die drei Stadien Khalifa International, al-Janoub und Education City. |dpa

DIE WOCHENEND-KOLUMNE

Ich bin der Meinung, ...

... dass die Eulen dringend Hilfe brauchen.

Sportlich war es ein Tiefschlag, in sozialen Netzwerken gab es so manchen Kommentar: Bei der 11:29-Niederlage am Donnerstagabend in Wetzlar gab Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen ein erschreckendes Bild ab. Doch das rückte ganz schnell in den Hintergrund. Die Sorgen der Eulen sind groß. Geschäftsführerin Lisa Heßler hat am Dienstag erfahren, dass der Klub ab Anfang Dezember keine Heimspiele mehr in der Friedrich-Ebert-Halle austragen kann, wie sie berichtet. Von heute auf morgen sind die Eulen somit ohne Wohnzimmer. Keine Frage, dass ein Impfzentrum in dieser von der Coronavirus-Pandemie so geprägten Zeit von großer Bedeutung ist. Ob es in Ludwigshafen andere Möglichkeiten gegeben hätte, als ein solches in der Eberthalle einzurichten, ist Sache der Experten.

Verständlich ist, dass sich Heßler umfahren fühlt. Ohne Vorwarnung und ohne Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, sei der Klub von dieser Entscheidung überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler in einem offenen Brief an Fans und Partner. Worte, die zeigen, wie groß die Enttäuschung ist, dass in der selbst ernannten Sportstadt im Vorfeld nicht gemeinsam an einem Strang gezogen worden ist. Das ist kein gutes Bild.

Die Eulen werden völlig zu Recht gerne als Aushängeschild genommen – schließlich sind sie der einzige Männer-Handball-Bundesligist in Rheinland-Pfalz. Sie haben sich mit ihrer Art, niemals aufzugeben und als Underdog immer wieder den Ligaverbleib zu schaffen, bundesweit Sympathien und viel Respekt erarbeitet. Womöglich werden die Eulen nun von Heimspiel zu Heimspiel in eine andere Halle ziehen müssen – mal in der SAP-Arena, mal in Wetzlar, mal in Stuttgart. So könnte ein künftiger Heimspielplan aussehen.

Aus sportlicher Sicht eine Katastrophe. Ja, auch ohne Fans ist es im Handball eben nicht egal, wo gespielt wird. Dann kommt der wirtschaftliche Faktor hinzu. Für die Eulen ist das alleine nicht zu stemmen. Parteien in einer kleineren Halle in Ludwigshafen oder der Region sind mit Blick auf die vielen Auflagen, die es für Bundesliga-Spiele gibt, wohl nicht möglich. Bemerkenswert ist, dass viele Bundesligisten Unterstützung signalisiert haben. Die Handball-Familie, sie muss nun zusammenhalten. Das gilt auch für die Handball-Bundesliga als Produkt. Die Eulen brauchen in dieser so schwierigen Zeit Unterstützung.

Auch von der Stadt, der Region, vom Land. Konfrontation kann nicht das Ziel sein. Wichtig wird sein, dass hier nun alle an einem Strang ziehen. „Eulen geben niemals auf“ – seit vielen Jahren gelebtes Motto, nun ganz besonders gefragt. Es wird darauf ankommen, Lösungen zu finden – unkonventionell, kreativ. Die Eulen haben in der Vergangenheit schon bewiesen, dass sie das können.



Sebastian Stollhof

... dass der FCK mal ins Saarland schauen sollte.

Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass der 1. FC Saarbrücken den 1. FC Kaiserslautern überholt? Im November 2020 ist das der Fall. Die Saarländer sind der beste Drittliga-Aufsteiger, den es bislang gab. Und sie stehen mit 22 Punkten auf dem Platz an der Sonne. Knapp 80 Kilometer vom Fritz-Walter-Stadion entfernt scheint man also ziemlich viel richtig zu machen. Der FCS hat über Jahre eine Mannschaft aufgebaut und diese vor der Saison klug verstärkt. Ein Beispiel: Nicklas Shipniski. Der 22-jährige Nordpfälzer blüht an der Saar wieder auf. Weil er dort das bekommt, was für den Blondschoopf so wichtig ist: Vertrauen. Er darf sich festdribbeln, eine Flanke auch mal hinters Tor schlagen. Dafür zahlt er zurück: Fünf Tore und vier Vorlagen. Nächsten Sonntag gastiert der FCK in Saarbrücken. ...

Etliche Einschläge

FUSSBALL: TSG 1899 Hoffenheim erwartet VfB Stuttgart

VON UDO SCHÖPPER

ZUZENHAUSEN. Die TSG 1899 Hoffenheim empfängt heute (15.30 Uhr) den Nachbarn VfB Stuttgart. Die seit fünf Spielen sieglosen Kraichgauer hätten die Partie gerne auf Sonntag verschoben, weil auch einige Nationalspieler erst am Donnerstag zurückkamen. Die DFL aber lehnte den Antrag ab.

Vorbei. Die Aufgabe für Trainer Sebastian Hoeneß ist gleichwohl schwierig. Gleich sieben Spieler wurden jüngst positiv auf das Coronavirus getestet. So gebeutelt wie die TSG wurde bislang noch kein Bundesliga-Klub. „Ich kann noch nicht genau beantworten, mit welchen Spielern ich rechnen kann. Wir müssen die Tests der Nationalspieler abwarten. Bei den Spielern aus der Quarantäne wird es sehr eng, das ist jetzt schon klar. Wir lamentieren nicht, aber es gab schon Tage, da hat man sich gefragt, was man eigentlich verbrochen hat“, erklärte Trainer Sebastian Hoeneß.

Gut: Der ebenfalls infizierte Stürmer Andrej Kramaric, bis zu seiner Erkrankung in bestechender Form, steht dem Coach wieder zur Verfügung. „Es ist jetzt einfach so, dass Spieler ran müssen, bei denen man aufgrund der Kaderstruktur gesagt hätte, da ist der Samstag noch zu früh. Die Situation nehmen wir so an“, betonte Sportdirektor Alexander Rosen.

Nicht zu vergessen: Mit Ermin Bicakcic, Stefan Posch, Benjamin Hübner oder Dennis Geiger hat die TSG ja sowieso Spieler in ihren Reihen, die schon einige Zeit ausfallen. „Wir kämpfen wie die Löwen um unsere Jungs“, sagte Rosen.



Sebastian Hoeneß

FOTO: DPA

Pellegrino Matarazzo (42) kehrt beschwingt nach Sinsheim zurück. Der frühere U-17-Trainer und Assistent von Julian Nagelsmann und Alfred Schreuder hat sich als Trainer beim VfB Stuttgart etabliert. Als der Aufstieg nach der Corona-Pause wackelte, schien er kurz auf der Kippe zu stehen, bekam aber das Vertrauen von Vordarschschef Thomas Hitzlsperger ausgesprochen – und schaffte den Aufstieg mit der jungen Mannschaft. „Das ist ein Derby. Das ist ein wichtiges Spiel für die Fans und den Klub. Wir werden Gas geben, auf jeden Fall“, unterstrich Sebastian Hoeneß.

Das Verhältnis zwischen dem VfB und der TSG 1899 ist ein sehr spezielles. Es war einmal eine Zeit, da galt die TSG 1899 als „VfB-Filiale“. Etliche in Stuttgart ausgebildete Spieler wechselten zur TSG, Tobias Weis, Andreas Beck, Matthias Jaissle, Marvin Compner oder Sebastian Rudy. Und auch Ralf Rangnick arbeitete ja als Trainer bei den Schwaben, bevor er die TSG 1899 in die Bundesliga und dort zur Herbstmeisterschaft führte.

Aktuell heißt die Aufgabe für Hoffenheim in der Liga trotz aller Probleme wieder Fahrt aufzunehmen. Denn seit dem glorreichen 4:1-Sieg gegen den FC Bayern München hat die Mannschaft nicht mehr gewonnen, während es in der Europa League dagegen prima läuft. „Wir haben ein dickes Brett zu bohren“, meinte Sebastian Hoeneß vor der Aufgabe.

BASKETBALL

Ministerium bremst
BIS Baskets Speyer aus

SPEYER/MAINZ. Das Ministerium für Inneres und den Sport Rheinland-Pfalz hat dem Basketball-Zweitligisten BIS Baskets Speyer den Spiel- und Trainingsbetrieb untersagt. Es sieht die Pro-B-Liga jetzt als Dritte Liga an. Betroffen von der Corona-Verordnung ist auch Tabellenführer EPG Baskets Koblenz.

Wie das Ministerium auf Anfrage mitteilt, sehe es in der Struktur der zwei Ligen unterhalb der Bundesliga keine Gleichstellung. Der Aufstieg aus der Regionalliga sei nur in die Zweite Liga Pro B möglich, von dort wiederum nur in die Liga Pro A. „Die bloße Etikettierung/Bezeichnung von Klassen ändert an dieser Einschätzung nichts“, erklärt das Ministerium in einer Stellungnahme gegenüber dem Basketballverband.

„Das ist für uns eine Katastrophe“, erklärt Speyers Trainer Carl Mbassa. Und BIS-Spielleiter Gerd Kopf verweist auf die Regelung in den anderen Bundesländern, in denen der Spielbetrieb in der Zweiten Liga Pro B weitergehe. „Ob andere Landesregierungen von dieser Vereinbarung abweichen, ist für uns nicht maßgeblich, da wir versuchen, die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz im Rahmen unserer Möglichkeiten zu schützen“, erklärt das Ministerium weiter.

Das Land hat derweil die Stadt Speyer angehalten, Spieler und Verantwortliche der BIS Baskets nicht mehr in die Sporthallen zu lassen. Eine entsprechende Mitteilung hat der Verein von der Stadt Speyer erhalten. Die Samstagspartie gegen die Arvato College Wizards aus Karlsruhe fällt aus. Mbassa: „Wir könnten vielleicht nach Baden-Württemberg ausweichen, aber eine Sporthalle zu finden, wird schwer.“ jlmr



Vorerst Spielpause: Speyers
Simun Kovac. FOTO: LENZ

Bronze geht in die Pfalz

JUDO: Martyna Trajdos holt für den 1. JC Zweibrücken dritte deutsche EM-Medaille

PRAG. Martyna Trajdos hat gestern dem Deutschen Judo-Bund bei den Europameisterschaften in Prag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte vom 1. JC Zweibrücken bezwang im Duell um Platz drei der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm die Polin Angelika Szymanska.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Bronzemedaille – besonders nach einer so langen Zeit ohne Wettkämpfe“, sagte die in Köln lebende und trainierende Judoka, die in den zehn Monaten zuvor keinen offiziellen Kampf mehr bestritten hatte. Nur das Halbfinale gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova sei ein bisschen holprig gewesen. Trotz anfänglicher Skepsis habe sie sich in Prag wohl gefühlt. „Das war alles sehr gut organisiert hier“, meinte sie mit Blick auf das Hygienekonzept.



Nach Bronze bei der WM holte sich Martyna Trajdos (in blau) auch Bronze bei den Europameisterschaften in Prag gegen die Polin Szymanska. FOTO: DPA

„Die Existenz steht mehr denn je auf dem Spiel“

HANDBALL: Für die Eulen Ludwigshafen ist es eine Schocknachricht. Ab Anfang Dezember kann der Bundesligist seine Heimspiele für noch unbestimmte Zeit nicht mehr in der Friedrich-Ebert-Halle austragen. Geschäftsführerin Lisa Heßler kritisiert die Art der Kommunikation – und hat sich mit einem offenen Brief an Fans sowie Partner gewandt.

VON SEBASTIAN STOLLHOF, AXEL NICKEL,
UDO SCHÖPPER & MAREK NEPOMUCKÝ

LUDWIGSHAFEN. Noch lange nach der äußerst schmerzlichen 11:29-Niederlage stand Ben Matschke in der Rittal-Arena in Wetzlar, unterhielt sich mit seinem Trainerkollegen Kai Wandschneider, analysierte die Abreibung im Gespräch mit Journalisten. Ausgerechnet an dem Ort, an dem er ab 1. Juli Cheftrainer der HSG sein wird. Doch die Niederlage rückte schnell in den Hintergrund. Denn die Eulen kämpfen derzeit „mehr denn je um ihre Existenz“, wie Geschäftsführerin Lisa Heßler betont. Seit über einem halben Jahr habe es der Klub geschafft, „Zusammenhalt so zu leben, dass wir trotz Saisonabbruch im April, Zuschauerbeschränkungen, Geisterspielen die Situation wirtschaftlich bestmöglich stemmen“, schreibt die Geschäftsführerin in einem offenen Brief, der am Freitag veröffentlicht wurde.

Doch nun gibt es die nächste Nachricht, die den Klub knüppelhart trifft: Die Friedrich-Ebert-Halle wird zu einem Impfzentrum umfunktioniert. Die Eulen müssen sich für bislang unbestimmte Zeit nach einer neuen Heimspielstätte umsehen. „Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf Morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren“, schreibt Heßler. Ben Matschke sieht das nicht anders: „Jeder weiß, wie bedeutend die Eberthalle für uns ist. Das ist unser Wohnzimmer.“ Auch in Zeiten, in denen ohne Fans gespielt wird, wie der Trainer hervorhebt. Da sind die fleißigen Helfer, die lautstark und mit Trommeln das Team unermüdlich anfeuern, da sind die eigenen Kabinen ...

Irritiert und schockiert

Der kurzfristige Ausfall der Spielstätte stelle den Klub vor eine Aufgabe, „für die es keine adäquate Lösung gibt. Dass es rein sportlich betrachtet ein maximaler Nachteil ist, kein Heimspiel mehr bestreiten zu dürfen, ist nicht von der Hand zu weisen.“ Was sie ärgert: Heßler sei erst am Dienstag telefonisch davon in Kenntnis gesetzt worden, dass die Friedrich-Ebert-Halle als Impfzentrum umfunktioniert wird und den Eulen ab dem 1. Dezember nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht. „Von dieser Entscheidung wurden wir ohne Vorwarnung und Vorahnung, oh-



Die Eulen Ludwigshafen müssen ab Anfang Dezember ihr Wohnzimmer verlassen.

FOTO: MORAY

ne die Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, vor allem aber ohne jeglichen Ansatzpunkt, wo die Eulen Ludwigshafen als sportliches Aushängeschild der Stadt Ludwigshafen und Rheinland-Pfalz ab sofort ihre Heimspiele austragen können, überrascht. Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt die Geschäftsführerin.

Sie betont aber auch, „dass Gesundheit unser aller oberstes Gut ist und wir als Klub eine besondere gesellschaftliche Verantwortung dafür tragen“. Dankbar ist sie für die zugesagte Unterstützung anderer Bundesligisten. Derzeit werde geprüft, ob wechselnd in verschiedenen Hallen gespielt werden könne. Die Frage sei jedoch, ob die Hallen dann verfügbar und vor allen Dingen finanzierbar seien.

Eine andere Variante: Die Eulen künftig in der SAP-Arena Mannheim? „Wir können uns das durchaus vorstellen und sind auch offen für Gespräche, allerdings müssen wir bei dem Thema auch die terminlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachten“, sagt auf Anfrage Daniel Hopp, der Geschäftsführer der SAP-Arena. „Grundsätzlich unterstützen wir die

Eulen nach unseren Möglichkeiten gerne. Lisa und ich sind generell natürlich im Austausch, und wenn wir helfen können, würden wir das selbstverständlich gerne tun“, betont Jennifer Kettemann, die Geschäftsführerin der Rhein-Neckar Löwen.

Hoffen auf Signal

Lisa Heßler hat einige Optionen durchgespielt. Doppelspieltage in einer Halle seien aufgrund zahlreicher Vorgaben schwierig. Ein generelles Ausweichen in die Mannheimer SAP-Arena könnte unabhängig der finanziellen Frage wegen Terminüberschneidungen mit Spielen der Löwen und Adler Mannheim problematisch werden. Hier stehen noch Gespräche aus.

Einfach so in eine kleinere Halle in Ludwigshafen oder der näheren Region auszuweichen, geht wohl nicht. Denn damit eine Halle bundesligatauglich ist, müssen Auflagen erfüllt werden – angefangen von der Beleuchtung, dem Boden, Anschlüsse, die der Fernsehsender „Sky“ benötigt, der die Spiele live überträgt, bis hin zu einem aufwendigen Datenerfassungssystem. Überrigens: Die Eulen Ludwigshafen sind

laut Heßler Stand jetzt der einzige Bundesligist, der künftig nicht in seiner Halle spielen kann, weil darin ein Impfzentrum errichtet wird.

Solle Bundesliga-Handball in Ludwigshafen auch weiterhin möglich sein, „dann bedarf es jetzt einem Signal aus der Politik, die gemeinsam mit uns Erfolge feierten, auch diesen Weg zu bestreiten“, betont Heßler – und fügt im Gespräch mit der RHEINPFALZ an: „Finanziell schaffen wir das nicht alleine.“

Geschäftsführerin kämpft

Die Stadt Ludwigshafen folgt mit der Einrichtung des Impfzentrums einer Aufforderung des Landes. Bis zum 15. Dezember sollen die Anlaufstellen betriebsfertig sein. Die Wahl sei auf die Eberthalle alle vom Land definierten Anforderungen an den Standort eines Impfzentrums erfülle, berichtete Beigeordneter Andreas Schwarz (SPD).

Dazu gehörten eine leistungsfähige Internetanbindung, die Möglichkeit einer barrierefreien Anlieferung von Pa-

letten mittels Hubwagen, Zufahrtsmöglichkeiten für Lkw, einen behindertengerechten Zugang sowie gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und mit dem Auto und ausreichende Parkmöglichkeiten. „Der Bedarf an vorhandener Kernfläche ist mit mindestens 600 Quadratmetern angegeben“, sagte Schwarz. „Soweit es uns als Stadt möglich ist“, werde man die Eulen unterstützen, teilte der Beigeordnete mit. Auch von Seiten der Kommunalpolitik wird die Stadt aufgefordert, dem Verein zu helfen.

Lisa Heßler gibt sich kämpferisch: „Ich verspreche euch allen – Partnern, Fans, Dienstleistern und Mitarbeitern –, dass ich die letzten Kräfte dafür mobilisieren werde, um diesen finalen Kampf zu kämpfen. Wir werden, wie gewohnt, in den Dialog gehen und Lösungen finden wollen“, schreibt sie in dem offenen Brief. Das für 26. November (19 Uhr) angesetzte Heimspiel gegen GWD Minden könnte das letzte „echte“ Heimspiel der Saison in der Eberthalle sein. Für Ben Matschke wäre es dann auch seine letzte Heimpartie als Eulen-Trainer im „Wohnzimmer“. „Das“, gesteht der 38-Jährige, „kann ich noch gar nicht realisieren.“

Genügend Szenen für einen Film

TENNIS: Alexander Zverev verpasst WM-Halbfinale durch Niederlage gegen Djokovic

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Film kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite

Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 stei-

gerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagsspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug. |dpa



Rätselt: Alexander Zverev.

FOTO: DPA

„Alle Sponsoren sind weiter an Bord“

INTERVIEW: Wenn an diesem Wochenende in Sigulda die Bobsaison beginnt, ist Bernhard Bock (67) nicht dabei. Reisen in Coronazeiten ist nicht sein Ding. „BeBo“ ist ein waschechter Südpfälzer und Manager im Bob- und Skeletonsport, unter anderem vom zweifachen Olympiasieger Francesco Friedrich. Ein Gespräch über Schleichwerbung, Eiskanäle und einiges mehr.

Hallo Herr Bock, am Wochenende geht die Bobsaison los, natürlich mit einem der erfolgreichsten deutschen Sportler der vergangenen zehn Jahre, Francesco Friedrich (30), dessen Manager Sie sind. Sind Sie in Sigulda dabei?
Nein, ich bin nicht dort. Das letzte Mal war ich am 1. März auf einer Bahn, am Finaltag der Heim-WM in Altenberg. Da war Corona gefühlt noch meilenweit weg. Zwei Wochen später war alles anders. Seitdem habe ich versucht, so wenig wie möglich zu reisen.

Die Sportler müssen, weil sie wollen. Sehen Sie Probleme wegen der Pandemie? Gerade kam die Nachricht vom ein oder anderen positiven Test ...
Unsere deutschen Bobsportler sind quasi in ihrer deutschen Blase. Man könnte fast sagen business as usual. Die steigen am Sonntag nach dem Wettkampf ins Auto, fahren ins Hotel, trainieren auf der Bahn und im Kraftraum, dann kommt der Wettkampf, und am nächsten Sonntag geht das Ganze von vorne los.

Ist das wirklich so einfach?
Nicht ganz. Alle tragen Masken, alle haben Einzelzimmer und zwei Mal in der Woche wird getestet. Bisher ging das aus unserer Sicht gut. Und der Weltverband hat auch reagiert. In diesem Jahr werden bei den Männern ausschließlich Zweier-Rennen gefahren, was die Zahl der anwesenden Sportler natürlich deutlich reduziert.

Und das Geschäft läuft einfach so weiter? Christina Schwanitz, die Kugelstörerin, sagte gerade, sie habe alle ihre Sponsoren verloren.
Sportler und Sponsoren sitzen ja in einem Boot. Oder sagen wir im selben Bob. Sponsoring war früher so eine Art Schleichwerbung. Heute ist das fast schon eine klassische Werbeform wie Spots oder Anzeigen. Da gibt es ein Logo oder ein Produkt, etwa im Bobsport Nigrin oder Nudossi, das via Sportsponsoring bei einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Auf diese Werbeform möchte niemand verzichten. Alle Sponsoren sind weiter an Bord. Teilweise sogar mit erweitertem Engagement. Und bei



Auf Fans wird Francesco Friedrich weitgehend verzichten müssen. FOTO: REUTERS



Sohn Karl jubelte bei der WM in Altenberg mit „Franz“ Friedrich mit. FOTO: DPA

Neukunden, etwa einem, der die Mütze von Francesco Friedrich „kaufen“ will, haben wir eine Corona-Klausel, die besagt, dass immer erst nach den Wettkämpfen abgerechnet wird.

Können Sie eigentlich messen, wie sehr sich das Engagement von Sponsoren lohnt?
Ich bin ja ein Zeitungskind. Habe über 25 Jahre für Verlage gearbeitet. Zu einer Zeit, da es noch „Schnippeldienste“ gab. Da haben Leute Zeitungsartikel ausgeschnitten und mit dem Pritt-Stift aufgeklebt. Heute geht das alles elektronisch, da kennt man Leser, Einschaltquoten, Reichweiten, Werbeträgerkontakte, Tausendkontaktprei-

se und so weiter sehr, sehr genau.

Gibt es keine Schleichwerbung mehr?
Im Sport eher selten. Im Fernsehen pausenlos. Aber da ist die oft so gut, dass wir es gar nicht merken. In vielen Fernsehfilmen ist „unterstützt durch Produktplatzierungen“ eingeblendet und wir merken gar nicht, worum es geht. Oder haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum in den Filmen so viele Hauptdarsteller rauchen oder so viele Leute mit dem Kaffee-to-go-Becher umherlaufen oder so oft Rotwein getrunken wird?

Sie wollen nach 2022 aufhören?
Ich habe deutlich reduziert und ma-



Bernhard Bock mit Rodlerin Julia Taubitz. FOTO: FREI

che nur noch Bob und Skeleton. Und das schaffe ich ganz gut allein. Aber mein fünf Jahre jüngerer Bruder wird einsteigen, er ist gerade nach 40 Jahren in die Südpfalz zurückgekehrt. Wir treffen uns regelmäßig und da entsteht die ein oder andere Idee. Die sinnvollste ist, dass wir in unseren Sportarten bleiben, uns aber internationalisieren. Wir haben mit Francesco Friedrich einen „Außendienst-Mitarbeiter“, der eh schon immer mal für andere Sportler bei uns anfragt. Der ist so emsig, dass ich ihm gerade sagte, ich freue mich, wenn du wieder Rennen fährst, damit ich in Ruhe arbeiten kann.

Wie ist das eigentlich mit der Konkurrenz untereinander in Deutschland?
Da wir in Deutschland sowieso gut die Hälfte aller Piloten unter Vertrag haben, sehen die Athleten das meistens entspannt. Und wenn es mal knirscht, erkläre ich das am Beispiel meines früheren Radteams, da sind Jens Fiedler, Jan van Eiden, Sören Lausberg und Eyk Pokorny aus meinem Team spätestens im Halbfinale Mann gegen Mann gegeneinander angetreten. Und im Bob und Skeleton fährt einer nach dem anderen den Eiskanal herunter, der einzige Gegner ist die Uhr. Da ist meines Erachtens die Nationalität kein wirkliches Problem.

Wie erklären Sie sich eigentlich die deutsche Überlegenheit?
Kein Land auf der Welt hat vier Bahnen. In den Regionen, in denen diese sind, ist Rodeln sogar teilweise Schul-

sport. Deshalb sind wir im Rodeln so gut. Und die meisten Bobpiloten kommen vom Rodeln.

Aber eine Bobbahn zu unterhalten, muss doch richtig teuer sein?
Na ja, die Bahnen benötigen allesamt Zuschüsse. Die sind aber vertretbar. Da gibt es eine ganz einfache Rechnung. Nehmen wir mal an, dass die Bahn in Winterberg den Landkreis im Jahr eine Million kostet. Dafür kommen bei jedem Weltcup rund 30 Millionen Menschen mit Winterberg beziehungsweise dem Sauerland in Kontakt. Davon profitieren über 150 Skilifte und zig Hotels, Ferienwohnungen und dadurch auch Geschäfte und Restaurants. Wintersport ist wirklich die preiswerteste Werbemöglichkeit, die es gibt.

Bitte noch mal. 30 Millionen?
Mindestens. Das ist ja nicht nur die Sportschau, wir hatten schon Wochenenden, da haben 27 Fernsehsender berichtet. 27! Francesco Friedrich ist zum Beispiel fast jeden Sonntagabend in den Fernsehnachrichten. Am Montag berichten im Winter alle Frühstückssender über Sport und das von 5 bis 9 Uhr alle halbe Stunde. Und dann nehmen wir zum Beispiel mal DIE RHEINPFALZ. Über 200.000 Auflage macht täglich über eine halbe Million Leser. Und wir haben in Deutschland über 300 Tageszeitungen, da berichten immer welche über Bob, Rodeln und Skeleton.

| INTERVIEW: KLAUS D. KULLMANN

ZUR PERSON

Bernhard Bock

Der Pfälzer aus Mörlheim, „BeBo“ gerufen, ein gelernter Journalist, führt seit über 20 Jahren die Sportmarketingfirma „Bock Communications“ mit Sitz in Ottersheim bei Landau. Der frühere Radrennfahrer konzentriert sich seit einiger Zeit nur noch auf den Wintersport und hat sehr viele Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten Bob, Rodeln und Skeleton unter Vertrag. |ku

Auch überregional soll's hoch hinaus gehen

SPORTKLETTERN: Neue Entwicklungssportart in Rheinland-Pfalz künftig im Angebot des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Kaiserslautern

VON KLAUS D. KULLMANN

KAISERSLAUTERN. Sportklettern bekommt immer größere Anerkennung. In Tokio soll die Sportart ihre Olympiapremiere feiern, in Rheinland-Pfalz ist sie seit Mittwoch als neue Entwicklungssportart für die Jahre 2021 bis 24 anerkannt. Beschlossen vom Präsidialausschuss Leistungssport (PA-L) des Landes-sportbundes Rheinland-Pfalz.

Der für den Leistungssport zuständige LSB-Abteilungsleiter Thomas Kloth sagte der RHEINPFALZ: „Wir wollen in Kaiserslautern einen Nachwuchsstützpunkt Südwest innerhalb des Deutschen Alpenvereins (DAV) entwickeln und etablieren, und wir wollen

vielleicht schon zum 1. Januar einen Landestrainer anstellen.“ Bei der Sitzung des PA-L war auch Martin Veith zugegen, der Sportdirektor des DAV, der das Vorhaben unterstützt.

Gleichbedeutend mit der Anerkennung ist eine noch bessere finanzielle Förderung des Sportkletterns. „Wir sehen eine Chance, dadurch auch eine überregionale Bedeutung zu bekommen, denn es gibt nicht viele Eliteschulen, die in Kapazitätsfragen ähnlich schnell reagieren können wie das Heinrich-Heine-Gymnasium.“

Das heißt: Diese Eliteschule des Sports in Kaiserslautern, das HHG, bekommt Zuwachs. Zunächst in der Anzahl der Sportarten. Sportklettern erweitert künftig das Angebot für die derzeit 350 Schülern in den Sportar-

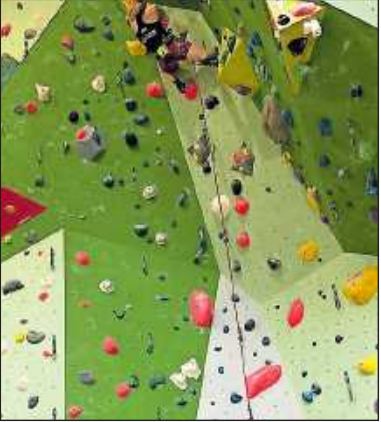
ten Radsport, Badminton, Judo, Tennis, Leichtathletik und Handball. Über neue Lehrtrainer oder über Örtlichkeiten wird zu reden sein.

Bereits jetzt wird an zwei Stellen am Landesstützpunkt in Kaiserslautern geklettert. Zum einen im DAV-Kletterzentrum Barbarossahalle, zum anderen im RockTown. „Sportklettern ist in Kaiserslautern bereits leistungsstark vertreten. Die Sportart hat einen hohen Aufforderungscharakter, ist also für Kinder und Jugendliche sehr attraktiv. Und natürlich rechnen wir damit, dass die Olympiapremiere die Attraktivität noch weiter steigert“, sagte der Leiter des Sportzweigs am HHG, Jan Christmann.

Er erläuterte, dass schon jetzt Sportklettern als ergänzendes Ganz-

tagsschul-Angebot am HHG sehr beliebt ist, und zwar unter eher breiten-sportlichen Gesichtspunkten. Nun soll der leistungssportliche Charakter in Kaiserslautern noch mehr betont werden, wie er etwa in Frankenthal seit vielen Jahren von Norbert und Johannes Lau intensiv gepflegt wird. Norbert Lau ist der Leistungssportbeauftragte im Verband, Gymnasiallehrer Johannes Lau Honorar-Bundestrainer im Nachwuchsbereich. Die Zusammenarbeit ist ertragreich.

Christmann sieht in der Hinzunahme der neuen Sportart zum einen eine Standortabsicherung der Eliteschule, zum anderen weiß er: „Gerade Sportklettern wird längst als Ergänzungssportart für andere Athleten extrem geschätzt“.



Fast am Ziel: HHG-Schülerin Julanda Peters und DM-Bronzemedaillengewinnerin. FOTO: CHRISTMANN

Felix Brückmanns tolles Comeback

EISHOCKEY: Adler Mannheim gewinnen mit dem Rückkehrer im Tor 3:0 gegen Eisbären Berlin – Warum Pavel Gross den Torhüter holte



Sieht Mannheim als beste Adresse: Felix Brückmann.

FOTO: MORAY

VON MATHIAS WAGNER

MANNHEIM. Die Adler Mannheim freuen sich über die ersten Punkte im Magenta Sport Cup. Mit 3:0 gewann die Mannschaft von Trainer Pavel Gross am Donnerstagabend gegen die Eisbären Berlin. Einen großen Anteil am Erfolg hatte ein Rückkehrer, den der Trainer bereits bestens kennt.

Sechs Jahre ist es nun her, da trug Adler-Torhüter Felix Brückmann zum letzten Mal das Mannheimer Trikot. 2014 zog es den mittlerweile 29-jährigen nach Niedersachsen zu den Grizzlys Wolfsburg. Dort verbrachte er die letzten Spielzeiten und feierte – mit seinem heutigen Coach, Pavel Gross – die Vizemeisterschaft. Nun ist Brückmann zurück in Mannheim.

„Es war für mich relativ schnell klar, dass ich die Chance wahrnehmen möchte“, freute sich der Goalie über das Angebot des deutschen Meisters von 2019. Überraschend kam das Angebot dennoch für den gebürtigen Breisacher, war er doch eine komplette Spielzeit verletzt ausgefallen.

Der Grund für seine Rückkehr ist leicht erklärt. „Sportlich gesehen ist

Mannheim aktuell die beste Adresse“, meinte Brückmann. Zudem kenne er bereits das Umfeld und Trainer. Die Verpflichtung des deutschen Nationaltorhüters hilft den Adlern aber auch unabhängig seiner Stärken im Tor.

Die Personalie gibt den Adlern auch die Chance, die eingesparte Ausländerlizenz auf der Torhüter-Position anderweitig zu vergeben. Dieser Umstand steht für Gross jedoch nicht im Vordergrund. „Es geht darum, dass wir hier gute Spieler, gute Profis und Athleten holen, und das ist uns auch gelungen“, sagte der Trainer.

In der vergangenen Saison teilten sich Endras und Brückmanns Vorgänger, der Schwede Johan Gustafsson, die Spiele. Ob das auch in dieser Saison so sein wird, weiß der Coach noch nicht. Klar ist, dass beide beim Magenta Sport Cup jeweils drei Spiele bestreiten. „Was danach kommt, werden wir intern auflösen.“

Am Donnerstag gab Brückmann sein Comeback im Adler-Trikot. Und wie. Der Schlussmann hielt nicht nur 22 Schüsse auf sein Tor, sondern hielt auch die Null fest, und feierte im ersten Spiel für seinen alten und neuen Arbeitgeber einen „Shutout“.

„Es fühlt sich natürlich gut an, wenn man kein Gegenort kassiert“, sagte der Goalie. Es sei ein schönes und auch besonderes Spiel für ihn gewesen. Wichtig sei für Brückmann jedoch nicht nur seine eigene Leistung gewesen, sondern die der kompletten Mannschaft. Sie habe einen Schritt nach vorne gemacht und sich in gewissen Dingen verbessert, betonte der Keeper. Getroffen haben David Wolf (48.), Lean Bergmann (52.) und Matthias Plachta (60.).

„Im Vergleich zu München haben wir einen besseren Start gehabt und standen kompakter in der Defensive“, befand Brückmann. Und dennoch dürfte der Sieg nicht mehr als eine Randnotiz in der deutschen Eishockeywelt sein. Denn am selben Tag gab die Penny DEL bekannt, dass es eine Saison 2020/21 geben wird – mit Start am 17. Dezember. Und natürlich mit den Adlern. „Ich freue mich riesig, dass wir zu einem Datum gekommen sind, an dem wir dann in die DEL starten können“, meinte der Schlussmann.

Die Adler befinden sich in der Südgruppe mit den Teams aus Schwenningen, Straubing, Augsburg, München, Ingolstadt und Nürnberg.

SPORT-MAGAZIN

Aus für Petrissa Solja und Dimitrij Ovtcharov

ZHENGZHOU. Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achteelfinale gegen Top-talent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Für Petrissa Solja war im Viertelfinale Endstation.

Deutschlands bester Profi unterlag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500.000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert.



Ovtcharov FOTO: DPA

Bei den Frauen war Petrissa Solja aus Wörth-Dorschberg im Viertelfinale gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit ebenbürtig und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26-Jährige vom TSV Langstadt. „Ich habe gesehen, dass ich gegen jeden eine Chance habe und das gibt mir Motivation“, sagte Petrissa Solja. |dpa/öfp

TELEGRAMM

Zeitgleich auf Platz zwei Skeleton. Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Skeleton-Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs, der gestern auf seiner Heimbahn im lettischen Sigulda nicht zu schlagen war. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufriedengeben. Der zweimalige Junioren-Weltmeister Keisinger überlegte auf der Bahn, wo er vor zwei Jahren sein Weltcup-Debüt feierte, mit zwei Startbestzeiten. Gassner hingegen startete als Achter im ersten Durchgang eine furiose Aufholjagd. Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) kam mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling (RSG Hochsauerland) wurde Achte. Ins Risikogebiet Lettland durften nur Sportler mit negativen Corona-Tests, der Zutritt zum Bahngelände in Sigulda erfolgte ebenfalls nur mit bestandenem Test. Zuschauer sind bei den Veranstaltungen des Weltverbandes IBSF nicht zugelassen. Nicht teilgenommen haben Sportler aus den USA, Kanada, China, Neuseeland, Australien und Südkorea. |dpa

Weltcup in Estland abgesagt
Ski nordisch. Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruoka. Im Gegensatz zu anderen Wintersportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Wettkampfkalender. Bei den Skispringern wurde bislang nur der Weltcup in Sapporo abgesagt. |dpa

Luke Adam wird Ice Tiger Eishockey. Die Nürnberg Ice Tigers haben den kanadischen Stürmer Luke Adam verpflichtet. Wie der fränkische Verein aus der Deutschen Eishockey Liga am Freitag mitteilte, kommt der 30-Jährige von der Düsseldorfer EG und erhält einen Vertrag für die anstehende Saison. |dpa

Roth nicht mehr in Bahrain Handball. Der langjährige Bundesliga-Coach Michael Roth ist nicht mehr Trainer der bahrainischen Nationalmannschaft. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, munter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte Roth dem „Mannheimer Morgen“. „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin. Deswegen ist es gerade nicht der richtige Zeitpunkt, bahrainischer Nationaltrainer zu sein.“ |dpa

Machulla: WM verlegen Handball. In der Debatte um die WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla (43) von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte er. |dpa

„Meine Mutter nannte mich immer Sonderling“

INTERVIEW: Wie eine augenzwinkernde Bestandsaufnahme verpasster Chancen und Träume – so mutet Ina Müllers neues Album „55“ an. Zum dritten Mal nach „Weiblich, ledig, 40“ und „48“ kommt damit ein Lebensalter zu Titelehren bei einer Platte der Sängerin und Moderatorin. Unser Mitarbeiter Olaf Neumann hat mit der Hamburgerin darüber gesprochen.

„55“ entstand in Zusammenarbeit mit Ihrem Lebensgefährten Johannes Oerding und dem Texter Frank Ramond. Setzen Sie gern auf Bewährtes?
Zum Texten bin ich mit Frank Ramond für ein paar Wochen nach Spanien gefahren, um überhaupt neue Ideen für Lieder zu sammeln, und mit Johannes hab' ich dann in der Küche die Musik geschrieben. Never change a winning team! Und never change a winning Küche!

Viele der Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um Ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davon fliegt, und früher, als alles leichter war. Neigen Sie dazu, die Vergangenheit zu verklären?
Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und sehr viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Früher dachten wir, es würde nie wieder Krieg geben, weil wir viel zu aufgeklärt sind. Da bin ich mir heute überhaupt nicht mehr sicher. Dieses Thema ist dann auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten, und wenig, was wir richtig beschissen fanden. Es gab die Emanzipation, die Pille, Antibiotika, Impfstoffe. Heute kennen wir natürlich die Nachteile für die nächsten Generationen, die wir verursacht haben.

„Ich halt' die Luft an“ ist ein nachdenklicher Song über die Auswirkungen der Globalisierung auf unser Leben.
Genau, es geht um den Schmetterlingseffekt, und damit – also in übertragenem Sinn – um die Reichweite, die ein einziger Post heute weltweit haben kann, und was dann daraus resultiert.

Ihre Lieder drehen sich auch um den geistigen und den körperlichen Verschleiß. Eigene Erfahrungen?
Natürlich! Ich kann doch nur über das singen, was mir oder mit mir passiert. Und über mein gespaltenes Verhältnis zum Sport konnte ich immer schon lachen und viel erzählen oder singen. Ich bin ja für jede Sportart, für die ich mich entschieden habe, auch sofort top ausgestattet. Schuhe, Stöcke, alles da. Dann gehe ich einmal hin, und dann war's das. Und wenn



55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht: Ina Müller blickt wohlwollend auf die Vergangenheit zurück.

FOTO: SANDRA LUDEWIG/FREI

ich mal 30 Minuten gelaufen bin, fühle ich einen Stolz, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir. Ich merke aber, dass es wichtig ist, sich mit Mitte 50 irgendwie zu bewegen. Ich träume immer von diesem Bild, so als Pärchen locker nebeneinander zu laufen, sich ohne zu schnaufen unterhalten, lachen. Aber bei uns gäbe es sofort Streit.

Worüber können Sie und Ihr Lebensgefährte und Kollege Johannes Oerding

herzlich miteinander streiten?
Na, genau darüber. Wie schnell soll man laufen, wie die Arme richtig bewegen. Und wenn wir in der Küche sitzen und neue Lieder schreiben, dann wird auch diskutiert und gestritten. Die Songs entstehen immer mit viel Blut, Schweiß und Tränen. Andererseits ist das Ergebnis dann auch richtig gut. Da wir uns jetzt aber schon so lange kennen, wird nicht mehr jedes Wort auf die Goldwaage gelegt. Wir wissen mittlerweile, wie

man effektiv streitet.

Wann hat Ihr Stoffwechsel zuletzt Rot gesehen – wie in Ihrem Lied – und Sie haben seinen Laptop aus dem Fenster geworfen?
Zum Glück noch nie, aber wenn ich unterzuckert bin, lege ich gerne den Finger in die Wunde. Das kann ich leider ganz gut. Und was generell Zucker angeht, da neige ich echt zur Abhängigkeit. Ich esse Schokolade und Kekse und habe direkt Linderung. Des-

halb gibt es ja oft auch diesen Vergleich zwischen Zucker und Koks. Aber Koks war so schlecht singbar, deshalb singe ich: „Wie Heroin stillt der Zucker meine Nerven.“ Ich habe aber zum Glück weder Koks noch Heroin je in meinem Leben ausprobiert. Bei mir sind es Zucker, Alkohol und Nikotin, und das reicht ja auch.

Was bewirkt Nikotin bei Ihnen?
Auf jeden Fall keine klassische, körperliche Abhängigkeit. Immer wenn

ich wieder angefangen habe zu rauchen, war es eine „Jetzt würde ich gerne eine rauchen“-Situation. Eine Zigarette in diesem Moment, und zu diesem Getränk. Mein Lied „Rauchen“ ist aber keine Hommage an die Zigarette oder an das Rauchen an sich. Ich hab' nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit den Rauchern abhing. In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiß ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Wie waren Sie in Ihrer Sturm- und Drang-Zeit?
Meine Mutter nannte mich immer „Sonderling“. Ich weiß aber gar nicht genau, warum. Vielleicht, weil ich ein bisschen anders angezogen war als die anderen. Und auch immer ein bisschen anstrengender war als die anderen. Irgendwann wollte ich cool sein und rauchte eine mit. Die erste Zigarette war fürchterlich, aber das habe ich beim „ersten halben Mal“ auch gedacht. Wenn es das ist, worüber hier seit hunderten von Jahren in den Liebesliedern gesungen wird, dann aber schönen Dank, Marie!

Wie alt waren Sie beim „ersten halben Mal“?
17. Ein verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört.

Wer hat Sie aufgeklärt?
Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss. Das war für mich eine schlimme Vorstellung. Irgendwann habe ich mich getraut, sie zu stellen.

Welche Antwort bekamen Sie?
Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das Thema auch geklärt.

DAS ALBUM

Ina Müller: „55“, erschienen bei Sony Music | [ofn](#)

Die Toten Hosen: Musik vom Mersey

Das Album zum Buch: Mit „Learning English Lesson 3: Mersey Beat! The Sound Of Liverpool“, der dritten Folge ihrer Loser Reihe englischsprachiger Coveralben, veröffentlicht die Toten Hosen zugleich die Begleitmusik zu Sänger Campinos literarischem Debüt „Hope Street: Wie ich einmal englischer Meister wurde“.

Geplant war das nicht unbedingt. Wie die Hosen selbst einräumen, ist „Lesson 3“ ein „spontaner Schnellschuss“ – entstanden aus Campinos intensiver Liverpool-Recherche für sein Buch. Dafür macht die Platte allernochmal Laune.

Bedingung bei der Auswahl der 15 Songs war, dass eine Liverpooler Band ein Lied zu Beginn der 60er Jahre gespielt haben musste. Da diese Gruppen – etwa die Swinging Blue Jeans, die Searchers und nicht zuletzt die Beatles, die hier nur einmal vertreten sind – anfangs noch kaum Eigenkompositionen im Repertoire hatten, kommen damit auch US-Klassiker wie „Do You Love Me“ und „Shake, Rattle And Roll“ zu Ehren.

Campinos Begeisterung für den Mersey Beat scheint dabei auf seine Bandkollegen abgefärbt zu haben. Mit hörbarer Sympathie übertragen die Düsseldorf der 50 bis 60 Jahre alten Stücke in die Gegenwart, bewahren ihren Charakter und schaffen es doch, dass die knapp 36 Minuten Laufzeit das Gefühl eines echten Hosen-Albums vermitteln. So gibt es einiges zu entdecken, das längst in der Asservatenkammer der Musikgeschichte verschwunden schien.

Rockhistoriker können sich dabei nicht zuletzt über ebenso kenntnisreiche wie sarkastische Anmerkungen zu jedem Song im Booklet freuen. Zum Abschluss gibt's „Ferry Cross The Mersey“ von Gerry & The Pacemakers – Ehre, wem Ehre gebührt.

DAS ALBUM

Die Toten Hosen: „Learning English Lesson 3: Mersey Beat! The Sound Of Liverpool“, erschienen bei JKP | [pek](#)

Viele Beiköche verderben den Brei

Rea Garvey verliert sich auf der Suche nach einem roten Faden für sein Album „Hy Brasil“ zwischen Gaststars

Das DJ-Projekt Vize, der australische Rapper Illy, die Berliner Sängerin Nessi, Hip-Hopper Kelvyn Colt aus Wiesbaden und sein Berliner Kollege Kool Savas: Sie alle sind musikalische Gäste auf Rea Garveys fünftem Album „Hy Brasil“. Was zunächst eindrucksvoll klingt, offenbart aber zugleich ein Problem.

Garvey hat es sich nicht leicht gemacht mit dieser Platte. Zwischenzeitlich war ihm die Motivation abhanden gekommen. „Ich musste die

Liebe zur Musik wiederentdecken“, sagt der 47-Jährige. Um seine kreative Blockade zu überwinden, holte der Ire sich Hilfe von Kollegen. Der Gedanke erscheint nicht abwegig, dass die Zusammenarbeit mit anderen ihm die Selbstvergewisserung sicherte, die ihm zuvor gefehlt hatte.

So sympathisch einem diese Vorgehensweise unter dem Aspekt der Teamfähigkeit auch vorkommen mag: Vollends überzeugen kann sie dennoch nicht. Denn keiner von Garveys Gästen steuert zu den vier Stü-

cken, an denen sie beteiligt sind, Unverzichtbares bei. Mehr noch: Zumindest Nessi und Kool Savas' deutschsprachige Passagen in „Never Get Enough Of Your Love“ und „Not Easy To Love“ wirken wie Fremdkörper im Songkonzept.

Hinzu kommt: Ohne diese vier Lieder – also auf jene zehn reduziert, die Rea Garvey allein singt – hätte „Hy Brasil“ genau die ideale Länge. So jedoch erscheinen die gefälligen, manchmal hymnischen Melodien, die „Hey Hey Hey“-Chöre und vor allem

Der Schritt aus dem längsten Schatten

Paris Jackson klingt auf ihrem ersten Album „Wilted“ ganz anders als ihr Vater Michael – und das ist gut so

VON PETER KREUTZENBERGER

Mit Sicherheit eins der spannendsten Debüts dieses Jahres: Michael Jacksons Tochter Paris veröffentlicht ihr erstes Album „Wilted“. Dabei klingt sie ganz anders als er früher – und scheint doch eine seiner zentralen musikalischen Qualitäten mitzubringen.

Ein längerer Schatten erscheint im Showgeschäft kaum vorstellbar: Das Kind eines derart mit Talenten im Überfluss gesegneten Musikers muss doch zumindest etwas davon geerbt haben – oder? Doch nicht zuletzt, weil hinter dem Grad der biologischen Verwandtschaft zwischen Paris Jackson und dem vor elf Jahren gestorbenen „King of Pop“ bis heute ein Fragezeichen steht, entzieht die Frage sich einer eindeutigen Antwort.

Fest steht: Mit den elf Stücken auf „Wilted“ (deutsch: verwelkt) entfernt die 22-Jährige sich musikalisch so weit von ihrem Vater, wie es nur geht – jedenfalls auf den ersten Blick. Songs wie „Let Down“, „Eyelids“, „Repair“ und „Cosmic“ mischen Elemen-



Erstversuch gibt Anlass zu Hoffnungen: Paris Jackson als Musikerin. FOTO: DPA

te aus Indie, Pop und Folk. Oft begleitet von einer akustischen Gitarre, singt Paris Jackson über persönliche Trennungen, Schmerzen und Trauer. Jeder Ton scheint Melancholie zu atmen – alles andere als ein Wunder bei einer jungen Frau, die mitten in ihrer überbehüteten Kindheit ihren Vater verlor. Entsprechend klingt „Wilted“ einerseits wie die Verarbeitung eines schmerzhaften Erwachsenwerdens.

Auf der anderen Seite lassen jedoch zwei Faktoren aufhorchen: So offenbaren die Lieder ausnahmslos ein ausgeprägtes Gespür für Melodien. Darüber hinaus wartet Paris Jackson zwar nicht mit einer unverwechselbaren Gesangsstimme auf, interpretiert ihre Stücke aber mit einer Nachdenklichkeit und Warmherzigkeit, die ihnen sehr gut bekommen. Dadurch vermittelt „Wilted“ den Eindruck, die Kalifornierin, die sich selbst erst seit Kurzem als Musikerin begreift, probiert ihre Möglichkeiten aus. Das macht sie ziemlich gut.

DAS ALBUM

Paris Jackson: „Wilted“, erschienen bei Universal

When Rivers Meet: Lizenz zum Rocken

Ihr Name ist Bond, Grace und Aaron Bond. Das Musiker-Ehepaar aus der englischen Grafschaft Suffolk nennt sich als Duo When Rivers Meet und präsentiert auf seinem Debütalbum „We Fly Free“ Blues- und Roots-Rock, der vor Energie nur so strotzt.

Zwölf Stücke mit einer kompakten Gesamtlaufzeit von rund 45 Minuten bringen die Bonds unter die Menschheit. Bei den meisten davon steuert Grace mit kraftvoller Gesangsstimme eines der wesentlichen musikalischen Merkmale von When Rivers Meet bei. Das zweite sind Slide-Gitarren und -Mandolinen, mit denen die Eheleute Songs wie „Did I Break The Law“, „Kissing The Sky“ sowie „Take Me To The River“ deren Charakter verleihen.

Zwar ist der Grundton des Albums eher düster gehalten, doch das Duo verbreitet trotzdem keineswegs Melancholie. Im Gegenteil: In fast jedem Lied lassen die beiden Briten es mit hörbarem Vergnügen krachen. Dass sie auch andere Gangarten drauf haben, zeigen Grace und Aaron Bond darüber hinaus mit dem vom Klavier dominierten „I Will Fight“, der Akustikgitarren-Nummer „Bury My Body“ sowie dem zwar traditionsbewussten, aber zugleich modernen Blues „Friend Of Mine“.

Eines lässt sich nach diesem Debüt jedenfalls schon mal festhalten: An musikalischer Intensität mangelt es den zwei Bonds aus dem Nordosten Englands nicht. Entsprechend bleibt der Hörer weitaus mehr geschüttelt als gerührt zurück.

DAS ALBUM

When Rivers Meet: „We Fly Free“, erschienen bei One Road Records | [pek](#)

KONTAKT

DIE RHEINPFALZ
Redaktion Rock & Pop
Peter Kreutzenberger
E-Mail: rockpop@rheinpfalz.de



Liebe Hannah!

Heute ist die große Wende, deine Kindheit ist zu Ende.
Du kannst es gar nicht mehr erwarten,
dein Auto nun allein zu starten.
Dein Schutzengel möge dich begleiten,
in guten und in schlechten Zeiten.
Wir haben dich von Herzen lieb
und danken Gott, dass es dich gibt.
Auch für dich wird es im Leben nicht nur gute Zeiten geben.
Wir sind, wie es schon immer war, auch in Zukunft für dich da.

Alles Liebe und Gute, viel Glück, Freude, Erfolg, Gesundheit und
Zufriedenheit in deinem Leben wünschen dir zum

18. Geburtstag

Mama, Papa, Lilly, Greta, Oma und Opa,
Gedi, Mike, Mia und Leni



Lieber Jürgen, Vater und Opa!

Denkt man zurück, ist es ein Leben
mit viel Arbeit und viel Glück.
Gesundheitlich ging es mal rauf
und runter, trotz allem bist du
noch ganz schön munter,
Und wenn man dich braucht,
bist du immer da. Für mich,
deine Kinder, deine geliebten
Enkelkinder sowie auch für Erika



Was kann es Schöneres geben,
als ein neues kleines Leben:

LILLY EMILIA

* 14. 11. 2020, 12.52 Uhr, 2910 g, 48 cm

Die glücklichen Eltern
Tina und Thorsten Seelinger
(München)
mit ihrem neuen 24 Stunden-Job
und ihrer neuen Chefin.

Aus der Ferne freuen sich ganz doll:
Tante Beate, Onkel Harald,
Cousins Maximilian und Marius mit Oma Irene

Liebe Omi,

80 Jahre, welch ein Alter,
sei stolz auf dich
und mach so weiter!

Wir wünschen Dir alles Gute zu
deinem Geburtstag!
Bleib so toll wie du bist.



Christa Schreiner

wünschen Dir
Anja & Peter,
Tobias & Sophie, Marcus & Christina

Lieber opa werner!

Es gratulieren
zu Deinem
80. Geburtstag
Deine Enkel
Lukas und Pascal
und Heidi mit Dieter

Diedesfeld, den 21. November 2020



Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.



25 Jahre

Silberne Hochzeit

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und weitere Aufmerksamkeiten, die mir zu meinem

100. Geburtstag

erteilt wurden, möchte ich mich bei meiner Familie, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Johanna Schläfer

St. Alban, im Oktober 2020



ENDLICH 18!

Lieber Marcel Julien,

es ist Dein Leben, genieße jeden Tag davon.
Höre nie auf zu träumen, hab Vertrauen in Dich und tue, was Du liebst...
Lerne aus Fehlern und gib niemals auf.
Geh Deinen Weg und blicke stets nach vorne.
Bleib so wunderbar wie Du bist.
Genauso lieben wir Dich!
Die allerbesten Glückwünsche zur Volljährigkeit
Deine Mama, Dein Papa, Nadine, Dean und Matt
Oma, Opa und Benni
Goodie und Silke

Hauenstein, 21.11.2020



Emil Theodor

* 16.11.2020
3700 g ♥ 51 cm
9.27 Uhr

Ei, wer hätte das gedacht?
Dass der Storch hier Pause macht
und mich mit viel Bedacht,
zur großen Schwester macht!

Marlene

Voiler Demut und Dankbarkeit
heißen wir Dich in unserer Familie
willkommen und freuen uns mit
den überglücklichen Eltern
Anna-Lisa und Michael Schulz
mit Marlene an der Hand und
Wilhelm, Miley und Pauline fest im ♥

Oma Nette ☺ Opa Fred
Onkel Daniel
Onkel Frederic-Jonas und Tante Laura
mit dem stolzen Cousin Noah

Zum Geburtstag

lieber Opa Dieter,



wünschen wir dir alles Liebe und Gute, viel Glück und ganz viel Gesundheit.
Ärger uns nicht so und besser dich! Du bist ein so toller Opa, Papa, Mann und Mensch.
Wir haben dich lieb
Tim & Ben & Sabrina & Ingo
Deine Frau Christiane
Goise, den 22.11. 2020

65

Zum

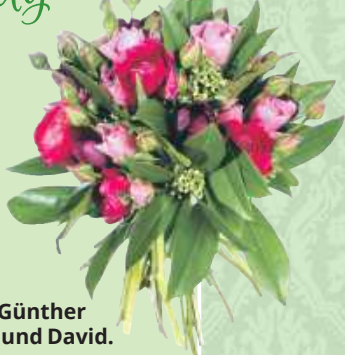
80. Geburtstag

alles Liebe und Gute.

Liebe Gisela!

Bleib so wie Du bist,
zu jeder Stund,
vor allem bleib
lang gesund,

wünschen Dir Dein Ehemann Günther
und Lutz mit Elisabeth, Marie und David.



Morsche zum 82. alles Gude!

Liewe Chrischtel!

Achzisch Johr, un 2 dezu.
Manchmol Krach, manchmol Ruh!
So war's bisher, ja, so gehts weiter
ämol ernst, ämol heiter!
Heit kann ma bloß noch lache,
iwerall die blöde Sache.
Bleib gesund und munter,
mach noch ein paar Jahre runter!

Doin Hermann
Ludwigshafen, den 22. November 2020





Wo ich Liebe sehe, ist mir immer, als wäre ich im Himmel.

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Helgit

Tiefe Seele, dem Hilfebedürftigen ein mutiger Freund und eine nie endende Sehnsucht nach noch mehr Leben - 60 JAHRE HELGIT - das war doch erst die erste Hälfte!
Wir danken Dir von Herzen für all Deine Unterstützung und Deine Liebe, die Du für jeden von uns immer bereit hältst!
Zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir Gesundheit, schöne Erlebnisse und viele liebe Menschen, die Dich zum Lachen bringen!
Nach Lorient: "Mutter, wir danken Dir!"
Deine Dich liebende Familie! (22.11.2020)



SUPER-OPPA

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG



ELISA MORITZ

ALLES GUTE ZUM 60. JAHRE

Druck auf Höfken bleibt

Umweltministerin Ulrike Höfken (Grüne) hat ihren Rückzug angekündigt. Aber eine Befreiung aus der Beförderungs-Affäre ist das nicht. Die CDU-Opposition hat das nächste Ziel vor Augen.

VON KARIN DAUSCHER

MAINZ. Vier Monate vor der Landtagswahl haben die Grünen in Rheinland-Pfalz ein gehöriges Problem: „Willkür“, „Gutsherrenart“, „Günstlingswirtschaft“ – diese Worte kleben seit zwei Monaten an Umweltministerin Ulrike Höfken (65, Grüne). Sie stehen in einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Koblenz zur Beförderungspraxis in Höfkens Ministerium. Inzwischen ist klar: In 160 von 248 Beförderungsverfahren wurden die rechtlichen Vorgaben nicht eingehalten – es fehlten Beurteilungen und Ausschreibungen. Die Missstände sind abgestellt, nach Staatssekretär Thomas Griesse (Grüne) hat sich Höfken selbst entschuldigt, und seit Donnerstag ist öffentlich, was in Parteienkreisen schon länger kursierte: Höfken zieht sich nach der Landtagswahl im März 2021 zurück, Griesse (64) ebenfalls.

Der CDU-Opposition reicht das nicht. In einem Brief an Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) wiederholte Fraktionschef Christian Baldauf am Freitag seine Forderung, die Regierungschefin möge Höfken entlassen und Griesse als politischen Beamten in den einstweiligen Ruhestand versetzen.

Schon einmal stellte die CDU einen Misstrauensantrag

Höfkens Rücktritt hatte zunächst die AfD Mitte September im Landtag gefordert. Vergangene Woche legte die Partei nach und forderte die CDU auf, einen Misstrauensantrag gegen Höfken zu stellen. Anders als die AfD verfüge die CDU über ausreichend viele Stimmen. Es wäre nicht der erste Misstrauensantrag der CDU in dieser Legislaturperiode. 2016, in der Affäre um den Flughafen Hahn, zielte die Union auf Ministerpräsidentin Dreyer. Der Versuch scheiterte.

Auch jetzt hält die Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen zusammen, obwohl der Wahlkampf erste Absetzbewegungen offenbart. Grünen-Fraktionschef Bernhard Braun hat das FDP-Veto zum Infektionsschutzgesetz kritisiert. Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Weber, ist im September auf Distanz zu Höfken gegangen. Den



Wegen der gerichtlich gerügten Beförderungspraxis im rheinland-pfälzischen Umweltministerium in der Kritik: Ministerin Ulrike Höfken und ihr Staatssekretär Thomas Griesse.

FOTO: DPA



noch würden die Fraktionen einen Misstrauensantrag parieren – mit ihrer Mehrheit von einer Stimme. Ob die CDU ihn stellt, ist eine andere Frage. Ihr könnte vorgeworfen werden, sich von der Rechtsaußen-Partei antreiben zu lassen. Aber sie will das Thema warmhalten. Am 9. Dezember beantwortet die Landesregierung eine Große Anfrage der CDU zur Beförderungspraxis. Darin geht es auch um das zweite grün geführte Haus, das Integrationsministerium der Grünen-Spitzenkandidatin Anne Spiegel – und um die Staatskanzlei.

Nach einer früheren RHEINPFALZ-Abfrage ist die Praxis unterschiedlich. Im Finanzministerium werden Beamte alle drei Jahre beurteilt, in anderen Häusern sind anlassbezogene Beurteilungen vor Beförderungen üblich. Die Staatskanzlei verzichte in bestimmten Fällen darauf, hieß es.

Wie gehen die Grünen mit der Affäre um? Fraktionschef Bernhard Braun, langjähriger Weggefährte Höfkens, hält einen Rücktritt für unangebracht. Die Fehler seien abgestellt, nun gelte es, sich auf Zukunftsaufgaben zu konzentrieren, sagt er. In der

Fraktion gibt es dem Vernehmen nach vor allem Kritik an Höfkens mangelhafter Krisenkommunikation. Erst wenn die Fehler öffentlich waren, wurde auf sie reagiert. Unter der Hand heißt es, Griesse hätte sofort zurücktreten und als Amtschef die politische Verantwortung übernehmen sollen. Rheinland-Pfalz hat aber parteiübergreifend keine Rücktrittskultur. Jetzt, so heißt es, sei es zu spät für diesen Schritt. Deshalb scheint die Mehrheit dafür zu plädieren, die Affäre trotz des Wahlkampfs durchzustehen und darauf zu hoffen, dass das Thema aus den Schlagzeilen verschwindet.

Ein kleinerer Teil der Grünen sieht im Rücktritt Höfkens und Grieses die einzige Lösung. Dann aber stellt sich die Nachfolgefrage. Wer wäre bereit und geeignet, für die wenigen Wochen der verbleibenden Regierungszeit einzuspringen? Zwar läuft sich die Mainzer grüne Verkehrsdezernentin Katrin Eder schon mal warm als künftige Umweltministerin, aber sie würde ganz sicher nicht das Risiko eingehen, im Fall einer Wahlniederlage ganz ohne Amt dazustehen.

Bald startklar für den Pieks gegen Corona

Impfzentren sollen bis Mitte Dezember fertig sein

VON ARNO BECKER

MAINZ. In Rheinland-Pfalz sollen bis Mitte Dezember die Vorbereitungen für Corona-Impfungen abgeschlossen sein. Geplant sind landesweit 36 Impfzentren, in denen der zunächst wahrscheinlich knappe Impfstoff gespritzt wird.

Dies kündigte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) am Freitag in Mainz an. Sie rechnet nach eigenen Worten mit dem Beginn der Impfungen Anfang kommenden Jahres. Das Land bereite sich jedoch vor, sollte ein Impfstoff früher zur Verfügung stehen. Wie viele Dosen Rheinland-Pfalz in der Anfangsphase bekommen wird, darüber wollte die Ministerin nicht spekulieren.

Weil der verfügbare Impfstoff zunächst knapp sein wird, gibt es bundeseinheitliche Festlegungen, welche Personengruppen zuerst geimpft werden. Dazu gehören vor allem ältere Menschen mit Vorerkrankungen, weil sie ein hohes Risiko haben, nach einer Corona-Infektion zu sterben. Bevorzugt immunisiert werden auch Mitarbeiter von Krankenhäusern, Pflegeheimen und Gesundheitsämtern, um zu verhindern, dass Teile des Gesundheitswesens wegen der Erkrankung ausfallen. Die Ministerin geht davon aus, dass zudem Polizisten, Lehrer, Erzieher, Soldaten, Feuerwehrleute sowie Rettungskräfte früh an die Reihe kommen werden, um existenziell wichtige Bereiche der Gesellschaft zu schützen. Diese sogenannte Priorisierung bestimmter Personengruppen soll bis Ende des Jahres von der Bundesregierung noch detaillierter festgelegt werden.

Lagerung bei minus 70 Grad

Vorgesehen ist folgende Aufgabenverteilung: Der Bund besorgt und bezahlt die Impfstoffe zusammen mit den Krankenkassen. Die Länder bekommen ihre jeweiligen Anteile an Impfdosen entsprechend der Bevölkerungszahl. Die Verteilung in die Fläche und die Lagerung des Impfstoffs, die Beschaffung von notwendigem Zubehör sowie die Einrichtung von Impfzentren ist Sache der Länder. Notwendig ist zum Beispiel der Kauf von Kühleinrichtungen, da zumindest einzelne der zu erwartenden

Wirkstoffe bei minus 70 Grad gelagert werden müssen. Alle diese Kosten wird laut Bätzing-Lichtenthäler das Land übernehmen. Diese Ankündigung stieß am Freitag auf ungewöhnlich deutliches Lob des Landkreistags und des Städtetags.

Zentrale Terminvereinbarung

Die Kreise und kreisfreien Städte haben für den Betrieb der Impfzentren zu sorgen. Mit Unterstützung von Ärzte- und Apothekerorganisationen soll sichergestellt werden, dass dort immer Mediziner und Apotheker zu Verfügung stehen. Bis zu 36 Zentren will das Land finanzieren. So viele Kreise und kreisfreien Städte gibt es landesweit. Die Kommunen schließen jedoch nicht aus, dass es zu Kooperationen kommen wird. So gibt es laut Städtetag unter anderem in der Südpfalz und in der Südpfalz Überlegungen, dass Kreise beziehungsweise Städte gemeinsam ein Zentrum auf die Beine stellen. Mit sogenannten mobilen Impfteams sollen Menschen erreicht werden, die zwar bevorzugt zu impfen, aber selbst nicht mehr mobil sind. Das gilt zum Beispiel für die Bewohner von Pflegeheimen.

Aufgebaut wird bis Mitte Dezember eine landesweite zentrale Terminvereinbarung. Wer Anspruch auf Impfung hat, kann dort anrufen. Sieht es nach einer kurzen Befragung danach aus, dass eine Berechtigung besteht, kommt eine schriftliche Benachrichtigung über einen Impftermin. Im Impfzentrum selbst wird dann geprüft, ob jemand tatsächlich priorisiert ist. Er muss dort also zum Beispiel sein Alter oder seine Berufszugehörigkeit nachweisen.

Übrigens: Impfschutz wird es ausschließlich in dem für den eigenen Wohnort zuständigen Zentrum geben. Die Zentren werden Tag und Nacht von Polizei und Sicherheitskräften im Auge behalten – um ungeduldige Impfwillige oder protestierende Impfgegner in Schach zu halten und auch, um den begehrten Impfstoff zu schützen.



FOTO: DPA

COVID-19-FÄLLE
IN DER PFALZ

	Stand 18.11.	Stand 20.11.	7 Tage Rate*	Gesamt	Tote
Ludwigshafen	2158	2214	161,14	1053	13
Kreis GER	1317	1360	162,0	583	19
Rhein-Pfalz-Kr.	1209	1268	132,6	613	5
Kreis K'lautern	1123	1167	199,1	435	5
Kreis DÜW	1046	1091	119,1	679	21
Stadt K'lautern	983	999	118,0	512	10
Kr. Südl.Weinstr.	739	753	78,7	410	7
Kreis Kusel	702	733	189,4	295	10
Speyer	572	611	271,0	231	2
Donnersbergkr.	559	584	189,8	245	11
K. Südpfalz	557	594	118,1	328	4
Neustadt	370	385	92,0	245	2
Frankenthal	366	381	131,2	151	3
Landau	290	299	93,9	179	2
Zweibrücken	190	195	96,5	127	2
Pirmasens	165	168	59,7	101	1
RLP insgesamt	36067	37106	128,6	20283	411

* Rate = Gemeldete Fälle der vergangenen 7 Tage pro 100.000 Einwohner (Warnstufe: Werte ab 20, Gefahrenstufe: ab 35, Alarmstufe: ab 50). Angaben des Mainzer Gesundheitsministeriums, Stand jeweils 14 Uhr (Die Zahlen der Gesundheitsämter können davon im Einzelfall abweichen).

DANN WAR DA NOCH ...

... der Maskenverweigerer, der prompt auch noch als Ladendieb enttarnt wurde. Er fiel am Donnerstagnachmittag in der Speyerer Innenstadt einer Polizeistreife auf, weil er keinen Mundschutz trug. Und als die Beamten den 31-Jährigen deshalb kontrollierten, entdeckten sie: An seiner neuwertigen Daunenjacke hing noch ein Sicherungseticket. Ihre Ermittlungen zeigten dann: Der Mann hatte das modische Stück im Wert von zehn Euro von einem Kleiderständer im Außenbereich eines Geschäfts in Speyer-Nord gestohlen. Dort haben es die Beamten auch wieder abgebeben. |swz

... der Kaiserslauterer, dessen Beschützer-Instinkt vom Alkohol fehlgeleitet wurde. Die Polizei berichtet: Sie wurde am Donnerstagmorgen von einem Pflegedienst-Mitarbeiter alarmiert. Der war da gerade bei einer Seniorin in der Innenstadt und hatte so mitbekommen, wie ein Mann erst durch ein Fenster ins Treppenhaus gestiegen war und dann gegen die Tür der betagten Frau getreten hatte. Beamte stellten diesen 36-Jährigen schließlich im Gebäude. Er entpuppte sich als Nachbar, der erklärte: Er habe die Frau „beschützen“ wollen. Weshalb sie seinen Beistand benötigen sollte, ließ er aber offen. Ein Alkoholttest ergab bei ihm einen Wert von 2,78 Promille. Die Polizisten empfahlen ihm, seinen Rausch auszuschlafen. Eine Anzeige hat er aber auch kassiert – weil jetzt die Wohnungstür seiner Nachbarin beschädigt ist. |swz

117 Corona-Tote im Lockdown

Die Anzahl der Neuinfektionen in Rheinland-Pfalz liegt weiterhin auf hohem Niveau, die Anzahl der tödlichen Verläufe nimmt weiter zu.

MAINZ. Der steile Anstieg bei den Corona-Infektionen in Rheinland-Pfalz hat sich in der dritten Woche des Lockdowns leicht abgeflacht. In den zurückliegenden sieben Tagen verzeichnete das Landesuntersuchungsamt 5731 neue Fälle, das sind 320 weniger als in der Woche zuvor.

Zuvor hatte der Anstieg im Wochenvergleich bei 15,5 beziehungsweise 21,3 Prozent gelegen. Die Infektionsdynamik ist aber immer noch hoch, binnen 24 Stunden nahm die Anzahl der Neuinfektionen erneut um mehr als 1000 zu. Die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie Ende Februar stieg auf 37.106. Die Anzahl der Todesfälle von infizierten Menschen nahm um neun auf 411 zu. Inzwischen sterben wieder deutlich mehr Menschen an oder mit Covid-19 als im Sommer und Frühherbst. Allein

in den knapp drei Wochen des Lockdowns waren im Zusammenhang mit einer Infektion landesweit 117 Todesopfer zu beklagen. |swz/rts

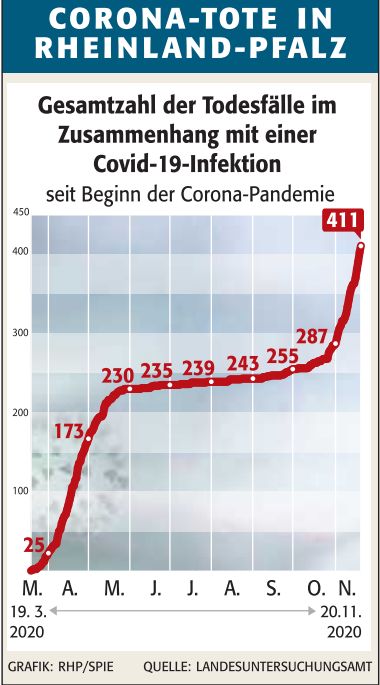
Ludwigshafen: Maskenpflicht in City gilt bis 20. Dezember

Ludwigshafen verlängert mit einer Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die in der Innenstadt geltende Maskenpflicht bis zum 20. Dezember. Der Geltungsbereich wird zudem um weitere Straßen erweitert. Die Maskenpflicht gilt seit 22. Oktober und war zunächst bis zum 22. November befristet. Das Verwaltungsgericht Neustadt hatte sie Anfang November bestätigt. |ax

Kaiserslautern untersagt „Querdenker“-Aktionen

Das Verwaltungsgericht Neustadt hat das Verbot einer „Querdenken“-Demonstration bestätigt, die für Samstag in Kaiserslautern geplant war. Das hat das Polizeipräsidium Westpfalz am Freitagabend auf RHEINPFALZ-Nachfrage bestätigt. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern hatte die geplante Demonstration am Donnerstag untersagt. Daraufhin hatten die Organisatoren der Veranstaltung einen Eilantrag bei dem Verwaltungsgericht eingereicht.

Als Begründung für das Verbot hatte die Stadt Kaiserslautern am Donnerstag angegeben: Nach den Erfahrungen mit Versammlungen der „Querdenken“-Vereine in jüngster Zeit sei davon auszugehen, dass „kein ordnungsgemäßer Verlauf der beabsichtigten Veranstaltung sicherzustellen sein wird“. Am Freitag hat die Stadtverwaltung Kaiserslautern zudem weitere neu angemeldete Demonstrationen untersagt. Die Polizei will am Samstag Präsenz im Stadtgebiet zeigen. |soma/bgi



—ANZEIGE—

LIEBE RHEINLAND-PFÄLZER UND RHEINLAND-PFÄLZERINNEN

In der kommenden Woche beginnt der Advent, eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder freuen. Es ist die Zeit, in der wir normalerweise Freunde und Familien treffen, eine Zeit der Nähe. Wir haben in den vergangenen Wochen unsere sozialen Kontakte drastisch eingeschränkt, weil die Corona-Infektionszahlen wieder in die Höhe geschossen sind. Die Entbehrungen, die wir auf uns nehmen, zeigen Wirkung: Wir gemeinsam haben die Dynamik gebremst, aber wir haben die Trendwende noch nicht erreicht. Deswegen werden wir auch im Advent noch sehr vorsichtig sein müssen. Warum, mag sich der eine oder die andere fragen? Weil wir niemals in die Lage kommen wollen, dass wir nicht mehr alle Erkrankten behandeln können. Ganz egal, ob sie alt oder jung sind, ob sie vorerkrankt waren oder kerngesund. In unseren Nachbarländern Österreich oder Frankreich gibt es Ausgangssperren, um die Corona-Zahlen zu senken. Auch das wollen wir verhindern. Deswegen bitten wir Sie, weiterhin Ihre Kontakte drastisch einzuschränken und die AHA-Regeln einzuhalten. Die Schulen haben wir offen gelassen, weil wir wissen, wie wichtig die Schule als Ort des Lernens ist und weil wir gesehen

haben, dass viele Kinder nicht klarkommen, wenn sie alleine zu Hause lernen müssen. Denn auch hier gilt: In Rheinland-Pfalz lassen wir kein Kind zurück! Deswegen unternehmen wir alle Anstrengungen, um so lange wie möglich Schule in der Schule zu ermöglichen. Aber ich versichere Ihnen auch: Wir wissen, dass das Virus den Takt vorgibt und wir werden zum Beispiel mit Wechsel-Unterricht, bevorzugt in den älteren Klassen, gegensteuern, wenn wir sehen, dass die Lage es erfordert. Unsere Experten sagen ganz klar, dass Schulen kein Infektionstreiber sind. Ihre Untersuchungen zeigen, dass das Risiko, sich dort anzustecken, viel geringer ist als im privaten Bereich. Der Grund ist eigentlich ganz logisch: In der Schule werden die Hygieneregeln gut eingehalten. Dafür gilt mein ganz großer Dank den unglaublich disziplinierten Schülern und Schülerinnen, unseren engagierten Schulleitungen und Lehrkräften! Als Ministerpräsidentin habe ich die Bürger und Bürgerinnen als solidarisch erlebt; sie haben Rücksicht genommen, Nachbarschaftshilfe organisiert, denen geholfen, die Hilfe benötigt haben. Ich bitte Sie von ganzem Herzen; lassen Sie nicht nach! Auch die Hoffnung auf einen Impfstoff kann uns Zuversicht geben. Dieser Advent wird anders; aber wir werden es gemeinsam schaffen!

Ihre Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

corona.rlp.de

10030524_151

kal_hp15_swz.01

Pirmasenser Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Fröhnstraße ab Montag für Verkehr gesperrt



Die Fröhnstraße wird gesperrt.

FOTO: PR

Die Einfahrt in die Fröhnstraße ist ab kommenden Montag, 23. November, wegen Bauarbeiten für den Verkehr voll gesperrt. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Schachenstraße und Gerbergasse. Eine Umleitung über die Gerbergasse ist eingerichtet. Das öffentliche Parkhaus hinter dem Rheinberger-Komplex ist über die Umleitungsstrecke erreichbar. Dafür wird die Einbahnregelung auf diesem Abschnitt aufgehoben. In der Teichstraße ist die rechte Fahrspur in Richtung Schäferstraße gesperrt, das Abbiegen in die Schachenstraße ist möglich. Grund für die Vollsperrung sind Sanierungsarbeiten am Kanalnetz im Bereich von Teich- und Fröhnstraße.

Die Sperrung wirkt sich auch auf den Nahverkehr aus. Aufgrund der Bauarbeiten entfällt auf den Buslinien 202 (Richtung Weißhof) und 208 (Richtung Kirchberg) die Haltestelle „Rheinberger/Dynamikum“ in der Fröhnstraße. Als Ersatz dienen den Fahrgästen der Verkehrsbetriebe auf diesen beiden Linien zwischenzeitlich die Haltestellen „Jugendherberge“ oder optional „Wiesenstraße“. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis Montag, 30. November. |rhp/pr

Polizei sucht Zeugen für drei Unfallfluchten

Mit gleich drei Unfallfluchten hatte es die Polizei am Donnerstag zu tun. Um 11.55 Uhr meldete eine Zeugin, dass ein weißer Lkw beim Ausparken auf dem Gelände des McDonalds ein Verkehrsschild beschädigt habe. Der Fahrer sei in Richtung Bahnhofstraße davongefahren, das Nummernschild ist nur bruchstückhaft bekannt; Schaden: rund 2000 Euro. Gegen 13.30 Uhr meldete ein 68-jähriger Hyundai-Fahrer eine Unfallflucht an der Streckbrücke. Beim Spurwechsel habe der Fahrer eines weißen Autos das Heck seines Hyundai touchiert; Schaden: rund 2000 Euro. Zwischen 7.45 und 9.30 Uhr wurde ein auf dem Parkplatz des Messegeländes geparkter Lada am hinteren, linken Radlauf beschädigt; Schaden rund 1500 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 06331/520-0 oder per E-Mail pipirmasens@polizei.rlp.de. |rhp/pr

SO ERREICHEN SIE UNS

PIRMASENSER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle

Rosengartenstr. 1 – 3

66482 Zweibrücken

Telefon: 06332 9221-0

Fax: 06332 9221-23

E-Mail: rhpzwe@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06332 209980

Fax: 06332 209982

E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06332 2090031

Fax: 06332 2090032

E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06332 2090033

Fax: 06332 2090034

E-Mail: rhpzwe@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Schachenstr. 1

66954 Pirmasens

Telefon: 06331 8004-20

Fax: 06331 8004-29

E-Mail: redpjr@rheinpfalz.de

Volle Regale, leere Straßen

Der „Lockdown light“ bremst nicht nur die Gastronomie aus, auch der Einzelhandel ist betroffen. Die Fußgängerzone ist unter der Woche wie leer gefegt, wie ein Blick in die Innenstadt zeigt. Die größte Sorge der Einzelhändler ist, dass die Pandemie auch das Weihnachtsgeschäft gefährdet.

VON TANJA DAUB

„Die Aufforderung, Kontakte einzuschränken, hat auch den negativen Effekt, dass die Fußgängerzone erst einmal leer bleibt. Dieses Problem wird unseren Einzelhandel wahrscheinlich bis ins kommende Jahr begleiten“, befürchtet Erich Weiss, Vorsitzender des Pirmasenser Einzelhandelsverbands. Das Weihnachtsgeschäft werde nicht so sein wie sonst, ist sich Weiss zudem sicher, die Firmen seien davon unterschiedlich betroffen. „Wir sind dankbar, dass der ‚Lockdown light‘ uns nicht direkt betrifft, aber die Laufkundschaft fehlt derzeit komplett, was auch an der geschlossenen Gastronomie liegt. Niemand kann in der Innenstadt entspannt einen Kaffee trinken und dann etwas bummeln gehen“, sagt Weiss. Ein Patentrezept hat er nicht, niemand wisse, was im Zuge der Corona-Maßnahmen auch den Pirmasenser Händlern noch bevorstehe. „Manchmal beschleicht mich sogar das Gefühl, dass es die Österreicher mit ihrem aktuell harten Lockdown richtig machen. Vielleicht bekommen sie die Neuinfektionen so früher in den Griff“, sagt Weiss.

Zusehen, wie er die Kundschaft in diesen Zeiten in seinen Laden bekommt, muss auch Heiner Wölfling vom gleichnamigen Haushaltswarengeschäft in der Hauptstraße. „Die wichtigsten Impulsgeber wie die verkaufsoffenen Sonntage oder auch jetzt der Novembermarkt fehlen komplett. Bei uns lief dieser Monat bislang noch ganz gut, weil die Leute gezielt bei uns eingekauft haben“, berichtet Wölfling auf RHEINPFALZ-Nachfrage. Einen Plan B, wie er sein Weihnachtsgeschäft 2020 retten kann, sollte sich die Situation verschlechtern, hat er schon in der Schublade. „Wahrscheinlich werden wir es handhaben wie beim ersten Lockdown im Frühjahr und Bestellungen unserer Kundschaft aus-

FOTO: SEEBALD

Die Fußgängerzone ist unter der Woche wie leer gefegt.

liefern. Entsprechende Werbung machen wir unter anderem online“, sagt der Unternehmer.

An Samstagen, an denen das Wetter gut ist, läuft es für Ilka Knüttel, die in Pirmasens drei Modegeschäfte betreibt, noch ganz gut, wie die Unternehmerin berichtet. „Die Leute kaufen jetzt schon ihre Weihnachtsgeschenke, weil niemand weiß, wie es in einem Monat aussieht“, hat Knüttel beobachtet. Auch sie verschickt weiterhin Damen- und Kinderbekleidung an ihre Kundschaft – eine Idee, die zu Beginn der Pandemie geboren wurde und gut angenommen wurde. „Werktags ist vormittags noch mehr los in der Fußgängerzone als an den Nachmittagen. Wir bemühen uns so

gut es geht, unserer Kundschaft attraktive Angebote zu machen, aber geschlossene Cafés wirken sich auch auf uns aus“, sagt Knüttel.

Verstärkt in den sozialen Netzwerken aktiv ist seit Beginn der Pandemie das Modehaus Niebel. Auch hier wird die Mode an die Kundschaft versandt. „Neben unserem Sitz in Heidelberg ist Pirmasens dahingehend unser stärkster Standort“, sagt Marketingleiterin Christine Weik. Trotzdem wäre mehr Frequenz in der Innenstadt wünschenswert, zumal sich die Verantwortlichen auch hier an die Personenbegrenzungen und die aktuellen Hygienemaßnahmen halten.

„Es klingt absurd, aber Corona bringt uns auch ein Umsatzplus“,

sagt Dieter Babilon vom gleichnamigen Spielwarengeschäft in der oberen Fußgängerzone. In Zeiten von Kontaktbeschränkungen würden Eltern ihre Kinder mehr zuhause beschäftigen, wie der Spielwarenhändler beobachtet hat, Eisenbahnen und Modellbausätze seien dafür aktuell sehr gefragt. Aber auch klassische Kaufläden hätten in Corona-Zeiten Einzug in Pirmasenser Kinderzimmer gehalten. Schade findet Babilon, dass in Deutschland nun auch ein Verbot von Böllern zu Silvester diskutiert wird, denn mit Feuerwerkskörpern hat er sonst guten Umsatz erzielt. „Niemand weiß, was noch kommt. Das hat es in unserer 70-jährigen Firmengeschichte noch nicht gegeben“, so Babilon.

VON WOCHE ZU WOCHE

BAUSTELLE

FER statt BER?

Das kleine Pirmasens und das große Berlin haben mindestens eine Gemeinsamkeit. In beiden Städten gab es eine Baustelle, die sich im Lauf der Arbeiten nicht nur deutlich verteuerte, sondern auch deutlich länger brauchte, als es ursprünglich gedacht war. In der fernen Hauptstadt wurde dieser Tage endlich der BER, der Flughafen Berlin Brandenburg, eröffnet. Pirmasens kann zwar nicht mit einem Flughafen dieser Ausmaße dienen, hat aber mit dem FER ein Projekt aufzuweisen, das ähnlich unruhlich für deutsche Ingenieurskunst ist. Die Rede ist vom Fehr-bachtunnel. Seit März 2018 wurde dort gewerkelt, nun rollt der Verkehr wieder problemlos – nachdem sich die Arbeiten von ursprünglich 7,6 Millionen Euro auf elf Millionen Euro verteuert haben und sich der Abschluss der Baustelle mehrmals verschoben hat. Einstellte sollte alles schon im September 2019 (!) ab-

geschlossen sein. Immerhin kann Pirmasens jetzt mit dem modernsten und sichersten Tunnel in Rheinland-Pfalz punkten. Ob sich damit Touristen anlocken lassen?

BAUPROJEKT

Besuchermagnet?

Besucher aus dem weiteren Umkreis sollte eigentlich die „Schuhstadt“ anlocken. Auf dem Gelände der ehemaligen Kaufhalle soll nun eine deutlich abgespeckte Version entstehen. Im „Schuhstadt-Center“ spielen Schuhe nur noch eine untergeordnete Rolle. Es werden wohl auch keine kaufwilligen Besucher extra anreisen, um sich hier mit exklusiven Schuhen einzudecken. Stattdessen geht es um barrierefreies Wohnen, Lebensmittel und Nahversorgung. Den Projektentwicklern und der Stadt ist zu wünschen, dass alles so klappt, wie sie es versprochen haben. Das Konzept klingt jedenfalls deutlich realistischer als die Ursprungsvariante.

DER SONG MEINES LEBENS

Besonderer Moment für Mutter und Sohn

„Ich hätte dieses Jahr unfassbar viele Konzertkarten gehabt, aber nichts davon konnte realisiert werden“, bedauert der Pirmasenser Musikfan Sabine Hill. In ihren Playlisten darf es ruhig etwas progressiver zugehen, denn schon lange ist sie eine Anhängerin deutscher Punkbands. „Mit den Toten Hosen ist mein Sohn Luis, heute 18 Jahre alt, groß geworden. Unser liebster Song von den Hosen ist ‚Das ist der Moment‘“, sagt Hill. Als der Sohnmann gerade mal elf Jahre alt war, durfte er mit seiner Mutter ein Konzert der Toten Hosen in Frankfurt besuchen, bei dem die Hölle los war. „Da waren 51.000 Menschen und wir hatten es geschafft, ganz vorne an der Bühne zu stehen. Mein Kind war glücklich“, berichtet Hill heute noch begeistert. „Das ist der Moment“ sei damals natürlich auch gespielt worden. Doch an besagtem Sommertag plagte Mutter und Sohn nach frenetischem Mitsingen und -pogen irgendwann der Durst. „Die Getränkestände waren weiter weg und ich musste uns irgendwie was besorgen. Ich wurschtelte mich durch die Menschenmenge und mein Sohn hielt die Stellung. Ich war besorgt, dass ich ihn in dem Trubel nicht mehr finde“, erzählt die Pirmasenserin. Mit Getränken bewaffnet versuchte Hill dann, ihren Sprössling unter all den Menschen auszumachen. Zur Hilfe kamen ihr andere Punkfans. „Während ich weg war, haben andere Konzertbesucher einfach auf ihn aufgepasst und ihn reihum auf die Schulter genommen. Gemäß unserem Song des Lebens war das der Moment, den wir beide nicht mehr vergessen“, sagt Hill. |tada

Sabine Hill

FOTO: SEEBALD

PETITION

Rohrkrepiierer?

Die klammen Kassen von Pirmasens sind hier und andernorts schon öfter ausführlich beschrieben worden. Aber offenbar juckt das in der Landeshauptstadt Mainz die dortigen Verantwortlichen nur wenig. Wenn dem nicht so wäre, hätte die Landesregierung ja schon einiges ändern können. Um (mal wieder) auf seine Not aufmerksam zu machen, hat Pirmasens mit anderen finanzschwachen Kommunen unlängst eine Petition im Internet gestartet. Der Erfolg hält sich – vorsichtig ausgedrückt – in Grenzen. Nicht mal 5000 Bürger haben online unterschrieben. Da ist noch sehr viel Luft nach oben. Vielleicht sollten sich die Verwaltungsspitzen in den armen Städten und Kreisen mal Gedanken machen, wie sie die Petition besser vermarkten. Sonst wird ihr Anliegen zum digitalen Rohrkrepiierer. Das wäre Wasser auf die Mühlen der Landesregierung. |ANDREAS GANTER

—ANZEIGE—

regional – Wahrheit oder Täuschung ?



Regional steht in der Gunst der Verbraucher weit oben in der guten Hoffnung, dass regional auch regional ist. Doch hier heißt es, genau hinzusehen: zum einen ist „Region“ nicht definiert, zum anderen besteht schon bei den Begriffen „mit“ bzw. „aus“ ein Riesenunterschied: so kann z.B. „mit Pfälzer Äpfeln“ ect. nur bedeuten, dass unter anderem Pfälzer Früchte verwendet wurden, auch wenn es nur ein geringer Anteil ist.

Was heißt „aus der Region“? Erst einmal nur, dass Produktionsschritte in dieser Region vorgenommen wurden. Der Ursprung der Grundware kann aus einem ganz anderen Gebiet sein. Und es dürfte noch undurchsichtiger werden: ein neuer Begriff namens „primäre Zutat“, von Brüssel kreiert, kann Einzug halten. Auch dabei ist nicht das landwirtschaftliche Urprodukt aus der angegebenen Region garantiert, dessen Beschreibung kann auch nur für einen „wichtigen Verarbeitungsschritt“ stehen. Ein Beispiel: „Primäre Zutat: Apfelsaft(konzentrat) aus Deutschland“ muss nicht bedeuten, dass die Äpfel in Deutschland gewachsen sind. Sie können auch aus entfernten Ländern stammen, wenn bestimmte Prozesse der Verarbeitung hier vollzogen wurden. Entscheiden Sie selbst, ob dies zur Klarheit beitragen wird.

Sie haben die Wahl. Wenn wir etwas als „Pfälzer“ bezeichnen, dann ist auch das landwirtschaftliche Urprodukt aus der Pfalz. Und nicht nur ein bißchen hier und ein bißchen da. Ihre Lösch's Fruchtsäfte

Wussten Sie...

dass viele der in Deutschland abgefüllten Traubensäfte importiert sind? Dabei sind die dunklen Traubensäfte oftmals auch nicht nur aus roten Trauben gekeltert, sondern Mischungen mit weißem Traubensaft. Sie können das z.B. daran erkennen, wenn auf dem Etikett außer roten Trauben auch weiße Beeren abgebildet sind. Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einmal darauf.



Lösch's Fruchtsäfte gibt's im qualitäts- und regionalitätsbewussten Getränkehandel. Wo, erfahren Sie unter www.loeschs.de. Oder fragen Sie uns: 06371 / 465850.

Auf jedem guten Tisch zu Hause...

10457028_10_1
pir_hp17_llk-stadt.01



Dirk Krautwurst
Heizung und Bäder
Telefon: 06331 - 70454

WILLKOMMEN MIT DER

RHEINPFALZ
CARD



Bahlinger eK
Haustechnik

Autorisierter Jura- und Saeco-Kundendienst!
Gärtnerstr. 7 • 66953 Pirmasens
Tel. 06331 62375 • Fax 06331 226 801 • www.bahlinger-ek-haustechnik.de



Brillen Justus
© 06331-75488
www.brillen-justus.de

BESTE AUSSICHTEN
stehen im **LEO**,
wo sonst!

Aktion!
In schweren Zeiten
an Ihrer Seite!

10% AUF ALLES*
AKTIONSWOCHE
HOMBURGER
EISENHANDEL
vom 21.-28.11.2020
* AUSSER BEREITS REDUZIERTE WARE

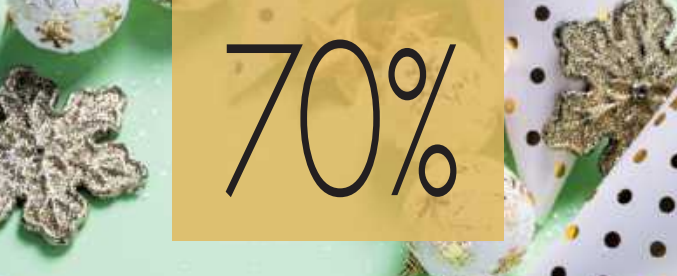


HOMBURGER
EISENHANDEL
Ein Unternehmen der Sehn-Gruppe

Tel.: 06841 - 777 850
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 12:30 bis 16:30 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
www.homburger-eisen.de



70%



CORONABEDINGTER

RÄUMUNGSVERKAUF
Bis 31.12.2020 - Alle Artikel bis zu 70% reduziert

Rießenauswahl an saisonalen Dekorations- und Geschenkartikeln.
Bilder aus unserer Ausstellung finden Sie unter:
www.koppshop-ps.de

Kopp-Shop • Hauptstraße 1 • 66989 Höheischweiler
Montag-Freitag: 9-12 und 13-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
Tel.: 06331-8599-0 • info@koppshop-ps.de

**Die Stadtverwaltungen
Zweibrücken und Pirmasens
berichten**

Beurkundungen der Standesämter Zweibrücken und Pirmasens vom 9. November 2020 bis zum 15. November 2020

Geburten:
Melina Joleen Seibert, T. v. Vane-
sa Seibert geb. Dahler und Chri-
stian Seibert, Hauptstraße 147,
67705 Trippstadt.
Jonathan-Ryan Alexander Noll,
S. v. Verena Anton geb. Zimmer-
mann und Alexander Noll, Winzler
Straße 106, 66955 Pirmasens.
Theo Cronauer, S. v. Nadine Zim-
mermann, Scheideller Weg 15,
67716 Heltersberg und Marco
Cronauer, Waldfischbacher Straße
30a, 66978 Leimen.
Mila Marleen Piller, T. v. Michelle
Marie-Luise Piller geb. Wolf und
Benjamin Sebastian Piller, Haupt-
straße 77, 66503 Dellfeld.
Emma Riesling, T. v. Sabrina Ries-
ling-Glaser geb. Glaser und Eugen
Riesling, Am Rehbock 10, 66954
Pirmasens.



Geld sparen, frühzeitig entscheiden
Verheiratet, mit oder ohne Kinder, alleinstehend, mit nicht
ehelichem Lebenspartner: Der Ratgeber klärt typische recht-
liche Fragen und zeigt wichtige Handlungsmöglichkeiten.
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.
ISBN 978-3-8029-4102-3
nur 12,95 EUR



WALHALLA
www.WALHALLA.de

Hut ab vorm Markt-Publikum

Auf dem Pirmasenser Wochenmarkt gibt es neue Beschicker. Durch die Erweiterung des Angebots auf dem Exerzierplatz sollte nicht zuletzt die Grundversorgung der Bevölkerung mit frischen und regionalen Lebensmitteln inmitten der Pandemie sichergestellt werden.

VON TANJA DAUB

Einkaufen direkt beim Erzeuger unter freiem Himmel liegt im Trend. Nach mehreren Wochen und Monaten auf dem Pirmasenser Wochenmarkt zeigen sich die neuen Beschicker sehr zufrieden mit dem Pirmasenser Publikum. Seit Ende August ist Blanche Franck aus der französischen Gemeinde Lohr jeden zweiten Samstag im Monat auf dem Wochenmarkt zu finden. Mit im Gepäck hat sie ihr bretonisches Gebäck, das in Pirmasens sehr gut ankommt, wie sie im Gespräch mit der RHEINPFALZ berichtet. „Die Pirmasenser kenne ich bereits vom deutsch-französischen Wochenmarkt, auf dem ich sonst zu finden bin. Da dieser wie so viele andere Märkte aktuell ausfällt, habe ich mich für den Wochenmarkt auf dem Exerzierplatz beworben. Ich bin angesichts der aktuellen Lage sehr froh, dass ich hier meine Zelte aufschlagen darf“, sagt Franck. Wären die Pirmasenser kein nettes Publikum, wäre sie nicht auf die Idee gekommen, sich für den Wochenmarkt auf dem Exe zu bewerben, wie die Französin betont. „Die Menschen hier sind freundlich und stecken den Kopf nicht in den Sand“, meint sie.

„Wir müssen mit den Gegebenheiten arbeiten und die Dinge so nehmen, wie sie kommen“, findet auch die Pirmasenserin Christa Maennel, die auf dem Exe alle vier Wochen ihren Schwarzwälder Schinken anbietet. „Sonst bin ich seit sieben Jahren auf dem Krämermarkt zu Gast. Meine Stammkundschaft kommt aber auch



Blanche Franck verkauft Buttergebäck aus der Bretagne und ist zufrieden mit dem Umsatz.

FOTO: BUCHHOLZ

gerne hierher, um bei mir einzukaufen“, sagt sie. Gefreut hat sie sich auch über die Touristen, die im vergangenen Sommer in der neuen Jugendherberge genächtigt haben. „Da kam eine Familie auf den Wochenmarkt und die Kinder wollten meinen Schinken unbedingt probieren. Mama und Papa haben ihnen dann gleich ein gro-

ßes Stück davon gekauft“, erinnert sich die Pirmasenserin.

Seit Juli diesen Jahres findet man das Zweibrücker Unternehmen Gewürze Schwabe auf dem Wochenmarkt. Geschäftsführerin Eva Gab profitiert ebenfalls von der Stammkundschaft, die sie sonst auf dem Krämermarkt besucht. „Unsere Gewürze

sind in Pirmasens schon lange bekannt. Die Pirmasenser freuen sich, dass sie dafür nicht extra zu uns nach Zweibrücken fahren müssen, wo doch so viele Märkte dem Virus zum Opfer gefallen sind“, sagt Gab. Trotz der derzeitigen Einschränkungen und Auflagen habe sie mit ihrem Unternehmen noch Glück, denn das Ladengeschäft in Zweibrücken sowie der Onlineverkauf der Gewürze laufe auch in diesen Zeiten recht gut.

Über das Pirmasenser Publikum und den guten Zuspruch auf dem Wochenmarkt freut sich auch Metzgermeister Christian König aus Donsieders. „Es läuft sogar so gut, dass ich händeringend noch zwei Verkäufer suche, die mich unterstützen“, erzählt König, der auf dem Exerzierplatz an allen drei Wochenmarkttagen seine frischen Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung anbietet. Absoluter Höhepunkt seien unter der Woche und samstags seine Bratwürste im Brötchen, die ihm die Pirmasenser förmlich aus den Händen reißen. „Die Pirmasenser sind super“, freut sich der Metzgermeister.

Das Ehepaar Heike Fleckner und Steffen Jung von der Oppauer Dampf- nudelbraterei nimmt den größten Anreiseweg auf sich, um seine mittlerweile heiß begehrten Dampfnudeln in Pirmasens zu verkaufen. „Gleich an unserem ersten Tag in Pirmasens waren wir nach kurzer Zeit ausverkauft. Als Ludwigshafener sind wir richtig begeistert von der Freundlichkeit der Pirmasenser“, sagt Heike Fleckner.

Kurve für Busse sehr eng

Abbiegen in die Oskar-Metz-Straße in Winzeln kann Probleme verursachen

Für Busse, die aus Richtung Gersbach kommen, sei ein Abbiegen in die Oskar-Metz-Straße in Winzeln ohne Probleme möglich, wenn die linke Seite des Bürgersteigs nicht zugeparkt ist. Darauf hat die Stadtverwaltung hingewiesen.

An dieser Stelle hätten Anwohner Parkplätze auf ihrem privaten Grundstück direkt vor dem Anwesen (an der Hausmauer). Ein regelwidriges Parken dort auf dem Gehweg sei in den vergangenen Wochen mehrfach verwarnet worden, „seitdem parken die Anwohner in der Regel korrekt auf ihrer privaten Fläche und der Gehweg ist frei“, so die Stadtverwaltung. Die Busse scheren dort nach Angaben der Verkehrsbetriebe vor dem Abbiegen nach rechts zunächst nach links auf die Gegenverkehrs-Seite aus, um den Bogen zu vergrößern. Damit könnten sie es vermeiden, auf den Gehweg zu fahren. Dass Busse in der Oskar-Metz-Stra-



Der Stadtbus aus Gersbach biegt in die Oskar-Metz-Straße ein: die momentane Baustelle ähnelt als Hindernis den in der Vergangenheit auf dem Bürgersteig geparkten Fahrzeugen, weswegen der Bus hinten über den Randstein fahren muss.

FOTO: SEEBALD

ße, in der 90 Grad Kurve, über den Gehweg fahren, hatte SPD-Fraktions- sprecher Sebastian Tilly im Stadtrat

angesprochen und um eine Überprüfung gebeten, ob dort Poller aufgestellt werden könnten. |rhp/pr

Zur Freude der Insekten

Umfeld des Bienenhotels in Gersbach wird neu gestaltet

Im Frühjahr spendierten die Fördergemeinschaft Gersbach und der Obst- und Gartenbauverein Gersbach ein komfortables Bienenhotel. Nun wurde das Umfeld insektenfreundlich bepflanzt.

Ortsvorsteher Dieter Clauer hatte im Frühjahr Kontakt mit der Heinrich-Kimmle-Stiftung aufgenommen, die mit ihrem Projekt „Bienen plus“ eine eigene Werkstatt für Unterkünfte der Gehörnten und der Rostroten Mauerbiene hat. Im März wurde das Hotel an der Mehrzweckhalle Gersbach aufgestellt und mit Kokons der Gehörnten Mauerbiene bestückt. Nach knapp einer Woche konnte man schon die ersten Bewohner beim Befüllen der Brutröhren beobachten. Nun wurde das Umfeld des Bienenhotels noch insektenfreundlich bepflanzt. Martina Wagner, Fachkraft



Martina Wagner in Gersbach bei der Arbeit

FOTO: URHEBER FREI

für Natur- und Umweltkunde und in Gersbach heimisch, übernahm diese Aufgabe. Die mehrjährigen Stauden stammen alle aus ihrem Naturgarten. „Ich habe fleißig für Ableger gesorgt“, sagt Wagner lachend. Niedrigwachsende Glockenblumen, Wilder Dost, Thymian und Zitronenmelisse sowie Scharfstraßen bieten unterschiedlichen Besuchern Nahrung. 200 Zwiebelgewächse, überwiegend Traubenhyazinthen und Krokusse, warten auf das kommende Frühjahr.

Ein besondere Höhepunkt ist die Gabionenbank, die der Ortsvorsteher spendete. Bestückt mit Sandsteinen in unterschiedlichen Größen sowie teils mit Erde gefüllten Tonscherben, bietet die Bank Rückzugsmöglichkeiten für allerlei Krabbeltiere und lädt Interessierte zum Beobachten des auch im nächsten Jahr wieder geschäftigen Treibens ein. |rhp/pr

Schulrochade: „Politische Fehlleistung“

Frank Eschrich, Vorsitzender der Stadtratsfraktion Die Linke - Partei, will nicht durchgehen lassen, dass Oberbürgermeister Markus Zwick in der Ratssitzung vom 16. November die Schulrochade lapidar für „erledigt“ erklärt hat. Diese Entscheidung müsse der Stadtrat treffen.

„Der Stadtrat hat die Schulrochade mehrheitlich beschlossen und ist deshalb auch das einzig legitimierte Gremium, um die Schulrochade mit einem demokratisch gefassten Beschluss zu beenden“, sagt Eschrich. Es könne nicht angehen, dass ein Verwaltungschef par ordre du mufti Beschlüsse des Stadtrats quasi im Vorbeigehen für erledigt erklärt. Dass die Schulrochade „von Anfang an Unsinn war“, sei von der Linksfraktion mehrfach im Stadtrat thematisiert, aber abgestritten und mit Mehrheitsentscheidungen abgeblüht worden. „In Wirklichkeit sollte das Hugo-Ball-Gymnasium auf den Kirchberg umziehen, weil man die geschätzten 500.000 Euro Betriebskosten pro Jahr dringend als Einsparung und Luftbuchtung für den kommunalen Entscheidungsfonds brauchte, um den geforderten Eigenanteil zu generieren“, sagt Eschrich. Die Schulrochade sei in den vergangenen acht Jahren mehrfach im Stadtrat nachgebessert worden. „Nur weil das rechthaberische Festhalten an der Schulrochade nach der Expertise eines Fachmanns nunmehr peinlich geworden ist, wird so getan, als habe es diese herausragende politische Fehlleistung nie gegeben“, sagt Eschrich. Das Thema soll schnell in der Versenkung verschwinden, aber so einfach könne man es sich nicht machen. |rhp/pr

IMPRESSUM

**DIE RHEINPFALZ
Pirmasens**

Bezirksverlagsleiterin: Annette Hübschen

Redaktionsteam:
Peter Rojan (pr, verantwortlich), Steffi Blinn (sbn, Stellvertreterin), Andreas Ganter (gana, Stellvertreter), Peter Brandstetter (peb), Christian Clemens (cic), Christian Hanelt (han), Meike Frank (mefr), Mechthild Treusch (tre)

STADTNOTIZEN

Digitaler Frühschoppen der JU. Die Junge Union Pirmasens lädt für Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr, zum ersten digitalen Frühschoppen ein. Als Gast nimmt Norbert Röttgen teil, einer der Kandidaten für den CDU Bundesvorsitz. Interessierte erhalten die Zugangsdaten zur Videokonferenz über kontakt@florianbilic.de oder Handy: 0177 6304696.

Musik und Worte für Herz und Seele. Zum dritten Mal findet am Sonntag, 22. November, um 18 Uhr die kleine Orgel-

meditation mit Lesungen in Winzeln statt, diesmal in der katholischen Kirche Seliger Rupert Meyer. Organist Gernot Gölter und Pastoralreferent Oliver Wagner laden dazu ein. Aufgrund der Coronaauflagen gibt es nur zirka 40 Sitzplätze. Der nächsten Termine ist Sonntag, 20. Dezember, 18 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Der Eintritt ist jeweils frei.

Ladendieb festgenommen. Zwei Ladendiebstahl aus der Hauptstraße hatten am Donnerstag gegen 17.50 Uhr der Poli-

zei einen Ladendieb gemeldet. Auf der Videoüberwachung eines der Geschäfte war der Täter in grauer Jacke und mit grünem Rucksack zu sehen. Kurz darauf sei ein „amtsbekannter“ 33-jähriger Pirmasenser mit passender Kleidung in der Wiesenstraße kontrolliert worden, so die Polizei. Er hatte Diebesgut aus verschiedenen Geschäften bei sich. In seiner Wohnung wurde weiteres Diebesgut, größtenteils Kleidungsstücke, gefunden.

Hochwertigen Fahrradrahmen ge-

stohlen. Zwischen Mittwoch, 17.30 Uhr, und Donnerstag, 8 Uhr, entwendete ein unbekannter Täter einen Fahrradrahmen inklusive Federgabel im Gesamtwert von 6000 Euro aus einem Kellerabteil in der Schäferstraße 44. Es handelt sich laut Polizei um einen metallisch-blauen Rahmen der Marke „Giant“ und eine Goldschwarze Federgabel der Marke „Fox“. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter der Telefonnummer 06331/520-0 oder per E-Mail pipirmasens@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen. |rhp

Daniel Frey will im Januar antreten

BUNDENTHAL: Weiterer Kandidat für Bürgermeisteramt

**Es gibt einen weiteren Bewerber für das Bürgermeisteramt in Bunden-
thal: Daniel Frey will sich zur Wahl
im Januar stellen.**

Der 36-jährige Elektroniker arbeitet beim Elektronikzentrum der Bundeswehr in Bad Bergzabern und ist dort seit zwei Jahren freigestellter Personalratsvorsitzender. Im Bundenthaler



**Daniel Frey tritt als Bürger-
meisterkandidat an.**
FOTO: PETRA WÜRTH

Gemeinderat ist er seit 2014 Mitglied. Er wolle, so erklärt er, die gute Arbeit seines Vorgängers Wolfgang Morio fortsetzen und mit dem Rat und den Bürgern weiter zu entwickeln. Hier sieht er besonderen Bedarf bei

Schulhaus, Gemeindehaus und Bauhof. Neben zahlreichen anderen Ehren-
ämtern ist er auch in der Feuerwehr engagiert. Als Jugendfeuerwehrwart liegt ihm besonders die Jugendarbeit und die Einbeziehung der Jugend in die Dorfentwicklung am Herzen. Hier schwebt ihm das Entwickeln neuer Konzepte mit den ortsansässigen Vereinen und der Kindertagesstätte vor. An der Außendarstellung des Ortes und der Weiterentwicklung des Tourismus möchte er gemeinsam mit den Partnern vor Ort arbeiten. Frey versteht sich als Teamplayer und so möchte er auch sein Amt gestalten, um möglichst viele Bürger für ihren Einsatz im und für das Dorf zu motivieren. Anfang November hatte sich Wolfgang Trapp als erster Interessent für das Bürgermeisteramt gemeldet und sich in der Ratssitzung vorgestellt. Der bisherige Bürgermeister Wolfgang Morio hat sein Amt zum 1. Oktober aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Die Bewerbungsfrist für die Ortsbürgermeisterwahl endet am Montag, 23. November, 18 Uhr. Am Freitag lag in der Verbandsgemeindeverwaltung bisher eine Bewerbung vor. Die Wahl ist für 10. Januar vorgesehen. jwü

Trennung mit Hindernissen

Nach 15 Jahren gehen der Rotkreuz-Kreisverband Südwestpfalz und sein Geschäftsführer seit Sommer getrennte Wege. Die Kündigung des Mannes kam überraschend. Mittlerweile ist das Ausscheiden der Führungskraft ein Fall fürs Gericht.

VON SVEN HOLLER

SÜDWESTPFALZ. Allzu friedlich ging die Trennung zwischen dem Rotkreuz-Kreisverband und seinem Geschäftsführer Mario Sauder im Sommer offenbar nicht über die Bühne. Am 7. Juni hatte der Geschäftsführer die Kündigung zum Jahresende eingereicht, sprach damals wie heute von persönlichen Differenzen. 15 Jahre lang hatte er die Geschicke des 130 Mitarbeiter zählenden Kreisverbands geleitet. Etwa zwei Wochen später tat es ihm sein früherer Arbeitgeber gleich und sprach eine fristlose Kündigung aus. Das bestätigten beide Parteien gegenüber der RHEINPFALZ.

Landesarbeitsgericht in Mainz entscheidet

„Es gibt Unstimmigkeiten über finanzielle Angelegenheiten, die unter Umständen auch strafrechtliche Relevanz haben könnten“, sagt Klaus Fuhrmann aus Käßhofen. Der Präsident des DRK-Kreisverbands Südwestpfalz sei im Juni von der Kündigung des früheren Geschäftsführers überrascht gewesen, spricht von einem vernünftigen Verhältnis, auch wenn es während der 15-jährigen Zusammenarbeit bei einzelnen Themen auch mal verschiedene Meinungen gegeben habe. Nach dem Ausscheiden der langjährigen Führungskraft habe man sich einen Überblick über den Stand der Projekte und der Finanzen verschafft – „wir wollten den Status quo erfassen“, so Fuhrmann. Unabhängig davon habe es zusätzlich eine externe Revision gegeben. „Anhand der Ergebnisse ist der Kreisverband dazu veranlasst worden, eine fristlose Kündigung auszusprechen“, so Fuhrmann weiter, der von einem einstimmigen Beschluss des Präsidiums spricht. Der frühere Geschäftsführer sieht dies anders: „Da die Begründung der Kündigung für mich nicht nachvollziehbar war beziehungsweise nicht den Tatsachen entsprach, habe ich rechtliche Schritte gegen die Kündigung eingeleitet“, schildert er gegenüber dieser Zeitung. Er wandle sich ans Arbeitsgericht in Pirmasens. Laut



Erst kündigte im Juni der Geschäftsführer zum Jahresende, knapp zwei Wochen später schob der Arbeitgeber die fristlose Kündigung nach. FOTO: MOSCHEL

Fuhrmann hat das Gericht mitgeteilt, nicht zuständig zu sein, weil der ehemalige Geschäftsführer als Organ des Vereins kein Arbeitnehmer im arbeitsrechtlichen Sinne sei. Mittlerweile liegt der Fall beim Landesarbeitsgericht in Mainz, wie eine Sprecherin auf Anfrage erläuterte. Wann entschieden wird, wer letztlich für den Fall zuständig ist, ist unklar. „Mit einer Entscheidung durch das Gericht rechne ich nicht mehr in diesem Jahr“, so die frühere Führungskraft. Das Ende ist also offen.

Strafanzeige gestellt

Auch die Zweibrücker Staatsanwaltschaft wird gespannt auf das Urteil schauen. Die Leitende Oberstaatsanwältin Iris Weingardt bestätigte Informationen dieser Zeitung, dass den Ermittlern eine Strafanzeige des DRK-Kreisverbands Südwestpfalz gegen den früheren Geschäftsführer vor-

liegt. Der Vorwurf: Untreue. Die frühere Führungskraft soll „zu Unrecht die Auszahlung von Überstunden und die Umschreibung eines Telefonanschlusses veranlasst und sich damit Vermögensvorteile verschafft“ haben, teilte Weingardt mit. Um welche Beträge es bei den Anschuldigungen geht, wollte DRK-Präsident Fuhrmann nicht sagen. Die Staatsanwaltschaft hat Weingardt zufolge allerdings keine Ermittlungen aufgenommen und das Verfahren vorläufig eingestellt. Zunächst seien „zivilrechtliche Vorfragen“ zu klären. Deshalb überrascht es nicht, dass der ehemalige Geschäftsführer nach eigener Aussage durch die RHEINPFALZ von der Strafanzeige erfuhr. „Mir erschließt sich auch nicht, was diese rechtfertigen könnte.“ Die gegen ihn in der Strafanzeige des DRK-Landesverbandes Südwestpfalz gegen ihn erhobenen Vorwürfe weist er entschieden zurück.

Gleisarbeiten: Ab Mittwoch fahren nur noch Busse

HINTERWEIDENTHAL. Zwischen Hinterweidenthal und Landau werden von Mittwoch, 25. November, bis Sonntag, 29. November, keine Züge fahren.

Grund sind Arbeiten an Gleisen, Weichen und Durchlässen zwischen Annweiler und Pirmasens. Es wird einen Ersatzverkehr mit Bussen geben, wie der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd informiert. Der Verband weist zugleich darauf hin, dass es wegen der längeren Fahrzeiten auf der Straße teilweise zu erheblichen Reisezeitverlängerungen komme. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Ersatzbussen ist nicht möglich. Die geänderten Fahrpläne sind unter bauinfos.deutschebahn.com online abrufbar und an den Stationen angebracht. jrh

Bauarbeiten: L478 wieder frei

RUMBACH/FISCHBACH. Die L478, die wegen Bauarbeiten ab dem Brettelhof zwischen Fischbach und Rumbach seit 31. August voll gesperrt war, ist am gestrigen Freitagnachmittag worden. Für Pendler und Bewohner des Sauerlands endet damit eine Zeit der langen Umwege. Für die Zeit der Straßensperrung war eigens auch ein Rettungswagen mit Besatzung in Fischbach installiert worden. jwü

Kontrolle: Bußgeld für etliche Lkw-Fahrer

HINTERWEIDENTHAL. Mehrmals hat die Polizeiinspektion Dahn in dieser Woche auf der B10 vor allem nachts den Schwerlastverkehr kontrolliert und dabei etliche Verstöße festgestellt. 24 Lkw-Fahrer müssen nun mit einem Bußgeldbescheid rechnen. Darunter sind laut Polizei zehn Fahrer, die gegen das bestehende Nachtfahrverbot verstießen. Gegen die Verkehrssünder wurden jeweils Bußgeldverfahren eingeleitet, wobei das niedrigste Bußgeld inklusive Gebühren 100 Euro beträgt. Manche Bußgelder bewegen sich im mittleren dreistelligen Euro-Bereich. jrh

Resonanz auf Rasenplatz

HAUENSTEIN: Bauausschuss-Entscheidung umstritten

Die Entscheidung des Kreis-Bauausschusses am Montag, auf der Hauensteiner Schulsportanlage, die von Vereinen genutzt und auch gepflegt wird, mit Blick auf Entsorgungsprobleme keinen Kunstrasenplatz einzurichten, spaltet die Gemüter.

Auf die Kritik eines Leserbrief-Schreibers von Donnerstag meldete sich Christof Müller, Vorsitzender der FWG-Fraktion im Kreistag; deren Vertreter hatte sich neben Grünen und AfD gegen den Kunstrasen ausgesprochen. Was die Forderung zur Unterstützung der Vereinsarbeit anbelange, gebe er dem Kritiker recht, so Müller. Allerdings fließe ein Millionenbetrag in die Erneuerung dieser Sportanlage, und es sei nicht darum gegangen, einen Sportplatz zu errichten oder nicht. Es gebe einen Rasenplatz, der in einem guten Zustand sei. Wobei auch ein Kunstrasenplatz in der

Unterhaltung aufwendig sei. Im Übrigen seien die Verantwortlichen vor Ort mit dem Platz sehr zufrieden. Es sei bedauerlich, dass der Bauausschuss nicht dem Willen der Akteure vor Ort gefolgt sei, stellte hingegen gestern der CDU-Fraktionsvorsitzende Christof Reichert fest. Die CDU-Fraktion habe geschlossen hinter dem Vorschlag der Verwaltung gestanden, einen Kunstrasenplatz zu errichten. Ebenso die Landrätin. Die Grünen hätten jedoch mit Umweltbedenken, ohne nennenswerte Nachteile vorzulegen, andere überzeugt. Kunstrasen seien wegen des Gummigranulates ökologisch kritisch gesehen worden. Mittlerweile gebe es jedoch gleichwertige Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Für Reichert ist dies umso bedauerlicher, als die Förderung diesmal eine umfassende Sanierung der Sportanlagen samt Fußballfeld ermögliche. jrh/p/tre

Noch Geduld gefragt

HAUENSTEIN: Straßenausbau im Seefeld dürfte Ende Mai beendet sein

VON FRANZ-JOSEF SCHÄCHTER

Wohl bis Ende Mai nächsten Jahres müssen sich die Anlieger der Straße Im Seefeld gedulden, bis der Ausbau der Straße angeschlossen ist.

Damit ziehen sich die Bauarbeiten über ein Jahr hin: Ende Mai 2020 hatte die Maßnahme mit der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen begonnen. Seit Mitte Oktober laufen die eigentlichen Straßenbauarbeiten. Die Tiefbauarbeiten wurden von der Firma Maué aus Schopp im Auftrag der Verbandsgemeindewerke durchgeführt. Dabei wurde die in die Jahre gekommene Infrastruktur für Wasser und Abwasser erneuert und auch Hausanschlüsse auf den neuesten Stand gebracht. Die Investitionen der Werke, die bei von den Ortsgemeinden geplanten Straßenausbaumaßnahmen immer auch die „Unterwelt“ sanieren, beliefen sich auf rund 400.000 Euro. Seit Mitte Oktober ist die Firma Eurovia Teerbau mit den Straßenbauarbeiten befasst. Das Unternehmen aus Neunkirchen hatte mit 453.000 Euro das günstigste Angebot abgegeben. Die Bauarbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Sie wurden an der Einmündung Weißenburger Straße/Im Seefeld begonnen und werden zunächst bis zur Höhe der früheren Ass-Schuhfabrik geführt. Dieser Bereich soll bis Weihnachten abgearbeitet sein, wie im Ortsgemeinderat zu hören war. Danach folgt dann der zweite Bauabschnitt bis zur Turnstraße.

Mit Ablauf recht zufrieden

Bei einer Bauzeit von einem Jahr wird den Anliegern einiges an Geduld abverlangt, wobei an der Baustelle zu hören war, dass man mit dem Ablauf doch einigermaßen zufrieden sein konnte. „Wenn morgens ein Loch aufgemacht wurde, war es in der Regel abends zu“, berichtete ein Anlieger. Zuweilen hätte die Kommunikation



Noch bis Ende Mai nächsten Jahres dauern die Bauarbeiten im Hauensteiner Seefeld an. FOTO: FRANZ-JOSEF SCHÄCHTER

mit den Anliegern intensiver sein können, wurde allerdings auch bemängelt. Ärgerlich sei, dass die Straße, die sich nach den Kanalarbeiten wie ein Flickenteppich präsentiert, trotz der Sperrung immer wieder befahren wurde.

2021 folgt Queichstraße

Das Seefeld, das wichtige Zubringerfunktion zum Deutschen Schuhmuseum hat, ist die einzige Straße, die aus dem Straßenbauprogramm der Gemeinde für die Jahre 2019 bis 2023 in diesem Jahr ausgebaut wurde. Nach dem im Januar vergangenen Jahres verabschiedeten Pogram steht für 2021 der Ausbau eines Teilstücks der Queichstraße – von der Kreuzung Gartenstraße bis zur Kreuzung vor der Dreifaltigkeitskirche – an. Ebenfalls 2021 die Straßenzüge „Auf der Kuppe“ und „Am Zimmerberg“ zwischen Sonnenstraße und

Anwesen Nr. 4 Auf der Kuppe folgen. Der Ausbau, der wegen der Umleitungssituation nicht unproblematisch werden dürfte, wird auf 278.000 Euro geschätzt. 430.000 Euro sollen dann 2022 in den Ausbau des dritten Bauabschnitts der Pirminiusstraße fließen. 2023 sind die Sanierung des Schulrechs (506.000 Euro) sowie der Gehwegausbau in der Weißenburger Straße (450.000 Euro) geplant, wobei diese Maßnahme im Zuge des Ausbaus der L495, die der Landesbetrieb Mobilität zu verantworten und zu finanzieren hat, erfolgen soll. Hierzu hat Ortsbürgermeister Michael Zimmermann in der letzten Ratssitzung mitgeteilt, dass der Landesbetrieb Mobilität den mehrfach verschobenen Ausbau tatsächlich in seinem Haushaltsjahr 21/22 vorgesehen hat. Er hat die Ratsmitglieder aufgefordert zu überlegen, ob der Ausbau der Gehwege tatsächlich erforderlich sei.

–ANZEIGE–

MIT SICHERHEIT –WIR SIND FÜR SIE DA!



Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
SHOPPING TERMIN
mit einer unserer
Mitarbeiterinnen unter
Tel.: 06341/80963

MARCCAIN Marc Cain Collections

HEUBERGER

MARKTSTRASSE 72 IN LANDAU
WWW.MODEHAUS-HEUBERGER.DE

Titel: Raumausstatterinnungsoberrmeister

Was verbirgt sich hinter dem Titel Innungsoberrmeister? Finanziell nichts, sagt der Leimer Nikolaus Matheis, der seit Kurzem die Raumausstatter in der Region anführt. Doch die Innung verbinde die Handwerker, biete Erfahrungsaustausch und Hilfe. Ziemlich überraschend habe die Corona-Pandemie bei diesem Berufszweig zu gut gefüllten Auftragsbüchern geführt.

VON MARIANNE TEUSCHER

LEIMEN. Die Raumausstatter-Innung hat eine neue Spitze: Nikolaus Matheis wurde im September zum Obermeister gewählt. Das Geschäft Raumausstattung Matheis in Leimen steht seit 63 Jahren auf soliden Füßen. Und was macht nun ein Innungsoberrmeister? Matheis ist der Erfahrungsaustausch bei den monatlichen Treffen wichtig. Die Innung biete Seminare an, etwa für die Bespannung von Teppichen, oder Besuche bei Firmen wie Wakol-Chemie in Pirmasens. Den Mitgliedern stehe eine Rechtsabteilung zur Verfügung. Wichtig sei, „dass man als Vorsitzender der Innung auch Ansprechpartner von Politik und Industrie ist“, sagt der 54-Jährige. Früher habe der Obermeister die Prüfungen der Gesellen und Lehrlinge begleitet. Mittlerweile gibt es einen Lehrlingswart, der für das Prüfungswesen zuständig ist.

Wie sieht es bei der Berufssparte insgesamt aus? Mit der Abschaffung der Meisterpflicht, die vorsah, dass zur selbstständigen Ausübung des Handwerks ein Meisterbrief erworben wird, habe man dem Berufszweig 2004 keinen Gefallen getan, glaubt der Raumausstattermeister. Plötzlich habe es viele Konkurrenten gegeben, die keine Lehrlings- oder Gesellenausbildung absolviert hätten. Für Matheis lieferten „Ungelernte“ schlechtere Arbeit ab. Inzwischen hat die Politik ihre Entscheidung revidiert: Im Februar führte sie die Meisterpflicht wieder ein. „Das begrüßen wir alle sehr“, sagt der Innungsoberrmeister.



Nikolaus Matheis führt den Familienbetrieb in Leimen weiter. Anders als sein Vater setzt der 54-Jährige weniger auf den Verkauf von Möbeln: Raumausstattung ist sein Geschäft.

Leute bleiben zu Hause und renovieren

Warum immer weniger Lehrlinge Raumausstatter werden wollen, erklärt sich Matheis mit der harten körperlichen Arbeit, mit der der Beruf verbunden ist. Man bleibe nicht immer sauber, ausgebildet werde zu meist in weniger werdenden kleinen

Betrieben: In diesen Kleinunternehmen müssten auch Lehrlinge bei den Arbeitszeiten flexibel sein. „Da winken die jungen Leute ab“, sagt Matheis.

Zu Beginn der Corona-Krise habe die Branche zunächst besorgt abgewartet, wie sich die Geschäftslage entwickelt. Doch die Befürchtungen, dass Aufträge wegbrechen, waren un

nötig, sagt Matheis. Sein Auftragsbuch sei gut gefüllt – wie die seiner Kollegen. Die Leute blieben während der Pandemie zu Hause und renovierten ihre Wohnungen: „ein sehr erfreulicher, unerwartet positiver Trend“ für die Raumausstatter. Die Innung der Handwerkskammer der Pfalz sei groß und erstrecke sich von Kusel über Landstuhl, Rockenhausen,

Kaiserslautern, Kirchheimbolanden und Zweibrücken bis Pirmasens. Wer sich anschließt, muss einen Meisterbrief führen.

Betrieb noch als Lehrling übernommen

Der neue Obermeister Nikolaus Matheis ist verheiratet und hat zwei Kinder: Der 18-jährige Joshua und die 16-jährige Amelie haben andere Berufswünsche, sodass es unwahrscheinlich ist, dass sie den Familienbetrieb weiterführen.

Vater Walter Matheis gründete das Leimer Unternehmen 1957 in der Waldfischbacher Straße 21. Er übergab seinem Sohn das Geschäft 1996, obwohl dieser damals noch Lehrling war. Für Nikolaus Matheis war es ein beruflicher Seiteneinstieg. 1966 geboren, wurde er nach dem Besuch der Realschule in einer Kanzlei zum Steuerfachgehilfen ausgebildet. Danach holte Matheis das Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Pirmasens nach. Es folgte ein Studium in Wirtschaftsingenieurwesen, das er 1994 abbrach. Als Lehrling stieg er in den väterlichen Betrieb ein und übernahm ihn zwei Jahre später. „Ich stellte als Lehrling meinen Vater mit Meisterbrief ein“, erzählt Matheis beim RHEINPFALZ-Gespräch.

Konkurrenz großer Firmen macht Probleme

Die Arbeit eines Raumausstatters sei vielfältig und habe ihn fasziniert. So zählen zum Beruf das Polstererhandwerk, Tapezieren, Bodenbelag

verlegen und Gardinen. Seinen Meisterbrief erwarb Nikolaus Matheis 1998. Danach bildete er Lehrlinge aus. Das änderte sich 2010: In einem Dorf noch einen Lehrling zu beschäftigen, sei schwierig. Das Geschäft müsse größer sein, damit sich die Sache rechnet. Die Konkurrenz von großen Firmen spiele eine erhebliche Rolle. Reduziert hat sich der Einsatz seiner Ehefrau Jessica Matheis im Unternehmen. Sie sei zunächst ganztätig angestellt gewesen, mittlerweile aber nur noch nachmittags im Laden. Aber sie nähe immer noch die Vorhänge, sagt Matheis. Geändert hat sich auch das Angebot. Unter der Ägide seines Vaters seien viele Möbel verkauft worden. Er selbst wollte seinen Schwerpunkt früh auf die Raumausstattung setzen, musste aber einsehen, diesen Umbau nur peu à peu vornehmen zu können. Mittlerweile sei es geschafft, speziell das Verlegen von Bodenbelag stehe im Fokus.

Wie wurde der 54-Jährige Innungsoberrmeister? Nikolaus Matheis schmunzelt. Die Position hatte über 20 Jahre Werner Bachmann inne, der ein Bettenfachgeschäft in Pirmasens führt. Bachmann habe gefragt, ob Matheis der Innung beitreten will. Zehn Jahre lang war er Bachmanns Stellvertreter, nun habe der Pirmasenser entschieden, dass ein anderer die Innung führen soll: Im September wurde Nikolaus Matheis zum Obermeister gewählt. Sein Stellvertreter ist Martin Ziegler, Raumausstattermeister in Vinningen, und zum Lehrlingswart wurde Stephan Halbge wuchs aus Hermersberg gewählt. Fünf Jahre dauert ihre Amtszeit.

Einbrüche: Hoher Sachschaden und gestohlener Kuchen

LEMBERG. In Lemberg ereigneten sich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag zwischen 18 und 7 Uhr gleich drei Einbrüche, teilte die Polizei mit.

Zumindest für den Einbruch in eine Bäckerei in der Hauptstraße kann der Zeitpunkt recht genau bestimmt werden. Laut Polizei wurde nämlich um 3.45 Uhr wohl versehentlich ein Kassenausdruck ausgelöst. Die Unbekannten hatten sich durch ein gewaltsam geöffnetes Fenster Zutritt zum Verkaufsraum verschafft. Gestohlen wurde zwar bis auf ein Stück Käsekuchen nichts, die Täter verursachten aber einen Sachschaden von 1500 Euro.

An der Sporthalle der Heinrich-Weber-Schule wurde ein Fenster eingeworfen. Im Innern wurden laut Polizei mehrere Räume durchwühlt, aber wohl nichts gestohlen. Hier entstand ein Sachschaden von 2500 Euro.

Aufgehebelt wurde außerdem ein Fenster des Kindergartens in der Glashütter Straße. Neben einem Laptop im Wert von 500 Euro stahlen die Täter 110 Euro in bar. Zudem beschädigten sie ein Saxofon im Wert von 1000 Euro. Gravierender ist jedoch der Sachschaden, den die Einbrecher am Gebäude anrichteten: Die Polizei geht von rund 5000 Euro aus.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion in Pirmasens unter der Telefonnummer 06331/5200 oder per E-Mail an k-pirmasens@polizei.rlp.de bei der Polizei zu melden. |rhp/dc

Bahnhaltepunkt: Einen Schritt weiter

RODALBEN. Die Rahmenvereinbarung für die Stationsoffensive der Bahn, des Landes Rheinland-Pfalz und der Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr (ZVSPNV) ist endlich unterzeichnet. Das teilte die Deutsche Bahn mit. Teil der Offensive ist der Bahnhaltepunkt, der im Rodalber Stadtteil Neuohof entstehen soll. Damit könnten die Planungen endlich einen Schritt weiterkommen. Im April hatte Fritz Engbarth, Sprecher des ZVSPNV Süd, angekündigt, er erwarte, dass der neue Rodalber Haltepunkt erst gegen Ende des Jahrzehnts in Betrieb genommen wird. Früher scheint es nun auch nicht zu werden: Beim Großteil der neuen Stationen soll 2027 Baubeginn sein. Nur der Haltepunkt Zweibrücken-Rosengarten werde schon ab 2021 gebaut. Insgesamt sollen mit der Stationsoffensive 17 moderne und barrierefreie Bahnstationen in Rheinland-Pfalz errichtet werden. |mefr **WIRTSCHAFT**

Bewohner des Hauses Bethesda gestorben

SÜDWESTPFALZ: Todesursache nicht Covid-19-Infektion – Fünf weitere Senioren und drei Mitarbeiter infiziert

VON MEIKE FRANK

Einer der mit dem Coronavirus infizierten Bewohner des Hauses Bethesda in Thaleischweiler-Fröschen ist gestorben. Der Kreisverwaltung zufolge war die Todesursache aber nicht Covid-19. Für das Altenheim wurden am Freitag Infektionen bei fünf weiteren Bewohner und drei Mitarbeitern bestätigt.

34 neue Corona-Infektionen wurden am Freitag allein im Landkreis gemeldet. Der Inzidenzwert, den das Landesuntersuchungsamt für den Kreis errechnet, ist nun 118,1. Für die Städte Zweibrücken und Pirmasens sieht es besser aus: Dort bestätigten sich zum Wochenende sieben beziehungsweise vier weitere Covid-19-Fälle, so die Kreisverwaltung. Der Inzidenzwert, der sich auf die Anzahl an Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen bezieht, liegt für Zweibrücken bei 96,5, für Pirmasens bei 59,7. Alle drei Bezirke im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamts Südwestpfalz gelten damit als Risikogebiete.

Der Horbacher Kindergarten bleibt voraussichtlich bis zum 1. Dezember geschlossen, weil eine Erzieherin positiv auf das Coronavirus Sars-CoV-2 getestet wurde. Ihre Kolleginnen gelten als Kontaktpersonen ersten Grades und müssen – ebenso wie viele Kinder – in häusliche Isolation. Der Kindergarten Höhrfröschen betreibt nach einem Covid-19-Fall eine Kita und eine Krippen-Gruppe im Notbetrieb von 7 bis 14.30 Uhr. Kinder und vier Erzieherinnen stehen unter Quarantäne. An vier Schulen in der Südwestpfalz hat sich jeweils ein neuer Fall ergeben: Positiv getestet wurden Schülerinnen an der IGS Waldfischbach-Burgalben und dem Pirmasener Leibniz-Gymnasium sowie Jungs an der Zweibrücker Männlich-Realschule und der Pirmasenser Montessori-Schule. Die Kontaktermittlungen dauern hier noch an. Die Schulen stehen laut Kreissprecher Thorsten Höh in engem Austausch mit dem Gesundheitsamt und können den Unterricht nach jetzigem Stand fortsetzen.

Im Altenheim Bethesda in Thaleischweiler-Fröschen sind fünf weitere Bewohner und drei weitere Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert – alle im bereits seit vergangener Woche unter Quarantäne stehenden Bereich. Ein fast 80-jähriger Mann, der positiv getestet worden war, ist gestorben, allerdings an einer anderen Todesursache, so die Kreisverwaltung. Besucher müssen inzwischen in allen Stationen des Hauses auch auf den Zimmern ihrer Angehörigen Masken tragen, sagt Geschäftsereichsleiterin Silvia Bach.

Wegen der großen Anzahl neuer Infektionen und weil etliche Einrichtungen betroffen sind, muss das Gesundheitsamt die Fälle nach und nach abarbeiten. Die Reihenfolge wird dabei laut Höh auch aufgrund einer Risikoeinschätzung bestimmt. Die Indexpfälle und ihr Umfeld werden geprüft, Kontaktpersonen in Quarantäne geschickt und entschieden, wie und wann weitere Corona-Tests gemacht werden. Dem Gesundheitsamt zufolge bedeuten Fälle in Schulen und Kitas nicht zwingend, dass die



Acht weitere Covid-19-Fälle gibt es im Haus Bethesda in Thaleischweiler-Fröschen. Auch auf den nicht betroffenen Stationen müssen Besucher Masken in den Zimmern ihrer Angehörigen tragen.

FOTO: SEEBALD

ganze Einrichtung geschlossen wird oder komplette Gruppen getestet und in Quarantäne geschickt werden. Landrätin Susanne Ganster und Heinz-Ulrich Koch, Leiter des Gesundheitsamts, appellieren eindringlich, sich streng an eine Quarantäneanordnung zu halten, auch wenn sie im ersten Schritt nur mündlich angeordnet wird.

Acht Südwestpfälzer haben sich im privaten Umfeld angesteckt. Ein Pirmasenser wurde als Reiserückkehrer aus Albanien positiv getestet. In die VG Thaleischweiler-Wallhalben kehrte ein Mann von einer Reise nach Luxemburg infiziert zurück. An ihrer Arbeitsstelle infizierte sich eine Frau

aus der VG Rodalben. 18 Personen waren als Kontaktpersonen schon in Quarantäne, als sie ihr Testergebnis bekamen, so Höh. Wer Kontakt zu einem Infizierten hatte, steht ab dem Zeitpunkt des letzten Treffens für 14 Tage unter Quarantäne.

Als aktiv gelten in der Südwestpfalz derzeit 250 Fälle, 14 mehr als am Donnerstag. Die 45 neuen Fälle verteilen sich quer durch die Region: Pirmasens (4 neu), Zweibrücken (7) sowie die Verbandsgemeinden Dahner Felsenland (2), Pirmasens-Land (1), Rodalben (8), Thaleischweiler-Wallhalben (15), Waldfischbach-Burgalben (4) und Zweibrücken-Land (4).

LANDKREIS AKTUELL

Hilst: Nikolaus kommt auch in diesem Jahr

Trotz Corona-Pandemie wird der Nikolaus auch in diesem Jahr die Kinder in Hilst besuchen. Er wird aber nicht wie üblich an die alte Scheune auf dem Hilster Dorfplatz kommen. Stattdessen bringt er die Geschenke an die Haustür. Dazu haben ihm die Mitglieder der Feuerwehr Hilst ihre Hilfe zugesichert, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Damit die Route geplant werden kann, sollen sich Eltern per E-Mail an jugendwart_hilst@vg-pirmasens-land.de melden. Sobald der Zeitplan steht, wird bekanntgegeben, wann und wo die Päckchen abgegeben werden können und wann der Nikolaus vorbeischaut. |dan

Bottenbach: Hallenbau und Bebauungspläne

Ein Grundstückseigentümer darf auf seiner Fläche im Außenbereich von Bottenbach eine landwirtschaftliche Mehrzweckhalle errichten. Eine Erschließung über Wirtschaftswege ist dafür ausreichend. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen. Zugestimmt hat der Rat einer Bebauungsplanänderung. Die öffentliche Grünfläche in der verlängerten Schulstraße soll zur Entschärfung der Parksituation beim Eingang zum Spielplatz öffentliche Parkfläche werden. Zudem wurde der Bebauungsplan so geändert, dass ein Grundstückseigentümer in der Schulstraße ein Nebengebäude errichten kann. |dan

Bottenbach: Neubau an Grillhütte macht Fortschritte

Wie Bottenbachs Bürgermeister Klaus Weber informierte, macht der geplante Bau eines Unterstandes an der Grillhütte Fortschritte. Die für den Bauantrag erforderliche Vermessung ist erfolgt. Der Antrag soll in den nächsten Tagen eingereicht werden. Zudem sei bei der Verbandsgemeinde die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes beantragt worden. |dan

Nächster Anlauf für Sanierung der L 477

THALEISCHWEILER-FRÖSCHEN: Straße ab Montag gesperrt – Gewerbegebiet bleibt anfahrbar

Ab Montag nimmt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Kaiserslautern einen neuen Anlauf, um die Landstraße in Richtung Biebermühle zwischen dem Ortsausgang von Thaleischweiler-Fröschen und dem Zubringer zur A 62 zu sanieren. Dafür wird die Strecke für rund drei Wochen gesperrt.

Die Straße war bereits ab dem 5. November für einige Tage gesperrt. Der Forst hatte im Hochwald gearbeitet und unter anderem den Waldrand einige Meter nach hinten verschoben. Geplant war, dass im Anschluss die Straße saniert wird. Wegen eines Krankheitsfalls in der Arbeitskolonne wurde die Sperrung aber zunächst aufgehoben und die Arbeiten verschoben.

Nun soll ein neuer Anlauf genommen werden. Wie der LBM mitteilt,



Die Strecke vom Gewerbegebiet in Richtung Thaleischweiler-Fröschen ist ab Montag gesperrt. Dann beginnen die Arbeiten an der L 477. FOTO: ANDREA DAUM

sollen die Arbeiten an der 900 Meter langen Strecke am Montag starten. Gearbeitet wird in zwei Bauabschnitten, so bleibt die Zufahrt zum Gewerbegebiet Ost auch während der Sanierung möglich. Begonnen wird mit dem Abschnitt zwischen Ortsausgang Thaleischweiler-Fröschen und der Zufahrt zum Gewerbegebiet. Der zweite Abschnitt erstreckt sich dann vom Gewerbegebiet bis zum Kreuzungspunkt des Autobahnzubringers A 62. Die Arbeiten an den Abschnitten dauern je eineinhalb Wochen, abhängig von der Witterung.

Die Umleitung erfolgt laut Landesbetrieb Mobilität ab Thaleischweiler-Fröschen über die L 474 in Richtung Höheinöd und von dort über die A 62 zurück auf die Landstraße 477. Die Umleitung gilt ebenso in umgekehrter Richtung. Die

Sperrung hat auch Auswirkungen auf den Busverkehr der Linie 248, wie die Queichtal Nahverkehrsgesellschaft mitteilt. So verändern sich die Abfahrtszeiten der Fahrten 248-201 von Münchweiler zur Integrierten Gesamtschule (IGS) nach Thaleischweiler-Fröschen und 248-236 von der Gesamtschule nach Clausen. Für die Dauer der Sperrung gilt ein Baustellenfahrplan, der in Kürze im Internet unter vrn.de zu finden ist.

Bis Mitte Dezember soll die 185.000 Euro teure Maßnahmen voraussichtlich abgeschlossen sein, die laut Landesbetrieb Mobilität notwendig ist, um „weitere Verkehrsbeschränkungen zu vermeiden“. Neben der Erneuerung der Deckschichten wird in einigen Bereichen auch die Straßenbefestigung neu aufgebaut. |dc/add

AUF EINEN BLICK

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Giftzentrale	
Uni Homburg	06841 162257
Sucht-Infoline	0800 5511600
Blaues Kreuz	06331 680096
und	06331 46329
Telefonseelsorge	0800 1110111
	0800 1110222
	0151 55164765
Weißer Ring	
Opferberatung bei Partnerschaftsgewalt	
und Stalking	06331 289431
Frauenzufflucht	06331 92626
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	0800 116016
Krankentransport	19222
Polizeidirektion	06331 5200
Internet-Seelsorge der Diözese Speyer	www.internetseelsorge.de/seelsorge
APOTHEKEN	

Die Notdienstdaten werden durch die Landesapothekerkammer zur Verfügung gestellt. Notdienst-Apotheke kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter Tel. 0800 0022833, im Mobilfunknetz unter Kurzwahl 22833, 0,69 Euro/Min. **Samstag, 21. November**
Dahn: Apotheke am Jungfernsprung, Pirmasenser Str. 23 b, Tel. 06391 5603.
Rodalben: Marien-Apotheke, Hauptstr. 135, Tel. 06331 16862.

Trulben: Linden-Apotheke, Hauptstr. 21, Tel. 06335 383.
Wallhalben: Hummel-Apotheke, Hauptstr. 12, Tel. 06375 242.

Sonntag, 22. November
Pirmasens: Engel-Apotheke, Dr.-Robert-Schelp-Platz 1, Tel. 06331 75676.

ARZT

Pirmasens/Dahn/Hauenstein: Ärztliche Bereitschaftspraxis, Pettenkoferstraße 13, Pirmasens, Tel. 116117, bis Mo 7 Uhr.

AUGENARZT

Pirmasens: erfragen bei Augenärzten.

TIERARZT

Pirmasens: erfragen bei Tierärzten.

ZAHNARZT

Pirmasens: Dr. Stefan Schneider, Kaiserstraße 4, Tel. 06331 77001, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.
Rodalben: Dr. Michael Süß, Hauptstr. 136, Tel. 06331/258025, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr. ansonsten Rufbereitschaft, Internet www.zahnnotfall-pfalz.de.

CORONA-INFOS

Hotline des Gesundheitsamtes: Telefon 06331/809700, Mo bis Fr 9-15 Uhr. All-

gemeine Informationen für Fragen zu Corona, der Bürger aus dem Landkreis, der Städte Pirmasens und Zweibrücken sowie Reiserückkehrer.

Hotline des Landes: Telefon 0800/9900400, 24 Stunden erreichbar. Aktuelle Infos unter <http://corona.rlp.de/>. Für Patienten mit Verdacht auf eine Infektion.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117, 24 Stunden erreichbar.

Infektambulanz: Standort Messegelände, Zeppelinstraße, geöffnet Mo, Di, Do und Fr von 16-18 Uhr, Mi von 14-16 Uhr. Für Patienten mit starken Symptomen, Terminvergabe über die Hotline des Landkreises, Telefon 06331/809750 (Mo bis Fr 9-15 Uhr, Sa/So 10-14 Uhr).

Fieberambulanz: Zentrale Hotline Rheinland-Pfalz: Terminvergabe Telefon 0800/9900400. Für Patienten mit Symptomen, die zusätzlich in einem Covid-19-Risikogebiet waren oder Kontakt mit einem bestätigten Covid-19-Patienten hatten. Nur mit ärztlicher Überweisung.

Testzentrum Stadt/Landkreis: Zentrale Diagnosestation, Halle 6 D der Messe Pirmasens. Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-11 Uhr. Für Patienten mit leichten Symptomen, Kontaktpersonen, sowie Reiserückkehrer, vorherige Anmeldung bei der Hotline des Landkreises, Tel.: 06331/809750, erreichbar Mo bis Fr von 9-15 Uhr, Sa/So 10-14 Uhr, oder über den Hausarzt.

Stadtverwaltung Pirmasens: Bürgertelefon: Hotline 06331/84-2020.

KATHOLISCHE KIRCHEN

Pirmasens: St. Anton: So 10.30, Hl. Messe. St. Pirmin: So 9.15, Hl. Messe. Nardinikapelle: Sa 11, Wort-Gottes-Feier. **Fehrbach:** St. Josef: Sa 18.30, Hl. Messe. **Niedersimten:** Herz Jesu: So 9. **Winzeln:** Seliger Rupert Mayer: Sa 17.30. **Bobenthal:** Sa 18. **Dahn:** St. Laurentius: Sa 11, Wort-Gottes-Feier. So 10.30. **Donsieders:** Herz Jesu: Sa 17, Hl. Messe. **Eppenbrunn:** St. Pirminius: Sa 18.30. **Heltersberg:** Maria Mutter-schaft: So 11, Wort-Gottes-Feier. **Hermersberg:** St. Johannes d. Täufer: So 10.30, Hl. Messe. **Hinterweidenthal:** Sa 18. So 11, Wort-Gottes-Feier. **Horbach:** St. Peter: Sa 17.30, Hl. Messe. **Leimen:** St. Katharina: So 9, Hl. Messe. **Lemberg:** St. Michael: Sa 18.30, Wort-Gottes-Feier, mit Kommunionausstellung. **Münchweiler:** St. Georg: Sa 18.30, Hl. Messe. **Nünschweiler:** Mariä Himmelfahrt: So 9, Hl. Messe. **Petersberg:** St. Peter: So 10.30, Hl. Messe. **Rodalben:** St. Josef: So 10.30, Hl. Messe. **Schindhard:** St. Antonius: So 9. **Schönau:** So 9. **Trulben:** St. Stephanus: So 10.30. **Vinningen:** St. Sebastian: So 10.30. **Waldfishbach-Burgalben:** St. Joseph: So 9, Hl. Messe. Wallfahrtskirche Maria Rosenberg: Sa 10, Hl. Messe. So 10, Hl. Messe. **Wallhalben:** Allerheiligen: So 9.

EVANGELISCHE KIRCHEN

Pirmasens: Lutherkirche: So 10. Matthäuskirche: So 10 (Müller). Pauluskir-



St. Josef in Fehrbach FOTO: SEEBALD

che: So 10 (Beck). Johanneskirche: So 9 (Strauch K.). So 11 (Strauch K.). Markus-kirche: So 10 (Traub). So 14 (Traub). Städt. Krankenhaus: So 10.30 (Gutzler), Krankenhauskapelle. Stadtmission: So 10.15 (Tromp). **Erlenbrunn:** Friedens-kirche: So 9 (Dükel E.). **Gersbach:** Friedenskirche: So 10. **Niedersimten:** Friedenskirche: So 10 (Dükel E.), Friedhof Niedersimten. **Ruhbank:** Friedenskir- che: So 11 (Dükel E.), Friedhof Ruh-bank. **Winzeln:** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 9. **Bottenbach:** So 9 (Krü-

ger). **Dellfeld:** So 9 (Rheinheimer). **Hauenstein:** Dreifaltigkeitskirche: So 9. **Höhrfrösch:** Pauluskirche: So 8.45 (Frohnhoff). **Lemberg:** So 10. **Ludwigswinkel:** Lutherkirche: So 10. **Münchweiler:** Pauluskirche: So 9.30 (Dietrich). **Nothweiler:** St. Georgskir- che: So 9. **Nünschweiler:** So 10.15 (Rheinheimer). **Obersimten:** So 11, Abendmahl (Schröder). **Rieschweiler-Mühlbach:** Christuskirche: So 10. **Rodalben:** So 9.30 (Beiner). St. Elisabeth Krankenhaus: Sa 17.45 (Gutzler), Kran- kenhauskapelle. **Rumbach:** Christuskir- che: So 10. **Ruppertsweiler:** Sa 18 (Dietrich). **Thaleischweiler-Fröschen:** So 10 (Frohnhoff). **Vinningen:** **Luthers- brunn:** Sa 17, Abendmahl (Schröder). So 10, Abendmahl (Schröder). **Wil- gartswiesen:** So 10.15. **Hofstätten:** So 14.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Pirmasens: Ev.-method. Kirche: So 10.

Weitere Infos der Kirchengemeinden finden Sie auf unserem Kirchenportal <http://gottesdienste.rheinpfalz.de>. Alle Infos auf dieser Seite werden von den Gemeinden selbst zur Verfügung ge- stellt. Infos über die Bedingungen zur Gottesdienstteilnahme während der Coronavirus-Pandemie erhalten Sie in der Kirchenverwaltung. Anmeldung im Pfarrbüro. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Der Mundschutz darf nur am Platz abgenommen werden.

Neue Kindertagesstätte in Pirmasens-Windsberg

„Überglücklich“ im neuen Zuhause

Die Erzieherinnen und Kinder der Kindertagesstätte „Rasselbande“ spielen jetzt in einer hochmodernen Unterkunft

„Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht heraus“. So beschreibt die Leiterin der Kindertagesstätte „Rasselbande“, Madlin Sehy, den Gesichtsausdruck der 15 Kindergartenkinder, die am 19. Oktober erstmals ihr neues Domizil in der Römerstraße bezogen.

Inzwischen werden täglich 19 Kinder vom vierköpfigen Erzieherteam betreut. In großen, lichtdurchfluteten Räumen können sie nach Herzenslust spielen, basteln, „kochen“, turnen, Bobbycar fahren, schlafen, essen und trinken.

Eine Turnhalle, ein Gruppenraum mit Bau- und Puppenecke sowie ein Stillbeschäftigungsraum gehören zur Ausstattung. Die Küche ist bestellt und wird in nächster Zeit auch geliefert und gleich in Betrieb genommen. Sobald sie steht, werden die Kinder von zwei Hauswirtschaftserinnen täglich bekocht.

Die sanitären Anlagen sind nicht nur schön anzusehen, sie sind hochmodern und kleinkindgerecht konzipiert, von den Allerkleinsten bis zu den Vorschulkindern. „Nicht nur die Kinder, auch wir Erzieherinnen sind beeindruckt und überglücklich über unser neues „Zuhause“, schwärmt Madlin Sehy, die seit August die Kitaleitung innehat und wie das gesamte Team hochmotiviert zu Werke geht.

Die Freude sei deshalb so groß, weil die Kinder in ihrem Notdomizil, der Sängerkirche, nicht gerade optimale Voraussetzungen vorgefunden haben. Drei Jahre lang hat das Provisorium herhalten müssen, bis die neue Kita von den ersten Planungen bis zur Fertigstellung realisiert war. „Die drei Jahre waren für alle Beteiligten eine Herausforderung, umso größer ist die Freude jetzt“, stellt Sehy fest. 330 Quadratmeter groß ist



Prinzessin und Prinz: Mila Diener (vorne links) und Sophia Kaufmann (vorne rechts) spielen in einem Gruppenraum. FOTO: ELIG



Sporteln mit den Kindern im Mehrzweckraum: Katja Stephan (links) und Cindy Kilian. FOTO: ELIG

die neue Kita, und rund 1,25 Millionen Euro teuer war sie, informiert Maximilian Zwick, Pressesprecher der Stadt Pirmasens, in deren Trägerschaft sie steht. „Es war ein steiniger Weg“, stellt Oberbürgermeister Markus Zwick angesichts der Kosten fest.

Eine Gruppe junger Nachwuchssportler trainiert in der geräumigen Turnhalle, betreut von den beiden Erzieherinnen Katja Stephan und Cindy Kilian, während Hannah Faul im Gruppenraum mit der vierjährigen

Emilia Seelinger und ihrer Schwester Marlies bastelt. Den Stillbeschäftigungsraum können nicht nur Vorschulkinder nutzen, hierher kann sich jedes Kind zurückziehen, um „zu chillen“.

Die Kita bietet 25 Plätze. Sehy zeigt sich optimistisch, dass im Laufe des nächsten Jahres alle Plätze belegt werden können. Das junge Erzieherinnen-Team freut sich darauf, die Kinder in altersgerechten Räumlichkeiten nicht nur zu betreuen, sondern spielerisch auf den nächs-



Hat ein neues Domizil in der Römerstraße gefunden: die Kindertagesstätte „Rasselbande“. FOTO: ELIG



Die kindgerechte Garderobe ist funktionell und optisch ansprechend gestaltet. FOTO: ELIG

ten Lebensabschnitt, die Grundschule, vorzubereiten.

„Es ist so toll“, stellt Emilia Seelinger fest. Die vierjährige Pirmasenserin genießt es, nach Belieben zu spielen, die gleichaltrige Mila Diener aus Windsberg präsentiert sich derweil für das Foto der Presse als Prinzessin, selbstverständlich begleitet von einem Prinzen: In dieses Kostüm schlüpft Sophia Kaufmann aus Windsberg, zwei Jahre jung. Derweil zieht es Gabriel Haschar vor, im Hintergrund zu spielen und das Ge-

schehen der Mädels zu beob-

achten. Das eingeschossige Gebäude besteht aus 20 Raumzellen und wurde in funktionen Monaten errichtet. Funktionsräume wie Sanitäreinrichtungen waren in diesen bereits vorinstalliert. Sollte der Betreuungsbedarf in Windsberg steigen und einen Ausbau des Gebäudes notwendig machen, ist dies bautechnisch einfach umzusetzen, denn die Module sind flexibel erweiterbar“, sagt Pressesprecher Maximilian Zwick. |elm

WÄRME. WASSER. KLIMA. KÄLTE.

Den Windsberger Kindern viel Freude!

Im Erlenteich 11 · 66955 Pirmasens
Tel: 06331 24 30 · info@whg-rahn.de
www.whg-rahn.de

themenwelten.rheinpfalz.de

Murat Yilmazer
Geschäftsführer Vertrieb/Kalkulation

KB Container GmbH
Steinacker 1
96132 Schlüsselfeld

Telefon: +49 67 04 / 96 24 91 24
Mobil: +49 151 / 54 46 40 97
E-Mail: my@kb-container.de
Internet: www.kb-container.de

INGENIEUR GMBH

FLIEGER

BERATENDE INGENIEURE

KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU • STATIK

Marie-Curie-Str. 15 Tel. (0 63 31) 9 70 26
66953 Pirmasens Fax (0 63 31) 6 28 79
E-Mail: info@flieger-ingenieure.de

BAUUNTERNEHMEN

JAKOB THEISINGER

PIRMASENS · www.theisingerbau.de

FLIESEN RESCH

MEISTERBETRIEB

...im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk

Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen ■ Platten
- Mosaik ■ Marmor
- Treppen und Fensterbänke

Im Dellbrunnen 14 - 66954 Pirmasens-Hengsberg
Telefon (0 63 31) 9 89 33 - Fax (0 63 31) 9 47 26
resch-fliesen123@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

Hein GmbH

Berliner Ring 13 · Pirmasens
Telefon (0 63 31) 28 91 40

BÖDEN FARBEN TAPETEN

INGENIEURBÜRO
ROTH & PARTNER

- Baugrunduntersuchung
- Gründungsberatung
- Gebäudeschadstoffe
- Altlasten

Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH
Hohenstaufenstr. 24 · 76855 Annweiler
Tel.: 06346 929716 · www.ib-roth.com

„Es hagelt Austritte“

SCHWIMMEN: Nichts geht mehr beim SV Blau-Weiß Pirmasens. Weil das „plub“ wegen des Corona-Lockdowns geschlossen ist, ruht der Trainingsbetrieb. „Das kann schon in eine Existenzkrise münden“, sagt Heiner Held, der SV-Vorsitzende und Sportliche Leiter.

VON ANDREAS DANNER

PIRMASENS. Die Antwort auf die Frage, wann er zum letzten Mal bei einem Training am Beckenrand stand, gibt Heiner Held, ohne groß nachzudenken: „Am 29. Oktober“. Seit dem 2. November ist das „plub“ geschlossen. Damit endete eine Phase von knapp vier Monaten, in denen zumindest die Wettkampfmannschaft der Blau-Weißen Wasserkontakt hatte. Als richtiges Training will Held das nicht durchgehen lassen. „Ein richtiges Training hatten wir seit dem 15. März nicht mehr“, bemerkt er.

Im März kam es zur ersten corona-bedingten Schließung des Bades. Seither ist nichts mehr, wie es einmal war. „Wir haben derzeit keine Möglichkeit, unsere Vereinsmitglieder zu treffen“, sagt Held angesichts der Schließungen und Reglementierungen. Als im Juli das „plub“ unter Corona-Vorgaben wieder öffnete, profitierte davon nur die 30-köpfige Wettkampfmannschaft. „Alle anderen waren seit neun Monaten nicht mehr im ‚plub‘“, erklärt er. „Alle unsere anderen Angebote sind ausgefallen oder mussten abgesagt werden“, ergänzt er mit Blick auf das Aquajogging, die Nachmittagstrainings oder die Anfänger-Schwimmkurse. 80 Prozent des vor Corona gewohnten Trainingsbetriebs sind weggefallen.

80 Prozent Training entfallen

Nach der Wiedereröffnung des Bades seien dem Verein „zwei Abende zugestanden“ worden, an denen trainiert werden konnte. An den beiden Abenden stand eine reine Wasserzeit von 90 Minuten auf drei – statt vor Corona sechs – Bahnen zur Verfügung. Als die Freitagsöffnungszeiten ausgedehnt wurden, musste das DLRG weichen, es teilte sich fortan den Donnerstagabend mit den Blau-Weißen. Die Wettkampfmannschaft wurde deshalb in drei Gruppen aufgeteilt, die zu unterschiedlichen Zeiten trainieren durften. Das habe dazu geführt, dass viele Schwimmer nur noch einmal



Die Reglementierungen im Schwimmbad „plub“ während der Corona-Krise treffen den Schwimmverein Blau-Weiß Pirmasens hart. ARCHIVFOTO: SEEBALD

pro Woche Training hatten. „Wir hatten im Vergleich zu anderen Vereinen in anderen Orten noch Glück, dass wir diese zwei Abende bekommen haben“, sagt Held, „wir könnten schlechter dastehen.“

Die Motivation der Wassersportler litt dennoch. „Normalerweise haben wir drei bis vier Einheiten pro Woche, dann wurde das reduziert auf zwei, zuletzt auf anderthalb. Wo soll dann die Begeisterung herkommen?“, fragt er. Über Sommer konnten einige zumindest in den heimischen Pools, in Freibädern und Badeseen ein paar Übungen im Wasser absolvieren. Ansonsten gab's Trockentraining. „Im Moment halten wir Kontakt über Mail und Whatsapp“, sagt Held mit Blick auf die Wettkampfschwimmer. Es gebe die Empfehlung, dass die

Schwimmer Kraft und Athletik trainieren, ein bisschen Gymnastik machen, laufen oder Rad fahren.

Mit Blick auf seine Top-Schwimmerin Sophie Bastian, die bis zuletzt auf einen Start bei den in den Dezember verschobenen deutschen Jahrgangsmeisterschaften gehofft hatte, sagt Held: „An ihrer Stelle wäre ich am Boden zerstört.“ Wettkämpfe gab es so gut wie keine in diesem Corona-Jahr, Bastian war nur auf drei Lehrgängen, zuletzt vor 14 Tagen in Bremerhaven. Es wären ihre letzten Jahrgangsmeisterschaften gewesen, die dann Anfang November doch abgesagt wurden.

Ein ganzer Jahrgang fehlt nun

Die Einschränkungen und der Entfall

sonstiger Angebote führten dazu, dass es „Austritte hagelt“, so Held. „Es sind doch viele Leute, die nicht so einen Bezug zum Schwimmen haben, die jetzt sagen, es findet ja doch kein Schwimmen statt. Da muss ich auch nicht Mitglied sein“, erklärt er. „In diesem Jahr werden wir finanziell keine großen Verluste haben. Aber wenn es wieder losgeht, wird es schlimm“, bemerkt Held und befürchtet, dass sich die Corona-Krise erst im nächsten Jahr voll auswirken wird. „Wenn ich jahrelang dienstags und donnerstags ins Training marschiere, entwickle ich einen gewissen Rhythmus. Wenn ich das nicht mehr habe, gewöhne ich mir einen anderen Rhythmus an. Das dann noch einmal zu ändern, wird schwer“, erklärt der Sportliche Leiter, warum sich die Anzahl seiner Schwimmer reduzieren könnte. Weil es keine Anfänger-Schwimmkurse gab, fällt außerdem ein ganzer Jahrgang weg, der sonst in den Trainingsbereich übergewechselt wäre.

Alle sitzen auf dem Trockenen

Wie es weitergeht, weiß er nicht. Held rechnet damit, dass es im Dezember eher keine Lockerungen gibt. „Wenn man sagen würde, dass es ab Februar langsam wieder losgeht, dann wäre das ein großer Lichtblick“, sagt er. Dass es aber im Februar den 22. „plub-Cup“ gibt, glaube er nicht. „Die meisten können eh nicht trainieren. Und wer fährt denn, sobald es wieder losgeht, gleich auf einen Wettkampf?“

Corona trifft den Verein hart. Dauert die Krise länger an, könnte sie die Existenz gefährden. „Wir haben als Verein schon schwere Zeiten gehabt“, erinnert sich Held und nennt mit der Schließung des alten Stadtbades und dem halbjährigen Umbau des „plubs“ zwei Ereignisse, die sich auf den Verein auswirkten. Im Vergleich zur jetzigen Situation habe es damals aber noch Ausweichmöglichkeiten gegeben. „Jetzt sitzen alle Vereine auf dem Trockenen.“

Tenor: Trio muss zurück

FUSSBALL: Regionale Kicker in DFB-Trainerfrage uneins

VON PETER SEIBEL

PIRMASENS. Kann es nach dem 0:6-Debakel der Nationalmannschaft in der Nations League gegen Spanien im kommenden Sommer doch noch eine erfolgreiche Europameisterschaft für die Deutschen werden? Die RHEINPFALZ hat sich bei den Fußballverantwortlichen in der Region mal umgehört, was sie denken.



Auch Bayern-Spieler Niklas Süle war nach der 0:6-Debatte mehr als bedient. FOTO: DPA

Sportvorstand Udo Memmer vom SC Hauenstein hätte einen Neuanfang schon 2018 bevorzugt. „Jetzt ist es schwierig, den Trainer zu wechseln. Er müsste über seinen Schatten springen und die drei genannten Spieler zurückholen. Da würde ihm kein Zacken aus der Krone brechen“, so Memmer. Er ist überzeugt, dass mit Jérôme Boateng und Mats Hummels in der Abwehr die meisten der sechs Gegentreffer gegen Spanien nicht gefallen wären. „Bedenklich finde ich zudem, dass Spanien auch zehn Tore hätte schießen können“, kritisiert er.

Und ein einziger eigener Torschuss könne nicht der Anspruch einer Fußballnation wie Deutschland sein. „Wäre Jogi Löw nach der erfolgreichen WM 2014 zurückgetreten, hätte er einen sehr guten Ruf. Aktuell versprüht er auch in Interviews nicht unbedingt den großen Elan. Aber da muss er jetzt durch“, sagt Memmer.

Hauensteins Torwart Kevin Jung ist zwar wie Memmer für die Rückkehr von Boateng, Hummels und Müller, glaubt aber nicht wirklich daran. „Boateng und Müller sind Stammspieler bei Bayern, die alles gewinnen. Das gibt es nicht, dass die nicht dabei sind. Die Erfahrung würde uns sehr gut tun. Es fehlt einfach jemand, der das Heft in die Hand nimmt“, erklärt Jung. Allerdings halte er Löw für zu stolz für eine Umkehr. Er könne auch kaum zurück. „Von daher wäre es besser, tatsächlich einen neuen Trainer zu holen“, glaubt Jung.

Fehrbachs Spielleiter und Mittelfeldspieler Christoffer Lorett ist dafür, nicht nur Personalien zu diskutieren, sondern auch über die Taktik nachzudenken. „Was da in der zweiten Hälfte abließ, war absolut grenzwertig. Da würde mich schon interessieren, was hätte passieren sollen“, blickt er zurück. Das sei keine Viererkette mehr

gewesen, Robin Koch habe mehr im Mittelfeld agiert. Jonathan Tah war in der Abwehrzentrale weitgehend auf sich allein gestellt. Sowohl die DFB-Verantwortlichen als auch Trainer Löw müssten sich auch bezüglich des genannten Trios nun ein Stück weit bewegen und nicht so stur bleiben. Zu einem Trainerwechsel hat Lorett auch eine Meinung: „Es ist ja eine Frage der Alternative. Würden Klopp, Rangnick oder Flick bereitstehen und das gerne übernehmen, wäre es etwas anderes. Aber das ist ja aktuell nicht der Fall.“

Der frühere Sportliche Leiter des FK Pirmasens und Ex-Trainer des SC Weßelberg, Atilla Baum, würde Jogi Löw seitens des DFB die Möglichkeit geben, zurückzutreten. Dann würde er versuchen, den aus seiner Sicht einzigen sinnvollen Trainer, der frei wäre, verpflichten. „Ich würde Jupp Heynckes dazu bewegen, die Mannschaft von Januar bis inklusive der EM zu betreuen. Er hat das Gefühl, was die Spieler jetzt brauchen. Und er könnte mit einem Bayern-Block das bewährte 4:2:3:1 spielen lassen“, sagt Baum.

Löw habe seine Chance zum Neustart gehabt, das habe nicht funktioniert. „Deutschland hatte selten eine so geballte Qualität in der Offensive. Ich würde Müller auf der Zehn spielen lassen. Drumherum gibt es mit Gnabry, Sané, Reus, Havertz und Werner genug sehr gute Spieler“, erklärt Baum. Allerdings sei die Defensive die große Baustelle. Die zu stabilisieren, sei der Schlüssel zum Erfolg. „Da fehlt aktuell internationale oder gar Weltklasse. Hummels und Boateng sind den anderen da noch klar voraus“, glaubt Baum.

—ANZEIGE—

Nähe schaffen

mit einer Weihnachts-Grußanzeige

Tolles Extra zu jeder Anzeige. Ein Elch-Teesieb.

Grußanzeige schon ab 6,00 Euro*

Sich nah sein trotz Corona:
Grüßen Sie Ihre Lieben zu Weihnachten mit einer Anzeige **zum Sonderpreis** in Ihrer **RHEINPFALZ** am 24. Dezember in der gesamten Pfalz und der ganzen Welt.

Frohe Weihnachten,
liebe Oma und Opa!
Wir wünschen Euch ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Eure Enkelkinder
Laura, Maximilian und Jakob

- ★ Zu jeder Anzeige eine **kostenlose Zeitung** an die Wunschadresse – weltweit
- ★ Erreichen Sie über 645.000 Menschen mit Ihren Grüßen
- ★ Anzeigenschluss am **16. Dezember 2020, 16 Uhr**

Weitere Infos in allen Geschäftsstellen und Servicepunkten, unter 0631 3701-6736 oder bequem online. Einfacher und günstiger als man denkt: www.rheinpfalz.de/grussaktion

*Mit der RHEINPFALZ-CARD bis zu 70 % Rabatt auf Ihre Anzeige.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

RHEINPFALZ CARD

„Corona kann auch eine Chance sein“

Als Pianist ist der Rodalber Johannes Meyerhöfer vielen Menschen in der Region bekannt. Daneben arbeitet er seit Jahren auch als Persönlichkeits-Coach. Beim Coaching geht es darum, eine seelische und körperliche Balance sowie konstruktive Lösungen für die Herausforderungen des Lebens zu finden. Und was hat das mit Corona zu tun?

VON JOHANNES MEYERHÖFER

Durch das Corona-Virus befinden wir uns momentan alle in einer besonderen Situation. Auch wenn die aktuelle Krise viele Herausforderungen für uns bereithält, bin ich mir sicher, dass wir sie auch als Chance sehen und sie positiv nutzen können.

Manchmal wirkt es vielleicht so, als ob wir als Individuen auf das Geschehen in unserer Gesellschaft und in der Welt keinen wirklichen Einfluss hätten. Doch die Pandemie führt uns direkt vor Augen, wie das Verhalten jedes Einzelnen miteinander zusammenhängt und sich zu einer gemeinsamen Realität zusammenfügt: Ein Virus wird von Person zu Person, also in einem äußerst kleinen Rahmen, übertragen. Unter bestimmten Bedingungen kann es sich exponentiell weiterverbreiten, dabei kulturelle und nationale Grenzen überschreiten und schließlich sogar global wirksam werden.

Wie mit Gefühlen umgehen?

Ich frage: Kann eine solche Dynamik nicht auch durch einen kreativen Impuls, eine positive Emotion oder eine inspirierende Idee in vergleichbarer Art und Weise angestoßen werden? Im ersten Lockdown habe ich dazu ein Projekt gestartet mit dem Namen „Pandemic of the Arts“ (#pandemicofthearts), bei dem künstlerische Beiträge in sozialen Netzwerken gepostet werden können. Es soll die Eigendynamik einer Pandemie widerspiegeln, sichtbar, fühlbar und erlebbar machen – jedoch auf eine kreative, schöne und inspirierende Weise. Diesen positiven Transfer zu machen und in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen, halte ich – egal in welcher Form – für sehr wertvoll.

Die Corona-Pandemie stellt uns gerade vor die Frage, wie wir unsere körperliche Gesundheit sicherstellen können. Doch auch unser psychisches



Johannes Meyerhöfer bei seinem Konzert im August im Rahmen des Pirmasenser Sommerintermezzos vor der Alten Post. FOTO: HANELT

Wohlbefinden spielt eine große Rolle. Bei vielen Menschen kommen gerade starke Emotionen wie Angst, Frustration und Wut hoch, die in Zusammenhang mit der aktuellen Lage stehen oder von ihr getriggert werden. Das ist in einer solchen Ausnahmesituation kein Zufall. Die entscheidende Frage für mich ist jedoch, wie wir mit diesen Gefühlen umgehen können. Was können wir tun, um für unser emotionales Gleichgewicht zu sorgen?

Im Kontakt mit sich selbst

Entscheidend ist dabei aus meiner Sicht der Umgang mit sich selbst. Auf äußere Faktoren haben wir nicht immer Einfluss. Doch unser inneres Er-

leben, die Art und Weise, wie wir auf Geschehnisse reagieren und wie wir Situationen beurteilen, können wir beeinflussen. Wenn wir lernen, unsere Gefühle klarer wahrzunehmen und unseren Körper gut zu spüren, können wir uns in Stress-Situationen leichter in Balance bringen, auch in chaotischen Umständen einen klaren Kopf bewahren und uns konstruktiv miteinander austauschen. Ähnlich wie das Spielen eines Musikinstruments lässt sich auch das mit Hilfe unterschiedlicher Methoden, Techniken und Übungen trainieren. Es ist leichter, als man denkt. Damit ist es sogar möglich, positiv auf unsere gesundheitliche Grundverfassung einzuwirken, wie ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann.

ZUR PERSON

Johannes Meyerhöfer

Der Rodalber Johannes Meyerhöfer hat an der Musikhochschule Köln Klavier, Liedbegleitung und Musiktheorie/Tonsatz studiert. Heute lebt er in Berlin. Meyerhöfer arbeitet hauptsächlich als Pädagoge. Dabei gibt er nicht nur Klavierunterricht an verschiedenen Berliner Musikschulen und als Dozent an der Musikhochschule Köln, sondern ist auch ausgebildeter Erlebnispädagoge und Coach für Transformationsarbeit und musikalische Visualisierung. Künstlerisch liegt sein Schwerpunkt neben dem Komponieren und Begleiten auf der freien Improvisation. In Pirmasens ist Meyerhöfer regelmäßig in Konzerten zu erleben, so im Sommer 2019 auf dem Schlossplatz und zuletzt im August beim Sommerintermezzo vor der Alten Post. |han

Unser Verhalten und unsere Entscheidungen sind nicht unabhängig von unseren Emotionen, sondern oft wesentlich davon beeinflusst. Macht es da nicht Sinn, Fertigkeiten für einen bewussteren und natürlicheren Umgang damit zu entwickeln? Emotionen sind aus meiner Sicht, wie auch der Verstand, gewissermaßen ein hochintelligentes Messinstrument. Ich glaube, wenn wir es schaffen, eine Brücke zwischen Verstand und Gefühl, zwischen Kopf und Körper zu bauen, können wir unser individuelles und gesellschaftliches Potenzial viel umfassender und gezielter nutzen.

Auch Kreativität kann ein Schlüssel zu mehr Kontakt mit sich selbst sein. Vom aktuell wirtschaftlich so er-

schütterten Kulturbetrieb können wir als Gesellschaft viel lernen. Künstlerischer Ausdruck in seiner ganzen Vielfalt ist nämlich nicht nur ein nettes Extra, sondern entspringt meiner Ansicht nach einem tieferen Grundbedürfnis. Musik und Kunst faszinieren uns gerade deshalb so, weil sie tiefere Dimensionen in uns und im Leben eröffnen und erfahrbar machen.

Was wir wirklich wollen

Es geht dabei nicht um reine Funktionalität, sondern um etwas, das darüber hinausgeht. Etwas, das frei von Bewertung ist, das berührt und Freude macht. Durch die Emotionen, die dabei ausgelöst werden, können wir uns selbst spüren. Wir können hörend, sehend und fühlend genießen und damit einen körperlich-sensorischen Ausgleich zu unserem häufig kopfplastigen Alltag schaffen. Könnte eine kreativere Herangehensweise vielleicht auch für andere Bereiche unseres Lebens eine Bereicherung darstellen?

Die Corona-Zeit zeigt doch, dass jeder von uns ganz individuelle Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche hat und dass wir letztendlich alle aufeinander angewiesen sind. Ich glaube, die aktuellen Herausforderungen durch die Pandemie sind eine große Chance für uns. Sie können uns dabei helfen, wieder einen frischen Blick auf uns und die Welt um uns herum zu gewinnen. Wenn sich gewohnte Abläufe ändern und Sicherheiten wegfallen, kann uns das die Freiheit eröffnen, wieder neu zu entscheiden, was wir wirklich wollen, und dafür kreative Lösungen zu entwickeln. Wir können die Zeit jetzt nutzen, um mehr mit uns selbst in Kontakt zu kommen und Prozesse in Gang setzen, die unser Leben erleichtern, es bereichern und ein schönes Miteinander ermöglichen. Eines, das funktioniert und sich gut anfühlt.

Kugel-Kunst: Designer brechen zum Erdinnern auf



„Magma“ ist der Name der neusten Weihnachtsgugelkreation aus Meisenthal. FOTO: GUY REBMEISTER/FREI

VON KLAUS KADEL

Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde verspricht die diesjährige Weihnachtsgugelkreation des Meisenthaler Glaskunstzentrums CIAV.

„Magma“ ist der Name der Kapsel, die sich selbstdrehend in das Erdreich bewegen soll, allerdings nur in der Fantasie der Betrachter. Kriecht haben die Kugel zwei junge Schweizer Designer. Emma Pflieger und Antoine Foeglé haben sich von Jules Vernes „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ inspirieren lassen und die Kapsel für intraterrestische Expeditionen geschaffen. Ins All kann ja jeder fliegen. Passend dazu wurde ein Comic gezeichnet, der Anregungen für die imaginären Reisen durch Sandsteinschichten und Grundwasserozeane liefert.

Jedes Jahr lädt das Glaskunstzentrums CIAV einen anderen Designer ein, um die neue Weihnachtsgugel zu gestalten. Alle Entwürfe werden weiterhin produziert und der Verkauf der Designerkugeln lockt jedes Jahr tausende Besucher in das lothringische Dorf in der Nähe von Bitsch. Das wird dieses Jahr alles ins Internet verlagert. Ein Besuch vor Ort ist wegen den Hygienevorschriften wohl erst wieder nächstes Jahr möglich. Der Onlineverkauf soll aber gut laufen, versichert die Leitung des CIAV.

Opern-Stars online statt live im Kino

Da das Walhalla geschlossen ist, gibt es auch keine Opern live aus der Met – Die Stars singen trotzdem

VON CHRISTIAN HANELT

Live-Übertragungen aus der New Yorker Metropolitan Opera ins Pirmasenser Walhalla-Kino sind schon seit Beginn der Pandemie im Frühjahr gestoppt. Zuletzt wurden nur noch Aufzeichnungen gezeigt. Mit der Schließung der Kinos Anfang November ist auch damit Schluss. Doch es gibt eine Alternative.

Die Metropolitan Opera kündigt eine Live-Stream-Silvestergala mit Auftritten der Met-Stars Angel Blue, Javier Camarena, Matthew Polenzani

und Pretty Yende aus dem Parktheater in Augsburg an. Das Konzert, das Teil der „Met Stars Live in Concert-Serie“ ist, wird um 22 Uhr live auf der Website der Met übertragen und ist danach weitere 14 Tage verfügbar. Auf dem Programm stehen neben Arien, Duetten und Ensembles von Donizetti bis Puccini auch Bearbeitungen von Operetten und neapolitanischen Liedern. Das vollständige Programm wird demnächst bekannt gegeben.

Die Gala wird mit mehreren Kameras aufgenommen, per Satellit in einem Kontrollraum in New York zusammengeführt und live über die

Plattform der Met gesendet. Die Moderatorin der Reihe, die US-amerikanische Sopranistin Christine Goerke, führt durch das Programm und wird von Gary Halvorson, dem Leiter der Live-Kinoübertragungen der Met, begleitet, der auch die Regie führt.

Die Silvestergala ersetzt das zuvor geplante Konzert von Pretty Yende und Javier Camarena. Bereits erworbene Karten für diese Aufführung werden automatisch in die Gala am 31. Dezember verlegt. Das Konzert von Angel Blue, das zuvor für den 19. Dezember geplant war, wird auf ein späteres Datum verschoben.

Fragezeichen um musikalisches Wetteifern

Trotz coronabedingten Einschränkungen soll „Jugend musiziert“ über die Bühne gehen

VON REINER HENN

Auf Unverständnis stößt der trotz Corona-Zwangspause geplante Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für die Sektion Westpfalz. Der Wettbewerb soll über die Bühne gehen, obwohl zurzeit Auftritte und Probenarbeit für Künstler der freien Szene untersagt sind.

Der Lockdown geht einher mit einer unterschiedlichen Behandlung von Breiten- und Laienkultur einerseits und professionellen Klangkörpern andererseits. So sind etwa Übungstreffen regionaler Musikvereins-Orchester untersagt, während Theater- und Rundfunkorchester proben dürfen. Ein weiterer Streitpunkt ist die Rechtfertigung von Musikschulunterricht in Zweier-Gruppen. Möglich ist dies, weil Musikschulen als Bildungseinrichtungen gelten. Musikvereine hingegen sind „nur“ örtliche Kulturträger. Ihnen sind nicht nur komplette Proben, sondern auch das Spielen in kleinen Gruppen untersagt.

Die allgemeinbildenden Schulen dürfen, wie die RHEINPFALZ auf Anfrage unter anderem beim Gymnasium Winnweiler erfahren hat, keinen unterrichtsbegleitenden instrumentalen Musikunterricht in Arbeitsgemeinschaften anbieten. Nicht einmal Einzelunterricht ist gestattet.

Bei den Einschränkungen der aktuellen Corona-Verordnung zielt vieles auf die angestrebte Kontaktminimierung. Wie aber ist in diesem Licht der geplante Wettbewerb „Jugend musi-

ziert“ in Einklang zu bringen mit der Corona-Bekämpfungsverordnung?

Die Organisatoren des 58. Wettbewerbs stehen vor einer Herkulesaufgabe. Lucia Flores, die mit Viktor Wendtner die Leitung der Kreismusikschule des Donnersbergkreises innehat, und Kristina Schier, Leiterin der Kreismusikschule Kaiserslautern, sprechen von drei möglichen Varianten, wie der Wettbewerb ablaufen könnte.

Denkbar wäre, für die Dauer des Vorspiels nur Angehörigen der jungen Musiker Zutritt zu gewähren. Eine zweite Variante sehe vor, die Öffentlichkeit völlig auszuschließen. Die dritte Variante wäre ein virtueller Wettbewerb. Dabei wirft aber Flores selbst die Frage auf, ob ein Vorspielen über Internet überall gleichermaßen funktionieren würde.

Schier hält trotz dieser noch offenen Fragen der Wettbewerbsgestaltung grundsätzlich an der Ausrückung fest. Sie betont den Motivationscharakter des musikpädagogisch erforderlichen Regional-Wettbewerbs. Organisatorisch stellen die Ausschreibungs-Kategorien die größte Herausforderung dar, bei denen zwangsläufig der geltende Mindestabstand nicht gewahrt werden kann. So in den Fächern Klavier vierhändig oder an zwei Klavieren und bei Schlagzeug-Ensembles.

Hygienekonzept steht schon

Im Übrigen wird potenziellen Teilnehmern des Wettbewerbs bereits



Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist auch das vierhändige Klavierspiel vorgesehen. Mit den Corona-Abstandsregeln ist das aber kaum vereinbar. FOTO: SEEBALD

ein detailliertes Hygienekonzept vorgestellt, das sie im Zuge der Anmeldung akzeptieren müssen. Für den Fall positiver Testungen der Beteilig-

EINWURF

Unvereinbar

VON REINER HENN

Das Positive zuerst: Mit einigen neu ausgeschrieben Kategorien löst sich der Wettbewerb von gängigen Mustern, ist aufgeschlossen für neue Besetzungen, Stile und Genres und lässt auch eigene Ideen für ungewöhnliche Besetzungen zu. Inwieweit aber Abstands- und Hygieneregeln beim Klavierspiel vierhändig etwa eingehalten werden können entzieht sich der Vorstellungskraft.

Haben Bach und Beethoven bei ihren Kompositionen Abstände berücksichtigt? Oder kreuzen und mischen sich klanglich und spielerisch die Stimmen? Sollte es zu einem begrenzten oder vollständigen Ausschluss der Öffentlichkeit kommen, verliert der Wettbewerb an Transparenz. Und: Proben ist zwangsläufig erforderlich. Jedoch ist das Proben zurzeit den meisten untersagt. Eine Ungleichbehandlung innerhalb der Musikszene ist jedoch mit dem demokratischen Grundsatz der Gleichheit und Gleichbehandlung nicht vereinbar.

ten seien – so heißt es in der „Handreichung Jugend musiziert 2021“ – sogar Isolationsräume eingeplant.

Anmeldeschluss war bereits am Sonntag. Der 58. Wettbewerb ist aus-

KULTUR-SPOTS

Pirmasens: Nachhol-Termine von Bülent Ceylan ausverkauft

Für die beiden aufgrund des Corona-Lockdowns auf den 14. und 15. Mai kommenden Jahres verschobenen Auftritte des Mannheimer Comedian Bülent Ceylan in der Pirmasenser Festhalle gibt es keine Karten mehr, wie der Veranstalter mitteilt. Ceylan präsentiert dabei sein aktuelles Programm unter dem Titel „Luschtobjekt“. |han

Neunkirchen: Flash Forward sagt Konzert ab

Das geplante Konzert der Alternative-Rocker Flash Forward am 5. Dezember in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen ist abgesagt worden. |han

Saarbrücken: SR-2-Radiokonzert mit Schuberts „Winterreise“

Das Konzertleben ist wieder einmal heruntergefahren – doch Radio und Internet können weiterhin Live-Musik zum Publikum bringen. Am Mittwoch, 25. November, 20.04 Uhr, aus dem Großen Sendesaal, Funkhaus Halberg, singt der Bariton Peter Schöne in der Sendung „Musik aus der Region Live“ den Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert. Am Klavier begleitet Christoph Schnackert. Das Konzert wird auf SR-2-Kultur-Radio sowie im Videostream auf www.SR2.de und auf facebook live übertragen. Schuberts Liederzyklus „Winterreise“ ist ein in jeder Hinsicht einzigartiges und erschütterndes Werk. Schubert leuchtet in 24 Liedern das Innenleben eines einsamen und von der Liebe enttäuschten Wanderers aus. Die Stimmung verdüstert sich immer mehr, Entfremdung und innere Erstarrung werden immer stärker, so dass diese Winterreise den Charakter einer weltlichen Passion annimmt. Die Lieder Schuberts erreichen eine bislang ungekannte Tiefe. |han

Pirmasens: Fake-Porzellan im „Museum für Zuhause“



Fake-Porzellan kann ganz einfach selbst gemacht werden. FOTO: ALTE POST

Unter dem Motto „Museum für zuhause“ bietet das Forum Alte Post in Pirmasens die Möglichkeit, sich im Rahmen verschiedenster Aktionen wie etwa Malwettbewerben oder Bastelprojekten selbst künstlerisch zu entfalten. Aktuell wird das sogenannte Fake-Porzellan als kostengünstige, selbstherstellbare Modelliermasse vorgestellt und eine ganz einfache Umsetzung gezeigt, die selbst für Bastelmuffel interessant sein könnte. Unter <https://www.forumaltepost.de/angebot/museum-fuer-zuhause/> gibt es im Internet eine genaue Bastel-Anleitung als PDF zum Download. |han

Die Amazon-Baustelle

Laster fahren Aushub ab, Planierraupen rollen: Hinter dem Opel-Gelände in Richtung Einsiedlerhof laufen die Erschließungsarbeiten für den Neubau des weltweit größten Online-Händlers auf Hochtouren. Entstehen soll ein Logistikzentrum, wie es in Frankenthal existiert. Ein Besuch vor Ort.

VON CLAUDIA SCHNEIDER

KAISERSLAUTERN. Im März 2019, das berichtet WVE-Geschäftsführer Peter Nonnemacher, sind im Stadtrat die Weichen für die Ansiedlung gestellt worden. Damals wurde nach seinen Angaben der Bebauungsplan einstimmig geändert. „Man wollte ein ganzes Baufeld für eine großflächige Ansiedlung schaffen“, so der WVE-Chef. Die WVE (Wasser Versorgung Energie) GmbH, eine Tochter der Stadtwerke, habe dann etwas mehr als die Hälfte des Areals 2019 von Opel erworben, die Stadt die andere Hälfte, insgesamt 40 Hektar. Opel hatte das Gelände brachliegen lassen. Gedacht war es ursprünglich für eine Erweiterung.

18 Hektar großes Gelände

Das Areal, das Amazon Ende Oktober von der WVE gekauft hat, ist 18 Hektar groß und darf zu 80 Prozent bebaut werden, mit einem bis zu 29 Meter hohen Gebäude. Es ist komplett gerodet, die Kampfmitteluntersuchungen sind abgeschlossen. „Wir haben fünf Fliegerbomben rausgeholt, Handgranaten, Teerfässer, Teile von Panzern“, so Nonnemacher. Die WVE mache das Gelände für den Bau des Logistikzentrums baureif. Momentan läuft der Erdaustausch. „Der komplett verwurzelte Oberboden, 80.000 Kubikmeter, wird herausgeholt, hochwertiges Material, 200.000 Kubikmeter, wird angefahren und aufgebracht“, erklärt Daniel Helber, Prokurist bei der WVE. „Das muss eingearbeitet und planiert werden.“ Zwei Baufirmen aus der Region, Korz und Horn, sind dafür im Einsatz. Übergabe soll im kommenden Jahr sein.

Amazon schweigt sich zu konkreten Plänen aus, dem Vernehmen nach soll ein 48.000 Quadratmeter großes Gebäude entstehen, plus Bürotrakt. Nonnemacher sagt, dass der Investor auch den Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens vorsehe, dass Gründä-



Treiben die Erschließung voran: Peter Nonnemacher und Daniel Helber von der WVE GmbH.

FOTO: VIEW



In Frankenthal hat Amazon 80 Millionen Euro investiert.

FOTO: AMAZON/FREI

cher und Photovoltaikanlagen im Gespräch sind. Da hofft die WVE, vielleicht weiterhin im Geschäft zu bleiben. Photovoltaik-Dachanlagen gehören neben der Erschließung von Baugebieten mit zum Kerngeschäft der WVE, die 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Helber, der frühere Büroleiter des Oberbürgermeisters, hat das Ge-

schäft mit Amazon eingefädelt, er ist der Projektleiter. Er räumt ein, dass einige Logistiker Interesse an dem Standort hatten, darunter Zalando.

Amazon habe die sehr zentrale Lage direkt an der Autobahn überzeugt. „Wir haben fast ein Jahr lang verhandelt. Wir haben die klare Aussage, dass 1000 neue Arbeitsplätze entste-

hen, das war für uns ein wesentliches Kriterium.“ Es sei schnell ein Vertrauensverhältnis entstanden, deshalb übernehme die WVE die komplette Erschließung, inklusive Glasfaseranbindung, Strom, Wasser, Abwasser, das sei in der Branche nicht üblich.

Logistikzentren betreibt Amazon 15 in Deutschland. Es sind so etwas wie große Lager, von wo aus die Verteilzentren bedient werden, die wiederum die Pakete zu den Kunden bringen. In Frankenthal wurden dafür 80 Millionen Euro investiert. Rund elf Millionen Artikel lagern bei Amazon in Frankenthal. Mehr als 100.000 verlassen täglich den Standort. Dafür sind mehrere hundert Transportroboter im Einsatz, wie Amazon in einem Blog berichtet.

Seit die RHEINPFALZ von der Ansiedlung berichtet, klingelt bei Nonnemacher täglich das Telefon. „Hochbauer melden sich, ein Caterer hat Interesse an der Kantine bekundet.“ Das

sollten all jene, die die Sache kritisch sehen, zur Kenntnis nehmen. „Die Ansiedlung hat Effekte auf die heimische Wirtschaft. Da werden viele profitieren, nicht nur Handwerksbetriebe.“ So kämen beispielsweise Elektroladesäulen, die gewartet werden müssen. Amazon plane, seine Flotte auf Elektrofahrzeuge umzurüsten. Klar gebe es mehr Verkehr, so Nonnemacher. Der tangiere die Bewohner des Einsiedlerhofs aber kaum. Gearbeitet werde rund um die Uhr, im Dreischicht-Betrieb. 220 Laster, wie zuletzt behauptet wurde, rollten höchstens in Spitzenzeiten über die Von-Miller-Straße. Der Verkehr werde sich verteilen.

Die Von-Miller-Straße wird wegen der größeren Belastung ausgebaut, ein kombinierter Rad- und Fußweg soll kommen. Ein Großteil des Verkehrs werde über den Autobahnzubringer Einsiedlerhof laufen. An der Jacob-Pfeiffer-Straße werde deshalb eine Ampel gebaut. Ein Verkehrsgutachten liege vor.

Teil des Opel-Waldes bleibt

Mit erschlossen werden auf dem Areal zwei jeweils 2000 Hektar große Flächen, die gesondert vermarktet werden. Interessenten sind da, sagt Helber. Schaut man von der Von-Miller-Straße in Richtung Kaiserstraße, ist da nach wie vor Wald, viel Wald. „Das ist das Areal, das die Stadt erworben hat, als ökologische Ausgleichsfläche“, erklärt Nonnemacher. „Das bleibt so, für den Arten- und Biotopschutz.“ Eine sechs Hektar große Vernässungsfläche mit Moorcharakter, also Einsiedlerbruch, gehöre dazu. „Wir haben neue Laichplätze geschaffen, Habitate angelegt und Rückzugsflächen für Fledermäuse und Molche, Nistkästen wurden aufgehängt“, so Helber. Wieso das alles ziemlich unbemerkt geschah? „Alle glaubten, das seien die Vorarbeiten für den Bau des Batteriewerks“, klärt Helber auf.

AUS DER REGION



SEMBACH

Autobahn wird am Wochenende voll gesperrt

Die A 63 zwischen dem Autobahndreieck Kaiserslautern und der Anschlussstelle Sembach wird am Wochenende gesperrt. Das hat das Autobahnamt Montabaur mitgeteilt. Das Autobahnamt lässt damit ein weiteres Teilstück der Autobahn zwischen den beiden Anschlussstellen mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Mainz wurde am gestrigen Freitagabend gegen 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Am Sonntag, 22. November, soll der Streckenabschnitt bis spätestens um 18 Uhr wieder zur Verfügung stehen. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke U41 erfolgt wie in der Vergangenheit vom Autobahndreieck Kaiserslautern über die Landesstraße 401 nach Mehlingen und zur Anschlussstelle Sembach. Die Fahrtrichtung Kaiserslautern ist von der Sperrung nicht betroffen. Die Vollsperrung ist aus Arbeitsschutzgründen notwendig, weil die Fahrbahnbreite sehr gering ist. |rhp/rdz

LANDAU

Parkhotel muss Angebot für „Dinner Zimmer“ absagen

Es wäre so schön gewesen: Das Landauer Parkhotel ist kreativ geworden und hat am Donnerstag auf Facebook ein verlockendes Angebot gemacht. Ab Montag hätte es Abendessen im privaten „Dinner Zimmer“ geben sollen. Einige Zimmer seien vom Blumenhaus Gaab umgestaltet worden, das Hotel hätte in den Zimmern bis zu vier Personen kontaktlose Abendessen für knapp 40 Euro angeboten. Aber Stopp, der Wirt hat die Rechnung ohne das Land gemacht. Die Corona-Verordnung sei da eindeutig, sagt Stadt-Pressesprecherin Sandra Diehl der RHEINPFALZ. Zunächst dürfe das Parkhotel Zimmer nur an Geschäftsreisende vermieten. Und: Lieferservice sei klar definiert. Zu einem Lieferservice gehöre es, dass Speisen und Getränke eben außer Haus geliefert werden. Das Landauer Ordnungsamt habe da keinen Spielraum. Das ist verständlich. Sonst könnte ja jeder Wirt seine Speisen aus der Haustür auf die Straße tragen und sie dann an den Tisch der Gäste bringen. Eigentlich ist es schade, dass das Angebot des Parkhotels nicht genehmigt werden kann – es hätte einigen Charme gehabt und die Idee klang doch auch in Corona-Zeiten recht sicher. |fare

LANDAU

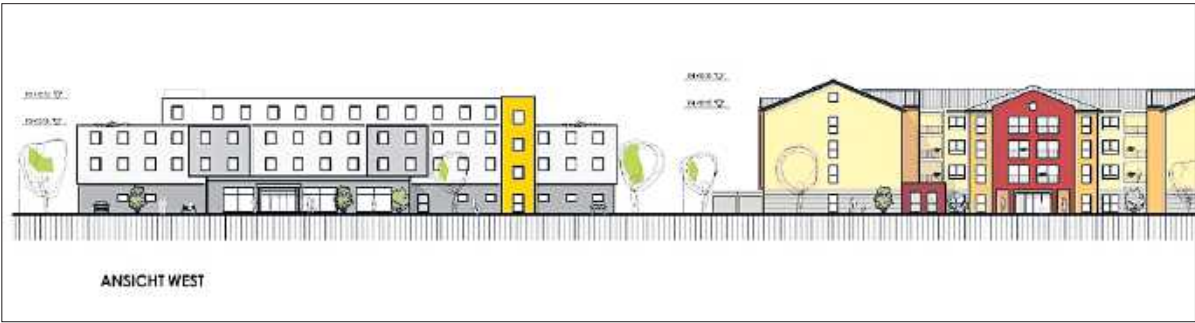
Veterinäramt erklärt Bienenseuche als besiegt

Im April war die Amerikanische Faulbrut in drei Bienenständen im Landkreis Südliche Weinstraße ausgebrochen. Das Veterinäramt teilt nun mit, dass die Bienenseuche im Bereich des Sperrbezirkes um die Gemeinden Steinfeld und Kapsweyer erloschen ist. Der Sperrbezirk wurde aufgehoben. Auch die Schutzregeln sind mit der von der Behörde angeordneten tierseuchenrechtlichen Verfügung aufgehoben. Nachdem alle versuchten Bienenvölker samt Materialien im Sperrgebiet getötet und beseitigt wurden, gilt die Amerikanische Faulbrut als erloschen. Die Untersuchungen der Bienenvölker im Sperrgebiet sowie der Futterproben haben laut Kreisverwaltung ein negatives Ergebnis aufgewiesen.

Bei der anzeigepflichtigen Bienenseuche befällt der Krankheitserreger die Larven der Bienenbrut und richtet große Schäden in betroffenen Bienenstöcken an. Für den Menschen ist der Krankheitserreger völlig ungefährlich, auch der Verzehr des Honigs stellt keine Gefahr dar. |rhp/jpa

BERICHTIGUNG

Wenn weißer Phosphor aus einer Phosphorgranate, wie sie am Donnerstag in Contwig gesprengt wurde, mit dem Sauerstoff in der Luft in Berührung kommt, entzündet er sich, und es entsteht giftiger Nebel, der die Lunge verätzen kann. Beim Verbrennen entsteht Phosphorpentoxid, das mit Wasserdampf zu Phosphorsäure reagiert, die ähnlich ätzend ist wie Salzsäure. Wir hatten fälschlicherweise geschrieben, aus Phosphor und der Luftfeuchtigkeit entstehe Salzsäure. |bfl



So könnte der Hotel-Seniorenheim-Komplex aussehen, der am Stadion geplant ist.

PLANSKIZZEN: STADT

Hotel-Pläne ins Stocken geraten

ANNWEILER: Das Coronavirus bremst die Großprojekte am Stadtrand

VON JUDITH HÖRLE

Lange nichts mehr gehört von den Hotelprojekten in Anweiler. Oberhalb des Kurparks und auf dem Stadion-Gelände ist Großes beabsichtigt. Sind die Investoren noch an Bord? Und geht die Planung voran? Die Antworten: einmal ja und einmal na ja. Es hakt nicht nur wegen Corona.

Da hat Annweiler aber einen Wurf gemacht, dachten sich viele, als die Stadtspitze Anfang Juli ihre Pläne für zwei Großprojekte vorstellte. Zwei Investoren hatten angeboten. Einer will oberhalb des Kurparks ein Wellness-Hotel bauen, ein anderer ein Hotel samt Seniorenheim auf dem Gelände des Trifelsstadions. In dem Städtchen mit seiner schwierigen topografischen Lage gibt es so gut wie keine freien Bauflächen mehr, aber für diese Chance würde die Stadt ihre Sahngrundstücke hergeben. Zumindest fasste der Stadtrat im Sommer einen Grundsatzbeschluss, dass die Planung für die beiden Flächen weiter vorangetrieben werden soll. Grünes Licht für konkrete Vorhaben wollte das Gremium noch nicht geben. Und bis sich die Stadt tatsächlich ihren lang ersehnten Wunsch eines Hotels erfüllen kann, wird wohl noch einiges Wasser die Queich heruntergeflossen sein. Denn um mal die Antworten des ersten Beigeordneten Dirk Müller-Erdle (FWG), der die Projekte angesprochen hatte, zum aktuellen Sachstand zusammenzufassen: „Es wird Geduld gefragt sein.“

Beim Hotelprojekt im Bindersbacher Tal ist die Stadt laut Müller-Erdle aktuell mit dem Investor in Verhandlungen über die möglichen Kaufmodalitäten und den Kaufpreis für das Grundstück. Zur Erinnerung: Oberhalb der Minigolf-Anlage im Kurpark



Ein Entwurf für das Wellness-Hotel oberhalb des Kurparks.

gibt es ein städtisches Grundstück, das schon vor 30 Jahren als Sonderbaufläche für ein mögliches Hotelprojekt ausgewiesen wurde. Doch bislang blieb kein Investor bei der Stange. Vor knapp zwei Jahren meldete sich jedoch ein Mann aus der Region, der aus der Hotelbranche kommt, der dort für sechs bis sieben Millionen Euro ein Hotel in Drei- bis Vier-Sterne-Kategorie errichten will. Für den ersten Bauabschnitt würde das städtische Grundstück reichen, für eine Hotelerweiterung mit weiterem Bettentrakt und Wellnessbereich mit Pool bräuchte der Investor ein angrenzendes Grundstück, das noch in Privatbesitz ist.

Doch der Geldgeber hat erst einmal die Handbremse angezogen. Warum? Das Virus ist schuld. „Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und des neuerlichen Lockdowns der Hotelbranche gestalten sich die Gespräche mit den Banken bezüglich der Finanzierung sehr schwierig“, berichtet der Stadtbeigeordnete. Er rechnet nicht mehr damit, dass in diesem Jahr noch eine Entscheidung dazu fällt.

Auch beim zweiten Bauprojekt am Stadtrand wird es wegen Corona zu Verzögerungen kommen. „Wir sind

im Gespräch mit möglichen Investoren, die noch Interesse an dem Projekt haben“, berichtet Müller-Erdle. In der Juli-Stadtratssitzung wurden die Pläne eines Unternehmens aus der Metropolregion Rhein-Neckar vorgestellt, das sich auf den Bau von Hotels und Seniorenheimen spezialisiert hat und genau jene Kombination auch für die Trifelsstadt ins Auge gefasst hat. Dieses Hotel soll dann eher im Zwei-Sterne-Segment angesiedelt sein. Mit wohl sechs Millionen Euro würde dieses Projekt zu Buche schlagen. Doch um Platz dafür zu schaffen, müsste das jetzige Trifelsstadion abgerissen werden. Da die Sportanlage mittlerweile sowieso so marode ist, dass es Unsummen kosten würde, sie auf den aktuellen Stand zu bringen, stieß der Vorschlag auf breite Zustimmung. Das Stadion soll dann entweder im kleineren Format auf dem jetzigen Gelände oder an anderer Stelle neu errichtet werden. Das Geld dafür will die Stadt über den Verkaufserlös für die Stadionfläche und Landeszuschüsse wieder reinholen.

Doch das Areal ist kein einfaches. Eine Nato-Pipeline verläuft darunter, die Queich und die B 10 liegen in unmittelbarer Nähe. Und auch die Kläranlage. Über diese Nachbarschaft, die so manchem Hotelgast die frische Morgenluft vermiesen könnte, wurde sich bereits kurz nach Bekanntwerden der Pläne in sozialen Netzwerken lustig gemacht. Und auch in der behördlichen Vorabfrage sei auf den Umstand hingewiesen worden, berichtet Müller-Erdle. Noch mehr Probleme dürfte aber wohl das Thema Wasserwirtschaft machen. „Wie die SGD Süd mittelt, sind große Teile des Areal überschwemmungsgebiet“, berichtet der Beigeordnete. Die Stadt werde jetzt alles auswerten und dann entscheiden, welche Flächen genutzt werden können.

Keine Demo von Corona-Kritikern

KAISERSLAUTERN: Stadtverwaltung untersagt Kundgebung

VON BENJAMIN GINKEL

Gut sechs Stunden Programm, Kerzenumzug am Nachmittag und DJ-Musik zum Abschluss – so hätte der heutige Samstag nach den Wünschen der Anmelder einer Demonstration der sogenannten Querdenker aussehen sollen. Die Stadt Kaiserslautern hat die Kundgebung untersagt – schon in der Anmeldung wurde explizit zum Ausdruck gebracht, dass keine Bereitschaft besteht, während der geplanten Veranstaltung Masken zu tragen, so die Begründung.

Die Gruppe „Querdenken 631 – Kaiserslautern“ hatte für Samstag zu einer fast ganztägigen Demonstration aufgerufen. Von 10 bis nach 18 Uhr sollte im Volkspark Programm geboten werden – inklusive einem Kerzenumzug durch die Kaiserslauterer Innenstadt, wie die Veranstalter im Laufe der Woche mitteilten. Doch die vom Verein Querdenken KL angemeldete Kundgebung am Samstag ist nun von der Stadtverwaltung untersagt worden.

Seitens der Versammlungsbehörde bestünden große Bedenken, da nach den Erfahrungen mit Versammlungen der Querdenken-Vereine in jüngster Zeit davon auszugehen sei, „dass trotz scharfer Auflagenerteilung und großem Kräfteinsatz seitens Polizei und Ordnungsbehörden kein ordnungsgemäßer Verlauf der beabsichtigten Veranstaltung sicherzustellen sein wird“.

Gesundheitsamt warnt vor „erheblichem Risiko“

Grundlage für das Verbot ist laut Stadtverwaltung das am Mittwoch verabschiedete 3. Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite. „Die für die vorliegende Untersuchung notwendigen Voraussetzungen sind sämtlich erfüllt“, heißt es aus dem Rathaus: Der Bundestag hat am 25. März 2020 eine epidemische Lage von nationalem Ausmaß festgestellt und diese Feststellung am 17. September noch einmal bestätigt, die aktuelle Infektionslage spreche ebenfalls eine eindeutige Sprache, so die weitere Begründung.

„Lass uns lieber bei der Fantasie bleiben“

INTERVIEW: Mit dem Psychothriller „Cortex“ gibt Schauspieler Moritz Bleibtreu sein Regiedebüt. Er selbst spielt Hagen, den Alpträume und Schlafprobleme plagen, die auch seiner Frau Karoline (Nadja Uhl) nicht verborgen bleiben und die angeschlagene Ehe belasten. Ein Gespräch über Wagemut im Kino, Vorbilder und die Zukunft.

Wollten Sie mit dem Film dem Zuschauer ein großes Rätsel aufgeben? Ist das so?

Ein solches Feedback haben Sie doch sicher bekommen?

Vielleicht – Nadja Uhl gestand mir zum Beispiel, sie wisse nicht genau, ob sie die Geschichte verstanden habe. Aber sie gefälle ihr. Genauso sollte es sein. Mich haben immer Filme begeistert, die ich eben nicht in ihrer Gänze verstehe. In der deutschen Filmlandschaft vermisse ich sie schmerzlich. Vielleicht fürchten die Kollegen, dass die Zuschauer sich übergangen fühlen. Ich finde es geil.

Wobei die Anlehnungen an die Filme von David Lynch und Christopher Nolan nicht zu übersehen sind.

Nolans „Memento“ stellte das gesamte Scriptwriting auf den Kopf, der Film inspirierte die Geschichte und die Struktur. Die Anleihen bei Lynch sehe ich jetzt auch. Er spukte beim Schreiben und der Vorbereitung eher unbewusst in durch meinem Hinterkopf.

Welche Drehbuch-Idee steckt hinter „Cortex“, wie kamen Sie darauf?

Ich beobachte viele Menschen in meiner Umgebung, die nicht das Leben führen, das sie gerne gelebt hätten und sich wie Karo und Hagen irgendwie mit diesem Zustand arrangieren. Als Außenstehender frage ich mich oft, woran haltet ihr fest, warum lasst ihr nicht los? Was mich zu einer grundsätzlichen Frage führte. Obwohl wir noch nie so viele Freiheiten hatten, unser Leben zu gestalten, heißt das nicht unbedingt, dass wir glücklicher sind als unsere Eltern und Großeltern. Bei den Unzufriedenen drängt sich vielleicht der Gedanke auf, in eine andere Haut zu schlüpfen.

Wie lange haben Sie am Skript gesessen?

Ich kann nicht schreiben, wenn ich vor der Kamera stehe. Durch die ständigen Unterbrechungen zog sich der Schreibprozess endlos hin. Es war schon kompliziert, die Geschichte auf den Punkt zu bringen. Ich habe sie zunächst so aufgeschrieben, wie der Film jetzt geschnitten ist. Anschließend schrieb ich jede der beiden Zeitachsen nochmal chronologisch. Ich war noch nicht hundertprozentig zufrieden mit dem



Moritz Bleibtreu spielt im Thriller „Cortex“ auch die Hauptrolle.

FOTO: WARNER BROS.

Drehbuch, als die Produzenten von Warner signalisierten: ‚So blöd finden wir das nicht.‘ Mit ihrem Enthusiasmus setzten sie mich glücklicherweise etwas unter Zugzwang.

Wollten Sie immer selbst die Hauptrolle spielen?

Ich habe auch lange vergeblich nach meinem Hagen gesucht, obwohl mir mein Partner Emek Kavukcuoglu in den Ohren lag: ‚Ich kenne den Bleibtreu, der würde das machen.‘ Auch der Verleih war nicht abgeneigt, ihn zu besetzen. Ich wollte ihn lange nicht. Jetzt habe ich meinen Frieden mit der Entscheidung gemacht.

War es für den Schauspieler Moritz Bleibtreu einfach, unter dem Regisseur Moritz Bleibtreu zu arbeiten?

Wenn ich vor der Kamera stand, gab ich die Regie vollständig an Kameramann Thomas Kienast ab. Es hätte viel zu lange gedauert und wäre vielleicht schief gegangen, wenn ich mein Spiel hätte selbst prüfen müssen. Die Zeit dafür war auch nicht einkalkuliert. Der



Stilbewusst: Szene aus „Cortex“.

FOTO: WARNER BROS.

Film hat ein Budget von vier Millionen, und ich bin stolz, dass wir es eingehalten haben.

Wollten Sie mit kleinem Budget arbeiten, um das Risiko zu minimieren?

Filmemacher müssen Risiken eingehen, sonst können sie nicht kreativ sein. Andererseits inszenierte Kubrick „2001“ sicher nicht mit dem Hintergedanken, die Filmsprache zu revolutionieren. Solche Innovationen und die aufregendsten Epochen der Filmgeschichte sind eng mit der Entwicklung unserer Gesellschaft verbunden. New Hollywood rieb sich am restriktiven Amerika der 60er und 70er. Deutschland erlebte in den 1990ern den Aufstieg einer neuen Generation von Filmemachern, als das Land auf der Suche nach einer gemeinsamen Identität war. Fatih Akin, Wolfgang Becker, Tom Tykwer, Detlev Buck, Romuald Karmakar brachten die Stimmung auf den Punkt. Heute vermisste ich diese jungen Regisseure. Das hat was zu tun mit Sättigung. Wenn es den Leuten zu gut geht, verliert das Kino seine Radikalität.

Sie können doch nicht leugnen, dass es gerade jetzt ausreichend gesellschaftliche Reibungspunkte gäbe?

Wir ersticken aber manchmal an unseren eigenen Vorgaben. Als wir „Knocking On Heaven’s Door“ drehten, galt es als politisch unkorrekt, dass ein deutscher Junge wie ich einen Ausländer spielt und den Dialekt nachmacht. Jetzt sind wir beinahe wieder an dem Punkt. Die Vorgaben von Förderern und Sendern zu Diversität, Gleichberechtigung der Geschlechter und Inklusion sind auf den ersten Blick sinnvoll, führen aber in die falsche Richtung. Die politische Instrumentalisierung des Films ist nie gut gegangen. Kino ist ein Raum der Fantasie sein, in dem der menschliche Geist in aller Verrücktheit machen kann, was er will.

Politisches Kino kann aber toll sein, wenn es gleichzeitig unterhält?

Früher gab es dafür Begriff Salon-Bolschewismus. Wir müssen uns doch der Widersprüche solcher Filme bewusst werden. Filmemacher sind Teil eines Systems, das sie bedienen. „Free Rainer“ verteuflerte zum Beispiel das Fernsehen, den Hauptfinanzier des deutschen Films. Wir haben ein bisschen die Hand gebissen, die uns füttert, und wurden dafür gefeiert.

Oder Filme beklagen Missstände und müssen gleichzeitig Millionen einspielen. Danny Boyle lud sich mit „Slumdog Millionär“ eine Verantwortung auf, der er gerecht werden musste. Dieser Spagat ist schwierig. Daher lass’uns lieber bei der Fantasie bleiben. Entweder ist man Filmemacher und will, gerne auch verbunden mit politischem Impact, unterhalten. Und wer etwas verändern will, gehe vor die Tür und fange an.

Sie starten in einer ungewissen Kinozeit. Hat es überhaupt noch eine Zukunft?

Ich bin stolz, dass mein erster Film ins Kino kommt. Es könnte aber auch mein letzter sein. Die Geschichten, für die ich mich begeistere, werden wahrscheinlich zu den Streaming-Diensten abwandern. Das stimmt mich ein bisschen traurig. Auf der anderen Seite ist es immer so gewesen. Genau wie die Oper ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft eingebüßt hat, verloren das Theater und das Radio diesen Platz. Jetzt steckt das Kino mitten in dieser Veränderung. Was soll ich dagegen tun?

| INTERVIEW: KATHARINA DOCKHORN

Von Hunden, Wölfen und Heavy Metal

43. Lucas-Festival für junge Filmfans findet live und online statt – Gewinnerfilme aus Rumänien, Großbritannien und Brasilien

VON PETER GUTTING

Lange hatte man gebangt um das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival in Deutschland. Wie sollten ausge-rechnet die Jüngeren in Corona-Zeiten wieder gemeinsam vor der Leinwand mit ihren Helden mitfiebern, laut dazwischenrufen und ihrem Sitznachbarn Kommentare ins Ohr flüstern? Die Lösung bestand letztlich in einer gemischten Form: zahlenmäßig beschränktes Kinoerlebnis plus online Filmeschauen. Das sogenannte Hybrid-Konzept beim 43. Internationalen Lucas-Festival für junge Filmfans machte im Rhein-Main-Gebiet den Anfang für ähnliche Mischformen, die folgen werden. Die Gewinnerfilme kamen aus Rumänien, Großbritannien und Brasilien.

Federleichtes Familiendrama

Ein wunderschön gelegenes Haus im Süden, das Meer in Sichtweite: die lebensfrohe, unkonventionelle Großmutter, gespielt von Almodóvar-Ikone Carmen Maura, hat ihre Familie um sich versammelt, vier Söhne, die Schwiegertöchter und viele Enkel. Man will die Ferien genießen und Omars 80. Geburtstag feiern. Das tut man auch in der mediterranen Landschaft, die die Kamera mit all ihrer Sinnlichkeit einfängt. Doch gleich zu Beginn erzählt die Großmutter ihren Enkeln die märchenhafte, in animierten Szenen eingefügte Geschichte vom Wolf, mit dem sie als junges Mädchen einen Pakt geschlossen hat. Der werde sie nun holen.

Natürlich wissen die Erwachsenen im federleichten Familiendrama „My Family and the Wolf“ von Adrià Garcia, was die Großmutter andeutet. Aber die Enkel begreifen das Ganze als Abenteuer. Sie bilden eine Bande, die dem Wolf das Handwerk legen will. Selten hat ein Kinderfilm (empfohlen ab neun Jahren) das Thema des Abschiednehmens so einfühlsam und altersgerecht verhandelt. Die zauberhafte Naturkulisse ist dabei kein Hintergrund, sondern Mitspieler. Sie kleidet den Kreislauf des Lebens in eine heitere Gelassenheit, so wie auch die



Der Animationsfilm „Maronas fantastische Reise“ aus Rumänien gewann den Kinderfilmwettbewerb.

FOTO: FESTIVAL



Preisgekrönt bei Lucas in der Jugendreihe: der britische Film „Days of the Bagnold Summer“.

FOTO: FESTIVAL

Großmutter den Tod in einer Stimmung der Dankbarkeit für ein gutes Leben empfängt.

Über diesen wie über die anderen sieben Wettbewerbsfilme in der Sektion „8-plus“ diskutierten die drei Kinder mit den drei Erwachsenen der paritätisch besetzten Jury sowohl persönlich wie online. Die Jungen schauten nämlich den Film im Kino des Deutschen Filmmuseums, wo die Zuschauerzahl Corona-bedingt auf etwa 30 begrenzt war. Anschließend setzte man sich mit den Erwachsenen online auseinander – eine Mischform, die auch andere Varianten des „Mitmischens“ ermöglichte, ohne die Regeln der Pandemie zu verletzen. Etwa die Leinwandgespräche, in denen eine Schulklasse oder andere Gruppe eine Stunde lang mit Filmschaffenden diskutieren konnte, die per Online-Konferenz zugeschaltet wurden. Eine Lösung, die dem Lucas-Team um Leiterin Julia Fleißig besonders am Herzen lag. Denn die aktive Auseinandersetzung mit filmischen Mitteln, auf die das Festival so viel Wert legt, sollte auch in diesem Jahr so weit wie möglich erhalten bleiben.

Was Kinder anpacken und gestalten, war auch Thema eines weiteren Wettbewerbsfilms. In der Dokumentation „Morgen gehört uns“ porträtiert Regisseur Gilles de Maistre sieben Kinder zwischen zehn und 13 Jahren, die sich sozial und ökologisch engagieren, sozusagen Brüder und Schwestern im Geiste von Greta oder Malala. Der 13-jährige José Adolfo etwa sammelt Wertstoffe und bekommt dafür Geld, das er in den Aufbau einer Art Bank investiert. Jedes Kind kann dort Wertstoffe abgeben und bekommt Geld auf seinem Konto gutgeschrieben. Weitere Kinder in anderen Erdteilen verhindern Kinderehen, die noch vollzogen werden, obwohl sie offiziell verboten sind. Oder sie malen Bilder, veräußern sie und kaufen mit dem eingenommenen Geld Essen und Decken für Obdachlose.

In der Nacherzählung mögen solche Aktivitäten wie Wunschvorstellungen sozialökologisch orientierter Erwachsener klingen. Aber Regisseur Gilles de Maistre begegnet den Heranwachsen-

den auf Augenhöhe. Er verzerrt ihr Anliegen nicht zu geschönten Filmbildern, sondern fängt mit der Kamera glaubwürdig die Lebens- und Gedankenwelt der Kinder ein, die von selbst auf solche Ideen kommen, ohne dazu gedrängt zu werden. In einer der berührendsten Szenen schickt ein Obdachloser mit Tränen in den Augen den zehnjährigen Arthur weg. Er solle lieber seine Kindheit genießen und spielen statt sich um andere zu kümmern. Aber das ist ein Missverständnis. Arthurs Aktionen kommen tief aus einem kindlichen Empfinden. Der Film startet am 3. Dezember in deutschen Kinos.

Fantasievoller Tierfilm

Die Jury entschied sich aber nicht für den Realismus einer Doku, sondern für den fantasievollsten und künstlerisch bemerkenswertesten Film der Reihe. Die Animation „Maronas fantastische Reise“ der Rumänin Anca Damian trägt die Macht der Einbildungskraft schon im Titel. Es geht um die Erinnerung einer niedlichen Straßenhündin an ihre verschiedenen Herrchen und Frauchen. Die bunten und teilweise wie psychedelisch anmutenden Bilder nehmen meist die subjektive Perspektive des Hundes ein. Allein das ist ein sinnliches Erlebnis für sich.

Zugleich wirft der Film aber auch einen Blick auf die Menschen, die den immer wieder verlassenen Mischling aufnehmen: auf ihre Liebesbedürftigkeit, aber auch ihre Verstrickung in ihre zum Scheitern verurteilte Jagd nach dem Glück. Das ist mal ironisch, mal nachdenklich, mal gefühlvoll in einen Bilderrausch verwandelt, der verschiedenen Animationsstile vereint und dem Charakter des jeweiligen Hundebesitzers anpasst.

In der Sektion „13-plus“ gewann ebenfalls der ästhetisch reizvollste Film. „Days of the Bagnold Summer“ erzählt von einem britischen Teenager, der sich darauf gefreut hatte, die Ferien bei seinem getrennt lebenden Vater in Florida zu verbringen. Aber der sagt in letzter Minute ab, und nun müssen die bieder-brave Mutter und

der auf harten Metal stehende Sohn schauen, wie sie trotz allem die schulfreie Zeit überstehen. Regisseur Simon Bird betrachtet die zerrüttete Mutter-Sohn-Beziehung mit lakonischem Humor, der sich vor allem in Kameraperspektiven, Farben und der Mimik der Schauspieler niederschlägt.

In einer der vielen sehenswerten Einstellungen stehen die beiden in der Küche, das Bild ist streng symmetrisch geteilt und jeder der beiden Streithähne drückt sich mit ganzer Kraft in eine der beiden Ecken der Arbeitsplatte, als würden sie die Weitwinkel-Einstellung am liebsten noch größer machen. Abstand halten hat hier einen verblüffend komischen Effekt. Wie der Regisseur seinen Figuren dennoch eine zweite Chance gibt, zeugt von großer Liebe zum Detail und für die nachsichtig betrachteten Charaktere. Unter dem Titel „Mein etwas anderer Florida Sommer“ ist der Film hierzulande leider nur auf DVD herausgekommen.

Sehr stark war die Reihe 16-plus besetzt, unter anderem mit dem Kritikerliebling „Niemand selten manchmal immer“ (Silberner Bär der Berlinale). Der Preis ging aber auch hier wieder an den ambitioniertesten und ästhetisch komplexesten Beitrag.

In „Ecstasy“ schildert die Brasilianerin Moara Passoni die Jahre ihrer Magersucht als Teenager. Aber sie tut das nicht in einem dokumentarisch aufgebauten Bericht, sondern in einer ebenso verwirrenden wie ästhetisch reizvollen Montage aus Spielszenen, Archivmaterial politischer Ereignisse und einer Stimme aus dem Off, die beinahe philosophisch über Sinn und Bedeutung der Krankheit sinniert.

Die Regisseurin verweigert sich formal und inhaltlich ganz bewusst der gängigen filmischen Herangehensweise an Magersucht, die die Mädchen als Opfer falscher Weiblichkeitsideale darstellt. In ihren Augen ist die Krankheit eine Rebellion gegen die Gesellschaft und der Versuch, die eigene weibliche Stimme zu finden. Diese Botschaft muss sich der Zuschauer allerdings recht mühsam aus essayhaften Bruchstücken zusammensetzen.

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein auf unserem Lebensweg.*

Für uns alle unfassbar starb meine geliebte Frau und gute Mutter. Sie war voller Hoffnung wieder gesund zu werden. So gerne hätte sie noch gelebt.



Beate Kopf
geb. Petry
* 6. 5. 1959 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
**Edwin
Karl
Nico
Deine Geschwister Klaus, Jutta, Michael,
Karin und Carola mit Familien
und alle Anverwandten**

Clausen, den 21. November 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Clausen statt. Wir bitten die aktuellen Hygienegerichtlinien zu beachten. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Marianne Schnabel
geb. Schwebius
* 26. 10. 1951 † 13. 11. 2020



*Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit
**Herbert
Jens und Sarah mit
Max, Linus, Levi und Laurin
Kristel und Peter
Tina und Sebastian mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 26. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Hermersberg unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln statt.

Der Herr ist mein Hirte.



Ida Gießen
geb. Lehner
* 9. 9. 1930 † 26. 10. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderes Dankeschön gilt:
der Sozialstation Battweiler,
Herrn Pfarrer Strickler für die tröstenden Worte,
der Arztpraxis Dr. Michael Neuner,
der Physiotherapie Achim Stein.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder

Stambach, im November 2020

Danke
all denen, die Frau

Traudel Scherer

*im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.*

*Catharina Scherer
Christoph Scherer und Yvonne
mit Constance*

Pirmasens, im November 2020

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Was bleibt, ist die Erinnerung.

DANKE

Gottfried Schneider
* 26. 6. 1936 † 24. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Emmerich für seine tröstenden Worte und Maik Wagner Bestattungen für die persönliche und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Inge Schneider

Höheinöd, im November 2020

Maik Wagner Bestattungen • Waldfischbach-Burgalben



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer



Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb mein geliebter Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

Manfred Schröder
* 30. 8. 1949 † 10. 11. 2020

In großer Liebe und Dankbarkeit:
**Gerlinde Schröder
Steffen und Susanne Schröder mit Olivia
sowie alle Anverwandten**

Pirmasens, Beethovenplatz 7, den 21. November 2020

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungs-Institut Mast

Danksagung

Werner Parr
* 13. 8. 1932 † 5. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Irmgard Parr

Kaiserslautern, im November 2020

Danksagung

Alfons Fassott
* 20. 12. 1935 † 24. 9. 2020



Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.

Herzlichen Dank an alle, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen und in so vielfältiger Weise ihre Anteilnahme bekundet haben. Danke auch allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und ihn durch Briefe, Blumen und Geldzuwendungen ehrten.

Im Namen aller Angehörigen:
**Herta Fassott
Christina, Georg und Gabriele**

Bechhofen, im November 2020

Danksagung

*Denkt an mich und seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Denn wenn ihr mich nicht vergesst,
werde ich immer zwischen euch sein.*



Gerhard Stock
* 14. 2. 1944 † 5. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unseren Schmerz geteilt haben, für die große Anteilnahme und die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Im Namen aller Angehörigen
**Jutta Stock
Malte und Melanie mit Mara und Mattis
Jan und Ulrike mit Felix und Moritz**

Kaiserslautern,
im November 2020





HERZLICHEN DANK

allen, die mit uns von

Elfriede Wagner

geb. Weber

Abschied genommen haben sowie für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Werner und Walter Wagner mit Familien

Stambach, im November 2020

Auch wenn ich Dir die Ruhe gönne, ist voller Trauer doch mein Herz.
Dich leiden sehen, nicht helfen können, das war für mich der größte Schmerz.
Es war mir in meiner Trauer ein großer Trost zu erfahren wie viel Liebe,
Freundschaft und Wertschätzung meinem innigst geliebten Mann



Franz Sprengard

* 13. April 1936 † 25. Oktober 2020

entgegengebracht wurde.
Vielen Dank für die vielen Karten und Geldzuwendungen und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Danke auch dem Sportverein Martinshöhe für den Grabschmuck sowie Herrn Porz für seinen ehrenden Nachruf, Frau Christine Haßler für die musikalische Gestaltung, Herrn Gemeindereferent Lars Harstick für seine einfühlsamen Worte.
Mein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Fiebig für seine wunderbare Unterstützung.

im Namen aller Angehörigen
Maria Sprengard

Martinshöhe,
im November 2020

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Amanda Doniat

* 28. 9. 1932 † 28. 10. 2020

Wir möchten von Herzen Danke sagen...
... für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben;
... einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;
... für eine stille Umarmung;
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank
... der Praxis Ohr und Team;
... Herrn Mark Baiersdörfer für die einfühlsamen Worte;
... dem Bestattungsinstitut Mast für die würdevolle Begleitung.

Eva Welter und Familie
Pirmasens-Fehrbach, im November 2020





Walter Deller

* 18. 1. 1930 † 25. 10. 2020

Herzlichen Dank
an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Karin Deller und Gabi Walzer geb. Deller

Großbundenbach, im November 2020

Und wärst Du eine Träne in unseren Augen, würden wir nie mehr weinen,
um Dich nicht zu verlieren.

Siegfried Pirmann

* 17. 10. 1943 † 2. 11. 2020

Danke
sagen wir allen, die ihm im Leben ihre Freundschaft schenkten, sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so überwältigende Weise bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen
**Karin
Cornelia mit Familie
Lena und Hagen
Michael mit Familie**

Weselberg, im November 2020





Trifft der Tod den Menschen an, so stirbt das Sterbliche an ihm, das Unsterbliche und Unvergängliche zieht wohlbehalten ab, dem Tod aus dem Weg.

Platon

Zünden Sie symbolisch eine Kerze an

In der aktuellen Situation, wird leider selbst das Abschiednehmen von unseren Lieben erschwert. Doch in Gedanken ist man stets bei ihnen.

Richten Sie auf unserem Trauerportal eine Gedenkseite ein und entzünden symbolisch eine Kerze unter www.rheinpfalz.de/gedenkseite.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

■ Telefon: 0631 3701-6700
■ E-Mail: traueranzeigen@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Sie sind uns ein Trost:

**Rosi Stoffel
Tanja Matheis mit Familie
Natascha Böttcher mit Familie
Patrick Stoffel mit Familie**

Rodalben, im November 2020

Seid nicht traurig,
wenn Ihr an mich denkt.
Erzählt lieber von mir
und traut Euch zu lachen.
Und lasst mir einen Platz
zwischen Euch, so, wie ich ihn
im Leben hatte.



Walter Stoffel

* 30. 7. 1940 † 29. 10. 2020



Andreas Ernst

* 24. 7. 1962 † 28. 10. 2020

Leimen, im November 2020

Danksagung

Herzlichen Dank
allen, die ihm im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Danke auch für die trostreichen Worte, Blumen- und Geldzuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt
- Herrn Dr. Robert Metz für die ärztliche Betreuung,
- dem Musikverein Merzalben für die Kameradschaft und die musikalische Umrahmung der Trauerfeier,
- der Heinrich-Kimmle-Stiftung,
- allen, die ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen.

Im Namen aller Angehörigen
Egon Ernst

Statt Karten!

Danksagung

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.

KURT HEINRICH JOAS

Bundesbahnbeamter i. R.
* 2. 2. 1941 † 19. 10. 2020

Wir möchten allen danken, die sich in der Trauer um meinen Ehemann und unseren Vater verbunden fühlten, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Jäger, Dr. Nirmaier und Frau Friedhoff vom Krankenhaus Rodalben für die gute Betreuung, dem gesamten Team des Haus Edelberg in Rodalben für die aufopfernde Pflege, Frau Pfarrerin Emmerich für die tröstenden Worte sowie Maik Wagner Bestattungen für die kompetente Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Hannelore Joas

Höheinöd, im November 2020

Maik Wagner Bestattungen • Waldfischbach-Burgalben

Danke!

Helga Brunck

* 12. 8. 1940 † 27. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Pflegekräften des Diakonissen-Bethesda Landau, U1, für die liebevolle Pflege.

Im Namen aller Angehörigen:
Kurt Brunck

Bornheim, den 21. November 2020



Ach nun hab ich überwunden
manche schweren, harten
Stunden, manchen Tag und
manche Nacht hab ich in
Schmerzen zugebracht.

Ach, schrittest du durch den
Garten noch einmal im raschen
Gang. Wie gerne würde ich
warten, warten stundenlang.

Theodor Fontane



Lieber Peter

Vor einem Jahr gingst Du von uns fort,
ohne ein Wort!

Zwischen uns blieben viele offene Fragen,
doch kann ich nur „ich vermisse Dich“ noch sagen.

Wir werden Dich immer im Herzen tragen!

Deine Nichte Martina mit Familie



2 Jahre ... und doch wie gestern!

Kiki

† 22. 11. 2018

Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Deine Reitermädels

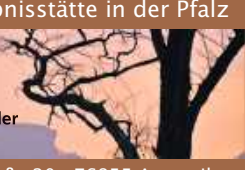


Die Naturbegräbnisstätte in der Pfalz

BESTATTUNGEN.DE AWARD
Platz 2 2016

Kategorie:
schönste
Bestattungswälder
Deutschlands

Hauptstraße 20 · 76855 Annweiler
Telefon 06346 96597-70 · www.trifelsruhe.de



Der Gaukler ist am Boden

Der Kiebitz verabschiedet sich schleichend aus Rheinland-Pfalz. Nur noch wenige Brutpaare gibt es in Rheinhessen und in Teilen der Pfalz. Dabei waren die Bodenbrüter früher häufig Gäste im Grünland. Naturschützer haben daher im vergangenen Jahr das Projekt Kiebitz ins Leben gerufen. Kann es dem Vogel mit den präg­nanten Paddelflügeln noch helfen?

VON DORIS THEATO

Es ist gerade mal 100 Jahre her, da kannte bald jedes Kind den Kiebitz, den taubengroßen Vogel mit schicker Schmuckfeder am Hinterkopf aus der Familie der Regenpfeifer. Vanellus vanellus, so sein wissenschaftlicher Name, schillert an der Oberseite seines Gefieders metallisch-grün und hat einen violetten Schulterfleck. Die Unterseite ist weiß mit einem schwarzen Brustband. Beim Flug lässt ihn das als schwarz-weiß blinkenden Vogel wirken. Das gaukelnde Flugbild des Männchens ist zur Balzzeit ohnehin sehr prägnant: Mit seinen paddelförmig gerundeten Flügeln vollführt er akrobatische Kunststückchen.

Der Vogel gehörte früher zum offenen, flachen und feuchten Grünland, zu den Wiesen und Überschwemmungsflächen einfach dazu. Genau dieser Lebensraum wurde ihm in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr genommen. Er wurde zum Teil Ackerland, oder die Wiesen wurden intensiver bewirtschaftet, zum Beispiel zur Heugewinnung. Da hat der Kiebitz im März, wenn er aus seinen südlichen Winterquartieren zurückkommt, das Nachsehen. In Wiesen mit hohem Gras brütet er nicht. Er hat sich arrangiert und ist zum Brüten auf die Schwarzbrache, also den Acker ausgewichen.

Radieschen sind schneller

Aus dem früheren Grünlandbrüter wurde mit der Zeit ein Charaktervogel feuchter, offener Ackerlandschaften. Das Problem: Die Bewirtschaftung des Ackers kollidiert unweigerlich mit dem Bodengelege. So ein Radieschen wächst nun mal schneller als ein Küken. Oder das Gelege wird nicht wahrgenommen, wenn die Kartoffelfreien angehäuft werden. Andere Bruten finden zwischen den Abdeckfolien im Gemüsebau statt und werden beim Ernten zertreten.

Nicht die einzigen Probleme für den Kiebitz. Freilaufende Hunde treiben so manchen der Bodenbrüter zur Aufga-



Kiebitze treten oft als Schwarm auf. Ihr Flugbild mit den paddelförmigen Flügeln ist unverwechselbar und lässt eine Identifizierung auch auf die Entfernung zu.

FOTO: ALEXANDER WEIS/FREI

be des Geleges. Fressfeinde wie Fuchs, Wildschwein und Waschbär sind reichlich unterwegs. Obendrein steht den Vögeln durch den dramatischen Insektenrückgang immer weniger Nahrung zur Verfügung. All das hat dazu geführt, dass der Kiebitz auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten gelandet ist. Und das bei einem Vogel, bei dem noch vor gut 100 Jahren die Gelege so zahlreich waren, dass die gesprenkelten Eier gesammelt wurden und ohne die Art zu gefährden in der Pflanne landeten.

Lange hatte kaum einer den Rückgang der Kiebitze auf dem Schirm. Noch 1992 taucht er auf der Roten Liste nicht als gefährdet auf. Heute müssen ihm Naturschutzorganisationen wie der Naturschutzbund (Nabu) und die Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (Gnor) zur Seite springen. 2019 hat die Gnor ein Projekt gestartet, um die letzten brütenden Kiebitze im Land zu retten.

„Der Kiebitz brütet noch mit mindestens 72 Brutpaaren in Rheinland-Pfalz, aus denen im Jahr 2020 mindestens 22 flügge Jungvögel in der Pfalz und in Rheinhessen hervorgegangen sind“, berichtet Gerardo Unger Lafourcade, der Gnor Kiebitz-Schutzbeauftragte. 32 Brutpaare wurden in Rheinhessen beobachtet, drei im Westerwald. Im Hunsrück und der Eifel gab es keine Sichtungen.

Ist-Bestand: 37 Paare

„In der Pfalz konnten wir insgesamt 37 Brutpaare nachweisen“, so Unger Lafourcade. Brütende Kiebitze wurden dabei allerdings nur noch in der Vorder- und Südpfalz registriert. Darunter waren Standorte in Herxheim, Kandel, Gönheim, Minfeld, Kleinfischlingen, Böbingen, Zeiskam, Gommersheim, Maxdorf und Fußgönheim. In Ludwigshafen wurden drei Brutpaare sogar auf einem begrünten



Der Altvogel (vorne) simuliert Flugunfähigkeit und täuscht Feinde.

FOTO: GERARDO UNGER LAFOURCADE/FREI

Flachdach in einem Gewerbegebiet beobachtet. Eine ausbaufähige Variante. „Diese spezielle Anpassung gilt es weiter zu untersuchen“, sagt Unger Lafourcade.

„Bereits in den Jahren vor dem Projektstart haben wir regional aktiven Ornithologen die bedrückende ‚Ist-Situation‘ der letzten Kiebitz-Bestände speziell recherchiert“, sagt Peter Ramachers, für die Westpfalz zuständiger ehrenamtlicher Kiebitz-Beobachter. Die Erkenntnis: Der Kiebitz kommt als Brutvogel in der Westpfalz nicht mehr vor. Dabei gab es im Landkreis Kaiserslautern mit dem Hütschenhauser Bruch ein „historisches“ kleines Kiebitz-Brutgebiet. „Wohl im Jahre 1997 fanden in der Gegend um den Olenkorb die letzten zwei oder drei dokumentierten Bruten statt“, schildert Ramachers. Bis 2017 gab es noch Vorkommen in den ausgedehnten Wiesengebieten östlich von Ramstein. Auch sie sind erloschen.



Der Kiebitz braucht zum Bau eines Nestes freien Boden.

FOTO: ALEXANDER WEIS/FREI



Mit Körben soll das Nest geschützt werden.

FOTO: GERARDO UNGER LAFOURCADE/FREI

Zur Sache: Das Kiebitz-Projekt

Zusammenarbeit mit Landwirten ist gefragt

„Kiebitze brüten gerne immer wieder an denselben Standorten“, sagt Gerardo Unger Lafourcade von der Gnor. Zunächst ermitteln die Ornithologen daher die Brutplätze. Er macht deutlich, dass Landwirte eine Schlüsselfunktion beim Schutz der Kiebitze, aber auch anderer Bodenbrüter hätten. „Kein Landwirt will die am Boden liegenden Eier zertreten“, sagt der Kiebitz-Schutzbeauftragte. Das hat er in vielen Gesprächen mit Landwirten erfahren.

Ist ein Gelege auf dem Acker oder der Wiese entdeckt worden, werden, wenn möglich und notwendig, ein Nest-Schutzkorb und eine gut sichtbare Markierung platziert. Größere Flächen werden in Absprache mit dem Landwirt mit Elektrozaun gegen Fressfeinde gesichert. Entschädigungen und vertragli-

che Vereinbarungen sollen Ertragsverluste für die Landwirte ausgleichen.

Noch ist das Projekt ganz am Anfang. Es kann gelingen, den Kiebitz zu retten. Aber ohne intensive Schutzmaßnahmen wird es nicht gehen, da sind sich die Naturschützer einig. Für die Westpfalz sieht Peter Ramachers in dem 2018/19 vom Nabu geschaffenen Kranichwoog im Hütschenhauser Bruch zumindest einen ersten Hoffnungsschimmer. Es bestehe die Chance, dass unter den in die angestammten Brutgebiete ziehenden Vögel doch einige brutwillige Kiebitze sind, die in den Grünlandgebieten bleiben und den Ursprung für eine neue Population bilden. Wer Kiebitze beobachtet, kann dies mit einem E-Mail an kiebitzbeobachtung@gnor.de melden. |thea

Tiere

Haustiere

1 traumhaftes Katzenpärchen 2 J., total liebe, ruhige Tiere, absolut unproblematisch. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090



DYNNI, temperamentvolle Hündin, ca. 3 J., die viel Auslauf, ein eigenes Körbchen u. Schmusehände sucht. 0174/9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de

3-jährige verschmuste Katzendame, getigert, sucht ihre eigene Familie in schönem Zuhause., **S** 06348/7375, www.die-tierinsel.de



6j. Zwergwidder Wuschel, männl., kast., sucht neues Zuhause bei einsamer Häs. Er ist weiß-grau, Außenhaltung mit geräumigen Freigehege gewohnt. TSV, **S** 07275/5247

Alena, schüchternes Kätzchen, 2 J., sucht gutes Heim m. Artg., Tierhilfe LU, (Schutzv./Spende), **S** 0621/679541



APOLLO, stattl., bildhübscher Rüde, 11 Mon., 55 cm, sucht seine eigene Familie mit Lieblingsplätzchen. 0174/9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de



BOBBY, Kampfschmuser, ca. 8 Mo., wünscht sich eine eigene Familie und Platz zum Toben. 0174/ 9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de

Brüderpaar, graugel., 3 Mon., Flaschenaufzucht, absolut vertrauensvoll, zusammen an l. Fam. mit Auslauf abzug., TSV, **S** 06371/17897

Co-Owner für Hündin gesucht Wir haben eine kleine Labradorzucht und suchen eine Pflegefamilie aus der näheren Umgebung (70km) für einen weißen Labradorwelpen (Hündin). Alle weiteren Informationen finden Sie auf unsere Homepage. Bitte wenn es geht erst auf der Homepage lesen., **S** 01520/7531000, www.labrador-unter-dem-nussbaum.mo-zello.de



Hundehilfe-Pfalz.de, Dante 5 J. großer, kräftiger Schäferhundrude, wachsam, verschmust, brav zuhause, agil, sportlich., **S** 06233/178768



Hundehilfe-Pfalz.de, Ella, 3 J., mittelgr Hündin, mag Streicheleinheiten und Spaziergänge, gut erzogen, nur an Menschen mit Erfahrung mit Hunden., **S** 06233/178768



Hündin Mera, 3 Jahre alt, kastriert, geimpft, gechipt, EU Pass, 42 cm Schulterhöhe, anfangs etwas schüchtern lebt aber schnell auf. Mera wäre gerne Zweithund. Verträglich auch mit Katzen. Auf Pflegestelle in 67283 Obriheim. TSV Erpolzheim, **S** 0177/8644615

Kaninchen im Tierheim: Antje geb. 1019, Benny Löwenk. Mix geb. 2018, Toby Löwenkopf geb. 2019. Immi u. Micky große Kaninchen geb. 2019. Tierh. Pirmasens, Verm., **S** 06391/2718

Kater Ninus, 10 Jahre, getigert mit weiß, sucht noch immer seine eigene Familie., **S** 06348/7375, www.die-tierinsel.de

Katerchen Mika, ca. 5 Mo. jung, mit Hummelschwänzchen, sucht ein Zuhause. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090

Katzenmama Luise u. ihr Töchterchen, ca. 4 Mo. suchen zus. ein Zuhause mit Freigang. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090

Lucky+Lucy, liebe Kätzchen, 8 J., suchen schönes Heim, Tierhilfe LU, (Schutzv./Spende), **S** 0621/679541

Meeries im Tierheim: Knorke, Kid, Boun-ty u. Snickers, kstr., suchen Partnerinnen in artger. Haltung. Tierheim Pirmasens, Verm., **S** 06391/2718



Wellensittiche Junge und Zuchtreihe Wellensittiche alle Farben aus Hobbyzucht abzugeben, Stück 20 €. Dörr Speyer Ahornweg 3., **S** 06232/34693, 0160/8400932, info@wf-speyer.de, **E** M176988

Mehrere Katerchen, 4 Mon., rotgel., graugel., schw., in allerbeste Hände mit Auslauf abzugeb., TSV, **S** 06371/17897

Quirliger Mischlingsrüde junger Mischlingsrüde geb. 15.04.2019 sehr intelligent und temperamentvoll umständehalber abzugeben. inkl. Hunde Box, verschiedene Leinen unvm., **S** 06327/5214, zauberhand1@web.de



ROSE ist 4 Jahre, was sie in ihrem kurzen Leben erlebt hat gleicht einer Horrorgeschichte. Angefangen beim laienhaften Amputieren ihrer Rute bis hin zum Ertränken wollen und herumreichen. Aufgrund dessen kein Anfängerhund aber mit viel Liebe und Konsequenz bekommt man es in den Griff. Kastriert., **S** 0174/3157675

Schwarze Katze, 3 Jahre, kastriert, gechipt, verschmust, an liebe Familie mit Haus und Garten abzugeben. TSV, **S** 06371/17897

Suche junge Katze weiblich, in ein liebevolles, ruhiges Zuhause, im Raum Speyer, **S** 06232/657

Suche Neufundländer Leonberger oder Berner Sennenhund, ab 7 Jahren, **S** 07276/8224

Tauli und Kira, 8 Jahre, gemüthliche, liebe Wohnungskatzen, kastriert, geimpft, suchen zusammen ein Zuhause mit Balkon. TSV, **S** 06241/2087555

Zugelaufen-Zugeflogen

Roter Kater, 2 J., sehnt sich nach einem schönen Zuhause mit Kuschelplätzchen., **S** 06348/7475, www.die-tierinsel.de



Katze vermisst. Seit dem 3. Oktober vermissen wir unsere Molly. Sie ist sterilisiert und hat am linken Ohr einen Schiltz. Sie ist zuträulich und hört auf ihren Namen, gechipt oder tätowiert ist sie nicht. Wenn Sie das Tier gefunden haben oder wissen, wo es sich aufhält, rufen Sie bitte an! Für jeden Hinweis wären wir sehr dankbar! Wir wohnen in der Innenstadt., **S** 0179/4185587, 0176/66811552, orkmo@outlook.de

Entlaufen-Entflogen



Katze vermisst, Kurzhaar, einfarbig grau, Speyer Altstadt, Katze ist gechipt, Riss im Ohr. Bitte melden unter 01575/8388504.

Nutztiere

Puten aus Freilandhaltung, Raßbach, 66917 Biedershausen, **S** 06375/993797

Nachhaltige Informationen. Umweltfreundlich gedruckt.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Englisch Wissen

Training Zentralabitur

Von Patricia Anslinger und Gisa van Els

152 Seiten, mit Lösungen

€ 15,95

ISBN 978-3-14-041049-6

Englisch Wissen – Training Zentralabitur bereitet Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Themen und neuen Aufgabenformate der zentralen Abiturprüfung vor. Der Band bietet folgende übersichtliche Struktur: **deutsche Erklärungen** der im Abitur geforderten methodischen *Skills* mit passenden *useful phrases*, einen **Trainingsteil**, **Checklisten zur Selbstevaluation**, **Probeklausuren**, einen **Lösungsteil** mit kompletten englischsprachigen Modellantworten.

Schöningh

westermann

BMS Bildungsmedien Service GmbH

Postfach 3320 • 38023 Braunschweig

Telefon 0800/18 18 787

www.verlage.westermanngruppe.de/schoeningh

Herzschwäche – Was tun?

Herz-Experten informieren umfassend über die Herzschwäche in der neuen Broschüre „**Das schwache Herz**“.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Exemplar an:
Telefon 069 955128-400

[www.herzstiftung.de/
das-schwache-herz](http://www.herzstiftung.de/das-schwache-herz)

Deutsche Herzstiftung

MEIN WERBEPLATZ

VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Werbung in der RHEINPFALZ wird gesehen!

Rund 586.000* Menschen lesen täglich DIE RHEINPFALZ – nutzen Sie unser attraktives Produktportfolio für Ihre Werbung.

Informationen unter: 0631 3701-6724 oder sprechen Sie mit Ihrem Mediaberater.

*ma 2020 Tageszeitungen, DIE RHEINPFALZ inkl. Pirmasenser Zeitung

Wir leben Pflz. DIE RHEINPFALZ

Foto: © dreamstime.com/S. Foerscher

Naturschutz ohne Grenzen

Weltweit sind unzählige Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. NABU International schützt ihre Lebensräume!

Werden Sie Förderer – ganz einfach auf www.NABU-International.de

PREMIUM gewinnt!

Gewinnen Sie wöchentlich ein Samsung Galaxy Tablet S6! Jetzt teilnehmen unter www.rheinpfalz.de/premium-gewinnt

Lösungswort

1 2 3 4 5

irisches Eintopfgericht	Mitglied im UN-Sicherheitsrat	Berg bei St. Moritz	freundlicher Hinweis	salopp: Greisin	Ausruf des Erstaunens	mittels, durch	Utensil zur Haarpflege	digitaler Brief	lateinisch: Sache
Vorrichtung zum Pochen									
Buch der Bibel	5			Badeanlage	3				
poln. Nebenfluss der Oder					ehemaliger Berliner Sender				
						italienisch: ja			abwertend: Geld
						Fluss durch Weimar			
						nagender Kummer		Fluss in der Schweiz	
						Pianist in „Casa-blanca“			
Hafenstadt am Don	Fluss durch Bremer-vörde	erblicken	lateinisch: Erde	italienisch: Gold	große Freude	spanisches Reisgericht			4
						Außerirdischer (englisch)			
Wasserblume							Nebenfluss der Wolga		
Königs-sitz	2					Schiffstacho			
					Gewürzknospe				
nord-deutscher Männername	Sinnesorgan				1	Speisefisch			

Auflösung vom 20.11. (Tiber)

S P A S S I V A
A L O H A T
C O L O M B O
H E R O I K
T E A K
J E A N S
L U N G U A
M A S T I F F
A E T A T
A S T I U
S A L E M
G E N E S E
G R A N

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Kreisverwaltung Germersheim schreibt auf Grundlage der VOB/A folgende Leistungen aus:

Rahmenvereinbarungen für Unterhaltungsarbeiten in den Liegenschaften der Kreisverwaltung Germersheim

Den vollständigen Veröffentlichungstext finden Sie auf der Internetseite der Kreisverwaltung Germersheim www.kreis-germersheim.de/ausschreibungen.

Bekanntmachungen

STADTVERWALTUNG PIRMASENS

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, den 25.11.2020, um 19.00 Uhr**, findet im **Rehtalsaal in der ehemaligen Schule** im Ortsbezirk Niedersimten eine **öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niedersimten** statt.

Tagesordnung:

1. Leichtverpackungen Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen – Beteiligung der Ortsbeiräte

2. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Betreten des Gebäudes bis zur Einnahme des Sitzplatzes die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes steht für die Zuhörer nur ein begrenzter Raum zur Verfügung. Sobald dieser ausgeschöpft ist, können weitere Zuhörer nicht mehr an der Sitzung teilnehmen.

Stadtverwaltung Pirmasens, den 19.11.2020
gez. Markus Zwick, Oberbürgermeister

STADTVERWALTUNG PIRMASENS

Bekanntmachung

Am **Dienstag, den 24.11.2020, um 19.00 Uhr**, findet im Sportheim des FC Hengsberg im Ortsbezirk Hengsberg eine **öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hengsberg** statt.

Tagesordnung:

1. Leichtverpackungen Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen - Beteiligung der Ortsbeiräte

2. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Betreten des Gebäudes bis zur Einnahme des Sitzplatzes die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes steht für die Zuhörer nur ein begrenzter Raum zur Verfügung. Sobald dieser ausgeschöpft ist, können weitere Zuhörer nicht mehr an der Sitzung teilnehmen.

Stadtverwaltung Pirmasens, den 19.11.2020
gez. Markus Zwick, Oberbürgermeister

Auf dem richtigen Weg. Auch als Auftraggeber.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße schreibt die

Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen

öffentlich aus.

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter www.suedliche-weinstrasse.de > Aktuelles > Ausschreibungen

www.auftragsboerse.de

76829 Landau i. d. Pfalz, den 21.11.2020

KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE
gez. Lauth (Zentrale Vergabestelle)

www.suedliche-weinstrasse.de

STADTVERWALTUNG PIRMASENS

Bekanntmachung

am **Freitag, den 27.11.2020, um 20.00 Uhr**, findet in der **Turnhalle der Grundschule** eine **öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Winzeln** statt. Im Anschluss findet eine **nichtöffentliche Sitzung** des Ortsbeirates statt.

Tagesordnung:

1. Leichtverpackungen Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen – Beteiligung der Ortsbeiräte

2. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB)

2.1. Bebauungsplan WZ 132 „Im Stockwald“

1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans WZ 132 „Im Stockwald“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB

2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Vorlage: 1080/I/61/2020)

2.2. 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans FNP(2020)-Ä001(WZ 132) im Bereich des Bebauungsplans WZ 132 „Im Stockwald“

1. Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans gem. § 2 Abs. 1 BauGB

2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Vorlage: 1082/I/61/2020)

3. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten

2. Informationen

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Betreten des Gebäudes bis zur Einnahme des Sitzplatzes die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes steht für die Zuhörer nur ein begrenzter Raum zur Verfügung. Sobald dieser ausgeschöpft ist, können weitere Zuhörer nicht mehr an der Sitzung teilnehmen.

Stadtverwaltung Pirmasens, den 19.11.2020
gez. Markus Zwick, Oberbürgermeister

Mein Werbeplatz.

VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Informationen unter: 0631 3701-6724

Von Herzen

GEBURTSTAG
HOCHZEIT
GEBURT
DANKE

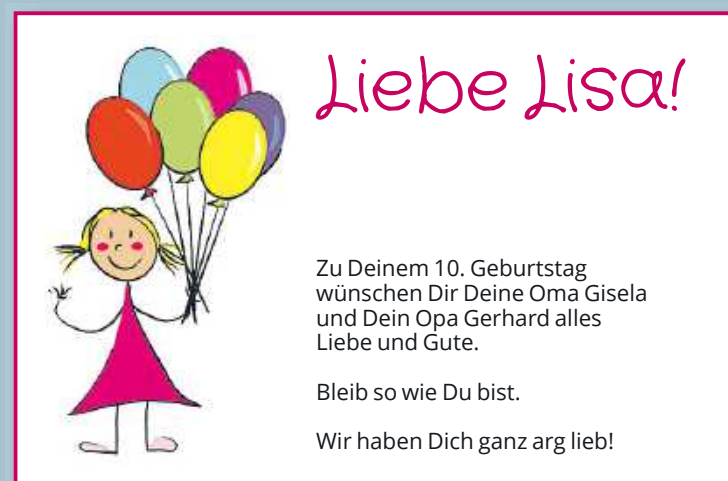
**Überraschen Sie Freunde
und Verwandte mit einem
besonderen Gruß.**

**Gratulieren oder grüßen Sie zur Geburt, zum Geburtstag, zur Hochzeit
oder nur so. Einfacher und günstiger als man denkt.**

Anzeigenannahme rund um die Uhr unter
www.rheinpfalz.de/grussanzeigen.

Beratung zu unseren Servicezeiten unter **0631 3701-6736**
und **familienanzeigen@rheinpfalz.de:**

Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 14:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 09:00 bis 14:00 Uhr



Musteranzeigen, keine Originalgröße.

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

Ein Jahr Malediven (fast) zum Schnäppchenpreis



FOTO: DPA

Auf einer Insel mit weißem Sand und bunten Fischen leben, wann immer man im kommenden Jahr Lust darauf hat: Ein Luxushotel auf den Malediven bietet genau das zu einem Fixpreis. Umgerechnet 25.000 Euro kostet der Spaß für zwei Personen in einem Bungalow, wie es von dem Hotel Anantara Veli heißt. Die zwei Gäste dürfen dann im Jahr 2021 bis zum 23. Dezember so oft kommen und gehen, wie sie wünschen – Frühstück und Rabatte auf Essen und Wellness-Dienstleistungen sind inklusive. Mit solchen Sonderangeboten versuchen Hotels auf dem vom Tourismus abhängigen Inselstaat nach einer vergleichsweise kurzen coronabedingten Pause von mehr als drei Monaten im Frühjahr wieder mehr Urlauber ins Land zu locken. Das Land selbst versucht ab Dezember, mit einem neuen Belohnungssystem Viel-Urlauber anzulocken. Dabei können sich Gäste registrieren und Punkte sammeln. Was man aber genau für die Punkte erhält, wollte das Tourismusministerium noch nicht verraten. In dem Inselstaat gibt es laut Johns Hopkins Universität mehr als 12.300 Corona-Fälle und 44 Tote, die positiv getestet wurden. |dpa

RANDERSCHENUNG

Der Papst und das Model



Natalia Garibotto: Dieses Foto bekam wohl ein „Like“ des Papstes.

FOTO: INSTAGRAM/@NATAAGATAA

Wie kommt ein „Like“ des päpstlichen Instagram-Kontos unter das Foto eines spärlich bekleideten brasilianischen Bikini-Models? Dazu hat der Vatikan nach Angaben vom Freitag eine Untersuchung eingeleitet. Die 27-jährige Natalia Garibotto hatte ein erotisches Foto im Online-Dienst Instagram veröffentlicht, auf dem sie mit Strapsen und kurzem Rock zu sehen ist. „Ich komme in den Himmel“, schrieb sie im Online-Dienst Twitter, als sie das „Like“ des päpstlichen Instagram-Kontos entdeckte. Einen Tag später entfernte die Social-Media-Abteilung des Vatikans allerdings wieder das „Like“. |afp

Urteil: Neun Jahre Haft für absichtlichen Unfall

LIMBURG. Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls hat das Landgericht im hessischen Limburg am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter zur Begründung. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von lediglich sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte dagegen auf zwei Jahre Gefängnis wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober vergangenen Jahres war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. |dpa

Wie im Horrorfilm

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. War es Kannibalismus?

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI

BERLIN. Es klingt wie in einem Gruselmysterium: Zwei Männer um die 40 verabschiedeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassi-gang mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat wohl einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow wurde in Untersuchungshaft genommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren



Leichenspürhunde entdeckten Knochenteile, die dem Vermissten zugeordnet werden konnten.

FOTO: DPA

seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstribs gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe auch keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt Kriminalpsychologin Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“

Auf die Spur des mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre feinen Nasen bekannt sind,

hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Als Spaziergänger die Knochen entdeckten, dachte noch niemand an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polzeisiegel. Der Mitbewohner habe noch ein paar Dinge holen können, sagt eine Nachbarin. Sie wirkt erschrocken, dass dem unauffälligen Mann so etwas passiert sein soll. |dpa

Der Friseur der Promis

NACHRUUF: Udo Walz im Alter von 76 Jahren gestorben – Kundinnen von Marlene Dietrich bis Angela Merkel

VON RALF ISERMANN

Er habe Angst vorm Sterben, gab Udo Walz an seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist der Promi-Friseur nun tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann am Freitag. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Trotz seiner 76 Jahre arbeitete er bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals noch üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart.



Diskret und geschäftstüchtig: Udo Walz.

FOTO: IMAGO IMAGES/PHOTOPRESS MÜLLER

Sein Lehrresultat war ernüchternd. Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste.

Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war dies nicht. Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintertourort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren.

Doch Walz zog es bald schon nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Den wirtschaftlichen Erfolg beflügelte der international erfolgreiche Fotograf F.C. Gundlach, der seine Models von Walz frisieren ließ. So ging die Tür in die

Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste, was diese von ihm wollten: neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. Romy Schneider etwa sei immer samstags gekommen und habe es genossen, dass keine Paparazzi auf sie warteten.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So wollte er nicht verraten, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel während des Frisierens SMS schreibt. „Bevor sie zu mir kam, wurde ihre Frisur ja als Topfrisur bezeichnet – ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern“, sagte er immerhin. Auch den Preis fürs Frisieren verriet er: 65 Euro für Waschen und Schneiden. |afp

LEUTE

Königin Elizabeth II.: Enkel gratulieren zum Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem



Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. |dpa/Foto: Chris Jackson/Buckingham Palace/PA Media/dpa

Elton John zu Shawn Mendes: Wir sind nur Menschen



Popikone Elton John hat den rund 50 Jahre jüngeren Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit gelobt. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73-Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen kanadischen Popstar. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegt.“ Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Der Erfolg ist dir nicht so Kopf gestiegen.“ |dpa/Fotos: dpa

Stefan Mross: Mit Ehefrau auf Sendung aus dem Wohnmobil



Stefan Mross und seine Frau Anna-Carina Woitschack gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radiostudio“, sagte Mross. Sowohl für den 44-jährigen TV-Star als auch für die Schlagersängerin (28) ist die Moderation im Radio eine neue Erfahrung. Woitschack sieht aber klare Vorteile: „Das Gute ist, wir können in unseren Freizeitklamotten vor dem Mikro sitzen und in die Maske müssen wir auch nicht.“ |dpa/Fotos: SWR

NILS' KINDERMUND



Matti, 3,5 Jahre, saß auf der Toilette und wollte nur von der Mama abgeputzt werden. Diese lag aber mit Ohrenschmerzen im Bett und sagte zu ihr: „Matti, ich habe solche Ohrenschmerzen, ich kann nicht aufstehen.“ Worauf sie energisch antwortete: „Du hast doch Beine und Arme und läufst nicht auf den Ohren.“

Gertrud Scheuber, Billigheim-Ingelheim

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, wenn unsere Rubrik „Kindermund“ gut bei Ihnen ankommt und Sie fleißig lustige Sprüche einsenden. Es lässt sich leider nicht vermeiden, dass Beiträge entweder verspätet oder gar nicht veröffentlicht werden. Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass wir aus organisatorischen Gründen ausschließlich Sprüche berücksichtigen können, die uns mit **Namen und Wohnort** unter der unten genannten E-Mail-Adresse erreichen. *Redaktion Zeitgeschehen*

Kontakt: kindermund@rheinpfalz.de

SPRUCH ZUM TAG

Wer den Daumen auf dem Beutel hat, hat die Macht.
Otto von Bismarck (1815-1898), Reichskanzler



IHR WOCHENENDE

ZUHAUSE IN DER PFALZ

Die Schlesier zu Landau

Ein letztes Mal den kargen Hausstand zusammenpacken: Für die Zwillingbrüder Peter und Klaus Pohlit endete eine fünfjährige Odyssee der frühen Nachkriegsjahre 1950 mit dem Eintreffen in der Pfalz. Und sie sind der neuen Heimat bis heute treu geblieben. Eine Flüchtlingsgeschichte mit Happy End.

VON GERTIE POHLIT

Anfang Februar 1945. Es ist bitterkalt, Temperaturen bis minus 20 Grad Celsius. Auf dem Hauptbahnhof in Breslau (heute Wrocław, Polen) herrscht unbeschreibliches Gedränge, das blanke Chaos. Ruth Pohlit ergattert für sich und ihre zwei Buben Plätze im wohl letzten Zug, der Niederschlesien vor den heranrollenden russischen Truppen verlässt – und nicht vorwärts kommt, weil er immer wieder an überfüllten Bahnhöfen Halt macht, sich noch mehr Menschen auf die Trittbretter und herein drängen. Aus Furcht vor den Fliegerangriffen stoppt der Zug oft auf freier Strecke, nachts wird das Licht abgeschaltet. Kinder schreien. Die Fahrt nach Thüringen sollte zwei Tage dauern.

Irgendwie hatte es sich herumgesprochen: Die zwei süßen blonden Zwillingsbuben haben Geburtstag, werden am Tag ihrer Flucht vier Jahre alt. Ein freundlicher Herr, Arzt, wie später zu erfahren ist, öffnet seine Aktenmappe und sagt: „Mal schauen, ob ich was für euch habe.“ Zaubert ein mit Schinken belegtes Brötchen – wohl sein ganzer Reiseproviant – hervor, teilt es und reicht Klaus und Peter je eine Hälfte. „Herzlichen Glückwunsch!“ Sie trauen sich erst gar nicht zuzulangen.

So beginnen die Erinnerungen an die unsteten Jahre zwischen der Flucht aus Schlesien und der Ankunft in Landau 1950, wie sie Peter und Klaus Pohlit auf knapp 50 eng beschriebenen und bebilderten Din-A4-Seiten für ihre Kinder und Enkelkinder konserviert haben. Aufzeichnungen, die tief berühren. Die man sich gar als Schullektüre vorstellen könnte. Und die auch die Autorin, obwohl erst später dazugestoßen, als Teil ihrer Familiengeschichte und daher sehr persönlich betrachtet.

Ein Dachzimmer in Thüringen

Im thüringischen Oberlind angekommen, wird Ruth mit ihren Zwillingen zunächst in ein winziges Dachzimmer einquartiert. Dort ist es eisig kalt, und die meiste Zeit, so erinnert sich Peter, „lagen wir im Bett, um nicht frieren zu müssen. Die Mutter war oft lange abwesend, versuchte, am Bahnhof an Kartoffeln oder ein paar Brikketts zu kommen.“ Es ging aufs Kriessende zu. „Bei den Fliegerangriffen zitterten die Wände, und wir weinten und schrien die ganze Zeit.“

Wenig später, da hatten die Amerikaner die Region um Sonneberg, wozu auch Oberlind gehörte, schon den Russen überlassen, wechselten die drei das Domizil. „Die neue Familie, die uns ein Zimmer ihrer Wohnung überlassen musste, war zum Glück freundlich. Das Haus lag in Nachbarschaft zum Hof des Großbauern Eichhorn, mit dessen etwa gleichaltrigem Sohn Manfred wir uns rasch anfreundeten. Der Bauer mochte uns nicht so sehr, aber Manfreds Großeltern kamen eines Tages und brachten uns ein großes Stück Bauernbrot mit Sirup – welch eine Delikatesse!“

Fortan durften die kleinen Buben im Heuschöber spielen, oben auf den Lei-



Als ihre Welt noch (fast) in Ordnung war: Peter und Klaus Pohlit im Sommer 1943 in Breslau. FOTO: ARCHIV POHLIT



Hof-Moschendorf 1968: Blick von der Saale-Brücke auf das ehemalige Lagergelände. FOTO: ARCHIV POHLIT

terwagen sitzen, im Obstgarten herumtoben. Und das Sirup-Brot wurde tägliches Ritual, erwartet mit bangenden Herzen und voller Furcht, es könnte mal vergessen werden. Einmal gar waren Klaus und Peter zum Weihnachtessen eingeladen. Es gab Gänsebraten und die großen Thüringer Klöße, dazu eine fetter Soße. „Unsere Mägen vertrugen solch schwere Kost nicht. Klaus musste sich übergeben.“

Im Mai kam der Vater, schwer gezeichnet, aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft zurück. Seine Kinder hatte er zuvor nur einmal gesehen, als er 1944 nach einer Schulterverletzung auf Heimaturlaub gewesen war. Herbert Pohlit, ein Schöngest, passabler Geiger mit abgebrochenem Jura-Studium und abgeschlossener Banklehre, musste jetzt für Hungerlohn in der Oberlinder Eisengießerei schwere körperliche Arbeit tun. Zog sich seelisch immer mehr in sich zurück.

Ruth, die Puppenschmugglerin

„Ohne unsere zupackende Mutter – wer weiß, was aus uns geworden wäre.“ Ruth hatte mit findigem Organisationsgeist eine bescheidene Einnahmequelle entdeckt, indem sie Puppen aus der Sonneberger Manufaktur in den

Zahlen aus dem Archiv

Die Flüchtlingswelle erreicht 1950 die Pfalz

Sudeten, Batschka, Schlesien, und Buchenland – manche Straßennamen im Landauer Horst-Viertel weisen noch hin auf ein denkwürdiges Kapitel im gerade frisch wirtschaftswundernden Nachkriegsdeutschland. Wie weitere pfälzische Kommunen musste auch Landau sich 1949 bereit erklären, ein Kontingent an Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten aufzunehmen; 1840 Flüchtlinge von 36.500 insgesamt, die ab 1950 – aus Lagern in Bayern und Schleswig-Holstein – in der Pfalz unterkommen sollten.

Hintergrund: Die erste Flüchtlingswelle hatte das Gebiet der französischen Besatzungszone, zu der auch das spätere Rheinland-Pfalz zählte, nicht erreicht, da sich Frankreich ab Sommer 1945 weigerte, Flüchtlinge aufzunehmen und auch in den Folgejahren Abschottungspolitik betrieb. Unmittelbar nach Gründung der Bundesrepublik, im Sommer 1949, ließ Frankreich dann die

Aufnahme von Umsiedlern zu. Im Landauer Stadtrat war man über die Höhe der Zuweisung nicht erfreut, zumal man unter der eigenen Bevölkerung immer noch rund 1000 Wohnungssuchende wusste. In den Monaten danach liefen die Bemühungen auf Hochtoren. Die Stadt unterstützte Ausbauten von Mansarden und Nebengebäuden, verfügte auf gesetzlicher Grundlage Zwangsrequisitionierung von Wohnraum, trieb Bauvorhaben voran.

„Das Protokoll der Stadtrats vom 31. Oktober 1950“, so informiert Dominik Veith vom Stadtarchiv Landau, „nennt die Zahl von 667 Flüchtlingen, die in festen Wohnungen untergebracht waren, außerdem 93 in Sälen, Krankenhäusern und Hotels.“ Mit Blick auf die Einwohnerzahl hatte Landau von 1950 auf 1951 einen Zuwachs von 1751 Personen, rund 1000 mehr als in den unmittelbaren Vorjahren, so die Chroniken jener Zeit. jgp



Fluchtstation eins, Oberlind in Thüringen: Am Gehöft der Eichhorns hat sich 1990 noch nicht viel verändert. FOTO: ARCHIV POHLIT



Hier kamen während des Kriegs Gefangenen- und danach die Flüchtlingszüge an. FOTO: ARCHIV POHLIT

Westen schmuggelte, dort verkaufte und so auf dem Schwarzmarkt ein paar Grundnahrungsmittel erstehen konnte. Irgendwie hatte sie es sogar geschafft, ihren Buben zur Einschulung 1947 eine Schultüte zu beschaffen.

Wirklich schlimm aber war die Ernährungslage. „Fleisch kannten wir überhaupt nicht, selten ergatterte Mutter übel riechende Kabeljaustücke oder Fischrogen. Oft aßen wir nur Kartoffelschalen“, berichtet Peter. „Regelmäßig brachte Vater seine Essensration, meist Graupensuppe, aus der Fabrik mit und gab sie uns Kindern. Manchmal stahl er auch zwei Zuckerrüben auf dem Feld, die dann zu Hause in Scheiben geschnitten und roh verzehrt wurden. Er litt sehr darunter, dass er seine Familie nicht ernähren konnte.“

Noch war das Niemandsland zwischen Thüringen und der Westzone offen, wenn auch von russischen Grenzsoldaten bewacht. Das Verlassen der russischen Zone war untersagt. Vater Herbert, der zuweilen per Bahn seinen Bruder im hessischen Butzbach suchte, galt deshalb als suspekt. Mutter Ruth, die weitzblickend die politischen Zeichen der Zeit längst erkannt hatte, bereitete die Flucht auf ihre Art vor.

Mehrfach hatte sie mit Tagesgepäck die russischen Grenzposten passiert,

um im Nachbarort angeblich die „Babuscha“, die Oma, zu besuchen. „Jeden dieser Besuche nutzte sie, um kleine Geldbeträge, die wir Kinder in den Schuhen versteckt bei uns trugen, bei Freunden zu deponieren. Die russischen Grenzer, ganz vernarrt in uns kleine Blondschöpfe, hatten sie jedesmal scherzend abends wieder durchgewinkt.“

Lagerleben an der Saale

Am Tag der Flucht wäre das beinahe schief gegangen, denn erstmals wurde ihr Pass einbehalten. Der Vater, gerade wieder zurück von einem Westbesuch, machte sich, gewarnt von Nachbarn, noch am Abend mit zwei Koffern zu Fuß durch den Wald auf den beschwerlichen Weg, wurde in Bayern aufgegriffen, aber zum Glück nicht zurückgeschickt. In Coburg wurde die Familie vereint und im Frühjahr 1949, nach wenigen Tagen Interim bei Freunden, ins Lager Hof-Moschendorf eingewiesen.

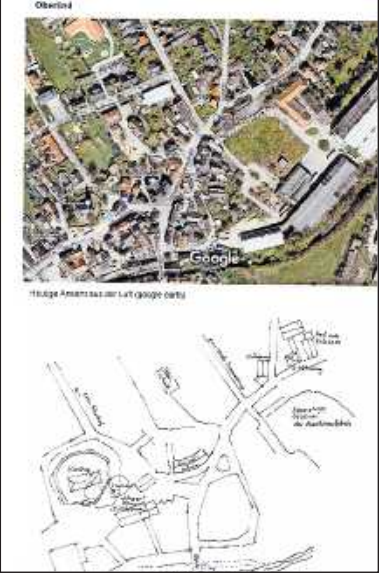
„Die Zugfahrt erinnerte mich damals immer wieder an die Flucht aus Schlesien. Seitdem waren ja erst vier Jahre vergangen, und die Bilder von Flüchtenden mit ihren wenigen Habseligkeiten lagen noch offen im Gedächtnis. Aber wenigstens war Vater jetzt dabei“, be-

Balkon: Wie Elsässer den Lockdown erleben

Kinderzimmer: Nils bei der Zuckerrübenernte

Palatina-Bibliothek: Speyerer Bilder-Botschaft

Im Garten: Eine späte Nuss für alle Fälle



Klaus hat seine Rekonstruktionsskizzen Google-Earth-Bildern gegenübergestellt, hier Oberlind. FOTO: POHLIT



Die Wehrkirche von Oberlind, aus der Orgelmusik in die Dachkammer der Pohlits drang. FOTO: ARCHIV POHLIT

schreibt Klaus die Gedanken bei der Ankunft im tristen, Stacheldraht umzäunten Barackenlager, das nach Ende der Gefechte zunächst Kriegsgefangene beherbergt und zuvor bei den Nazis wohl als Außenstation der KZ Dachau und Flossenbürg gedient hatte. Wie üblich, mit direkter Bahnanbindung und Gleisen, die am Lagertor endeten.

Immer vier Familien teilten sich eine Baracke. „Von der Eingangstür aus kam man in die Mitte des Raums, dort stand ein eiserner Ofen, der den Raum in der Mitte teilte. Links und rechts hatten sich je zwei Familien mit wollenen Decken ihre „Wohnungen“ abgeteilt; diese bestanden aus einem Doppelstockbett und einem kleinen Vorplatz mit Tisch und zwei Stühlen. Privatleben? Undenkbare. Jedes Wort, jede Körperäußerung, jedes Geräusch wurde registriert. Unsere Eltern müssen furchtbar unter diesem Verzicht auf Intimsphäre gelitten haben. Und das Lagerleben war öde, eine sinnvolle Beschäftigung gab es nicht. Sie haben sich in dieser Zeit spürbar entfremdet.“

Kaum erträglich waren auch die hygienischen Verhältnisse; die Wasserhähne im Gemeinschaftswaschraum spendeten nur eiskaltes Wasser; die Latrinen – Holzsitze, ohne Abtrennung, auf einem langen Brett über ausgeho-

benen Gruben nebeneinandergereiht – waren manchmal bis fast zur Sitzfläche gefüllt. Es stank bestialisch.

Die Lehrer in der Lagerschule, Kinder mehrerer Altersstufen zusammengefasst, mühten sich nach Kräften, ohne Schulbücher und Schreibmaterial etwas zustande zu bringen. Nicht selten herrschte noch der Kasernenhof von Nationalsozialisten. „Trotz allem machten wir Kinder uns nicht viel daraus. Wir waren mit der Not vertraut geworden und Entbehrung gewohnt. Dafür lebten wir ungebunden.“ Erkundigungen in die Umgebung, Abenteuerspiele rund um die Bahngleise. Und es gab hier genug zu essen, einmal auch ein „Care-Paket“ von den Amerikanern. Wir waren in diesem Sommer 1949 zwei braungebrannte, lebensfrohe Buben.“

Rückkehr nach dem Mauerfall

Nach der BRD-Staatsgründung sollten allmählich die Lager geleert werden. Vater Herbert hatte sich für Rheinland-Pfalz, der Natur und der Weinberge wegen, gemeldet. Am 1. September 1950 rollte der Zug mit Aussiedlern im Landauer Hauptbahnhof ein. Zum dritten Mal waren die Bündel geschnürt, Holzkisten gepackt worden. Nach wenigen Wochen in der Turnhalle der Pestalozzi-Schule, wo eilig Matratzenlager zur Verfügung gestellt worden waren, durften die Pohlits im November eine winzige Dachwohnung beziehen. Die Toilette befand sich in der Nachbarwohnung und war mit den dortigen Bewohnern zu teilen. „Aber – endlich waren wir jetzt sesshaft.“

1968 war Peter Pohlit erstmals nach Hof gereist, hatte sich auf Spurensuche begeben, das längst neu bebaute ehemalige Lagergelände durchforscht, hatte vor Ort die Mosaiksteine aus seiner Kindheit im Kopf wieder zusammengesetzt. Und gleich nach dem Mauerfall, 1990 haben sich beide Zwillinge nach Thüringen aufgemacht, die Domizile in Oberlind aufgesucht, die Wehrkirche, die sie nach einem eindrucksvollen Musikerlebnis als Fünfjährige fortan nur noch mit „Orgelkonzert“ benannten, den Bauernhof mit den Sirupbrot und auch den Jugendfreund Manfred wiedergetroffen.

„Es war gespenstisch. Nichts hatte sich verändert. Schule und Klassensaal, die uralten Möbel, die verkratzte Wandtafel, der Putz, der von den Wänden rieselte. Es war, als sei die Zeit 40 Jahre lang stehen geblieben.“

QUELLE

Peter Pohlit/Klaus Pohlit: „Stunde Null – für unsere Kinder“. Peter und Klaus Pohlit haben beide Pädagogik studiert und nach Zusatzstudium in Mainz ab 1971 die Realschulen Annweiler beziehungsweise Schifferstadt mit aufgebaut, denen sie als Lehrer für Deutsch und Biologie der eine, Chemie und Kunst der andere, bis zum Ruhestand treu geblieben sind. Peter ist langjähriger freier Mitarbeiter der RHEINPFALZ und wohnt mit seiner Familie in Annweiler, Klaus, dessen großes Hobby die Kirchenmusik ist, lebt in Haßloch.

Hinter den Zahlen: Menschen

„Die Flüchtling kumme“: Willkommen waren wir nicht

„Von klein auf waren wir ja Zugvögel, ans Vagabundieren gewöhnt, waren jetzt gespannt auf dieses letzte Domizil Landau, vor allem auf die Weinberge, die wir uns vorstellten als riesige Anhöhen mit großen Bäumen, von deren Ästen Trauben herabhängen“, erinnern sich die Brüder Pohlit. Zuweilen ziehen die heute 79-Jährigen schon mal Parallelen zur aktuellen Flüchtlingslage, können sich vorstellen, wie sich heutzutage Ankömmlinge aus Syrien oder Afghanistan fühlen mögen. „Und wir konnten uns ja immerhin verständigen.“

Die meisten angestammten Einwohner waren bemüht. „Aber wir waren halt die „Pflüchtling“, man sah es an unserer Kleidung, den abgetragenen Schuhen, hörte es am fremdartigen Zungenschlag. In Thüringen waren wir die „Zigeuner“ gewesen: „Geh zurück, wo sie hergekommen seid!“ Und hier die Habenichtse.“

„Bedürftige Kinder, so auch wir, nahmen an der Schulspeisung teil. Wir ließen die alten Militärgeschirre des Vaters mit Kakao, Rosinenbrot oder süßen Milchnudeln füllen. Und schämten uns immer schrecklich, wenn wir in den Pausen da saßen als die armen Schlucker.“

Wer kein Fahrrad hat, kann keinen Aufsatz schreiben

Klaus Pohlit erinnert sich eines Aufsatzthemas zu Beginn der Gymnasialzeit, das für die Brüder mit schlechten Zensuren beschieden wurde. „Wir sollten beschreiben, wie man einen Fahrradreifen fachgerecht flickt. Und wir waren tatsächlich die einzigen ahnungslosen „Exoten“ in der Klasse. Wie auch – hatten wir doch nie auf einem Zweirad gesessen, geschweige denn eines besitzen.“ Was die Lehrerin allerdings wenig beeindruckte. jgp



Angekommen in Landau: Peter (links) und Klaus (rechts) mit Vater Herbert im Schillerpark, in von Mutter Ruth gestrickten Jacken. FOTO: ARCHIV POHLIT

ZUNGENKNOTEN

Grünes Licht für Tannenbäume



Martin Graff,

Gedankenschmuggler aus dem Elsass, ...

... berichtet von wütenden Gläubigen, die in Frankreich derzeit auf der Straße beten, und von einem Lichtblick.

Die französischen Katholiken halten es nicht mehr aus. „Nous voulons la messe“, rufen sie lauthals vor den Kirchen. Der Grund ist auf den Transparenten zu lesen. „Suivre une messe sur mon iPhone ne me suffit pas“, sagt eine edel gekleidete Dame in die Kamera. Es herrscht Corona-Sperre dans les églises. Allein darf man rein, pour prier, mais célébrer la messe ist verboten. Einmal mehr sind die Deutschen weniger streng. Gottesdienst ist erlaubt, nur singen darf man nicht. Buchhandlungen offen, librairies fermées.

Am vergangenen Wochenende haben sich die Gläubigen dans plusieurs villes vor ihren Kirchen versammelt, gebetet und gesungen. Ein Priester hat sogar die Beichte abgenommen, mit Maske. Die Polizisten schauten zu. Wie lange noch? Innenminister Gerald Darmanin hat diese Woche gewarnt: „C'était un week-end de mansuétude“, der Nachsicht, „s'ils s'opposent aux lois de la République la prochaine fois, la police interviendra.“

Mein Gott! Frankreich ist doch die älteste Tochter der Kirche. Schlimmer noch. Emmanuel Macron ist chanoine de la basilique Saint-Jean-de-Latran in Rom, wie alle französischen Staatsoberhäupter seit 1604, als König Henri IV pour l'éternité die Auszeichnung aus chefs d'Etat schenkte. Gérard Darmanin ist nicht nur Innenminister der Republik, er ist auch ministre des cultes. Die Lage ist ernst. Ich darf gar nicht daran denken, was passiert, wenn sich die Katholiken nicht beruhigen. Stellen Sie sich das Bild vor qui fera le tour du monde. Auf Knien betende Gläubige werden von Polizisten abgeschleppt, Rosenkränze als Beweismittel beschlagnahmt. Wird sich Papst Franziskus vielleicht einmischen malgré la séparation de l'église et de l'Etat seit 1905 en France? Ich traue es ihm zu.

Bilder von knienden Muslimen en pleine rue sont connues, wer hätte gedacht que les catholiques imitent les musulmans en priant auf der Straße?

Der oberste Boss des Gesundheitswesens, Jérôme Salomon, hat uns gewarnt. Immer mehr Citoyens werden depressiv – und aggressiv. Les Français sont depuis longtemps bekannt pour avaler les pilules anti-dépression comme des bonbons. Ein religiöser Burnout peut détruire le pays.

Der einzige Lichtblick: Tannenbäume gelten ab sofort als coronafrei. „Mon beau sapin“, „Oh Tannenbaum“, au choix, bleibt möglich.

Kein Schnaps, aber viel Geduld

Wie gehen die Elsässer mit dem Lockdown um, der bei ihnen Confinement heißt und sie noch mehr einschränkt als ihre deutschen Nachbarn? Ob Kunsthandwerker oder Lebkuchen-Bäcker, Händler oder Pensionär: Sie alle vermissen ganz besonders den Kontakt mit Menschen.

VON VOLKER KNOPE

Nur eine Stunde Ausgangszeit in einem Radius von einem Kilometer. Der Passierschein – amtlicher Name: attestation de déplacement dérogatoire – mit dem Grund des Ausgangs muss immer dabei sein. Nur zum Einkauf von Lebensmitteln, auf dem Weg zur Arbeit, zur Apotheke oder zum Arzt darf die Wohnung verlassen werden. Neben Restaurants haben auch alle weiteren als nicht „systemrelevant“ eingestuftes Geschäfte geschlossen. Im Gegensatz zum ersten Lockdown bleiben dieses Mal jedoch bekanntlich die Grenzen offen. Wir haben einige Elsässer nach ihrer Sicht der Dinge befragt und wollten wissen, wie sie mit der Situation umgehen. Vom Pensionär über den Händler bis zum Kunsthandwerker oder Lebkuchen-Bäcker haben sich einige geäußert.

Robert Walter (Straßburg, früherer Leiter des Centre Culturel Franco-Allemand in Karlsruhe): Eine Stunde am Tag Ausgangszeit, das ist schon hart. Andererseits bin ich relativ privilegiert. Ich wohne mitten im Zentrum von Strasbourg und habe alle nötigen Geschäfte in direkter Umgebung. Ich lebe zudem in einer großen Wohnung. Schwieriger stelle ich mir es für große Familien vor, die in kleinen Wohnungen leben. Gerade in den ärmeren Gegenden wie Neuhof ist das sicherlich problematischer. Auf jeden Fall ist dieser Lockdown aber nicht ganz so schlimm wie der erste. Die Schulen bleiben auf, die Grenzen glücklicherweise auch. Damals gab es von deutscher Seite einige unglückliche Reaktionen. Aber wir müssen nun mal mit dem Virus leben, und das Essen kann man sich notfalls auch im Restaurant abholen.

Pia Claus (Seebach Nordelsass, Schneiderin, Inhaberin eines Ladens für Kelsch-Stoffe): Ich musste mein Geschäft schließen, nur samstags kann ich eine Art Drive-in machen, wo Leute etwas abholen können. Finanziell ist das natürlich ein Verlust. Aber neben dem Monetären leidet vor allem das Zwischenmenschliche. Die Enkel können nicht mehr ihre Großeltern sehen, man darf die Kinder eigentlich nicht mehr in den Arm nehmen. Das tut schon weh. Für Weihnachten sehe ich auch schwarz. Normalerweise sind dann zwölf bis 15 Personen am Tisch. Dieses Mal wird es sich wohl auf den engsten Familienkreis reduzieren. Perspektivisch sieht das alles nicht sehr gut aus. Aber was will man machen? Wir halten uns an die Regeln und hoffen, dass sich die Situation bald verbessert.

Patrick Bouillac (Straßburg-Neudorf, Markthändler): Eines muss man festhalten: Der erste Lockdown war wesentlich schlimmer. Ich habe eine kleine Tochter. Wir konnten den gan-



Robert Walter, früherer Leiter des Centre culturel in Karlsruhe. FOTO: YST



Patrick Bouillac, der Markthändler aus Straßburg. FOTO: VOKO



Patrick Steiner aus Preuschdorf: Seine Destillier-Anlage ist in diesem Jahr nicht gelaufen. FOTO: VOKO

zen Tag nicht raus, die Schulen waren geschlossen. Das war echt heftig. Aber jetzt, wo die Grenzen offen sind und die Schulen wieder laufen, kann ich damit leben. Ich arbeite als Markthändler für französische Spezialitäten auf der anderen Rheinseite und darf wieder pendeln und ganz normal arbeiten. Das Sozialleben ist natürlich eingeschränkt. Ich kann nicht ins Restaurant, aber das ist kein Drama. Aber abends, wenn ich den Rollladen runter mache und auf Neudorf schaue,



Pia Imbs verkauft in Seebach Kelsch-Stoffe, derzeit nur samstags, in einer Art „Drive-in“. FOTO: VOKO



Marc Frohn, der Kunsthandwerker aus Hohwiller. FOTO: VOKO



Michel Habsiger, der Lebkuchen-Bäcker aus Gerwiller. FOTO: VOKO



Gabriel Metzmeier, der Pensionär aus Gottenhouse. FOTO: VOKO

denke ich mir schon, meine Güte, der Stadtteil ist leer, irgendwie tot. Aber ich bin ja kein Virologe, ich vertraue darauf, was die Wissenschaft sagt. Wir haben in Frankreich keine sogenannten Querdenker oder Proteste wie in Italien. Eigentlich erstaunlich, weil wir Franzosen ja eigentlich als rebellisch gelten.

Marc Frohn (Hohwiller bei Soultz-sous-Forêts, Kunsthandwerker): Ganz ehrlich, ich freue mich eigent-

lich über die Ruhe. Ich habe sehr viel Arbeit, die mache ich ja meist im stillen Kämmerlein. Ich mag das, wenn wenig los ist, das Telefon weniger klingelt und ich in Ruhe arbeiten kann. Gerade arbeite ich an einer Restaurierung für einen Auftraggeber aus Japan. Aber natürlich empfinden das andere, die auch finanzielle Einbußen haben, ganz anders, das ist mir schon klar. Und natürlich sieht man seine Eltern weniger, das ist nicht so schön. Es tut mir besonders für die junge Gene-

Reisen in der Glaskapsel

„Magma“ heißt die neue Weihnachtskugel-Kreation der Glasbläser aus Meisenthal

VON KLAUS KADEL-MAGIN

Das lothringische Meisenthal ist in diesen Tagen normalerweise immer geschäftig und voller Menschen. Dieses Jahr fällt der Rummel um die Weihnachtskugeln aber aus den bekannten Gründen aus. Stattdessen wartet in den Glasbläser-Werkstätten eine Forschungskapsel auf intraterrestische Reisende. Die neue Weihnachtskugel lädt ein zu einer Reise mit der Kraft der Imagination.

Zwei Schweizer Designer haben in diesem Jahr die Weihnachtskugel kreiert, die eigentlich direkt vor Ort an die vielen tausend Besucher des Centre d'Art Verrier (CIAV), also Glaskunstzentrum, verkauft werden sollte. Den Verkauf gibt es dieses Jahr auch, aber nur online, was Yann Grienemberger, der Leiter des CIAV bedauert. Die neuste Kreation und eine Auswahl früherer Designerentwürfe, die immer noch in Meisenthal produziert werden, könnten per Internet geordert werden. „Es ist die einzige Möglichkeit“, erklärt Grienemberger aus seinem Homeoffice.

Der CIAV-Leiter glaubt auch nicht, dass im Dezember geöffnet werden kann. Das sei zu kompliziert mit den ganzen Hygienevorschriften, selbst wenn nur ein Teil der Besuchermassen eines normalen Jahres kommen würde. Zumal es zumindest für dieses Jahr auch gut online funktioniert. Meisenthal hat seine Fans und die orderten ganz gut, freut sich der Glaskunstzentrumschef.



Imaginäre Reisen zum Mittelpunkt der Erde – durch Sandsteinschichten und Grundwasserseen mit unglaublichen Abenteuern: Das stellten sich die Schweizer Designer beim Entwurf vor, den die Glasbläser in Meisenthal realisieren.

FOTO: GUY REBMEISTER/FREI

Jedes Jahr kommt ein anderer Designer nach Meisenthal, um zusammen mit den Glasbläsern des CIAV eine neue Kugel zu entwerfen. Das waren in früheren Jahren Wolken, ein Tropfen, Geräusche im Schnee oder auch ein Faustkeil. Dieses Jahr wurde die Kreation des Duos „Pfliegerfoegle“ auf den Namen „Magma“ getauft. Angeregt von Weltraummissionen und Expeditionen haben sich die aus der Gegend von Genf stammende Emma Pflieger und ihr Duopartner Antoine Foeglé aber mehr von Jules Verne und seiner Reise zum Mittelpunkt der Erde inspirieren lassen. Wobei Foeglé einräumt, sich selbst gar nicht viel Anregungen unter der Erde geholt zu haben. Einen Besuch in einer der Minen Lothringens oder einem Maginotbunker habe er auch nicht unternommen. Dem Duo geht es mehr um die imaginäre Reise, die kein Limit kenne. Die Seele einer Region könne mit solch einer absurden und auch poetischen Reise erkundet werden, schildern die beiden 29 und 30 alten Schweizer, die sich anlässlich ihres Studiums in Straßburg kennenlernten.

Wem die Anregung über die Glaskapsel allein nicht reicht, der kann sich mit einem Kinderbuch auf die „Mission Magma“ begeben. Ein Paar, das rein zufällig Emma und Antoine heißt, mit Hund natürlich, schildert darin seine Erlebnisse, was nicht nur für Kinder oder Jugendliche geeignet sein dürfte.

IM INTERNET

www.ciav-meisenthal.fr

„Nicht zurückweichen“

INTERVIEW mit Laurent Gomez, Lehrer und Gewerkschaftsvertreter im Elsass

Seit dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty ist die Meinungsfreiheit als fundamentaler Wert der französischen Gesellschaft mehr denn je ins Bewusstsein gerückt. Wie hart muss sie in den Schulen verteidigt werden? Bärbel Nückles hat über die Vermittlung von Toleranz mit Laurent Gomez gesprochen. Er ist Vorsitzender des elsässischen Verbandes der Lehrergewerkschaft SGEN-CFDT.

Monsieur Gomez, war es eine Frage der Zeit, dass eine so schreckliche Tat geschehen konnte – ein Mord an einem Lehrer, der in seinem Unterricht die Mohammed-Karikaturen gezeigt hatte?

Man kann nicht leugnen, dass es seit einigen Jahren, seit „Charlie Hebdo“ die Mohammed-Karikaturen veröffentlicht hat, eine Art Krieg gegen die Meinungsfreiheit gibt. Die Täter nehmen sich jene zur Zielscheibe, die für die Meinungsfreiheit stehen. Insofern konnte es auch die Schule als Institution oder Lehrer treffen.

Sind Sie manchmal damit konfrontiert, dass Schülerinnen und Schüler es ablehnen, über solche Karikaturen zu sprechen?

Was ich im Gespräch mit Kollegen erfahre und was ich selbst erlebe, spricht eher dafür, dass der Dialog funktioniert. Nein, wir haben nicht in jeder Klasse potenzielle Islamisten. Ich komme ursprünglich nicht aus dem Elsass. Ich habe in verschiedenen Städten in Frankreich unterrichtet, auch an Brennpunktschulen und in der Banlieue von Paris. Aber selbstverständlich gilt: Man



ZUR PERSON

Laurent Gomez

Laurent Gomez, 50, unterrichtet am Lycée Camille Sée in Colmar Geschichte und Geografie. In Frankreich bilden beide Disziplinen zusammen ein Schulfach, in dem auch die Grundlagen des französischen Staatswesens und die Werte der Republik vermittelt werden. |nük/Foto: Gachon

ration leid, die eigentlich hinaus in die Welt will und jetzt irgendwie eingesperrt ist. Aber die Maßnahmen sind letztlich sinnvoll und schützen uns. Ich kenne auch persönlich Leute, die gestorben sind. Dann sieht man die Situation auch noch mal ein Stück weit anders.

Patrick Steiner (Preuschdorf bei Woerth, Schnapsbrenner): Für mich ist das kein schönes Jahr. Seit Anfang der Pandemie, also seit März, ist es schwierig. Man kann spazieren gehen und Lebensmittel einkaufen, mehr ist im aktuellen Confinement eigentlich nicht möglich. Normalerweise verkaufe ich meine Brände auf deutsch-französischen Bauernmärkten im Elsass und in der Pfalz. Die fanden jedoch allesamt nicht statt. Also habe ich auch keine Abnehmer. Ich mache ein bisschen Büroarbeit – das wars'. Ich produziere meine prämierten Schnäpse auch nicht auf Vorrat, obwohl das eigentlich ginge. Mir ist nicht danach. Das ist einfach ein schlechtes Jahr, ich nehme es halt wie es ist.

Gabriel Metzmeier (Gottenhouse bei Saverne, Pensionär, ehemaliger Schildermaler): Ich bin Pensionär, ich lebe mit meiner Frau in einem relativ großen Haus mit Garten. Für mich ist das kein großes Problem. Aber für die Geschäfte und Gaststätten, die schließen müssen, ist das finanziell sehr schwierig. Auch meine Stamm-Bar in Otterswiller, wo wir uns regelmäßig zum Aperitif treffen, hat zu. Mein Enkel arbeitet in Grenoble, der sagt, mit der Moral der Leute steht es nicht zum Besten. Im Sommer haben viele ihre Ferien genossen, vermutlich war das nicht die beste Idee in Hinblick auf Covid-19. Hoffen wir, dass ein Impfstoff die Situation bald verbessert. Aber wie lange das noch dauert, weiß niemand.

Michel Habsiger (Gerwiller bei Obernai, Lebkuchen-Bäcker): November und Dezember ist unsere Hauptverkaufszeit. Schon jetzt mussten wir rund 450 Gruppen absagen, die unser Weihnachtsgebäck-Museum und dann den Laden besuchen wollten. Ich kann nur hoffen, dass Weihnachten nicht ganz ins Wasser fällt. Aber es sind ja schon alle Weihnachtsmärkte in der Region abgesagt: Straßburg, Colmar, Mulhouse. Da kommt wenig besinnliche Stimmung auf. Zwar hat unser Museum geschlossen, aber die Boulangerie kann man nach wie vor, natürlich mit Maske, besuchen. Aber es kommen kaum Leute und wenn, dann nur aus der unmittelbaren Umgebung. Wir leben aber auch von Touristen aus Deutschland, der Schweiz, Belgien oder Inner-Frankreich. Fürs Geschäft ist das alles sehr schlecht. Aber man muss aufpassen, Corona ist tückisch. Daher ist die Beschränkung notwendig. Ich bin aber optimistisch und hoffe auf Lockerungen.

muss diese Themen mit Intelligenz angehen und mit Überzeugung. Gerade bei Jugendlichen muss man einen guten Zugang finden. Ich habe niemals Probleme gehabt, über das Thema Meinungsfreiheit zu sprechen. Um das ganz klar zu sagen: Jene, die uns angreifen, das sind nicht unsere Schülerinnen und Schüler. Im Falle von Samuel Paty war der Täter jemand von außen, der zudem fanatisiert war.

Das Problem ist doch, wenn die eine Seite Toleranz lebt, die andere diese aber nicht gelten lassen will, oder?

Toleranz ist für mich der zentrale Begriff, wenn es um die Meinungsfreiheit geht. Sie ist der Kern unseres Zusammenlebens. Mein Eindruck ist, dass die Werte der Republik von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen und verteidigt werden. Es ist jedenfalls falsch, wenn Muslime in Verdacht geraten. Das Problem heißt Fanatismus und nicht Religion.

Haben Sie eigentlich selbst schon einmal die Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt?

Nein, nicht die Mohammed-Karikaturen, aber andere religiöse Karikaturen, die sich mit dem Papst oder kirchlichen Würdenträgern auseinandersetzen. Aber ich könnte mir vorstellen, mit den Mohammed-Karikaturen zu arbeiten. Man darf in dieser Diskussion nicht vergessen, dass in Frankreich Blasphemie Teil der Meinungsfreiheit ist. In anderen Gesellschaften mag man das anders sehen. Wir jedenfalls dürfen auf keinen Fall zurückweichen. |nük

Süße Ernte

NILS NAGER UNTERWEGS: Jetzt ist die Zeit der Zuckerrüben –In einer Fabrik wird aus den Feldfrüchten der süße Stoff



Eine Erntemaschine zieht die Rüben aus dem Boden und lädt sie am Ende am Ackerrand ab.

FOTO: TTG



So sieht die Zuckerrübe vor der Ernte aus.

FOTO: TTG



Liebe Kinder,

als ich zu Hause von unserem Rüben-Abenteurer erzählt habe, hat Opa Nörgel plötzlich ganz leuchtende Augen bekommen. Und dann hat er uns berichtet, dass sie als Kinder aus den Rüben immer „Gschbenschder“, also Gespenster, geschnitzt haben. So wie Kinder heute eben Halloweenkürbisse schnitzen. Halloween kannten sie damals noch nicht, das wird noch gar nicht so lange in Deutschland gefeiert. Aber mit den gruseligen Rübenköpfen, in die sie auch Kerzen stellten, wollten sie die Leute erschrecken, die an ihren Gärten vorbei liefen. Aus den Rübenabfällen hatte seine Oma dann auch schon immer Rübensirup gekocht, den Opa Nörgel und seine Geschwister dann am liebsten auf einem kernigen Brot futterten. Ich kann mir Opa Nörgel irgendwie gar nicht als Kind vorstellen ...

Ein schönes Wochenende Euch und euren Familien wünscht

Nils Nager

VON BRIGITTE SCHMALENBERG

Aber hallo – was geht denn hier ab? Ich dachte, die Ernte dieses Jahres ist längst eingefahren! Und trotzdem schnaubt und rattert und dröhnt mir jetzt auf einem Acker am Stadtrand von Landau ein großer Vollernter entgegen. Mitten im November und auch noch an einem Sonntag. Ziemlich verdutzt bleibe ich stehen, um mir die Sache genauer anzusehen: Eine Reihe hin, eine Reihe her, wieder hin und wieder her tuckert die rote Maschine im Schneckentempo, bis sie plötzlich die Richtung ändert und ihre Ladung am Feldrand abkippt.

Aha! Jetzt wird mir auch klar, was da noch unter der Erde war. Zuckerrüben stehen weit hinten im Ernte-Jahresreigen. Schon rollt der Vollernter wieder die Reihen entlang, und so kann ich mir den Vorgang mal genauer betrachten. Dabei habe ich auch noch enormes Zeitungs-biber-

Glück. Denn gerade eben kommen die Landwirte Walter Logé, dem der Acker gehört, und Thomas Knecht, der im Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer aktiv ist, an den Rübenacker. Die beiden freuen sich über meine Neugierde und können mir über die Zuckerrüben, die schon im März ausgesät werden und eine besonders lange Wachstumsphase haben, viel erzählen.

Zuerst freilich erklären sie mir den Erntevorgang. „Schau mal, Nils“, deutet Thomas Knecht auf die „Vorderzähne“ des Rübenroders. So sehe ich, dass er zuerst die Blätter entfernt, bevor er die runden Rübenköpfe leicht anhebt und – zack – um einen Zentimeter kürzer macht. „Dieses Köpfe ist wichtig, damit die Rübe nicht weitertreibt und sich keine Stoffe bilden, die die Zuckerausbeute hemmen.“ Erst nach dem Köpfen werden die Rüben vom sogenannten Rodeschar vollends aus dem Acker gehoben. Schwupps, purzeln sie auf

die Wendelwalze, die mit ihrem Dreh dafür sorgt, dass sich die Erdbrocken von den Rüben lösen und die kugelförmigen Dinger auf einem Mittelband landen, das sie weitertransportiert.

Durch drei Siebsterne hindurch gelangen sie schließlich zum Elevatorband. Das ist eine Art Aufzug, der die Rüben in einen Sammelbehälter führt. Den nennt man Bunker. Nach sechs Erntereihen ist dieser Behälter voll, und die Ausbeute wird am Ackerrand abgeladen. Dort bildet sich mit der Zeit ein lang gezogener Hügel, den man Rübenmiete nennt.

„Solche Rübenmieten habe ich in den letzten Tagen auch in anderen Orten gesehen“, fällt mir jetzt ein, und ich wundere mich: „Gehen die Rüben denn nicht kaputt, wenn es jetzt nass und kalt wird?“ Landwirt Logé winkt ab, „Die bleiben hier nicht lange liegen. Die Rübenmaus kommt ja schon kurz nach der Ernte.“ „Wer? Die Rübenmaus? Aber wenn die alles auffrisst, war ja die ganze Arbeit um-

sonst!“, sehe ich in meiner Fantasie schon einen Überfall hungriger Nagertiere auf die Feldfrüchte.

Da müssen die Landwirte herzhaft lachen. „Nein Nils, nur kein Futterneid!“, witzeln sie. „Diese Rübenmaus hilft uns bei der Ernte. Auch sie ist nämlich eine große Maschine mit vielen Funktionen. Mit ihren kleinen Walzen nimmt sie die Rüben von der Miete auf, bürstet die restliche Erde ab und befördert sie über ihren langen Rüssel auf einen großen Lastwagen. Der fährt die Ernte in die Zuckerrübenfabrik nach Offstein bei Grünstadt. Und dort wird aus den Zuckerrüben der Haushaltszucker produziert, den wir als Kristall- oder Puderzucker im Geschäft kaufen. Allerdings kann man nur etwa 18 Prozent einer Rübe zu Zucker verarbeiten. Der Rest wird zu Futtermittel oder zu Biotreibstoff“, erklärt Bauer Logé, der auf seinem zehn Hektar großen Feld bei Landau etwa 75 Tonnen Rüben geerntet hat.

Zum Abschied drückt er mir noch ein paar Rüben in die Pfote. „Damit kannst du würzigen Zuckerrübensirup für die Weihnachtsbäckerei oder als Brotaufstrich machen“, sagt er augenzwinkernd und verrät mir auch gleich, wie's geht: „Die Rüben musst du gut waschen, abbürsten, klein schneiden und mindestens eine Stunde lang weich köcheln. Für zwei Kilo Rüben brauchst du etwa einen Liter Wasser. Dann wird die weiche Rübenmasse am besten fest durch ein Tuch gepresst. Der Saft schmeckt nun schon ziemlich süß, doch er soll ja noch dick werden. Deshalb wird er ohne Deckel so lange eingekocht, bis er sich in eine streichfähige Masse verwandelt. Aber Achtung: immer wieder rühren und nicht zu heiß kochen lassen, sonst hast du anstatt dickflüssigem Rübensirup harte Karamellbrocken.“ „Die schmecken bestimmt auch lecker“, bedanke ich mich lachend und mache mich mit meiner Beute vom Acker.

NILS-NAGER-CLUB
www.nils-nager.de

Komm in den Nils-Nager-Club!
Alle Infos und Anmeldung auf www.nils-nager.de

Schau genau

Mirko hat sich das Bein gebrochen. Nun trägt er einen Gips und geht an Krücken. Welcher der Schatten passt?

Die Auflösung steht wie immer im Anzeigenteil dieser Wochenendbeilage.

Nils' Buchstabendschungel

R	D	L	M	V	W	B	G	P	R	Z	S	Q	A	J	S	H	O	I	S	O	V	F	J
L	P	K	F	Y	A	U	N	K	S	O	A	P	K	Ü	D	V	S	K	R	Ä	C	I	Z
I	Z	R	V	P	K	C	W	M	Y	I	G	F	H	J	Z	O	J	L	V	E	T	A	I
N	D	L	Ö	R	G	H	I	A	L	Ä	Z	K	I	E	F	E	R	E	W	B	A	C	J
D	G	K	B	W	I	E	R	T	P	Q	P	N	X	G	R	M	N	O	E	L	N	H	Ü
E	R	S	U	P	D	A	J	I	D	H	W	M	B	S	C	J	K	A	I	Q	N	D	Y
L	I	B	S	J	R	T	W	M	R	A	J	C	F	R	H	Ä	D	K	J	W	E	O	G
B	H	I	F	Ä	I	W	A	H	O	R	N	Q	T	X	W	F	P	D	U	S	L	N	K
Z	U	R	A	S	D	R	V	N	S	J	T	D	U	G	P	A	H	M	T	Y	L	E	S
E	Q	K	B	L	T	Y	K	T	G	M	Z	P	R	Ä	E	I	C	H	E	G	Z	F	B
P	L	E	F	H	K	P	E	Z	R	Q	I	X	R	O	L	G	J	W	P	A	S	D	U

Nils steht im Wald. Sieben Baumarten fallen ihm auf. Sie sind hier in diesem Buchstabendschungel versteckt. Entdeckt ihr sie?

Die Auflösung steht wie immer im Anzeigenteil dieser Wochenendbeilage.

LACH DICH SCHLAPP!

Drei Kinder unterhalten sich im Kindergarten über Tier-Züchtungen. Der erste gibt an: „Mein Vater hat eine Schlange mit einem Stachelschwein gekreuzt. Das Ergebnis waren zwei Meter Stacheldraht!“ Da sagt der Zweite: „Das ist doch gar nichts! Mein Papa hat ein Schwein mit einem Briefkasten gekreuzt. Das Ergebnis war ein großes Sparschwein!“ Da sagt der Dritte: „Das ist doch gar nichts! Mein Papa hat einen Adler mit einem Stinktier gekreuzt!“ Da fragen die ersten beiden: „Und was kam heraus?“ Da antwortet der Dritte: „Weiß ich auch nicht, aber es stinkt zum Himmel!“

Biberauge, sei wachsam!

„Über Pinguine muss ich immer staunen“, sagt Nussy: „An Land wirken sie so lustig unbeholfen und plump. Aber im Wasser sind sie unglaublich elegant und geschickt.“

Schaut genau hin: Im rechten Bild sind 7 Fehler versteckt. Die Auflösung gibt es am kommenden Samstag hier auf der Kinderseite.

ILLUSTRATION: STEFFEN BUTZ

Alles entdeckt?

Habt ihr vergangene Woche alle 7 Fehler entdeckt? Hier kommt die Auflösung vom letzten Rätsel!

SO ERREICHST DU MICH

Die Rheinpfalz
Kennwort Nils Nager
Amtsstraße 5 - 11
67059 Ludwigshafen

Nils Nagers E-Mail-Adresse:
nils.nager@rheinpfalz.de

Das andere Lesen

Einzigartig ist die Bilderfülle in der Dreifaltigkeitskirche von Speyer. Etwas Besonderes und Neues ist auch das Buch, in dem jetzt erstmals all die Szenen und Geschichten aus der Bibel abgebildet sind: Eine Schule des Sehens, die Vergangenes in die Gegenwart holt und den Glauben erklärt.

VON DAGMAR GILCHER

„Ich verdanke meine Erleuchtung ganz einfach der Lektüre eines Buches ...“, sagte der geniale Spötter Heinrich Heine. Dieser areligiöse Zyniker, zum Protestantismus konvertierte Jude und zeitlebens große Suchende also fährt fort: „Mit Fug und Recht nennt man dieses die Heilige Schrift: wer seinen Gott verloren hat, der kann ihn in diesem Buch wiederfinden, und wer ihn nie gekannt, dem weht hier entgegen der Odem des göttlichen Wortes.“ Heine als Kronzeuge dafür, dass ein von unten bis oben mit Bildern bestücktes protestantisches Gotteshaus als „Kirche des Wortes“ bezeichnet wird?

Das klingt widersprüchlich und lässt auf weitere Überraschungen schließen. Dabei scheint über die im Lutherjahr 2017 mit frisch restauriertem Innenraum präsentierte Dreifaltigkeitskirche in Speyer doch alles gesagt. Pünktlich zu ihrer mit dem 500. Reformationsjubiläum zusammenfallenden 300-Jahr-Feier hat etwa der Verein für Pfälzische Kirchengeschichte einen über 500 Seiten starken Textband veröffentlicht. Bauhistorisch, kunsthistorisch, architekturhistorisch, religionshistorisch haben sich die verschiedensten Autoren diesem bemerkenswerten Bauwerk genähert.

Auch, dass Luther nicht die Bilderfeindlichkeit der Reformatoren Zwingli und Calvin teilte, ist im Zusammenhang mit den 96 Bildern der einzigen evangelischen Kirche im Südwesten Deutschlands mit vollständig ausgemalter Decke oftmals erwähnt und auch erklärt worden. Und man weiß vielleicht auch schon, dass die



Zum Bild gewordenes Gotteswort: die Ausmalung der Dreifaltigkeitskirche in Speyer.

FOTO: VIEW

Bilder jenen das Wort nahe bringen sollten, die des Lesens nicht mächtig waren.

Aber das war Steffen Schramm nicht genug. Eine Kirche, stellt er erst einmal lapidar fest, ist mehr als ein Baudenkmal und erst recht kein Museum. Sie ist, mit allem, vom Grundriss über die Raumkomposition, vom Gestühl bis hin zum Bildprogramm, gebaute Theologie. Und dies geht dann über die Erkenntnis des Beziehungsgeflechts von Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament hinaus. Und führt vom rein historisierenden Blick hin zu einem „Sehen mit erleuchteten Augen“ – so der Titel des Buches –, mit „erleuchteten Augen des Herzens“, wie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Epheser schreibt. Schramm nimmt die Betrachter mit in eine Schule des Sehens, lädt ein zum zweiten Blick und holt die Bilder aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Alle 96, in Einzelaufnahmen wie in Gesamtperspektiven.

Die brillanten Fotografien, zum großen Teil von Reiner Voß, ermöglichen das genaue Hinschauen, die erhellen den Texte mit weiterführenden Verweisen erklären über die Bilder hinaus das, was (evangelischer) Glauben war und heute sein sollte. Weil ihm – wie Heine es formulierte – in dieser Kirche der Odem des göttlichen Wortes entgegenweht. In Bildern, die dieses Buch einlädt, anders zu lesen.

LESEZEICHEN

Steffen Schramm: „Sehen mit erleuchteten Augen. Dreifaltigkeitskirche Speyer“; 125 Farabbildungen plus beidseitig bedruckter Beileger (Deckenbild); Schnell & Steiner Regensburg; 28 Euro.

Kultur im Zwielight

Wolfgang Diehls wegweisende Dokumentation zu regionaler Kulturpolitik, Literatur und Kunst in der NS-Zeit

So ausführlich war noch nie zu lesen über Kulturpolitik, Literatur und Bildende Kunst während der NS-Zeit in den damaligen Gauen Pfalz, Saarpfalz und Westmark: Wolfgang Diehl hat ein gewichtiges Werk geschaffen und führt bestens dokumentiert vor Augen, welch wichtige Rolle Kultur im politischen Leben spielen kann, wie sehr sie aber auch anfällig für Missbrauch ist und manchmal auch nur unschuldiger Spielball.

Es sollte nachdenklich stimmen, dass vor allem totalitäre Systeme der Kultur ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Weswegen die Quellen für die Geschichtsforschung durchaus sprudeln. Allerdings kein Labsal, sondern jede Menge schwer verdauliches Material, das da gesichtet werden will. Was vor Wolfgang Diehl offenbar noch niemand so richtig wollte. Jedenfalls nicht in dieser Detailversessenheit. Noch keiner hat so viele Jahrgänge der Zeitschrift „Westmark“ durchforstet, Ausstellungskataloge und Literaturanthologien gewälzt, völkische Romane und

volkstümliche Dorftheaterstücke mit analytischem Blick gelesen wie er. Die Fülle an vorhandenen Quellen verleiht dem nun von Diehl vorgelegten Publikation einiges an Schlagkraft.

Der Historiker, Kunstwissenschaftler, Journalist und streitbare (kunst-)politische Publizist aus Landau, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern konnte,

gehört einer Generation an, die das nationalsozialistische Regime nur noch in seinen Untergang begleitet haben. Aber er hat beobachten können, was in der Nachkriegszeit alles unter den Teppich gekehrt und verschwiegen wurde. Manchmal brach die Mauer des Schweigens, etwa, als Michael Bauer die Verstrickungen des Gaukulturwarts

Kurt Kölsch anprangerte oder als Ariane Fellbach Stein ihre Arbeit über die „Kunstpolitik in der Pfalz“ publizierte. Aber einen solch umfassenden Überblick wie jetzt hat es bislang nicht gegeben. Wobei Diehl durchaus keine Schwarz-Weiß-Malerei betreibt, sondern auch die Ambivalenzen offenlegt und zeigt, wie Künstler vom Regime vereinnahmt wurden und es geschehen ließen (Albert Weisgerber allerdings war schon 1915 gefallen und konnte sich nicht wehren); wie andere sich anbierten und andienten, wie wiederum einige, ganz wenige, den Widerstand probten. Die Namen der bildenden Künstler sind bekannt: Fritz Zolnhofer, Albert Hauelsen, August und Heinrich Croissant, Adolf Kessler, und schließlich Rolf Müller-Landau. Wer welche Rolle gespielt hat, nur angenommen oder abgelehnt: Das lässt sich anhand vieler ausführlicher Originalzitate belegen. Man muss sie in Gänze lesen, um zu verstehen.

Den großen Kapiteln Literatur und Bildende Kunst voran stellt Diehl eine Darstellung der NS-Kulturpolitik auf re-

gionaler Ebene, dort, wo Begriffe wie Heimat und Volkstum auf immer ihre Unschuld verloren. Das Vorher und das Nachher blendet er nicht aus, streift auch die Bedeutung von Architektur (der Trifels als Reichsehrenmal) und Film sowie den Einsatz der Kultur als Mittel der Abgrenzung („Grenzlandaufgabe“).

So umfangreich Diehls Untersuchung auch geraten ist, er selbst weist darauf hin, dass sie nur Ausgangspunkt sein kann für weitergehende Forschungen. Die hoffentlich auch folgen, denn eines wird hier auch deutlich: Nur wer die Kultur als Thema nicht vernachlässigt, versteht die Mechanismen absolutistischer Regime wirklich. Was gerade heute oft übersehen wird. |gl|

LESEZEICHEN

Wolfgang Diehl: „Kämpferische Westmark. Zur Kulturpolitik und Bildenden Kunst während des Dritten Reiches in den Gauen Pfalz, Saarpfalz und Westmark“; Stiftung zur Förderung der Pfälzischen Geschichtsforschung, Neustadt an der Weinstraße; 645 Seiten; 45 Euro.



Karl Hufnagels Werk über die „Jugend der Westmark“. FOTO: ARCHIV DIEHL/FREI

Frohe „Woihnacht“

Pfälzer Advents- und Weihnachtsbräuche in Text und Bild

Gerade weil es das gesellige Treiben auf den Weihnachtsmärkten in diesem Jahr nicht geben wird, ist Zeit, in diesem hübschen kleinen Bändchen zu blättern, das Michael Landgraf und Steffen Boiselle herausgegeben haben. Die schönsten Märkte sind zwar ebenfalls aufgezählt, und man kann durchaus bedauern, das nichts wird aus „Gliehwoi und Brootworscht“.

Aber der Pfarrer, „de Schreier“, und sein Zeichner, „de Kinschtler“, aus Neustadt haben zum Thema „P(f)älzer Weihnachten“ viel mehr Lesens- und Wissenswertes zusammengestellt. Zum Beispiel wird beantwortet, wieso in der Pfalz das „Chrischtkinnel“ die Geschenke bringt und was es mit dem „Belznickel“ auf sich hat. Es geht weit zurück in die Zeit, in der „de Chrischtbaam“

noch mit der Spitze nach unten oben an der Decke hing. Es gibt ein 100 Jahre altes Pfälzer Rezept für „Woihnachtsgutsel“ und „Woihnachtslieder“ ins Pfälzische übersetzt.

Damit dann das Wesentliche, die frohe Botschaft, auch in jeden Pfälzer Winkel dringt, gibt es die biblische Weihnachtsgeschichte in vier Varianten: „uff Kurlpälzisch“ wie das meiste in diesem Büchlein, „uff Weschtpälzisch“, „uff Nordpälzisch“ und „uff Siedpälzisch“. Und zwischen allem, was Pfälzer „Woihnacht“ ausmacht, blüht die „Woiblum“ – korrekt ohne „h“, aber auch dazugehörend. |gl|

LESEZEICHEN

Michael Landgraf: „P(f)älzer Weihnachten“, illustriert von Stefan Boiselle; Agiro Verlag, Neustadt; 9,95 Euro.



„Woiros“ ohne „h“ heißt in der Pfalz die Christrose.

ZEICHNUNG: BOISELLE

Ins rechte Licht gerückt

Die schönsten Motive im Pfälzerwald und wie man sie am besten fotografiert



Bärlauch im Bienwald bei Kandel. FOTO: MICHAEL LAUER



Herbstwald unterhalb der Wegelnburg. FOTO: MICHAEL LAUER



Nebel im Tal unterhalb der Wegelnburg. FOTO: MICHAEL LAUER

Nie, könnte man meinen, war Fotografieren leichter als heute. Ein Klick auf das mit immer besserer Technik ausgestattete Smartphone, und ganz automatisch ist das Bild im Kasten – oder im Netz, wie Instagram-Fotofluten und die dazugehörigen Geschichten von Unfällen auf der Suche nach dem besten Motiv nahelegen. Der Höhenunterschied zwischen dieser Art Fotografie und dem, was etwa Raik Krotofil und Michael Lauer machen, zwei Profis in Sachen Landschaftsfotografie, ist vergleichbar mit dem zwischen Totem Meer und Berg Ararat. Und ein tolles Motiv ist noch längst nicht alles.

Krotofil und Lauer haben jetzt einen ganz speziellen Reiseführer veröffentlicht, der alle begeistern wird, die wissen wollen, wie man gute Fotos noch besser macht: einen Fotocout zu den schönsten Motiven. Und die liegen vor ihrer Haustür, im Pfälzerwald: Berge, bizarre Felsen, Heidelandschaften,

Burgruinen. Die beiden wissen, wie man zu ihnen findet und zu welcher Tages- und Jahreszeit sie sich im besten Licht präsentieren. Sechs Touren zu den besten Standorten für gute Fotos stellen sie vor, vom Teufelstisch über die Mehlinger Heide bis zum Rehbürgturm. Neben den genauen Weg- und Ortsbeschreibungen gibt es auch Angaben zu benötigten Brennweiten, Belichtungstipps und Exkurse zu Themen wie „Fotografieren bei Nacht“, „Wälder fotografieren“, „Langzeitbelichtung“ oder „Wolken und Landschaft“. Im Anhang zusammengefasste Höhenangaben von Donnersberg (685 Meter) über Sandwiesenweiher (394) bis Elwetritschfels (250) geben Orientierungshilfen über die Chancen, den Wald über dem Nebel oder mittendrin im Dunst zu fotografieren. Wobei immer wieder betont wird, dass Wolken und Regen spannendere Szenarien bieten als strahlender Sonnenschein.

Und so lesen sich auch die Ausrüstungstipps: Neben Kamera, diversen Objektiven, Stativ und Graufilter aufgezählt sind auch Stirn- und Taschenlampe, warme Socken, Erste-Hilfe- und Schraubenzieher-Set – sowie eine Thermoskanne heißer Tee, um das Auskühlen beim Warten auf den richtigen Moment zu verhindern. Ein Smartphone ist übrigens auch nützlich. Es gibt Hinweise auf nützliche Apps für Fotografieren und QR-Codes, die auf Google Maps verlinken und sicher zum gewählten Ziel navigieren. Zum Fotografieren braucht man das Gerät dann eher nicht. Und wie die Fotos der beiden Profis dann aussehen, ist in diesem großartigen, fürs Tourengepäck handlich kleinen Buch natürlich auch zu sehen. |gl|

LESEZEICHEN

Raik Krotofil, Michael Lauer: „Pfälzerwald fotografieren“; dpunkt-Verlag, Heidelberg; 220 Seiten; 24,90 Euro.

TATORT: NIZZA

Stierkampf und Mafia an der Côte d’Azur

Nizza und die Côte d’Azur: Tummelplatz der Reichen und Schönen, Sehnsuchtsort für viele, die im Winter Wärme suchen. Aber die Traumkulisse trügt, was nicht nur die Nachrichten von dort oft in Erinnerung rufen. Die Stadt eignet sich auch bestens als Krimi-Kulisse. Das wusste bereits Alfred Hitchcock, das zeigt jetzt auch Jörg Armbrüster.



Trügerische Traumkulisse. FOTO: IMAGO IMAGES / PANORAMIC

Schon wieder ein Deutscher, der ein beliebtes Urlaubsziel des Nachbarland Frankreich zum Schauplatz seines Kriminalromans macht. Das hat, so scheint's Methode. Allerdings hat sich Jörg Armbrüster dafür kein französisch klingendes Pseudonym zugelegt. Der aus Kaiserslautern stammende Autor arbeitet nach wie vor als Journalist und Moderator für Radio und Fernsehen beim SWR. Genaue und sorgfältige Recherche für politische Beiträge wie für Reisereportagen gehören da quasi zum Handwerk. Die Schilderung der Handlungsorte inklusive der kulinarischen Nebenschauplätze stimmen bis ins Detail. Die Typen – vom Kommissar mit Ehe- und Fitnessproblemen und italienischem Großvater bis hin zur unnahbaren sizilianischen Witwe des Mordopfers – sind mit leiser Ironie geschildert und entgehen so der Klischeefalle. Die Handlung mit Prolog und Epilog ist mit einigem dramaturgischen Geschick aufgebaut. Und ja: Es ist ebenso spannend wie unterhaltsam, unter den Dächern von Nizza die Aufklärung des Mords an einem berühmten Stierkämpfer zu verfolgen. Tatwaffe: des Toredors eigener Degen. |gl|

LESEZEICHEN

Jörg Armbrüster: „Mord d’Azur“, Kriminalroman; Emons; 240 Seiten; 12 Euro.

SO ERREICHEN SIE UNS

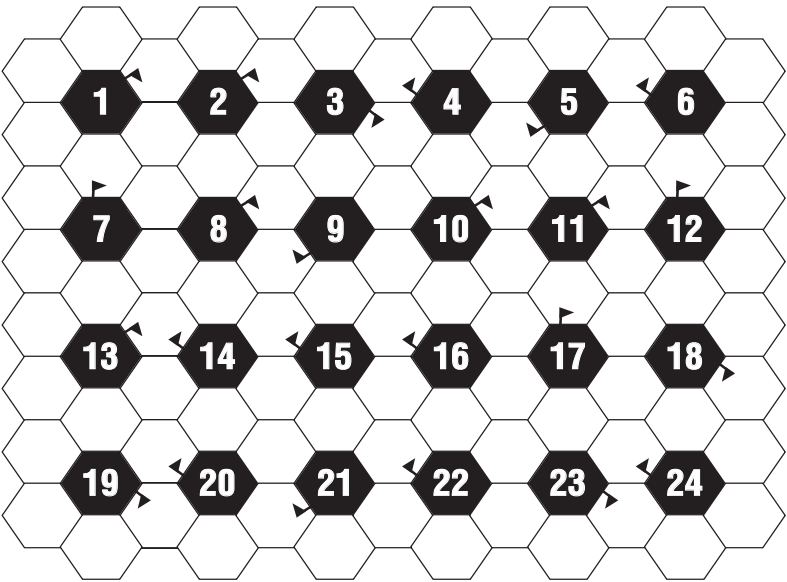
IHR WOCHENENDE

Titelseite, Über Grenzen, Palatina-Bibliothek Dr. Dagmar Gilcher

Die Seite mit dem Biber Tatjana Klöckner Telefon: 0621 5902-302

Rätsel und Spiele, Im Garten, Tier und Mensch Iris Rechner Telefon: 0621 5902-305

Wabenrätsel



Tragen Sie die Wörter mit dem Pfeil beginnend ein: **1.** Klimaphänomen im Pazifikraum, **2.** Anhänger des Islam, **3.** Jünger Jesu, **4.** Gedicht, **5.** Alpenpflanze, **6.** griech. Insel, **7.** Pelztier, **8.** Stellung, Lage, **9.** kurzärmliges Oberteil, **10.** Professor im Ruhestand, **11.** humpeln (Pferde), **12.** ursächlich, **13.** Haftmittel, **14.** Stadt in Hessen, **15.** Strumpfhalter, **16.** Netzhaut, **17.** Fürstenanrede, **18.** vorderasiat. Region, **19.** wahrnehmen, **20.** chem. Element, **21.** Sportregelverstoß, **22.** asiat. Staat, **23.** aus einem edlen Stoff, **24.** Stadt im Westjordanland

Lösung vom letzten Mal: 1. Kimono, 2. Sarong, 3. Aspekt, 4. Walker, 5. Lawine, 6. Reifen, 7. Flocke, 8. Werfer, 9. Newton, 10. Oleron, 11. Relais, 12. Piaffe, 13. Formal, 14. Franco, 15. Nansen, 16. Soiree, 17. Osiris, 18. Sophia, 19. Rechts, 20. Chance, 21. Ahnden, 22. Friede, 23. Perfid, 24. Update

Sudoku

3				9	5		6	7
2		9			8		4	
		7		3				
1		3			4			2
			5	9			1	7
				1		6	8	
					1	9		2
		7		5		2		
8				4		6		9

Auflösungen der letzten Ausgabe

Einfaches Sudoku

8	4	7	9	3	6	5	1	2
9	5	2	4	7	1	3	6	8
6	1	3	8	5	2	9	7	4
1	6	8	7	4	5	2	3	9
2	7	4	6	9	3	8	5	1
3	9	5	2	1	8	6	4	7
7	2	6	3	8	4	1	9	5
4	8	1	5	6	9	7	2	3
5	3	9	1	2	7	4	8	6

Kniffliges Sudoku

7	5	3	6	9	4	8	1	2
8	4	1	5	2	7	3	9	6
9	2	6	8	1	3	4	5	7
6	7	5	1	8	9	2	3	4
3	9	4	7	6	2	5	8	1
2	1	8	4	3	5	7	6	9
1	6	7	3	4	8	9	2	5
5	3	9	2	7	1	6	4	8
4	8	2	9	5	6	1	7	3

		9			2			
4						9		
		7		8		5	1	
		5			4			7
		6			3		2	5
		1		7				6
	8			6			3	
	9			7				1
				5			4	

Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das linke Sudoku ist relativ einfach zu lösen. Das rechte ist schon etwas kniffliger!

WER KRIEGT’S RAUS?

- Eine ehemalige US-Torfrau blieb in über hundert Fußball-Länderspielen ohne Gegentreffer. Wie lautet ihr Name?
a) Hope Solo
b) Joy Duo
c) Love Trio
- CDs befinden sich oft in einfachen Plastikhüllen mit Scharnier. Wie heißt eine solche Verpackung?
a) Clapbox
b) Jewelcase
c) Spindle
- Atlantische Nordkaper können 18 Meter lang und 80 Tonnen schwer sein. Was sind sie?
a) alte Piratenschiffe
b) Glattwale
c) isländische Eisberge
- Binnenstaaten haben keinen direkten Zugang zu den Weltmeeren. Welches ist der größte Binnenstaat der Erde?
a) Mongolei
b) Tschad
c) Kasachstan
- Die Interpreten des volkstümlichen Schlagers können mehr als nur singen. Wer gewann eine WM-Silbermedaille im Riesenslalom?
a) Andy Borg
b) Hansi Hinterseer
c) Karl Moik

Lösungen: 1. Torfrau: Solo (a), 2. CD-Box: Jewelcase (b), 3. Nordkaper: Glattwale (b), 4. Binnenstaat: Kasachstan (c), 5. Medaille: Hinterseer (b)

Str8ts

6	1	7	8		4			
		8	7	5				
						3	1	
		3	2		6			7
				1				
			6	3				7
7					1			6
	7							9

Die Ziffern von 1 bis 9 dürfen pro Zeile und Spalte nur einmal vorkommen. Horizontal oder vertikal zusammenhängende weiße Felder bilden eine Straße. Sie enthalten eine lückenlose Folge von Zahlen, die in beliebiger Reihenfolge eingetragen werden können, also 4-3-5, aber nicht 4-3-8. Schwarze Felder werden nicht ausgefüllt. Weiße Zahlen können in der jeweiligen Zeile und Spalte nicht mehr verwandt werden, sie gehören nicht zu einer Straße. Weitere Beispiele: www.str8ts.de

Lösung vom letzten Mal

	2	1		7	8		6
2	4	1	3	9	6	5	8
4	5		2	3	1	7	9
3	2	4		7	8	9	
5	3	7	8	4	9	6	2
8		6	7	5	4	3	2
7	8	9		6	5	4	3
6	7	8	5	3	2	1	4
	5	6		4	3	7	

Um die Ecke gedacht

1		2		3		4		5		6		7
8			9		10		11			12		
		13				14		15				
16								17				
			18									
19		20						21	22			
		23		24			25	26				
27				28		29						
30												

Waagerecht: 1. Verkehrrricht, feinpartikelig 8. Oberboss im Hühnerhof sperrt zentral ab 12. Fliegt mit Force One von Port zu Port 13. Opfer der Schnitzeljagd? Dummes Vieh! 14. Verkehrsweg mit Krampf am Bein 16. Küchenbrigadegeneral oder Überoberarzt 17. Beim Heimrennen

nämlich aus der Hungaroringgegend stammend 18. Rum für Teenies macht Messi auf dem Platz 19. Mit Djokowutsh übers Netz geschlagen 21. Steht nicht nur auf Potsdamschildern, sondern auch bei Potsdamschildern zurück 23. Wilde und andere Oscars 25. Lieber mit Inge angesteckt 27. Mit Tier

entweder immer noch Tier oder Geldverdiener ohne Job 28. Mit Fremden im Kriegszustand oder von Blackwater-Board gesteuert 30. Auf der Hochzeitachse nach der Trauung beginnend

Senkrecht:

1. Betrugsversuch mit Fake-schrecknews via Telefon – Schnaufrock buchstäblich 2. Kriechtier mit Ketten 3. Richtig blau wird man durchs Essen und nicht durchs Trinken 4. Der Buchstabe steht auch im Alphabetanfang nicht am Anfang 5. Groß mit Stein, für Burgen fein 6. Ist als blinder eine Fehl-Leistung 7. Bedienstleisterin am Zapfhahn 9. Die mit Kartoffel sind nicht am Speisewagen 10. Schlaufrau im Pottertrio oder mein Reh verdreht 11. Gaudi für Rowdy ist Kunst mit Bild 15. Legen von Spitzenleistungen Zeugnis ab 20. Ganzer Berg, nur halb als Insel 22. Anglomüll hat auf RTL Kulturkonjunktur 24. Im Israelatlas am Rotmeerzipfel zu finden 26. Hadrian im Allgemeinen oder seine Sexualität spezifizierend 29. Bewaffnete Manien

Waagerecht und senkrecht

salopp: Fern-sehen	franzö-sischer Physiker († 1836)	An-zahl der Kegel-hölzer	löschen	wichtiger Rohstoff	Schwei-zer Autor (Max, † 1991)	geneh-migt	regelmäß. befahrene Verkehrs-strecke	Obstsäfte produzie-render Betrieb	US-Sänger † („My Way“)	Bleibe, Unter-kunft	nicht emp-fehlen	Kap auf Rügen	Wind-schatten-seite	Baum-straße	begreifen	Insel vor Marseille	das Arbeits-verhältnis beenden	finnischer Winter-sportort
			6								rus-sisches Instru-ment	4						Eier produzie-rendes Huhn
Guts-verwalter						Haupt-stadt Öster-reichs			Hohmaß für Öl						sump-figer Teich			9
Klei-dungs-stück						Gebiet diesseits d. Staats-grenze			Zier-pflanze							Figur der Quadrille		
				Straßen-bau-material					Kraft-fahrzeug				eng-lischer Adels-titel		einer Meinung			
Knall-geräusch		schöpfe-rischer Gedanke		Aristo-kratie	ungefüllt				Über-schrift	Schluss					sauber	franzö-sischer Autor † (André)		grüner Farbton
						glas-harter Schmelz-überzug		deutscher Staats-mann († 1922)	8					Herr-schafts-form, Re-gierung				
fast	italie-nischer Schnaps		Autor von „Schwei-gen der Lämmer“	Acker-gerät				erfor-derlich	Lösungs-mittel	Gegen-spieler	Unter-hose	Monar-chin						
unsicher, schüch-tern						Holz-einlege-arbeit								un-beugbar fest		da, weil	3	
nicht imaginär				Wortteil: zehn	jedoch	ver-fügbare Minuten, Stunden	deutscher Fußball-star (Mesut)						Ableh-nung	Staaten-bündnis				
Fläche für den Gemüse-anbau		Leicht-metall (kurz)		portugie-sischer Seefahrer († 1500)			Ballett-schülerin						eng-lischer Artikel					
									Wand-papier									
geschlif-fenes Be-nahmen				schwerer Marsch-boßen				schwär-merisch verehrtes Vorbild	2			besitz-anzei-gendes Fürwort						
nicht von hier			5						bezeich-nen									

Lösung vom letzten Samstag: Gronau

■	I	■	■	■	■	U	■	■	K	■	■	■	■	I	■	■	P
■	P	■	■	■	■	M	■	■	S	■	B	■	■	U	■	■	■
■	A	■	■	■	■	E	■	■	S	■	O	■	■	T	■	■	■
■	N	■	■	■	■	A	■	■	T	■	T	■	■	E	■	■	■
■	D	■	■	■	■	E	■	■	C	■	H	■	■	E	■	■	■
■	M	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	W	■	■	■	■	A	■	■	P	■	I	■	■	■	■	■	■
■	I	■	■	■	■	O	■	■	K	■	T	■	■	A	■	■	■
■	P	■	■	■	■	F	■	■	A	■	R	■	■	L	■	■	■
■	L	■	■	■	■	O	■	■	■	■	E	■	■	L	■	■	■
■	A	■	■	■	■	S	■	■	I	■	E	■	■	R	■	■	■
■	D	■	■	■	■	I	■	■	T	■	O	■	■	S	■	■	■
■	E	■	■	■	■	R	■	■	O	■	T	■	■	I	■	■	■
■	N	■	■	■	■	E	■	■	A	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

UM DIE ECKE GEDACHT

R	E	T	T	U	N	G	S	F	O	N	D	S
E	U	L	I	O	E	C						
Z	E	L	T	L	A	G	E	R				
E	P	E	I	N	I	M	K	E	N			
P	N	E	U	F	S	O	L	P	E			
T	F	E	R	N	Z	U	G	L				
B	R	I	E	A	E	N	I	E	L			
L	B	L	A	G	I	D	A	R	T			
O	P	I	V	E	R	T	I	K	A	L	E	
C	Z	U	E	O	D	S						
K	L	A	S	S	E	N	A	R	B	E	I	T

WAAGERECHT UND SENKRECHT

So können Sie gewinnen: Die Buchstaben der nummerierten Felder im Kreuzworträtsel ergeben den Namen eines pfälzischen Ortes oder eines Ortsteils. Bitte teilen Sie uns das gesuchte Lösungswort bis Montag, 24 Uhr, unter **Telefon 01378/220532** – ems – 50 Cent pro Anruf a. d. deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz – mit. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.rheinpfalz.de/datenschutz-klärung oder können auf jedem anderen Wege bei uns angefordert werden. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es:

- Preis: 50 Euro
- Preis: RHEINPFALZ-Überraschungspäckchen

Die Gewinner der Vorwoche werden schriftlich benachrichtigt. |rhp

PAMPASGRAS

Im Winter vor Frost schützen

Auch über Winter strahlen die großen Wedel des Pampasgrases. Bei uns ist diese aus Südamerika stammende Pflanze aber nicht völlig winterhart und braucht bei strengen Frösten Schutz. Vor dem Einsetzen tiefer Minustemperaturen, die nach einem milden Winteranfang oft doch noch eintreffen, werden der Blattschopf im oberen Drittel zusammengebunden und die Pflanze im Bodenbereich mit Laub geschützt. So wird auch vermieden, dass zu viel Wasser an den Ballen fließt und Fäulnis einsetzt. Ein einfacher Schutz ist auch ein alter Weidenkorb ohne Boden, der zusätzlich mit Laub ausgefüllt wird.

Im Frühjahr schneidet man den Halmbusch 20 Zentimeter über dem Boden zurück und achtet darauf, Neutriebe nicht zu verletzen. Das Frühjahr ist auch ein guter Zeitpunkt, alte Bestände durch Teilung zu vermehren.

Im Handel erhältlich ist das aus Argentinien stammende Pampasgras *Cortaderia sellona*. Zweifellos ist es das prächtigste Ziergras. Mit der Zeit bildet es starke Horste mit übergebogenen graugrünen, bis zu einem Meter langen Blättern, aus denen heraus sich die Blütenstände entwickeln. Die stark verästelten Blütenrispen der zweihäusigen, also männlichen und weiblichen, Pflanzen fallen bei den weiblichen Exemplaren besonders üppig aus. Die Stiele werden bis zu drei Meter hoch, und an ihren Spitzen glänzen die einen halben Meter langen silberweißen Wedel.

Im Garten brauchen die Pflanzen einen vollsonnigen, geschützten Standort und nährhaften, humosen Boden, der nicht zu feucht ist. Im Sommer hingegen benötigen sie viel Feuchtigkeit; einmal pro Monat kann man verdünnte Pflanzenjauche oder einen löslichen Volldünger geben. Als dekorativer Standort bietet sich ein Platz vor Immergrünen, hinter Rosen, neben Terrassen, im Rasen oder im Hintergrund eines Teiches an. [\[ngb\]](#)



Imponierendes Pampasgras. FOTO: MARION NICKIG/DPA

Wie Lichtakzente Wohlfühlorte schaffen

Den Garten ins rechte Licht rücken – das geht am besten mit der passenden Beleuchtung. Und die muss nach der Weihnachtszeit keineswegs abgenommen werden – sie kann das ganze Jahr über strahlen. Aber Vorsicht: Es gibt vor der Anschaffung von Lichterketten und Leuchten einiges zu bedenken. Wer zu viel des Guten tut, schadet nicht nur der Tierwelt. Fachleute erklären, worauf es bei der Planung ankommt.

Morgens im Dunkeln aus dem Haus, und abends nach Feierabend ist die Sonne schon wieder längst untergegangen – im Herbst und Winter ist vom Garten nicht viel zu sehen. Dabei hat er durchaus noch seine Reize, auch wenn die meisten Pflanzen verblüht und die Blätter von den Bäumen gefallen sind. Mit Lichteffekten kann er stimmungsvoll in Szene gesetzt werden. „Für viele Hausbesitzer ist in der dunklen Jahreszeit der erste Handgriff, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen, das Anschalten der Gartenbeleuchtung“, sagt Birgit Hammerich, Gartenarchitektin im Bund deutscher Landschaftsarchitekten. „Erst dann fühlen sie sich wirklich wohl.“

Flutlicht schadet eher

Damit der Außenbereich jederzeit gut zur Geltung kommt, empfiehlt sich ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept. „Dazu sollte man sich den Garten genau anschauen. Welche besonders schönen Pflanzen gibt es? Wie wirkt es, wenn eine helle Baumrinde oder ein immergrünes Gehölz angestrahlt wird? Ist ein Gartenteich oder eine andere Wasserfläche vorhanden, die hervorgehoben werden kann“, sagt Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

„Einige wenige Akzente zu setzen, ist meist reizvoller als den gesamten Garten auszuleuchten.“ Dabei kann man getrost erst einmal mit einer Taschenlampe ausprobieren, wie ein Objekt wirkt, wenn es von unten oder von der Seite, direkt oder indirekt angestrahlt wird.

Eine späte Nuss für alle Fälle

Die Walnuss ist ein ausdauerndes Gewächs, das – einmal ausgewachsen – mit seiner imposanten Größe Gärten dominieren kann. Juglans Regia, so ihr lateinischer Name, erfreut Mensch und Tier mit ihren Früchten und trotz Hitze und Trockenheit. Ob das so bleibt und warum ein Meckenheimer Jungbaum im hohen Norden Karriere machen soll.

VON RAINER RAUSCH

Gibt es bald eine neue pfälzische Obstsorte? Ein bei Meckenheim (Kreis Bad Dürkheim) stehender Walnussbaum könnte dafür in Betracht kommen. Getreu dem Zitat aus Schillers „Wallenstein“, „Spät kommt Ihr – doch Ihr kommt!“, treibt der circa 15 Jahre alte Jungbaum im Frühjahr stets sehr spät aus. Während ringsum alle anderen Walnussbäume schon längst Blätter haben und Früchte von drei bis vier Zentimetern Größe tragen, steht dieser Baum noch nackt in der Landschaft.

Als Nachzügler beweist er sich auch im Herbst. Längst haben alle anderen Walnussbäume ihre Nüsse und ihr gelbbraunes Laub abgeworfen, da steht der Baum im November immer noch sattgrün da, und die Nüsse hängen unbefruchtet von der Jahreszeit in den ebenfalls noch grünen Schalen am Baum. Die wohlschmeckenden Früchte, die den Kern gut ausfüllen, werden erst sehr viel später als üblich reif.

Später Austrieb für kühlere Regionen interessant

Die Baum- und Fruchteigenschaften dieser Walnuss lassen sie damit auch für kühlere Regionen wie die Nord- und Westpfalz, aber auch für Norddeutschland interessant erscheinen: Sie entgeht durch ihren späten Austrieb den gefürchteten Spätfrösten.

Aus diesem Grund möchte die Hamburger Nussbaumschule Klocks



Lina und Josephine sammeln mit Begeisterung die großen Finkenwerder Deichnüsse. FOTO: KLOCK/FREI

die bisher unbekannte Sorte jetzt ausprobieren. Zu Testzwecken sollen Mitte Dezember Edelreiser des Baumes geschnitten und in den hohen Norden geschickt werden. Dazu werden mehrere kräftige, etwa 30 Zentimeter lange Triebe von der Sonnenseite des Baumes in mittlerer Höhe geschnitten und in feuchtem Zeitungspapier eingeschlagen nach Hamburg gesendet.

„Wir veredeln immer in dieser Zeit“, erklärt Peter Klock die Vorgehensweise seines Betriebes. Die Triebe werden auf Sämlingsbäume veredelt, die in Drei- bis Fünf-Liter-Töpfen stehen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Veredelung ist, dass die Triebe sich wirklich in Ruhe befinden, betont Klock. Möglicherweise käme für die Meckenheimer Nuss deshalb auch eine Vermehrung erst Ende Dezember in Betracht. Im Mai setzt die Baumschule einen Teil der neuen Bäume ins Freiland, ein Teil wird weiterhin in Fünf- bis Zehn-Liter-Töpfen kultiviert.

Eine bewusste Anpflanzung des Meckenheimer Exemplars dürfte aufgrund seines exponierten Standortes direkt am Rand eines Feldwegs auszuschießen sein. Vielleicht war es eine Krähe oder ein Eichelhäher, die hier eine Walnuss als Vorrat vergraben haben.

Weg frei für „Späte Meckenheimer Nuss“

Positiv auf die Entwicklung des gesunden Baumes dürften sich die Bewässerung und die Düngung des auf der anderen Seite in leichter Hanglage liegenden Ackers ausgewirkt haben. Ein Mangel an Nährstoffen oder Wasser als Ursache für die späte Entwicklung ist also auszuschließen.

Beweist der Baum seine guten Qualitäten auch in Norddeutschland, dürfte einer weiteren Vermehrung nichts im Wege stehen. In Anlehnung an die aus dem vorderpfälzischen Obst- und Weinbauort stammende, einst bundesweit verbreitete Süßkirschen Sorte „Frühe Rote Meckenheimer“ könnte die neue Walnussorte dann „Späte Meckenheimer Nuss“ genannt werden.

ZUR SACHE

Walnüsse und Klima

Geht man nach den für die Walnuss aufgestellten Klimaeynkungskarten der Landesforsten Rheinland-Pfalz, werden sich bei einem starken Klimawandel künftig Veränderungen für diese Schalenobstart ergeben.

Momentan liegt sie in weiten Teilen unseres Bundeslandes, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, noch im dunkelgrünen („sehr gut klimatisch geeignet“) oder hellgrünen („gut geeignet“) Bereich. Die Prognosen für die Jahre 2070 bis 2099 lassen sie für die Vorderpfalz und Rheinhessen vom dunkelgrünen in den orangefarbenen („mäßig geeignet“) oder sogar in den roten Bereich („gering geeignet“) rutschen. Hingegen sind Pfälzerwald, West- und Nordpfalz weiterhin in grünen Bereichen. [\[ain\]](#)

INFO

– www.kwis-rlp.de/de/klimawandelfolgen/wald/ergaenzende-baumarten



Ein echter Zufallsfund: Der sehr spät austreibende Meckenheimer Nussbaum profitierte wohl von der Bewässerung durch die Landwirtschaft. FOTO: RAUSCH



Wo andere Nussbäume schon Blätter und Früchte gelassen haben, ist der Meckenheimer Baum noch grün. FOTO: RAUSCH

Zur Sache: Finkenwerder Deichnuss

Sie ist eine Walnuss, und sie sieht gut aus: Stattliche sieben Zentimeter, manchmal auch mehr, können Früchte der Sorte Finkenwerder Deichnuss Royal (S) groß werden. Die auf der Hamburger Elbinsel Finkenwerder gezüchtete Walnuss, für die die Nussbaumschule Klocks Sortenschutz angemeldet hat, vereint viele Vorzüge auf sich.

Die Früchte haben eine angenehme Süße. Die Kerne füllen die Schale sehr gut aus, was nicht bei allen besonders großfrüchtigen Nussorten, in der Pfalz wegen ihrer Dimensionen gerne als „Pferdenüsse“ bezeichnet, der Fall ist. Dadurch lassen sich die Nüsse der norddeutschen Sorte auch besser trocknen und lagern als die von Sorten, deren Kern die Schale nicht ganz ausfüllt.

Die Finkenwerder Deichnuss ist zudem ein Massenträger, klimatisch robust und eher spät austreibend, was sie auch für einen Anbau in kühleren Ge-

genden interessant erscheinen lässt. „Der Baum zeigt einen schönen Wuchs, ist vital und unauffällig gegenüber Krankheiten“, zählt Peter Klock weitere gute Eigenschaften der Sorte auf. Die Sorte ist nach seinen Angaben auch noch selbstfruchtbar. Zehn bis 14 Meter hoch können die Bäume werden, so der Baumschulbesitzer.

Als Einzelbaum mit schönem Habitus kann die Finkenwerder Deichnuss für große Gärten, für Obststücker und Streuobstwiesen sowie als dekorativer Hofbaum für landwirtschaftliche Betriebe in Betracht kommen. Auch für den Erwerbsanbau ist sie sehr geeignet. Im Hamburger Raum reifen die Nüsse Mitte bis Ende September. Am besten ist es laut Peter Klock, abzuwarten, bis die Nüsse abfallen. [\[ain\]](#)

INFO

Nussbaumschule Klocks, Stuts Moor 42, 22607 Hamburg; www.walnuss24.de



Mit einer Kugelleuchte wird zum Beispiel ein Grasbeet am Abend zum magischen Ort. FOTO: INA FASSBENDER/DPA

Zu einem wahren Blickfang werden Objekte, wenn sie mit LED-Lichtstreifen unterleuchtet werden. „Ein Holzdeck am Teich sieht dann im Dunkeln so aus, als ob es kurz über der Wasseroberfläche schwebt“, sagt Hammerich. Es mache Spaß, diesen Effekt an besonderen Objekten im Garten wie Treppenstufen und Mauern auszuprobieren.

Szenarien vorplanen

Um den Wechsel der Jahreszeiten, aber auch verschiedene Stimmungen zu begleiten, ließen sich sogar verschiedene Szenarien planen und programmieren, erklärt die Gartenarchitektin. So kann man für einen lauen Sommerabend eine romantische Beleuchtung wählen. Für Festlichkeiten

oder auch für die Weihnachtsdekoration sind dann andere, lebhaftere oder besinnliche Szenarien möglich.

Der Vorteil einer vorausschauenden Planung ist, dass die Gartenbeleuchtung technisch gleich mit in die übrige Gartengestaltung integriert werden kann. „Man kann Kabel fest unter der Bodenoberfläche verlegen und eventuell gleich die Leitungen

für Sicherheitstechnik wie zum Beispiel Bewegungsmelder im selben Kabelschacht unterbringen“, erklärt Henze.

Aber es gibt auch flexibel einsetzbare Leuchtelemente, die jeweils bei Bedarf installiert werden können. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind jede Menge Dekorationen im Angebot. Bunte und blinkende Lichter, stilisierte Weihnachtsmänner, Rehe und Hirsche, manchmal mit Musik unterlegt. Wie man den Außenbereich gestaltet, ist natürlich Geschmackssache. Aber weniger ist oft mehr.

Deko: Weniger ist mehr

„Einige wenige weihnachtliche Akzente, die vom Haus aus gut zu sehen sind, wirken meist stimmungsvoller als eine übertrieben bunte Deko“, meint Hammerich. Eine dezente Lichterkette um einen malerischen Baum gewickelt, kann viel zur weihnachtlichen Vorfreude beitragen. Und sie muss nach dem Fest nicht unbedingt abgenommen werden. „Es gibt mitwachsende Lichterketten mit LED-Leuchten, die sich dem Baumwuchs anpassen.“

Die meisten Leuchtmittel für den Garten eignen sich für Sommer und Winter. „Warmweißes Licht wirkt angenehm und schont Insekten“, sagt Iris Vollmann von licht.de, einer Brancheninitiative des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. LEDs sind gut geeignet, weil sie nicht zu heiß werden und somit auch in der Nähe von Pflanzen platziert werden können.

Solarlampen sind nach energetischen Gesichtspunkten ideal, haben aber im Winter durchaus ihre Schwächen, wenn sie tagsüber nicht genü-

gend Sonnenenergie speichern können. „Es gibt einige sehr gute und häufig weniger gute Modelle, da sollte man beim Kauf genau hinschauen“, rät Vollmann. Und auch der Standort im Garten spielt eine Rolle.

Vorgaben der Kommunen

Grundsätzlich sollten die Lichtquellen im Garten nicht zu hell und möglichst dimmbar sein. Das ist nicht nur für die eigenen Augen angenehm, sondern schont auch die Nerven der Nachbarn. Gerade in dunklen Nächten könnte eine grelle, vielleicht noch blinkende Gartenbeleuchtung schnell für das Umfeld zur Belastung werden.

Ohnehin darf die Beleuchtung im Garten nicht heller sein als das Licht in der Umgebung. „Es ist nicht einheitlich geregelt, welche Lichtstärke man nehmen darf. In einer Stadt kann die Beleuchtung etwas heller ausfallen als in einem ländlichen Gebiet“, sagt Vollmann. Die meisten Kommunen sind sich aber einig, dass die Außenbeleuchtung zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens deutlich heruntergefahren werden muss.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Beleuchtung zu wählen, die ausdrücklich für den Außenbereich ausgewiesen ist. „Sie muss gegen Spritzwasser und Fremdkörper geschützt sein. Ob das der Fall ist, kann man am IP-Code erkennen. Er sollte für den Einsatz im Außenbereich mindesten IP 44 betragen“, sagt Vollmann. Wichtig ist auch, unbedingt wetterfeste Steckdosen für den Außenbereich zu verwenden und nicht etwa mit Verlängerungsschnüren aus der Wohnung zu hantieren. „Jede Verbindung von Strom und Nässe ist hochgefährlich.“ [\[dpa\]](#)

Privates bleibt – fast – immer privat

Wollen Sie Kinder? Sind Sie in der Gewerkschaft? Wo kommen Sie her? Es gibt Fragen, die in Vorstellungsgesprächen unzulässig sind. Trotzdem werden sie gestellt. Experten geben Tipps, wie Bewerber in solchen Fällen reagieren sollten.

VON INGA DREYER, DPA

ESSEN/GÜTERSLOH. Das Bewerbungsgespräch lief so gut, dass Jasamin Ulfat-Seddiqzai dachte, sie bekomme den Job. Dann aber wurde sie zu einem zweiten Gespräch eingeladen – diesmal mit dem Chef persönlich. „Er hat mir dann gesagt, er müsse mein Kopftuch thematisieren“, sagt die Anglistin und Germanistin. Damals sei es um einen Studentenjob im Büro einer Sprachschule gegangen, erzählt sie. „Im Vorstellungsgespräch hat mich mein Chef gefragt, ob ich bereit wäre, das Kopftuch abzusetzen.“ Sie habe wahrheitsgemäß geantwortet, sie könne sich das vorstellen, wenn der Job es erfordere. Die Wissenschaftlerin und Journalistin hat oft erlebt, dass es in Bewerbungsverfahren um ihren Glauben oder afghanischen Migrationshintergrund ging. Das seien private Themen, die für die Entscheidung des Arbeitgebers keine Rolle spielen dürfen, betont die Arbeitsrechtsexpertin in der Bundesrechtsabteilung der Gewerkschaft Verdi, Evelyn Räder.

Allerdings gebe es eine Ausnahme: Bei Zugewanderten müssten sich Arbeitgeber versichern, dass sie in Deutschland arbeiten dürfen. Beschäftigten sie jemanden trotz Arbeitsverbot, begingen sie selbst eine Ordnungswidrigkeit. Generell lässt sich sagen: Fragen nach privaten Informationen sind so lange tabu, wie sie nichts mit der Ausübung des Jobs zu tun haben. „Es muss ein billigenswertes, berechtigtes und schutzwürdiges Interesse des Arbeitgebers bestehen“, sagt Räder. Wenn sich jemand beispielsweise als Lehrkraft für ein bestimmtes religiöses Bekenntnis bewirbt, dürfe auch nach der Religionszugehörigkeit gefragt werden, erklärt Arbeitsrechtler Johannes Schipp. Bewerber befinden sich oft in einem Konflikt: Einerseits möchten sie ein Vertrauensverhältnis schaffen, andererseits nicht zu viel von sich preisgeben. „Deswegen hilft die Rechtsprechung aus dieser Zwick-



Familienplanung ist tabu: Themen, die nur das Privatleben eines Bewerbers betreffen, sind in einem Vorstellungsgespräch nicht erlaubt.

FOTO: DPA-TMN

mühle“, erklärt Räder. Das bedeutet: Bei unzulässigen Fragen darf man die Unwahrheit sagen. Eine andere Möglichkeit ist, auf die Unzulässigkeit einer Frage hinzuweisen. Der Arbeitgeber werde sich dann aber womöglich seinen eigenen Reim darauf machen, sagt Schipp. „Es kann sein, dass es unter Umständen klüger ist, zur Notlüge zu greifen.“ Ein klassisches Beispiel für unzulässige Fragen sind die Themen Familienplanung und Schwangerschaft. Ob jemand Kinder bekommen möchte, habe nichts mit der Qualifikation für eine Stelle zu tun, betont Räder. „Ich würde auch niemandem raten, von sich aus darüber zu sprechen, denn das gehört nicht in ein Bewerbungsgespräch.“ Über eine bestehende Schwangerschaft müsse selbst dann nicht ge-

sprochen werden, wenn es um eine Bewerbung als Schwangerschaftsvertretung geht, erklärt Schipp. Ausnahmen könne es nur geben, wenn jemand eine Stelle über den gesamten Zeitraum etwa eines befristeten Arbeitsverhältnisses nicht antreten kann – etwa, weil Schwangere in dem Beruf einem Beschäftigungsverbot unterliegen. Bei der Frage nach dem Kopftuch hat Ulfat-Seddiqzai wahrheitsgemäß geantwortet. Laut Schipp hätte sie jedoch sagen können, was sie möchte. In ihrem Fall sei es um zukünftiges Verhalten gegangen, erklärt er. Der Arbeitgeber habe später nicht das Recht, Absichtserklärungen einzufordern. Der Anwalt sieht auch keinen Grund, warum es im Büro einer Sprachschule ein Kopftuchverbot geben solle.

Auch Fragen nach Krankheiten, Suchtproblemen oder Behinderungen dürften normalerweise nicht gestellt werden, sagt Schipp. Als Ausnahme gilt, wenn ein bestimmter Job dadurch nicht ausgeübt werden kann. Gleiches gilt für Vorstrafen: Ansprechen müssen Bewerber sie nur, wenn sie für die Arbeitsstelle wichtig sind. Eine Vorstrafe wegen Trunkenheit im Verkehr sei für einen Bankangestellten nicht relevant, für einen Busfahrer hingegen schon. Auch nach einer Gewerkschafts- oder Parteizugehörigkeit dürfe der Arbeitgeber nicht fragen – außer man bewirbt sich etwa bei einer politischen Organisation. „In solchen Fällen kann es erlaubt sein zu fragen, ob man nicht Mitglied beim politischen Gegner ist“, sagt Schipp. Bei bestimmten Themen könne sogar eine Offen-

barungspflicht herrschen. Die gelte für Eigenschaften, die für die Tätigkeit von ausschlaggebender Bedeutung sind: Wer sich als Lastkraftwagenfahrer bewirbt, aber keinen Führerschein hat, muss das offenlegen. Vor einem Bewerbungsgespräch empfiehlt es sich darüber nachzudenken, welche Informationen man preisgeben sollte und welche nicht. Ratsam ist auch zu überlegen, wie man auf unzulässige Fragen reagieren würde. Eine Strategie, die auf jeden Fall funktioniere, gebe es aber nicht. Wer im Bewerbungsprozess ohne sachlichen Grund ungleich behandelt wurde, könne nach Paragraf 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) Schadensersatzanspruch geltend machen, erklärt Räder. Die Schwierigkeit bestehe darin, eine Benachteiligung zu beweisen.

MAGAZIN

Wissen über Stärken kein Garant für Glück

HAMBURG. Zufriedenheit im Beruf hängt nicht davon ab, seine herausragende Stärke zu kennen. Das erklärt Psychologin und Coach Svenja Hofert in der Zeitschrift „Psychologie Heute“ (Ausgabe Oktober 2020). Denn auch wenn jemand seine vermeintlich größte Stärke kenne, könnten im Joballtag Schwierigkeiten auftreten. Wer dann zu sehr darauf vertraue, alles dadurch lösen zu können, könne schnell verunsichert werden, wenn es mal nicht klappt. Immer neue Fertigkeiten anzuhäufen, ist aber auch nicht der richtige Weg. Die Expertin rät, bestehende Stärken im Laufe des Berufslebens immer weiter auszubauen – zum Beispiel, indem man seine Stärken zusätzlich mit Werten füllt. Hofert erläutert das anhand einer Person, die besonders kreativ ist und ihre Stärke in der Werbung auslebt. Später könne diese Person etwa Kampagnen für ein soziales Unternehmen entwickeln und so Kreativität mit Werten wie Gerechtigkeit verknüpfen. |dpa

Auf dem Bau an Schönen der Knie denken

BERLIN. Wer in der Bauwirtschaft beschäftigt ist, muss oft auf den Knien oder in der Hocke arbeiten. Das kann zu übermäßigem Verschleiß führen, der eine Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose) begünstigt, wie der Präventionsleiter der Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau), Bernhard Arenz, erklärt. Es gibt jedoch Gegenmaßnahmen. Mit am einfachsten ist es, wenn möglich, die Arbeitshöhe anzupassen – etwa, den Fliesenschnneider auf einem Tisch statt auf dem Boden zu platzieren. Nicht immer lässt sich aber das Arbeiten in der Hocke oder auf den Knien vermeiden. Regelmäßige Abwechslung könne dann für Entlastung sorgen, erklärt die BG Bau. Beschäftigte können auch auf gepolsterte Knieschutzhosen, losen Knieschutz oder einen Kniestütz zurückgreifen. Das Hilfsmittel kann am Unterschenkel angebracht werden und dient dann als Sitzgelegenheit. Zugleich entlastet es den Rücken. |dpa

Redaktion: Peter Kreutzenberger

Ausbildung und Beruf

Stellenmarkt

Verbandsgemeinde Landstuhl

Die Verbandsgemeinde Landstuhl bietet zum 01.08.2021 folgende Ausbildungsplätze, für die Ausbildung zum/zur:

- Verwaltungsfachangestellten
- Fachbereich Kommunalverwaltung (m/w/d)
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe an.

Die oben angeführten Ausbildungen sind vornehmlich als Erstausbildungen gedacht. Näheres zu diesen Stellen erfahren sie auf der Homepage unter www.landstuhl.de/rathaus-und-verwaltung/verwaltung/stellenausschreibungen/ Bitte richten Sie Bewerbungsschreiben **bis spätestens 13.12.2020** an die Verbandsgemeindeverwaltung Landstuhl Abteilung 1, Fachbereich Personal und Organisation, Kaiserstraße 49, 66849 Landstuhl oder per E-mail an bewerbung@landstuhl.de Landstuhl, den 12.11.2020 gez. **Dr. Peter Degenhardt**, Bürgermeister

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN 50 JAHRE

In der Hauptabteilung 5 – Bau-Technik-Energie der Zentralen Verwaltung der TUK ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

Leitung der Gruppe „Sicherheits- und Schließtechnik“ (m/w/d) E 9a TV-L, Vollzeit / Kennziffer: L 96 17 11 20

Voraussetzung ist eine abgeschlossene, einschlägige Weiterbildung zur Meisterin bzw. zum Meister, bspw. in der Fachrichtung Schutz und Sicherheit, Elektrotechnik, Metallbau, o. ä. Es können sich aber auch Interessierte mit gleichwertigen Kenntnissen und Erfahrungen in diesem Bereich bewerben. Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter <http://www.uni-kl.de/stellenangebote>. Bewerbungsende ist der **04.12.2020**.

Wir suchen: 2 Maler/Schreiner m/w/d mit Bodenlegerkenntnissen

Hein GmbH Berliner Ring 13 Pirmasens (06331) 289140

BÖDEN FARBEN TAPETEN

Jeden Samstag und Mittwoch neue Traumjobs finden.

rheinpfalz.de/job

Gesucht wird eine **FleischereifachverkäuferIn** (m/w/d) für unsere Filiale in Kaiserslautern. Für 25-30 Stunden pro Woche freut sich das Team auf tatkräftige Unterstützung.

Metzgerei Partyservice **Schroer & Sohn** www.metzgerei-partyservice-schroer.de

Bewerbungen sind bitte schriftlich an: Metzgerei & Partyservice Schroer & Sohn GmbH Busenhübel 1, 67685 Weilerbach zu richten oder per E-Mail an: markus-schroer@gmx.de

Verbandsgemeinde Oberes Glantal Stellenausschreibung

Bei den Verbandsgemeindewerken (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines **Dipl.-Ing. (FH) / Bachelor (m/w/d); Fachrichtung Bauingenieurwesen / Siedlungswasserwirtschaft** in Vollzeit (39 Std./Wo.) unbefristet zu besetzen. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.vgog.de> unter der Rubrik Aktuelles/Stellenangebote Bewerbungsschluss ist der **04. Dezember 2020** gez. **Christoph Lothschütz**, Bürgermeister



Die MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller von mechanischen Schwerlastankern und chemischen Befestigungssystemen. Das in Klein- und Großserien produzierte Sortiment findet weltweit seine Verwendung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Mitarbeiter im Bereich Logistik (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@mkt.de oder postalisch an: MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG Auf dem Immel 2 67685 Weilerbach

...eine starke Verbindung

ökumenisches GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz Reha-Westpfalz

Alle gleich einzigartig – das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH unterstützt, fördert und beschäftigt Menschen mit Beeinträchtigungen und Langzeitarbeitslose in mehr als 40 Einrichtungen in der Pfalz und in der Saarpfalz. Christliche Werte sind der Grundstein unseres Handelns. Als moderner Sozialdienstleister bieten wir ein vielseitiges Angebot für verschiedenste Lebensbereiche jedes Alters – von integrativer Kindertagesstätte und Schule über Tagesförder- oder Werkstätte bis hin zu Wohnen und Freizeit. Mit 1.300 Mitarbeitenden unterstützen wir Menschen mit Beeinträchtigungen seit 1968. Zur Verstärkung unseres Sozialpädiatrischen Zentrums mit Frühförderung in der Reha-Westpfalz suchen wir Sie als **Logopäde (m/w/d) in Teilzeit** (mind. 20 Stunden/Woche) / befristet auf 2 Jahre / Standorte Pirmasens/Zweibrücken oder **Heilpädagoge / Fachkraft für Inklusionspädagogik (m/w/d) in Teilzeit** (mind. 20 Stunden/Woche) / befristet auf 2 Jahre / Standorte Pirmasens/Zweibrücken Tolles Arbeitsklima, gezielte und qualifizierte Einarbeitung, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Angebote im Bereich der Gesundheitsprävention sowie Entgelt auf Grundlage des TVöD erwarten Sie! Klingt spannend? Dann besuchen Sie uns unter: <https://www.gemeinschaftswerk.de/mitarbeit> und erfahren Sie mehr! Ihre Bewerbung richten Sie an: **Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH – Reha-Westpfalz, Herr Martin Phielers – Langwiedener Str. 12 – 66849 Landstuhl – E-Mail: mPhielers@gemeinschaftswerk.de**

PS: STADTVERWALTUNG PIRMASENS
Stellenausschreibung

Beim Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Pirmasens ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter/in (m/w/d)
in der zentralen Vergabestelle

in Vollzeit zu besetzen.

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle erhalten Sie im Internet unter www.pirmasens.de/karriere. Bewerben können Sie sich online über das Stellenportal Interamt.de (Stellen-ID: **635271**) bis spätestens **11.12.2020**.

Die Katholische Regionalverwaltung Kaiserslautern
 sucht

Erzieher/innen in Vollzeit und Teilzeit

für Ihre Kindertagesstätten in Kaiserslautern: Christ König, St. Konrad, St. Theresia, St. Michael sowie für die Kindertagesstätten Kindsbach, Kirchenarnbach, Bann, Queidersbach, Krickenbach, Börrstadt und für den Hort Kirchenarnbach

und zwei

Reinigungskräfte in Teilzeit
 für Ihre Kindertagesstätte in St. Michael Kaiserslautern

Sie suchen einen lebendigen, kreativen Arbeitsplatz, sind Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK), dann bewerben Sie sich bei uns.

Die kompletten Stellenausschreibungen finden Sie unter www.kirchen-in-kl.de

Kath. Regionalverwaltung Kaiserslautern, Engelsasse 1, 67657 Kaiserslautern
 Für Rückfragen erreichen Sie uns Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter: Telefon 0631/3638-210, -218 oder -217.

Eröffnung: 1. Februar 2021
 Haus Alexander in Kindsbach!

Römergarten
 Senioren-Residenzen GmbH

...weil Sie es sich verdient haben!

Bereit für einen Neustart?

Wir suchen SIE!

Kommen auch Sie in unser Team!

Wir suchen in Voll- und Teilzeit:

Pflegefachkräfte m/w/d

...weil Sie es sich verdient haben!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Römergarten Senioren-Residenzen GmbH, Haus Alexander
 Marktstraße 26, 66862 Kindsbach, Kontakt vor Eröffnung:
 Andres Kupfer, Hofstückstr. 37, 67105 Schifferstadt, Tel. 06235 9 58 40
info@roemergarten-seniorenresidenzen.de
www.roemergarten-seniorenresidenzen.de

LBM
LANDESBETRIEB MOBILITÄT RHEINLAND-PFALZ

KARRIERE IM LBM

Der LBM ist der kompetente Partner für Mobilität in Rheinland-Pfalz. Gestalten Sie mit uns die Wege von morgen.

- **Bauingenieure (m/w/d) FH / Bachelor**
 für die Bereiche Straßenplanung und Konstruktiver Ingenieurbau
 Dienstort: Worms
- **Straßenwärter (m/w/d) oder Seiteneinsteiger (m/w/d)**
 mit vergleichbarer handwerklicher Ausbildung und Fahrerlaubnis C/CE
 Dienstort: Straßenmeisterei Worms

JETZT BEWERBEN.

Mehr Informationen unter karriere-im-lbm.de

Rosenstadt ZWEIBRÜCKEN

Die Stadtverwaltung Zweibrücken sucht schnellstmöglich

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter (m/w/d)

für den Bereich „Haushalts- und Vermögenswesen“ bei der Kämmererei. Es handelt sich um eine nach **Besoldungsgruppe A 10 LBesG** bzw. **Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA** bewertete **Vollzeitstelle** auf unbestimmte Zeit. Den ausführlichen Ausschreibungstext mit Anforderungsprofil erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss am **7. Dezember 2020** an der Info-Theke im Rathaus, Herzogstraße 1, 66482 Zweibrücken, oder im Internet unter www.zweibruecken.de/stellenangebote.
Wir bitten um Angabe des Aktenzeichens 20.2.1.

Der Landkreis Bad Dürkheim
 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Zivil- und Bevölkerungsschutz

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Unterbringung nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) und Vollzug des Geldwäschegesetzes

zwei Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Digitalisierungsstelle der Bauverwaltung

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis **5. Dezember 2020** an die

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
 Personalreferat, Philipp-Fauth-Straße 11
 67098 Bad Dürkheim zu richten.
Weitere Informationen:
www.kreis-bad-duerkheim.de
 Rubrik „Stellenausschreibungen“

Stellenangebote

Arztshelferin in Vollzeit für Allgemeinpraxis (Innenstadt KL) baldmöglichst gesucht., Y CH43889

FAHRER Für Backwaren gesucht Führerschein Klasse C1 für 7,5 t Module und Fahrerkarte erforderlich! Stand Ort Bexbach Saar., S 0172/6638471, 0173/9460499

Familie sucht weitere Babysitterin für 3-jährige Zwillinge, flexibel, mobil und betreuungserfahren; gute Deutschkenntnisse erwünscht, in Kaiserslautern, S 0152/37714252

Fitness-Trainer/In 2-3 mal wöchentlich gesucht für Privathaushalt, Standort LU-Maudach Ziel: Ausdauer-Kardiotraining, Fitness allgemein. Fitness-Geräte umfangreich vorhanden., S 0172/8863402

Gärtner/in (Pensionär), für Privatgarten nach LU-Maudach gesucht 450,- € Basis; Gartengröße ca. 1000 m², S 0172/8863402

Haushaltshilfe für 2 Personen-Haushalt in Erzenhausen gesucht. Evtl. 2 x die Woche (nach Absprache), S 06374/2680

Haushaltshilfe für Putzen, waschen, Bügeln, 2mal wöchentl. je 5 Stunden für Privathaushalt in Walhallen gesucht, S 0172/6841304

Haushaltshilfe in ZW gesucht. Wir suchen für unseren gehobenen Privathaushalt in Zweibrücken eine erfahrene Haushaltshilfe (m.w.d) in Teilzeit (20 Std. / Woche) bei weitgehend freier Arbeitszeiteinteilung. Schwerpunkt ist die Reinigung der privaten Räume und eines separaten Büros. Wir bieten eine Festanstellung mit attraktiver Vergütung und div. Nebenleistungen., Y CH43851

Stadt Landau in der Pfalz
 Stadtverwaltung

Bei der **Stadtverwaltung Landau** ist zum 1. Februar 2021 die

Leitung der Stadtbibliothek (m/w/d)

befristet für die Dauer einer 3-jährigen Elternzeit neu zu besetzen.

Bewerbungsende: 3. Dezember 2020

Nähere Informationen:
www.landau.de/stellenausschreibungen

2 MFA Hand- und Plastische Chirurgie (m/w/d) gesucht !!

Wir suchen ab sofort zwei engagierte, lebenswürdige Medizinische Fachangestellte mit gutem Berufsschulabschluss sowie Englischkenntnissen. Sie sollten Freude im Umgang mit Menschen, Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, hilfsbereit, kreativ, kommunikativ und fröhlich sein. Wir erwarten soziale Kompetenz, Freundlichkeit im Umgang mit Patienten, Flexibilität, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, Lern- und Einsatzbereitschaft, Lust auf selbstständiges Arbeiten sowie ein gepflegtes Äußeres.

Wir bieten ein herzliches Arbeitsumfeld und ein harmonisches Arbeiten in einem kleinen Team mit geregelten Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie bei einem persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte (gerne auch per E-Mail) an:

Dres. med. A. und H. Jost
 Beethovenstr. 24-26 67655 Kaiserslautern E-Mail: jostdox@gmail.com

Steuererklärung?
 Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:
 Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:
 Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei einem unserer regionalen Ansprechpartner:

Melanie Mergl, 67071 Ludwigshafen
 ☎ 0621 525303, melanie.mergl@vlh.de
 Wolfgang Rohr, 67157 Wachenheim
 ☎ 06322 680077, wolfgang.rohr@vlh.de
 Bernd Degitz, 76776 Neuburg am Rhein
 ☎ 07273 949278, bernd.degitz@vlh.de

www.vlh.de/karriere

Wir sind DIE RHEINPFALZ – Wir leben Pfalz. Rund 590.000 Menschen lesen DIE RHEINPFALZ Tag für Tag! Damit gehören wir als regionale Abonnementzeitung zu einer der größten deutschen Regionalzeitungsverlage. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verband zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Für unseren **Personalbereich** am Standort **Ludwigshafen** suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen fachlich und persönlich überzeugenden

Personalreferent (m/w/d)

Schwerpunkt PE & OE

In dieser anspruchsvollen Rolle übernehmen Sie die Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte und steuern zeitgleich die Personalentwicklungsthemen. Somit sind Sie administrativer Experte und strategischer Partner und begleiten Veränderungsprozesse innerhalb des RHEINPFALZ-Verbands.

Folgende Aufgabenschwerpunkte liegen in Ihrer Verantwortung:

- Durchführung des operativen Personalmanagements
- Übernahme und Koordination der (administrativen) Personalbetreuung unserer Mitarbeiter von der Planung bis zum Austritt
- Vorbereitung, aktive Mitgestaltung und Umsetzung der Personalprozesse
- Durchführung und Abwicklung von arbeitsrechtlichen Maßnahmen
- Konzeption, Organisation und Umsetzung bedarfsgerechter Schulungen und Programme
- Entwicklung, Steuerung und Optimierung der Personalentwicklungsprozesse
- Fachliche Führung des Personalentwicklungsteams
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Ihr Profil:

Sie bringen ganzheitliches, unternehmerisches, visionäres und strategisches Denken mit? Sie wollen mit Hilfe Ihres breiten und aktuellen HR- und Arbeitsrechtswissens vom Business Partner zum Business Developer? Sie möchten die Chance nutzen, Personalentwicklungsprozesse neu zu gestalten und abteilungsinterne Prozesse zu optimieren?

Dann sollten Sie noch folgende Qualifikationen mitbringen:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (mit Schwerpunkt Personal)
- Umfangreiche, einschlägige HR Erfahrung inklusive konzeptioneller Personalarbeit und -entwicklung
- Fundierte Kenntnisse aus den Bereichen Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz
- Hohe Affinität für HR Systeme (vorzugsweise SAP HCM) und versierte Kenntnisse in MS-Office
- Analyse-, Problemlösungs-, Moderations- und Beratungskompetenz
- Großes Maß an Engagement sowie Eigenverantwortung, gepaart mit sicherem Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Diskretion und Vertraulichkeit

Ihre Chancen:

Unterstützen Sie uns in der Weiterentwicklung unserer Personalorganisation. Prägen Sie mit Ihrem Fachkönnen und Ihrer Persönlichkeit die Rolle des Personalreferenten (m/w/d). Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise per E-Mail als PDF-Datei mit max. 5 MB) unter Angabe Ihres Einstiegstermins und Ihrer Entgeltvorstellung.

RHEINPFALZ Verlag und Druckerei
 GmbH & Co. KG
 Herrn Wendel / Leiter Personal
 Amtsstr. 5 – 11
 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5902-244
 E-Mail: danny.wendel@rheinpfalz.de

www.rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab sofort**

• **MONTEURE**
für Fenster, Treppen
und Türen

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an:
Treppen & Bauelemente Schmidt GmbH
Kleinottweilerstr. 92, 66450 Bexbach
E-Mail: info@tbs-schmidt.de, Telefon 06826-9338366

TBS TREPPEN & BAUELEMENTE SCHMIDT GmbH

*Lächeln ist die schönste Art, die Zähne zu zeigen“...
...ein guter Grund, Ihren Zähnen in allen Bereichen
der modernen Zahnheilkunde Aufmerksamkeit zu schenken.
Das tun...*

wir, eine etablierte Zahnarztpraxis in Landstuhl und suchen
zur Ergänzung unseres Prophylaxeteams eine erfahrene,
engagierte

ZMF/ZMP (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit
ab 01. 03. 2021 oder früher.

Ihr Aufgabengebiet umfasst den kompletten Bereich der
Prophylaxe, Schwerpunkt professionelle Zahnreinigung und
Individualprophylaxe im eigenen Behandlungszimmer.
Ergänzend sind Abrechnungskennnisse von Vorteil. Beste
Bedingungen werden zugesagt! Wenn Sie teamfähig,
freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung, schriftlich an:

**Zahnarztpraxis
Dr. Bernd Kaiser & Kollegen**
Kaiserstraße 169 · 66849 Landstuhl
Tel. 0 63 71 / 91 29 13

PRO SENIORE

Für unsere schöne Residenz in Pirmasens
suchen wir eine

Pflegefachkraft

Bewerben Sie sich jetzt bei Residenzleiter
Martin Wustrau!

Diese Stellenanzeige richtet sich an m/w/d.

Pro Seniore Residenz Pirmasens
Münzgasse 5 · 66953 Pirmasens
Telefon 06331 547-09 · Fax 06331 547-899
pirmasens@pro-seniore.com · www.pro-seniore.de

Für unseren zentralen IT-Bereich an unserem Standort Ludwigshafen suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen fachlich und persönlich überzeugenden

IT-Administrator (m/w/d)

Als einer der größten regionalen Zeitungsverlage Deutschlands versorgen wir täglich rund 590.000 Leser mit den wichtigsten Nachrichten aus aller Welt, Deutschland und der Pfalz. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verband zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Unser IT-Bereich betreut vollumfänglich alle Unternehmen des RHEINPFALZ-Verbands. Wir arbeiten schwerpunktmäßig im Microsoft Umfeld und benötigen Sie als Unterstützung für unseren Second Level Support, wo Sie unter anderem mit folgenden Aufgaben betraut werden:

- Administration der virtuellen Serverumgebung
- Betreuung der Windows Server 2019 und Client Netzwerke
- Weiterentwicklung der Citrix/Windows VDI Umgebung
- Unterstützung des First Level Supports
- Steuerung von externen Dienstleistern
- Mitwirkung in Projekten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur

Um uns bestmöglich unterstützen zu können, sollten Sie folgende Skills mitbringen:

- IT-spezifisches Studium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder alternativ eine Ausbildung im IT-Umfeld, mit fachlichen Weiterbildungen sowie mehreren Jahren Berufserfahrung
- Fachkenntnisse in den Bereichen Microsoft Windows Server und Client-Betriebssysteme sowie Windows 10 und VMware
- Kenntnisse in der Administration von Microsoft 365

Zusätzlich überzeugen Sie durch Ihre selbstständige Arbeitsweise, hohe Flexibilität und Belastbarkeit. Gemeinsam mit Ihren Kollegen (m/w/d) wollen Sie unseren Unternehmensverbund voranbringen und sind für dieses Ziel motiviert und zuverlässig.

Freuen Sie sich auf eine intensive und individuelle Einarbeitung sowie ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabenfeld an einem modernen Arbeitsplatz in einem vielseitigen Medienunternehmen. Das Zusammenspiel der Erstellung der klassischen Printprodukte bis hin zum Füllen der digitalen Kanäle mit brandaktuellem Content, lässt unsere tägliche Arbeit nicht langweilig werden.

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Kaufmännische(r) Angestellte(r) (m/w/d)

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- z.B. Bürokauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)
- Steuerfachangestellte(r) (m/w/d) oder ähnliches
- Kommunikationsvermögen und Handlungsgeschick

Ihr Aufgabengebiet:

- Kontrolle und Bearbeitung von Eingangsrechnungen
- Verbuchen von Kreditoren
- Unterstützung in der Lohn- und Gehaltsbuchführung
- allgemeine Bürotätigkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung an:
Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH - z.Hd. Herrn Wilhelm
Am Tränkwald 33 - 67688 Rodenbach - Tel.: 06374 / 99 18 900
www.wieland-schultz-kl.com

Ingenieure
für Städtebau und Architektur
67716 Heltersberg / 82433 Bad Kohlgrub

Wir sind ein aufstrebendes Ingenieurbüro mit 30 Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Dipl.-Ing. / Master of Science / Bachelor (m/w/d) der Fachrichtungen Landespflege / Biologie / Landschafts- und Freiraumplanung (Landschaftsarchitektur) / Bauingenieurwesen / Raum- und Umweltplanung / Architektur**
- **Staatl. gepr. Bautechniker / Bauzeichner (m/w/d)**

Wir sind überregional tätig und bieten erfahrenen Ingenieuren und Planern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten und engagierten Umfeld.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Ingenieure für Städtebau und Architektur / z.Hd. Frau Burkhard
Hauptstraße 44 · 67716 Heltersberg · Tel.: 06333 27598-0
gerne auch per E-Mail an: info@isa-heltersberg.de

supra

Seit vielen Jahren beliefern wir führende Discounter mit Produkten aus der Welt der Consumer Electronics und der digitalen Fotografie.

Den bisherigen Erfolg verdanken wir dem herausragenden Einsatz unserer Mitarbeiter, die stets mit hoher Motivation und lösungsorientiert ihre Aufgaben erfüllen.

Das Ergebnis ist eine sehr hohe Zuverlässigkeit, die uns zu einem Partner höchsten Vertrauens für internationale Kunden gemacht hat.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an die **supra Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH**.

karriere@supra-elektronik.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Buchhaltungsfachkraft (m/w/d)

Ihr Tätigkeitsbereich

- Abwicklung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Prüfen und Buchen der Reisekosten- und Kreditkartenabrechnungen
- Kontrolle und Verwaltung der kompletten OP inklusive Mahnwesen
- Korrespondenz mit unseren Kunden und Lieferanten (deutsch und englisch)
- Abstimmung der Konten

Was Sie dafür auszeichnet

Sie passen gut zu uns, wenn Sie neben einer entsprechend fundierten kaufmännischen Ausbildung diese weiteren Voraussetzungen mitbringen:

- Einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Sie sind sehr sicher im Umgang mit MS Office (Excel und Word) – idealerweise haben Sie bereits Erfahrung im Umgang mit DATEV
- Sie sind kommunikativ, teamfähig und belastbar. Vor allem aber sind Sie äußerst zuverlässig.
- Sie sprechen fließend Deutsch und verfügen über sichere Englischkenntnisse

Was wir bieten

- Eine qualifizierte Einarbeitung
- Mitarbeit in einem leistungsstarken und dynamischen Team
- Faire und leistungsgerechte Vergütung

Die vorbeschriebene Position ist in Vollzeit (08.00 bis 17.00 Uhr) zu besetzen.

supra
Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH
Denisstraße 28a, 67663 Kaiserslautern

ROJABAU.de

Wir suchen ab sofort für unser Team zur Verstärkung:

Bürokaufmann (m/w/d)

Handwerker (m/w/d)
für Rollladen- und Sonnenschutzbau

Bewerbungen bitte an:
ROJA Bau
Schellenberger Straße 3
67685 Weilerbach
Tel. 06374/5401
www.roja-bau.de

Stellenangebote

Kraftfahrer (m/w/d) Führerscheinklasse 2/CE als Aushilfe im Nahverkehr ab sofort gesucht. Seifert GmbH, Frankenthal, S 06233/7377782

MFA (w/m/d) gesucht Hausärztlich-internistische Praxis mit modernster Ausstattung und flexiblen Arbeitszeiten für Sie. Tarifvergütung., S 0157/78794048

Monteure (m/w/d) für den Aufbau unserer Kaminanlagen gesucht. Handwerkl. Geschick und Führerschein sind notwendig. Einarbeitung garantiert. Auf selbstständiger Basis, auch FestEinstellung möglich. Kaminstudio Sascha Böhrner, S 06371/61380, 0172/6625357

Physiotherapeut (m/w/d), ab Jan. 2021, in Teilzeit (Festanstellung) gesucht. Wir bieten gute Bezahlung incl. Weihnachts- und Urlaubsgeld. Bewerbungen an: Paxis Peter Zimmer, Karlstr. 2, 66424 Homburg S 06321/9689980, 0152/22665451

Putzfrau in LU gesucht Wir suchen ab sofort eine Putzfrau zum Reinigen der Wohnung in Ludwigshafen (Mitte). Vorwiegend vormittags, ca. einmal pro Woche, S 06321/9689980, 0152/22665451

Putzhilfe für 2x4 Std./Woche auf 450,- € Basis nach Trippstadt gesucht. Tel. 06306/701697 nach 18 Uhr. S 06306/701697

Putzhilfe gesucht! Wir suchen für einen Privathaushalt im Raum PS eine nette Unterstützung beim Säubern für wöchentlich ca. 2-3 Std., S 06334/1669

Putzhilfe Stundenweise in KL, privat und gewerblich gesucht., S 0152/01616111

Suche Dachdeckerfirma, die in Saarbrücken und Pirmasens sofort Dachdecker- und Spenglerarbeiten ausführen kann, S 0176/72188129

Sie möchten Teil unseres Teams werden und uns dabei unterstützen, unseren hohen IT-technischen Standard kontinuierlich weiter zu entwickeln? Sie verstehen sich als kommunikativer Teamplayer und Serviceorientierung ist für Sie selbstverständlich?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie uns bitte die vollständigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise per E-Mail als PDF-Datei mit max. 5 MB) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Einstiegsdatums und Ihrer Entgeltvorstellungen zu.

RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
Marion Rose
Amtsstr. 5 – 11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-370
E-Mail: marion.rose@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

technik sascha müller

LUST AUF WAS NEUES?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

Elektroniker/-in (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

Hauptstr. 66 - 66503 Dellfeld +49 (0) 63 36 – 21 93 900 - info@elektro-mueller-dellfeld.de

Verbandsgemeinde Weilerbach
Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach (8 Ortsgemeinden mit rund 14.500 Einwohnern) hat zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stellen zu besetzen:

- **Hochbautechniker (m/w/d)** in Vollzeit
- **Sachgebietsleitung Personal (m/w/d)** in Vollzeit

Das „Wasserwerk Weihergruppe“ der Verbandsgemeinde Weilerbach sucht zum **01.08.2021**:

- einen **Auszubildenden zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)**.

Nähere Informationen auf unserer Internetseite www.weilerbach.de unter „Stellenausschreibungen“.

Anja Pfeiffer, Bürgermeisterin

SPORT PLUS sucht für sofort bei guter Bezahlung

Trainer für Onlinetraining (m/w/d)

Di - Do 15-20 Uhr
gründliche Einarbeitung und Unterstützung wird gewährleistet

Bewerbung an: info@sportplus-ev.de

Stellenausschreibung

Bei der **Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden** (ca. 19.694 Einwohner in 15 Ortsgemeinden und der Stadt Kirchheimbolanden) ist die Stelle der/des

hauptamtlichen Bürgermeisterin/ Bürgermeisters (m/w/d)

zum 1. Oktober 2021 wegen Eintritts des Amtsinhabers in den Ruhestand zu besetzen.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 14. März 2021, unmittelbar von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (Urwahl). Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, dem 28. März 2021, eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/ Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister ist, wer

- Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
- am Tag der Wahl (14. März 2021) das 23. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie
- die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag der Wahl (14. März 2021) das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Zur Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden gehören 15 Ortsgemeinden und die Stadt Kirchheimbolanden mit zusammen ca. 19.694 Einwohnern. In der Verbandsgemeinde befinden sich zwei Gymnasien, eine Realschule plus als Ganztagschule und sechs Grundschulen; darüber hinaus zwei Förderschulen und eine Pflegeschule. Amtssitz des Bürgermeisters ist die Kreisstadt Kirchheimbolanden (ca. 8.000 Einwohner) mit zentralem Rathaus. Kirchheimbolanden ist ein anerkannter Erholungsort, das Stadtbild ist geprägt von mittelalterlicher Schönheit mit barocker Altstadt. Gut ausgestattete Sport- und Freizeitanlagen mit modernem Hallenbad sind vorhanden. Kirchheimbolanden ist verkehrsgünstig gelegen mit zwei Autobahnanschlüssen (A 61 / A 63) am Fuße des Donnersbergs (687 m) im Naturpark Pfälzerwald.

Im Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden (32 Sitze) sind folgende Parteien und Wählergruppen vertreten:

FWG (9 Sitze), CDU (8 Sitze), SPD (7 Sitze), Bündnis 90/Die Grünen (5 Sitze), FDP (2 Sitze), Linke (1 Sitz)

Die/der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen B 2/B 3 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt zunächst in die Besoldungsgruppe B 2 eingestuft. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe B 3 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerber/ als Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlags durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin/Einzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am 25. Januar 2021, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden einzureichen sind (Ausschlussfrist). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 04.01.2021 (69. Tag vor der Wahl) im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und/oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbungsunterlagen informiert und/oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und/oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen werden erbeten bis zum 06. Januar 2021 (keine Ausschlussfrist) an:

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden
– Bürgermeisterwahl –
z. Hd. des Wahlleiters
Neue Allee 2
67292 Kirchheimbolanden

Die Ursachen von Krankheiten ergründen

Biologie oder vielleicht doch lieber Medizin? Warum nicht beides verbinden und Biomedizin studieren? Das interdisziplinäre Studienfach vereint Elemente von Medizin und Biowissenschaften. Der Schwerpunkt liegt auf der Forschung. Ein Blick auf das Studienangebot der Universität Würzburg.

VON ANETTE KONRAD

„Der Studiengang Biomedizin steht an der Schnittstelle zwischen Medizin und Biowissenschaften“, sagt Katrin Heinze, Studiendekanin Biomedizin am Rudolf Virchow Center for Integrative and Translational Bioimaging an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Das Hauptaugenmerk gelte dem molekularen und zellulären Geschehen im menschlichen Körper und seinen krankhaften Veränderungen, erläutert die Professorin.

Ziel: Diagnoseformen und Therapien verbessern

„Das Studium beschäftigt sich also mit krankheitsrelevanten Themen und ist stark forschungsorientiert. Es gibt den Absolventen das Handwerkszeug, um Diagnoseformen und Therapien zu verbessern oder ganz neu zu entwickeln“, so Heinze.

Die Studierenden befassen sich sowohl mit naturwissenschaftlichen Grundlagen als auch mit Humanmedizin. Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Biometrie stehen genauso auf dem Lehrplan wie Anatomie, Zellbiologie, Histologie, Biochemie und Physiologie. Nach der Erarbeitung der Grundlagen können die Studenten Schwerpunkte in Teilbereichen der Biomedizin setzen: zum Beispiel in Bioanalytik, Neurobiologie, Tumorbologie und molekularer Medizin. Wichtig sind gute Englischkenntnisse, da die Fachliteratur überwiegend in dieser Sprache vorliegt.

Vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung im Master

Im Master-Studium sind die Spezialisierungsmöglichkeiten noch vielfältiger. Die Bandbreite reicht von der Zell- und Molekularbiologie über die Infektionsbiologie bis hin zu Physiologie, Pathophysiologie, Pharmakologie und Toxikologie. Master-Studierende können sich auch auf Humangenetik, gentechnische Sicher-



Auf Biomediziner wartet viel experimentelle Arbeit im Labor. Sie gehen Fragestellungen aus der Medizin mit naturwissenschaftlichen Methoden auf den Grund.

FOTO: IMAGO IMAGES/WESTEND61

heit, Versuchstierkunde oder Bioformatik spezialisieren.

Auch wenn manches an den Studieninhalten an ein klassisches Medizinstudium erinnert – es gibt klare Unterschiede zwischen den Studiengängen. So schließen Mediziner ihr Studium mit dem Staatsexamen ab und studieren deshalb länger. Biomedizin ist in das Bachelor-Master-System integriert und hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Bachelor- und vier Semestern im Master-Studium. Im Unterschied zur Humanmedizin sieht der Abschluss

in Biomedizin keine Approbation vor. „Das Studium der Biomedizin ist eher experimentell ausgerichtet und somit laborintensiv und in der Regel ohne Patientenkontakt“, nennt Katrin Heinze weitere Unterschiede zum Medizinstudium.

Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Wer sich für Biomedizin interessiert, sollte Freude an medizinischen Themen und Naturwissenschaften haben. „Hinzu kommt Neugier auf das

experimentelle Arbeiten im Labor. Alles andere kann man im Studium lernen und entdecken“, sagt Katrin Heinze. Das Studium der Biomedizin sei für alle, die Lust haben, Fragestellungen aus der Medizin mit naturwissenschaftlichen Methoden auf den Grund zu gehen, genau die richtige Wahl.

Nach Abschluss des Studiums sind die Chancen auf einen Arbeitsplatz „zurzeit exzellent“, so die Einschätzung von Katrin Heinze. Denn Biomediziner haben vielfältige Berufsmöglichkeiten. „Zu den primären Be-

rufsfeldern zählen die Forschungstätigkeit an Universitäten, die Grundlagenforschung in Großforschungszentren wie den Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten oder die Arbeit in der Entwicklung und Produktion der pharmazeutischen und Biotech-Branche“, sagt sie. Auch Kliniken und Untersuchungslabors zum Beispiel in Umwelt- oder Gesundheitsämtern seien stets auf der Suche nach Fachkräften für die molekulare Diagnostik. „Darüber hinaus finden einzelne Absolventen mit entsprechender Weiterbildung auch ihren Weg in das Wissenschaftsmanagement, zu Medien oder in das Patentwesen“, so die Studiendekanin.

ZUR SACHE

Biomedizin studieren

Biomedizin ist ein verhältnismäßig junger Studiengang, der erst an vergleichsweise wenigen Hochschulen in Deutschland studiert werden kann. So bieten außer der Universität Würzburg (Bachelor und Master Biomedizin) etwa die Universität Duisburg-Essen einen Bachelor und Master Medizinische Biologie sowie die Hochschule Reutlingen einen Bachelor Biomedizinische Wissenschaften an. Einen Bachelor-Abschluss in Molekularer Biomedizin kann man an der Uni Bonn sowie an der Rheinischen Fachhochschule Köln machen. An der Uni Mainz und an der Medizinischen Hochschule Hannover gibt es einen Biomedizin-Master. In der Regel kann das Studium nur zum Wintersemester aufgenommen werden und ist zulassungsbeschränkt. In den vergangenen Jahren war der Numerus clausus für dieses Fach hoch – er bewegte sich zwischen 1,0 und 1,4. |rad/wv

INFOS

- Studiengangsuche der Hochschulrektorenkonferenz: www.hochschulkomp-pass.de
- www.studis-online.de/Studiengaenge/Biomedizin

HOCHSCHULFORUM

Bochum: Master zur Physiotherapie

Die Hochschule für Gesundheit in Bochum bietet ab dem Sommersemester 2021 einen neuen Master-Studiengang Physiotherapiewissenschaft an. Die Studenten sollen lernen, Versorgungsangebote im Gesundheitswesen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren. Die Physiotherapie wird sowohl aus naturwissenschaftlicher als auch aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive betrachtet. Auf dem Lehrplan stehen Bereiche wie Grundlagenforschung, klinische Forschung und Versorgungsforschung. Außerdem geht es um Themen wie Digitalisierung und Bildungsprozesse in der Gesundheitsversorgung. Der dreisemestrige Master bereitet sowohl auf Tätigkeiten in der physiotherapeutischen Praxis als auch in der Forschung und Entwicklung vor. Aufnahmevoraussetzung ist ein Studienabschluss mit Mindestnote 2,5 in Physiotherapie oder einer verwandten Fachrichtung wie Therapie-, Sport-/Bewegungs- oder Gesundheitswissenschaften, Management im Gesundheitswesen, Psychologie, Pädagogik oder Medizin. Darüber hinaus benötigen Bewerber eine Berufszulassung als Physiotherapeut. Bewerbungsschluss ist am 15. Januar. Infos: www.hs-gesundheit.de/ptw. |jw

Management-Studium in Ludwigshafen und Sarajevo

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und die Internationale Universität Sarajevo ermöglichen Studenten ab dem Sommersemester 2021, in einem zweijährigen Master of Business Administration (MBA) einen Doppelabschluss zu erwerben. Sie erhalten den deutschen MBA Internationale Betriebswirtschaftslehre und den MBA International Business Management aus Bosnien und Herzegowina. Das englischsprachige kostenpflichtige Fernstudien-Programm vermittelt allgemeinbildendes und betriebswirtschaftliches Wissen sowie Managementkompetenzen. Zugangsvoraussetzungen sind ein Bachelor-Abschluss sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung. Infos: www.zfh.de/mba/ibm und www.hwg-lu.de/zww. |jw

Redaktion: Iris Seitel

Wir sind eine moderne und zukunftsorientierte Zimmerei und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Maschinenführer CNC-Abbund (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Produktion von maschinell erzeugtem Lohnabbund an der Hundegger K21.

Ihr Profil:

Abgeschlossene Ausbildung im Handwerk, vorzugsweise Zimmerer oder Bauschreiner.

Darüber hinaus erwarten wir Eigeninitiative, Teamfähigkeit, persönliches und fachliches Engagement.

Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten/Wochentags)

Wenn Sie Interesse haben in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.



HSP Holzbau GmbH
In der Au 1a – 66629 Freisen
info@holzbau-saar-pfalz.de
Tel.: 0151 12 10 35 85

10034487_25_1

DIE RHEINPFALZ – Regional. Kompakt. Digital.

www.rheinpfalz.de


Zwei starke Partner:
Stellenangebote aus der Pfalz ...

... und fast 15.000 weitere Jobs finden Sie auf rheinpfalz.de/stellen und bei der Jobbörse jobware.de



10038771_10_1

In der Hauptabteilung Z – Zentrale Dienste – der Zentralen Verwaltung der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende, befristete Stelle zu besetzen.

Gärtner/-in (m/w/d)
E5 TV-L, Vollzeit/Kennziffer: L 97 17 11 20

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter <http://www.uni-kl.de/stellenangebote>.
Bewerbungsende ist der 04.12.2020.

10038807_10_1

Die KW Kranwerke GmbH (kranwerke.de) entwickeln und fertigen vollautomatische Krananlagen sowie Spezialbagger mit modernster Antriebs- und Steuerungstechnik.

Für unseren Standort Mannheim suchen wir **Projektmanager** sowie für die Fertigung **Elektriker** und **Schlosser**, bundesweit suchen wir **Servicetechniker** und **Monteure**.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann senden Sie noch heute Ihre
Unterlagen an: bewerbung@kranwerke.de



10035682_10_1

Die **AWO Pfalz** ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Für Quartiersentwicklungsprojekte in Hochspeyer und Konken suchen wir zum 1.1.2021 in Teilzeit (19,5 h/Woche) befristet je einen

Sozialarbeiter (m/w/d)

Wir bieten:

Leistungsgerechte Bezahlung | Jahressonderzahlung | Attraktive Altersvorsorge | Zeitwertkonto | Vielfältige Sozialleistungen (z.B. Physiotherapeut) | Vereinbarkeit von Familie & Beruf | Flexible Arbeitszeiten | Zuschuss Kinderbetreuungskosten bis 10 Jahre | Förderung Ihrer Karriere | Firmenevents & Familienfeste | tolles Team | u.v.m.

Direkt bewerben: www.awo-pfalz.de/jobs



AWO Bezirksverband Pfalz e.V.
Inge Helfrich | 06321-3923-28
b-ite@awo-pfalz.de
www.awo-pfalz.de/jobs

www.awo-pfalz.de/jobs

10036201_10_1

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Controller/-in

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 10 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bewerben Sie sich!

10034476_10_1

zwe_vp38_woch-fole.01

Stellenmarkt

Die International School Westpfalz sucht ab sofort für ihr Gebäude in Landstuhl
2 Reinigungskräfte auf Minijob-Basis
 Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:
 Frau Birgit Ford, Administrations Manager, IS Westpfalz
 Marktstr. 37, 66877 Ramstein-Miesenbach, b.ford@is-westpfalz.de

LandFrauenverband Pfalz e.V.
 sucht zur Verstärkung seines motivierten Teams zum 1.1.2021
eine Kreisgeschäftsführung (m/w/d)
 Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit, 25 Wochenstunden ggf. im Homeoffice.
 Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.landfrauen-pfalz.de

Die kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Fachbereich Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste
eine/n kommunale/-n Vollzugsbedienstete/-n (m/w/d)
 Detaillierte Informationen zu der Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.Neustadt.eu/Karriere. Ihre Bewerbung bitten wir möglichst über unser Online-Bewerberportal bis spätestens **12. Dezember 2020** einzureichen.
Stadtverwaltung, Personalabteilung, 67429 Neustadt an der Weinstraße

Für unsere Klärschlamm-trocknungsanlage in Pirmasens suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen
Mechatroniker/Mechaniker/Schlosser (m/w/d)
 sowie einen
Betriebselektriker (m/w/d)
 jeweils mit abgeschlossener Berufsausbildung.
SD Südwest GmbH
 Tel. 06331 - 52400 - E-Mail: Torsten.Bopp@Schenk-ai.de

LANDKREIS KAISERSLAUTERN
 Bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im Bereich
der Datenverarbeitung
 zu besetzen.
 Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.kaiserslautern-kreis.de/aktuelles>
 Die Stellenausschreibung ist auch direkt im Bewerbungsportal interam.de unter der Stellenangebots-ID 626290 zu finden.
 Für Fragen steht der Fachbereich Personal, Tel. 0631 7105-303, zur Verfügung.

Die Verbandsgemeinde Landstuhl
 stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n Bachelor/Master of Engineering (B.Eng.) im Fach Bauingenieurwesen bzw. vergleichbarer Studiengang
einer Diplom-Ingenieurin/eines Diplom-Ingenieurs (m/w/d)
 ein.
 Das Beschäftigungsverhältnis erfolgt unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Stunden wöchentlich).
 Näheres zu dieser Stelle erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.landstuhl.de/rathaus-und-verwaltung/verwaltung/stellenausschreibungen/

**... nur noch kurz die Welt retten...
 Anlagenmechaniker SHK können das...**
 ...denn wir bekämpfen den Klimawandel, indem wir alte energieeffiziente Heizungsanlagen gegen klimafreundliche, energiesparende Anlagen austauschen. Wir sind Fachmann für erneuerbare Energien und wassersparende Installationen.
Aber wir schaffen es nicht alleine und suchen ab sofort:
Kundendienstmonteur/-in (m/w/d) Sanitär-Heizung-Klimatechnik

Voraussetzungen:
 • abgeschlossene Berufsausbildung (im SHK-Bereich oder als Elektriker)
 • Führerschein Kl. 3/B • Zuverlässigkeit
 • Berufserfahrung im Kundendienst wenn möglich
Unser dienstleistungsorientiertes Unternehmen bietet:
 • leistungsgerechte Bezahlung • geregelte Arbeitszeiten
 • Fortbildungs- u. Aufstiegsmöglichkeiten • gutes Betriebsklima
 • betriebliches Gesundheitsmanagement • betriebliche AV
Wir suchen außerdem zum 01.09.2021
Auszubildende/-r (m/w/d) Anlagenmechaniker/-in SHK sowie Kauffrau/-mann für Büromanagement
 • du hast mittlere Reife oder Abitur ✓ das wäre toll
 • du hast eine gute Auffassungsgabe ✓ grandios
 • du bist clever und interessiert ✓ perfekt
 • Mathematik ist kein Fremdwort ✓ passt
 Werde ein Teil unserer Firmenfamilie, ergreif die Chance und bewirb Dich jetzt!
 Gerne auch per Email an: bewerbung@allenbacher-heizung.de
Dieter Allenbacher
 Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien
 Hauptstrasse 1 • 66887 Bosenbach • Tel. 06385/5579
 e-mail: info@allenbacher-heizung.de • www.allenbacher-heizung.de

Stellenangebote

3 polnische Bauarbeiter suchen Arbeit im Innen-/Aus- u. Trockenbau, Flies- u. Pflasterarb. Alles rund um Haus u. Garten Mauern u. Putzen, S 0152/14201272

40 jährige Frau aus Ungarn sucht neue 24 Stunden Stelle! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen Daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen!, S 0621/18060333, 01579/2452023

A-1 Bescheinigung für Pflege und Betreuung! Vermittlung von Pflegekräften auf legale Basis unter: www.sylvias.de, S 06344/9548200

Altenpflegerin aus Polen Sucht 24-Stunden-Pflegestelle in privatem Haushalt. Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen zuhause. Oma und opa wird mit Herz betreut. Ich spreche gut deutsch., S 0176/41583900, aga1574@wp.pl

Bau Allrounder übernimmt Arbeiten rund ums Haus (mauern, verputzen, Innenausbau, Balkonsan etc.), S 0151/23929054

Baumkletterer-Fäller-Pfleger (gelernt/geprüft/SKT) sucht Arbeit (Kronenpflege, Baumgipfelung, Notfällung), S 06841/4165, 0177/7875089

Betreuungskraft in Grünstadt auf € 450-Basis gesucht für ältere Dame, vorzugsweise 1 - 2 Nachmittage pro Woche sowie 14-tägig sonntags. Wenn Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen sowie Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen, freue ich mich über Ihren Anruf, S 06359/952213

Biete Gartenarbeit an. Im großen Umkreis (50km) von Ludwigshafen. Garten-/Landschaftspflege nach Absprache (privat), S 0176/88134089

Biete Gartenpflege in Raum DÜW, NW, FT, LU, MA an!, S 01522/1456663

Brauchen Sie Hilfe bei der Gartenarbeit? Ich helfe Ihnen gerne weiter, S 0162/9431503

Dachdecker sucht Arbeit, Raum SÜW, Steil-/Flachdach/Reparaturen, S 0163/3710813

Deutscher Handwerker mittleren Alters, erledigt alle Arbeiten rund um Haus & Hof, Malerarbeiten, Flachdachreparaturen sowie sonstige anfallende Tätigkeiten, schnell und fachgerecht, in Landau und Umgebung, S 0179/7120392, ab 20 Uhr

Erfahrener Gärtner erledigt zuverlässig alle Arten v. Garten- u. Landschaftsbau + Natursteine- und Pflasterverlegung, S 0621/16605005

Erfahrener Maurer für Mauer-, Verputzarbeiten, Natursteine- u. Pflasterarbeit, Garten nach Vereinbarung, S 0174/9861206

erfahrener Zimmermeister gibt Hilfe bei Eigenleistung für Treppen, Reparaturen, Renovierung, Holzarbeiten, Innenausbau und Überdachungen, S 06331/91475, zimmermeister.mosbach@gmx.de, www.zimmermeister-mosbach.de

Fliesen Platten-/Mosaikleger sucht Arbeit, S 06321/890614

Gärtner sucht Arbeit (auch zur Aushilfe), S 0176/68410023

Handwerker sucht Arbeit in verschiedenen Bereichen, wie Trockenbau, Putz-, Malerarbeiten, Boden- u. Fliesenarbeiten, Sandsteinmauerbau-Bau, Verfügen und Renovierung, Raum Neustadt, S 0163/9216932

Polnischer Handwerker mit langjähriger Erfahrung und eigenen Werkzeugen sucht Arbeit für Verputzen, Trockenbau, Malern und alle Arbeiten rund ums Haus, S 0163/9292614

Serbin, 48-jährig, zuvorkommende, liebenswürdige, medizinisch qualifizierte Pflegekraft, mit guten Deutschkenntnissen, sucht Anstellung für Tagespflege und Haushaltsführung. KL, S 0157/37731934

Suche Arbeit Raum DÜW/NW/LU, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Laminat- und Fliesenarbeiten, Sandsteinmauerbau und Gartenarbeiten, S 0163/9423986

Suche Putzstelle Dienstag oder Donnerstag Nachmittag, nahe Fasanerie/ZWE, S 0176/30557302

Tapezieren, Streichen, Laminat, Regips, Spachteln, Fassade, flexibel und saubere Arbeit, S 0176/26414406

Versierte Fachkraft für Arbeitssicherheit mit zusätzlichen Abschlüssen in Managementsystemen (14001, 50001 sowie Brand- und Gewässerschutz) ungekündigt, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht neues Arbeitsumfeld im Kreis KL bis ca. 50 km. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter: Mehr-Arbeitssicherheit@gmx.de

Werkzeugmacher-Meister Betriebsleiter mit langjähriger Berufserfahrung in der Stanztechnik, Sondermaschinenbau, Vorrichtungsbau und Qualitätsmanagement sucht verantwortungsvolle Aufgaben, Y CH43879

Bürofachkraft zuverlässig und ungekündigt mit Berufserfahrung in Finanzbuchhaltung und Auftragsbearbeitung fundierte EDV-Kenntnisse in Datev pro oder Amic Aeins Kenntnisse in SAP FI und Lxware vorhanden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen neuen Wirkungskreis in Vollzeit oder mindestens 32 Std/W teilweise im Homeoffice KL-West bis max. 30 km Umkreis. Kontakt: buerofachkraft@t-online.de

Landwirtschaft

1 x Bagger / Lader gesucht ! suche ALLRAD Baggerlader oder Mobilbagger, S 0162/5431000

25 Feuerlöschschläuche mit Kupplungen 30 m, 15 Feuerlöschschläuche mit Kupplungen 20 m, zu verkaufen, S 06236/3362

400L Kunststofffass; 60L Plastikbehälter; 2 Rückenspritzen, mit Pressluft zu bedienen; ein alter Getreidesackkarren; eine Sense für Getreide abzumahen; 2 Fassböden, Vorder- und Rückseite, für ein Halbstückfass; eine reparaturbedürftige Standuhr; ein Sylegeschirr für Pferde; 2 größere Handsägen; 2 Selscheiben von verschiedener Größe; ein Dreschschlepp, S 06327/5298

Kontingent für vereinfachtes Lohnbrennen abzugeben., S 06343/610658

Kreiselmulcher 1,10 m breit. 650 € VHS, S 0176/52388688

Limousinkälder zu verkaufen., S 0160/99606636

Anhänger für Traktor Anhänger mit Sitzbank und Handbremse Bordwende zum runter klappen 450,-€, S 0170/5216543

Electrocoup Rebscheren, Rückaufkanten, Ankauf- und Reparatur von allen Fabrikaten, info@landtechnik-schunck.de, S 06341/34279

Neues, ungebrauchtes Wein-Party-Fässchen (Länge.: 32,5 cm - Durchmesser: 23/25 cm - Gewicht: 4,5 kg) des ehemaligen Weinguts/Weinkellerei Carl. Jos. Hoch - Neustadt a.d.W., im Original-Karton; unbenutzte Folien-Beutel-Einlage zum Nachfüllen von Wein, aller Getränke (Lebensmittelrecht!) - Preis: 30 €, sowie drei weitere Zapfhähne (Wein und Bier) zum Preis von 8 Euro, zu verkaufen, S 0151/23468942

Nordmanns Weihnachtsbäume Verkauft Nordmanns Tannen, 3-4 Meter groß., 017664144509, E M176868

Nordmannstannen an Wiederverkäufer günstig abzugeben, S 0179/5626255

Pferdemist kostenlos abzugeben. in Kaiserslautern, S 0176/80013710

Seilwinde 3,5t Zugkraft Neuwertig, mit Gelenkwelle, Bj.2011 Ab 18Uhr Preis 1250Euro, S 06327/601041

Suche Pflanzrechte. Kaufe Pflanzrechte Pfalz., S 0171/5138665

Heuballen zu verkaufen, Heulagen in Rundballen Durchmesser 1,20, Wiesenheu und Lutzernheu in Rundballen durchmesser 1,60 Raum NW Lieferung möglich, S 0176/19753027

suche Traktor & Schlepper (auch defekt), S 0162/5431000

Wippsäge Güde, 700 Blatt, neu, benutzt, 480 Euro, S 0176/2214303

Suche Weinberge zum Pachten im Raum SÜW, S 0175/5806781

Suche Weinsteine in größeren Mengen, S 0176/85745243

Suche: Landwirtschaftliche Nutzfläche/Gartengrundstück - Gesucht wird in der Umgebung von Frankenthal/Heßheim/Lambsheim eine landwirtschaftliche Nutzfläche oder ein Gartengrundstück zum Kauf für eine naturnahe Bewirtschaftung. Größte bis maximal 2000 Quadratmeter. Nutztierrhaltung sollte möglich sein., S 0176/76013654

Verkaufe Fendt 250 V Hinterrad, Halbkabine, top gepflegt, Joco Tunneleinsatz, 300 l, Dreipunkthangabzug, S 0175/6477708

Weinberge gesucht! Vater&Sohn-Betrieb sucht Weinbergfläche zur Pacht. Umkreis: Gönheim, Friedelsheim, Wachenheim, Bad Dürkheim, Forst, Niederkirchen, Deidesheim, S 0152/58175501

Weinberge gesucht. Junges Weingut sucht Weinberge zum Pachten in Gemarkung Arzheim, Wollmesheim, Mörsheim, Implingen und Inshelm., S 06341/9686022, info@wittmanns-weine.de

Weinberge gesucht. Jungwinzer sucht Weinberge zum Pachten in Gemarkung Maikammer, Kirrweiler, Altdorf, Vennungen und evtl. umliegenden Ortschaften., S 0157/35656123

Weinberge gesucht. Weinberge zu pachten gesucht in Hochstadt, Freimersheim, Altdorf, Duttweiler, Lachen-Speyerdorf und Umgebung., S 06327/2936

Weinberge zu verkaufen Weinberge Gemarkung Kirrweiler Flurbereinigung 2021 gegen Gebot zu verkaufen. Pl. Nr. 4047: 25,49 Ar und Pl. Nr. 3976: 7,20 Ar Telefon 063272368 Handy 015122558878

Weingutsauflösung: Braud-Vollerter T240, Howard-Kelter 2600 PLE, Tresterschnecke Bähr, Pellenc-Bindegerät AP 25; alle Geräte sind in sehr gepflegtem Zustand und voll funktionsfähig, Preis VS, S 06341/60569, weigut-horst-mueller@gmx.de

Weinkisten gesucht, S 0170/9627147

Wippsäge Güde, 700 Blatt, neu, benutzt, 480 Euro, S 0176/2214303

Jobware, da hab' ich den Job her!
jobware.de

Saubere Sache oder Dreck am Stecker?

Die Vor- und Nachteile von Plug-in-Hybriden – Verbrenner mit Elektroantrieb kombiniert – Laden per Einstöpseln – Belohnungssystem fürs elektrische Fahren

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich manche Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiteren Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Lesart der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, so der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man

ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Die Kritik an den Teilzeitstromern wächst: Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot erheblich ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht von staatlich subventioniertem Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Wie oft fahren die Autos im Alltag wirklich elektrisch? Aber gerade am regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen



Auto am Stecker: Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Wegstrecke auch rein elektrisch zurücklegen. FOTO: DAIMLER AG/DPA-TMN

Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegen.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt

so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind,“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes-Benz indes hat einen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei hat der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperieren und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben

werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzten sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Belohnung für Stromfahrer: Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein

ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro gestromertem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies W-Lan (WiFi) bieten. |dpa

Der Dauerbrenner mit den drei Diamanten

AUTO-TEST: Mitsubishi ASX – Starker Benzinmotor und stufenlose Automatik – Glasdach mit Sonnenschutzrollo in Topversion serienmäßig

VON BERND-WILFRIED KIEßLER

Der Autobauer Mitsubishi mit dem Markenzeichen der drei Diamanten baute 1917 erste Fahrzeuge. Seit 2016 ist die Marke Teil der nicht immer konfliktfreien Dreier-Allianz mit Renault und Nissan. Unser heutiger Testwagen mit den Kennbuchstaben ASX kam 2010 auf den deutschen Markt und wurde durch regelmäßige Modellpflege aktuell gehalten.

Was ist das für ein Auto? Mit Kinderkrankheiten muss man im ASX nicht rechnen, wenn ein Auto seit über zehn Jahren die gleiche technische Plattform nutzt. Im Sommer letzten Jahres hat es ein neues Gesicht bekommen – die aktuelle Mitsubishi-Bugpartie, die Kanten und Ecken betont, eher eigenwillig als gefällig mit ihren beiden nach innen gebogenen Chromleisten.

Wie fühlt man sich in diesem Auto? Erwartungsgemäß sind Ein- und Ausstieg bequem und die Blicke übers Verkehrsgeschehen von erhöhter Warte gut – das sind die beiden bekannten SUV-Pluspunkte. Hohe Autos wirken in allen Richtungen größer



Alles gut im Blick: das ASX-Cockpit.

FOTOS: KBW

als sie tatsächlich sind – der ASX hat mit 4,37 Metern Länge reichliches Kompaktmaß und ist angesichts von 1,81 Meter in engen Parkbuchten einen Tick zu breit.

Im Inneren haben die Designer mit etwas Chrom und schwarzem Klavierlack versucht, den Eindruck von Höherwertigem zu vermitteln. Schließlich galt Mitsubishi im Heimatland Japan lange Jahre als eine gehobene Marke, was ihr in Deutsch-

land im Wettstreit mit Honda, Lexus, Mazda, Nissan, Subaru, Suzuki und Toyota nicht unbedingt gelang. Ein serienmäßiges Glasdach mit Sonnenschutzrollo ist in der Top-Ausstattung im Preis inbegriffen und hellt die überwiegend dunkelgraue innere Farbgebung auf. Was uns schon lange nicht mehr aufgefallen ist: Nicht nur die mittlere hintere Kopfstütze ist zu kurz, auch die beiden äußeren können Hochgewachsenen bei einem



Eine Frontpartie, die alles andere als langweilig wirkt: der ASX.

Auffahrnfall in den Nacken schlagen. Da sollte Mitsubishi möglichst schnell fünf Zentimeter längere Metallstangen einbauen.

Welchen Antrieb hat das Auto? Mitsubishi folgt beim ASX einem fernöstlichen Zug der Zeit, mit nur einer Motorisierung den Kern möglichst vieler Kundenwünsche zu treffen. Im vorliegenden Falle ist das ein Zweiliter-Ottomotor mit 150 PS/110 kW, der mit fünf Gängen, stufenloser

CVT-Automatik (wie getestet) und mit Allradantrieb kombiniert werden kann. Das bekannte Gummibandgefühl des CVT-Getriebes lässt sich durch sechs einprogrammierte Stufen vermeiden, die durch Schalt paddel am Lenkrad bedient werden. Als Einstiegspreis werden 21.728 Euro genannt. Es wäre übrigens kein Hexenwerk, für den ASX vom Allianzpartner Renault einen passenden wirtschaftlichen Dieselmotor zu beziehen.

Was bietet einem das Auto? Am Rande des 400-Liter-Kofferraums, der über eine 72 Zentimeter hohe Kante beladen und topfeben nach vorn verlängert werden kann, dröhnt ein Subwoofer mit 25 Zentimetern Durchmesser, der den ASX mit acht weiteren Lautsprechern in eine rolende Konzerthalle verwandelt. Navigationssystem, Digitalradio und USB-Anschlüsse sind ebenfalls an Bord.

PLUS UND MINUS

Bewährte Plattform, reichhaltige Ausstattung mit einem Hauch von Höherwertigem. – Alle hinteren Kopfstützen zu kurz; kein Dieselmotor erhältlich.

AUTOGRAMM

Mitsubishi ASX 2.0 Top, Typ: Kompakt-SUV; Preis: 30.696 Euro; Länge: 4,37 m; Breite: 1,81 m; Höhe: 1,64 m; Radstand: 2,67 m; Leergewicht: 1525 kg; Zuladung: 445 kg; Kofferraum: 406 Liter; Sitze: 4+1; Tankinhalt: 63 Liter; Motor: Otto-Vierzylinder; Hubraum: 1998 ccm; Leistung: 150 PS/110 kW bei 6000 U/min; max. Drehmoment: 195 Nm bei 4200 U/min; Getriebe: Stufenlose CVT-Automatik; Spitze: 190 km/h; 0 auf 100 km/h: 10,2 Sekunden; Normverbrauch: 6,8 Liter Benzin, CO₂-Ausstoß: 156 Gramm/km, Testverbrauch: 7,4 Liter.

Man lebt nur zweimal: James Bonds Aston Martin DB5 ist wieder da

Hochkarätiger Oldtimer-Nachbau – 25 Exemplare in Handarbeit – Jeweils knapp 4 Millionen Euro teuer – Nur der Schleudersitz fehlt – Und die Straßenzulassung auch

Er war der erste und für viele auch der beste James Bond. Entsprechend groß ist die Trauer um Sean Connery. Sein berühmtester Dienstwagen ist offenbar unsterblich – und fährt tapfer weiter.

Lotus, BMW, Toyota, sogar eine Ente hat James Bond in seiner Karriere gefahren. Doch kein Auto ist so eng verbunden mit dem berühmtesten Geheimagenten der Welt wie der silberne Aston Martin DB5, mit dem Sean Connery 1964 in „Goldfinger“ zum ersten Mal über die Leinwand jagte.

Der kürzlich verstorbene Schauspieler war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in den endlosen Wiederholungen seiner insgesamt sieben Bond-Filme weiter: Jedes Mal, wenn irgendwo ein DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Neuaufgabe zum Kinostart: Parallel zum wiederholt verschobenen Start des 25. Bond-Abenteuers „Keine Zeit zu sterben“, in dem Daniel Craig



Limited Edition: Nur 25 Exemplare des DB5 werden nachgebaut.

FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA-TMN

natürlich wieder am Steuer des DB5 sitzen wird, hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und verantwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu

modernisieren. Weil sie mangels originaler Konstruktionspläne den Motor im Computertomographen gescannt und dann detailgetreu nachgebaut haben, steckt hinter dem ikonischen Kühlergrill der gleiche vier Liter große Reihensechszylinder wie früher.

Flotter Flitzer mit Eigenleben: Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe von ZF sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen. Und auch wenn der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber hatte, sucht man elektronische oder zumindest elektrische Helfer

vergebens: Man lenkt allein mit Muskelkraft und bremsst auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung, der in diesem Auto unüberhörbar ist.

Schließlich leistet der 4,0 Liter große Motor 210 kW/286 PS und seine 390 Newtonmeter maximales Drehmoment haben mit den nicht einmal 1500 Kilogramm Gewicht des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte, und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren. Je länger man mit dem fabrikneuen Oldti-

mer fährt und desto größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Sondern Paul Spires Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut, als das originale Bond-Auto.

Alles inklusive: In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie deshalb ein Radarschirm auf und zeigt die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der der Bond das Coupé zum Kampfwagen machen konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren die Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei tausend echten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Nur an zwei Punkten sind die Briten bewusst vom Drehbuch des Ian Fleming und der Bauleitung des Waffenmeisters Q abgewichen: Der Schleudersitz ist trotz entsprechenden Dachausschnitts und dem Auslöser im Schaltknäuf nur eine Attrappe.

Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern – auch James Bond denkt mittlerweile offenbar an die Umwelt.

Ein großes Spielzeugautos für reiche Fans: Zwar geht das Continuation Car mit all den Gimmicks als waschechtes Bond-Auto durch. Doch bei einem Detail müssen die Briten passen: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp 4 Millionen Euro auf. Spires räumt zwar ein, dass das eine stolze Summe ist. „Doch billiger ist an ein Bond-Auto nicht zu kommen“, sagt er. Zwar würden konventionelle DB5 für deutlich weniger gehandelt. „Doch als zum letzten Mal eines der Originale aus der Goldfinger-Produktion versteigert wurde, fiel der Hammer bei mehr als dem doppelten.“

Aber der hohe Preis hat auch etwas Gutes: Wer so viel Geld bezahlt, dem muss Aston-Martin Manager Spires bei der Übergabe zumindest nicht zufluchen, was Bonds Wagenmeister Q immer wieder zu sagen hatte. „Bringen Sie ihn bitte heil zurück, wenigstens dieses eine Mal.“ |dpa

REDAKTION

Hermann Motsch-Klein,
E-Mail: redwirt@rheinpfalz.de

PROCAR
Service & Vertriebs GmbH

Neckarstraße 8/
Ecke Rheinstraße
66955 Pirmasens
Tel. (0 63 31) 2 70 00
www.procar-auto.de

SEAT
CUPRA
KIA
SKODA

**Ständige Auswahl an
Gebraucht- und Jahreswagen**

Wir kaufen Ihr Auto
www.autoberndt.de
Tel. 06334-92 270
PS.Biebertmühle an der B 270

**Autohaus
wagner**
...wir halten Wort

HORNBACH · Tel. (0 63 38) 99 44 60
www.wagner-hornbach.de
PIRMASENS · Tel. (0 63 31) 6 08 70
www.wagner-pirmasens.de

Alfa Romeo

Ihr Alfa Spezialist in der Südpfalz.
Restaurierungen, Sportwagenservice,
Reparaturen, Alfa Engelhardt, Offenbach,
alfa.engelhardt@t-online.de,
www.alfa-engelhardt.de,
S 06348/9590120

Alpina

B5, EZ 06/2007, Benzin, 113.000 km, 500 PS, Limousine, Automatik, Original, Alpina-met.-blau, TÜV 06/22, NR, GW, 20.750 €, S 07271/12286

Audi



A1, Ambition, Sline, EZ 04/2012, Diesel, 94.000 km, 143 PS, 105 kW, Schaltgetriebe, Phantomschwarz Perleffekt, 1. Hand, Sline Sportpaket, Sline Exterieurpaket, MMI Navigation plus, Klimaautomatik, Sitzheizung, Mf-Lederlenkrad, Xenonlicht plus, 8-fach bereift, Checkheft gepflegt, Nichtraucher, uvm., VHB 13.499 €, S 0172/6564903, E A176232



A3 Sportback, Attraction, EZ 04/2009, Diesel, 160.000 km, 140 PS, 103 kW, Kombi, Schaltgetriebe, Garagenfahrzeug, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, elektronische Einparkhilfe, Rußpartikel Filter, Scheiben abgedunkelt, Sitzheizung, Soundsystem TÜV 04 2022., VHB 5.200 €, S 06373/1671, be.ludes@web.de



Audi A3 e-tron, EZ 05/2017, Hybrid, 27.300 km, 204 PS, 150 kW, Limousine, Automatik, Auto in exzellentem Zustand. Scheckheft gepflegt. Noch 1,5 Jahre TÜV. Zusätzlich sind noch 4 Sommerreifen dabei mit gutem Profil. Viele Extras (etron plus Paket, Einparkhilfe usw.). Natürlich sind auch alle Aufladekabel vorhanden., VHB 21.900 €, S 06395/993533



Audi A3 Sportback, EZ 12/2016, Benzin, 25.600 km, 150 PS, Limousine, Schaltgetriebe, Audi A3 Sportback mit Sportpaket. Unfallfrei. Scheckheft gepflegt, Acht fach bereift auf Alu. Sitzheizung, Sportsitze, usw., VHB 17.000 €, S 07276/6287

BMW

1er, 2i, EZ 10/2009, Benzin, 109.000 km, 90 kW, 7.999 €, S 06341/53933

BMW 116i, EZ 04/2013, Benzin, 107.000 km, 136 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 5-Türer, TÜV/AU 08/22, 2-Zonen-Klimaautomatik, Anhängerkupplung abnehmbar, Sitzheizung Fahrer/Befahrer, Regen- und Lichtsensor, Stoffsitze schwarz, Einparkhilfe, Leichtmetallfelgen, VHB 8.999 €, S 06349/7604



BMW Cabrio, 118i, EZ 07/2009, Benzin, 97.000 km, 143 PS, 105 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr gut gepflegtes BMW Cabrio. Limousine Viersitzer, Farbe schwarz, Sommerreifen mit Alufelgen, 1 Satz Winterreifen, Sportlederlenkrad Airbag, Polster Leder grau, Tempomat, Zentralverriegelung, Sitzheizung, Klimaanlage, Radio CD, elektrische Scheibenheber., VHB 6.900 €, S 06372/919096, 0176/81245260, klausnet@googlemail.com, E A176417

X1, EZ 06/2011, Benzin, 97.000 km, 136 PS, Kleinbus/Van, Automatik, gepflegter Zustand mit vielen Extras, TÜV+AU neu zu verkaufen, VHB 10.999 €, S 0163/8060858

Citroën



C4 Cactus, BlueHDI 100 Start&Stop Shine, EZ 09/2016, Diesel, 75.000 km, 99 PS, Schaltgetriebe, Deep Purple, Navi, SHZ, PDC, Klima, Rückfahrkamera, Panoramadach, Multifunktion, Bordcomputer, Tempomat, VHB 10.800 €, S 0174/240980, diddiwan@web.de, E A176659



Citroën DS3, THP 155 SportChic, EZ 05/2014, Benzin, 82.000 km, 156 PS, 115 kW, Coupe, Schaltgetriebe, Citroën DS3 mit Sportfahrwerk, weiß mit schwarzem Dach, Sommer- und Winterreifen auf Alu-Felgen, Navi, VHB 75.000 €, S 0152/04830114

NAUERZ-GRUPPE, Ihr Citroën Partner
aus Kaiserslautern 0631/351690 & Pirmasens 06331/87740
www.nauerz-gruppe.de

Dacia

Dacia Lodgy Comfort, SCe 100, EZ 07/2019, Benzin, 18.900 km, 102 PS, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, 5 Sitze, von privat, unfallfrei, Wartung in Vertragswerkstatt., VHB 11.600 €, S 06344/4079, besauhans@t-online.de



DACIA, LOGAN MCV, EZ 05/2014, Gas, 83.000 km, 75 PS, 55 kW, Kombi, Schaltgetriebe, Gepflegtes Nichtraucherfahrzeug, scheckheftgepflegt, Benzin/LPG, Radio/CD/Bluetooth/Freisprech, Elektr. Fensterheber, 8-fach bereift (Sommer/Winter). Ansehen lohnt. Standort 67468 Neidenfels, VHB 6.299 €, S 0151/14458833



Dacia Sandero Stepway, Prestige, EZ 06/2014, Benzin, 72.000 km, 90 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Sehr gepflegter, unfallfreier Sandero Stepway Prestige, Klima, Navi, AHK abnehmbar, Tempomat, Bluetooth, Parkpieper, SH, 4xeFH. Im August 2020 wurden erneuert: Batterie, Allwetterreifen, Bremsen vorne komplett, Kupplung, 6.950 €, S 06322/9109845, 0178/3598069, E A176929

Stepway, EZ 04/2016, Benzin, 32.300 km, 90 PS, Automatik, Radio mit Navi, schwarz metallic, TÜV neu., VHB 8.300 €, S 0152/3436980

Daihatsu



DAIHATSU, TERIOS TOP 2WD, EZ 03/2008, Benzin, 69.700 km, 105 PS, 77 kW, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV 03/2021, 1.Hand, Nichtraucherfahrzeug, Nebelscheinwerfer, Auspuffblende, Garagenauto, viele Extras, VHB 5.600 €, S 06341/62321, E A175881

Fiat



500, C, EZ 08/2009, Benzin, 83.000 km, 99 PS, Cabrio, Schaltgetriebe, TÜV neu bis 11/22, 8-fach bereift Alufelgen, Garagenwagen, Metallic-Lackierung, Einparkhilfe hinten, VHB 5.400 €, S 0157/73252004

Fiat, Cento, EZ 05/2001, Benzin, 128.778 km, 54 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, TÜV/AU neu, Reifen neu., VHB 1.190 €, S 0176/27519107

Ford

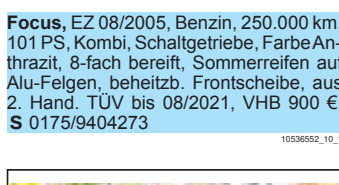
Auch Samstag bis 17.30! Autohaus Carsten Wißmann GmbH, Ihr Ford Partner in Kirchheimbolanden., S 06352/959035, www.autohaus-wissmann.de



C-Max, 1.0 Eco-Boost Champions League, EZ 03/2013, Benzin, 88.000 km, 125 PS, Schaltgetriebe, HU/AU 10/2021, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, Klimaanlage, Bluetooth, Freisprechanlage, CD, lückenlos scheckheftgepflegt, technisch und optisch einwandfrei, Bremsen und -beläge vorne neu, Inspektion neu 05/2020, VHB 7.999 €, S 06321/14748, E A176501



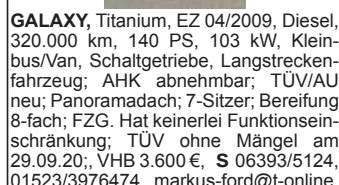
Fiesta, EZ 07/2017, Benzin, 20.240 km, 85 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr gepflegt in der Farbe Blau-Garagenwagen. Mit Navi und Klima., VHB 9.500 €, S 06237/9162652, 0151/12648833



Focus, EZ 08/2005, Benzin, 250.000 km, 101 PS, Kombi, Schaltgetriebe, Farbe Anthrazit, 8-fach bereift, Sommerreifen auf Alu-Felgen, beheizt, Frontscheibe, aus 2. Hand. TÜV bis 08/2021, VHB 900 €, S 0175/9404273



Ford, B max, EZ 04/2014, Benzin, 92.000 km, 101 PS, Kleinbus/Van, gepflegt, schwarz, Schiebetüren r.u.l. Ideal für Familien mit Kindern, VHB 7.500 €, S 0171/3153063



GALAXY, Titanium, EZ 04/2009, Diesel, 320.000 km, 140 PS, 103 kW, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, Langstreckenfahrzeug: AHK abnehmbar; TÜV/AU neu; Panoramadach; 7-Sitzer; Bereifung 8-fach; FZG. Hat keinerlei Funktionseinschränkung; TÜV ohne Mängel am 29.09.20; VHB 3.600 €, S 06393/5124, 01523/3976474, markus-ford@t-online.de

Honda

Autohaus Ecker
35 Jahre Ihr Partner in:
Hauptstuhl, Tel. 0 63 72 - 46 07 und Pirmasens, Tel. 0 63 31-72 56 07

Hyundai

IHR HYUNDAI-PARTNER
Hyundai Autohaus
KARL & SEFRIN
Pirmasens Contwig
06331 69994-0 06332 9911-0
www.auto-kus.de



Hyundai i30 cw Comfort 1.6 CDI, EZ 03.2010, 169km, 6-Gang, ABS, Klima, Sitzheizung, Tempomat, uvm, AHK seit 2018, TÜV neu, Allwetterreifen nagelneu, gepflegt, € 3.900,- Inzahlungnahme mögl., Fa. Pini, S 06395/8901



Hyundai, Tucson, EZ 03/2017, Benzin, 46.000 km, 177 PS, Geländewagen, Schaltgetriebe, sehr gepflegtes Nichtraucher Fahrzeug, 8-fach bereift, scheckheftgepflegt, HU/AU bis 03/2022, unfallfrei, 46000 km, mit vielen Extras., VHB 17.900 €, S 0176/21144973

Kia

Kia Werkstatt www.autohaus-holzmann.de, S 06357/5090909

Mazda



Mazda CX3, Skyactiv, EZ 01/2017, Benzin, 61.000 km, 120 PS, 88 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr gepflegtes Fahrzeug, Sehr viele Extras, 8 Fach Allwetterreifen, Nichtraucher, Grau Metallic, TÜV/AU 01/22 Probefahrt ist möglich., VHB 15.500 €, S 06361/22414, E A176431

Mercedes

**SUPER WERKSTATT.
KLASSE JAHRESWAGEN.
JUNGE GEBRAUCHTE
Top & preiswert!**

BLIESGAU-GARAGE.DE
66440 Blieskastel - Tel.: 06842 9235-21

A 160 Avantgarde Automatik, EZ 02/2012, Benzin, 70.000 km, viel Zubehör, Inzahlungnahme möglich, 12.500 €, S 06351/8132, Auto-Merz

A 160, Avantgarde, EZ 07/2011, Benzin, 69.900 km, 95 PS, Automatik, Klima, PDC, R-CD, MFL, usw., 7.990 €, S 0160/97001400, Hdi.



Mercedes A 160, EZ 09/2011, Benzin, 67.000 km, 95 PS, Klima: Sitzh.; ALLU, WR: TÜV 9/2022; Orig. KM; Traumzustand., 6.990 €, S 0152/06084755

A 180 CDI Avantgarde, Automatik, EZ 09/2005, Diesel, 110.000 km, viel Zubehör mit Navi, grüne Plakette, Inzahlungnahme möglich, 6.500 €, S 06351/8132, Auto-Merz

B 180, Blue-Efficiency, EZ 04/2013, Benzin, 80.300 km, 122 PS, 90 kW, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, Schwarz Metallic, Klimaanlage, Elektr. FH 4-fach, LED Tagfahrlicht Bi-Xenon, Parktronic, Inspektion/TÜV, AU neu., 11.990 €, S 06356/1223, 0152/54088202

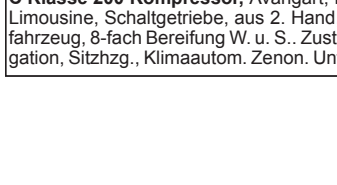


Mercedes Benz Kombi, E 500 T 4-MATIC, EZ 06/2004, Benzin, 270.000 km, 306 PS, Kombi, Automatik, Farbe schwarz, Lederausstattung, Brabus Auspuffanlage, Anhängerkupplung, 8-fach bereift, Allrad, Starkes Luxusfahrzeug., VHB 6.900 €, S 06344/4079

C200, CDI Kombi, EZ 12/2016, Diesel, 106.000 km, 136 PS, 100 kW, Automatik, schwarz, Navi, Parktronic, Klima, Tempomat, Dachregling, Sitzkomfort-Paket, Winterreifen auf Alufelgen, Junge Sterne Garantie bis 08/2021, VHB 15.900 €, S 0151/46322679, E A176946



C200, EZ 08/1995, Benzin, 49.900 km, 136 PS, Limousine, Automatik, Elegance, scheckheft, TÜV bis 2022, metallic grün, ABS, el. Fenster, Leichtmetallfelgen, Klima, 5.900 €, S 0163/2046829



C Klasse 200 Kompressor, Avantgarde, EZ 04/2007, Benzin, 106.000 km, 184 PS, Limousine, Schaltgetriebe, aus 2. Hand, TÜV neu, Scheckheft gepflegt, Garagenfahrzeug, 8-fach Bereifung u.v. u. S., Zustand sehr gut, 6-Gang Schaltgetriebe, Navigation, Sitzhgz., Klimaautom. Zenon. Unfallfrei, 7.300 €, S 0176/77179852



C220, Avantgarde, EZ 08/2007, Diesel, 208.000 km, 170 PS, Limousine, Automatik, • Garagenfahrzeug • stets gewartet und Scheckheft geführt • 8-fach bereift auf jeweils 17 Zoll Aluminiumfelgen (Nagelneue Allwetterreifen! + gebrauchte Winterreifen) • großes, vollelektrisches Panorama Glas Schiebedach. Das Auto ist angemeldet und kann in 66954 Pirmasens Probe gefahren werden., VHB 6.800 €, S 0174/9335754, tim.rothhaar@hotmail.com, E A176951



C220d, 4Matic, 9G-Tronic, EZ 08/2016, Diesel, 89.300 km, 170 PS, Kombi, Automatik, Sehr gepflegtes Fahrzeug, ehemaliger Neupreis 63249,-€, fast Vollausstattung, Junge Sterne Garantie bis 10/2021 bei Mercedes Benz. Top-Ausstattung, Panoramaschiebedach, Allrad, Assistenzsysteme, elektr. AHK, Allwetterreifen, neuer Service in 11/20., VHB 23.900 €, S 0176/78611507, E A176914

E 240, 4matic Allrad Avantgarde, EZ 05/2004, Benzin, 120.000 km, Automatik, 2. Hand, Vollausstattung, Leder, el. Sitzhgz., Klimaautom., Alu, Luffederung, wie neu - kein Rost, scheckheftgepflegt, 7.900 €, S 0172/9719957



E220, EZ 07/2017, Diesel, 59.500 km, Automatik, citrinbraun, Leder/Stoff, Anhängerkupplung, Schiebedach, 360 Grad Cam, Command u.v.m., sehr gepflegt, 28.500 €, S 0176/43252795



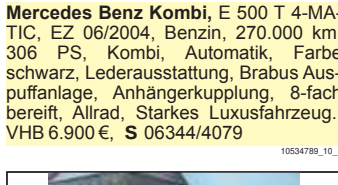
E280CDI, 7G-Tronic Classic, EZ 12/2006, Diesel, 229.200 km, 190 PS, Limousine, Automatik, Sehr gepflegtes Garagenfahrzeug (Nichtraucher) mit frischem TÜV und heller Kunstlederausstattung. Probefahrt möglich., VHB 4.999 €, S 0176/31284876, E A176547



GLC 250 d 4MATIC, Coupe AMG, EZ 03/2017, Diesel, 46.200 km, 204 PS, Automatik, Designo Diamantweiß Bright, Garantie bis 03.2022, 9G-tronic, Vollausstattung z. B. Standheizung, Anhängerkupplung, 360 Grad Kamera, LED High, Diebstahlschutz-Paket, 20" AMG Räder, 18" LM-Winterräder, Head-up-Display, Navi, Fahrassistent-Paket-Plus, Elektr. Sitze mit Memory-Funktion Volleider usw. (NP 77.400€), VHB 43.400 €, S 06326/981697, 0173/7155714



Mercedes A 160, EZ 09/2011, Benzin, 67.000 km, 95 PS, Klima: Sitzh.; ALLU, WR: TÜV 9/2022; Orig. KM; Traumzustand., 6.990 €, S 0152/06084755



Mercedes Benz Kombi, E 500 T 4-MATIC, EZ 06/2004, Benzin, 270.000 km, 306 PS, Kombi, Automatik, Farbe schwarz, Lederausstattung, Brabus Auspuffanlage, Anhängerkupplung, 8-fach bereift, Allrad, Starkes Luxusfahrzeug., VHB 6.900 €, S 06344/4079



SLK 200, EZ 06/1997, Benzin, 99.140 km, 100 kW, Cabrio, Schaltgetriebe, Silber Metallic, 1. Hand und lückenlos scheckheftgepflegt. Garagenwagen, nur 1 Besitzer, Innenausstattung schwarz mit Ledersitzen, Klimaanlage, neuwertige Allwetterreifen. TÜV bis 06/2022, 5.800 €, S 06341/80921, 0170/3109570

SUCHE ML oder GLE, ab, EZ 06/2014, Diesel, 100.000 km, 258 PS, Automatik, SUCHE für meine Familie und mich einen ML 350 CDI oder GLE 350 CDI ab Baujahr 2014 bis 100.000 km, zahle je nach Zustand bis zu 30.000 Euro., VHB 30.000 €, Y CH43901



C200, EZ 08/1995, Benzin, 49.900 km, 136 PS, Limousine, Automatik, Elegance, scheckheft, TÜV bis 2022, metallic grün, ABS, el. Fenster, Leichtmetallfelgen, Klima, 5.900 €, S 0163/2046829

Mini



ONE, EZ 11/2013, Benzin, 75.000 km, 75 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Cremeweiß, TOP Zustand, Scheckheft, Polster schwarz, LM Räder 17 Zoll + Winterräder u.a., VHB 7.250 €, S 06359/87980, 0157/80586929, Laura.bernhardt@gmx.de

Mitsubishi

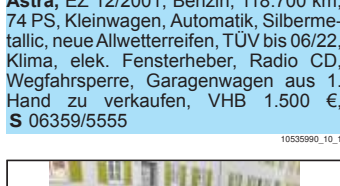


Mitsubishi, Space Star, EZ 08/2018, Benzin, 28.300 km, 70 PS, 52 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Zu verkaufen, sehr gepflegt, Technisch wie Neuwagen ohne Beschädigung oder Kratze. Extra Winterreifen mit Felgen. Fahrzeug nur auf Langstrecke zwischen Gernersheim und Frankfurt Main benutzt. TÜV. Bis 09.2021, VHB 7.300 €, S 0157/52565652, instar2@web.de, E A176145

Mitsubishi, Colt 1,3 CZ3, EZ 04/2007, Benzin, 170.000 km, 95 PS, 70 kW, Schaltgetriebe, Inspektion und TÜV neu, gepflegt, ein Vorbesitzer, 2.290 €, S 0160/3513459

Opel

IHR OPEL-SERVICE-PARTNER IN CONTWIG
Autohaus Contwig
KARL & SEFRIN
Contwig · Pirmasenser Str. 100
Telefon (0 63 32) 99 11-0
www.auto-kus.de



Astra, EZ 12/2001, Benzin, 118.700 km, 74 PS, Kleinwagen, Automatik, Silbermetall, neue Allwetterreifen, TÜV bis 06/22, Klima, elek. Fensterheber, Radio CD, Wegfahrsperr, Garagenwagen aus 1. Hand zu verkaufen, VHB 1.500 €, S 06359/5555



Opel Astra, 1,4 Edition, EZ 06/2009, Benzin, 66.000 km, 90 PS, Limousine, Schaltgetriebe, Aus 1. Hand, 8-fach bereift, mit AHK (abnehmbar), TÜV 07/22, Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Garagenwagen., VHB 4.950 €, S 06372/7631



Opel Vectra C GTS 1,8itr., EZ 10/2003, Benzin, 185.000 km, 122 PS, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV NEU 11.2022 ABS/ESP elektr. Fensterh. Wegfahrsperr. Zentralverriegelung 2018 gebrauchtes Getriebe (Händlerangabe ca 102000 km, ohne Gewähr) mit komplett neuer Kupplung (1265,-) 2010 neues Steuergerät (1680,-) Rechnungen vorhanden. Bitte nicht vor 10 Uhr anrufen!, VHB 1.295 €, S 06341/31786, mdwittauer@web.de

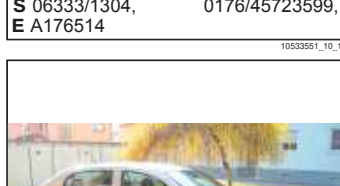


Corsa D 1.2 Edition 111 Jahre, EZ 03/2010, Benzin, 8.750 km, original-km, von Seniorin, wenig gefahren, silbermet., 69 PS, Umweltplak. grün, 5-Gang, Klima, Radio-CD-MP3, Lenkr. Fern. Bed., Tempomat, Servo, Funk-ZV, el. FH/Spiegel, BC, Lederlenkrad, Colorlags, Front-/Kopf-/Seitenairbags, el. Wfs, ABS, ESP, werkstattgepf., Nichtr., Garagenw., unfallfrei, neuwertiger Zustand, von privat, VHB 5.950 €, S 0177/1474953

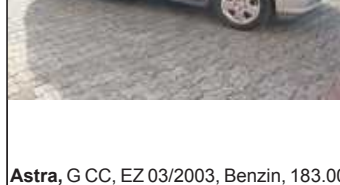


Corsa D, EZ 06/2012, Benzin, 55.000 km, Automatik, Klimaanlage, 8-fach bereift, hellblau, in sehr gutem Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 5.500 €, S 0176/43414266

Corsa E, 1.4 I, EZ 02/2017, Benzin, 29.000 km, 9.999 €, S 06341/53933



Meriva, EZ 10/2006, Benzin, 153.000 km, 125 PS, Kleinbus/Van, Automatik, TÜV neu, Winterreifen montiert, Satz Sommerreifen ist dabei, kleine Lack-schäden, kein Unfallfahrzeug, 2. Hand innerhalb Familie., VHB 2.100 €, S 06333/1304, 0176/45723599, E A176514



Astra, G CC, EZ 03/2003, Benzin, 183.000 km, 125 PS, Limousine, Automatik, TÜV 4/22, technisch und

Porsche



Cayenne, 3,6, EZ 09/2007, Benzin, 149.620 km, 290 PS, Geländewagen, EZ 09/07 Facelift, 290 PS, Benzin, TÜV und Inspektion neu, unfallfrei, Tiptronic S, Automatik, 2te Hand, abnehm. Anhängerkupplung, Schiebedach, 8-fach bereift, Leder schwarz inkl. Lordosesstütze, Navi, scheckheftgepflegt., VHB 10.999 €, S 0179/1047587, E A176911



SKODA Roomster, TSI Fresh, EZ 11/2013, Benzin, 82.600 km, 105 PS, 77 kW, Limousine, Schaltgetriebe, metallic Erstbesitz Nichtrauch TÜV neu checkheftgepflegt Anhängerkuppl. Reling m. abschließb. Dachtrag mol. Fahrtrahngerhalt innen Climatronic Tempomat Multifunkt.Lenkrad Komfortausstatt. Musik Kommunikation, 8.200 €, S 06353/989081



Golf 5 Automatik, unitet, EZ 07/2008, Benzin, 163.000 km, 120 PS, 90 kW, Limousine, Automatik, Bitte keine Händleranfragen! Nichtraucherfahrzeug, Frontantrieb, Scheckheft gepflegt, 8fach bereift, Alu-Stahl Felgen, Klimaanlage, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung, Tempomat, Isofix Kindersitzbefestigung, uvm., 4.200 €, S 0157/38287122, nitokris80@gmx.de, E A176534



VW Golf IV, 1,6, 105 PS, EZ 05/2001, Benzin, 130.540 km, 105 PS, Schaltgetriebe, Rentnerfahrzeug, 1. Hand, scheckheftgepflegt, auf VPR auf Alu, dabei SR auf Alu (abgefahren), prof. rep. Unfallschaden, Gebrauchsspuren, Festpreis! Anrufe bitte nach 14 Uhr, 2.000 €, S 0170/4137311, bila-65@gmx.de, E A176452



Autotransporter für Smart Bj. 04.2007, TÜV 09/2021, Reifen + Bremsen neu, Befestigungsmaterial und Auffahrampen, zu verkaufen, VHB 1.100 €, S 06324/980883



4 BMW X3 Winterreifen auf Alufelgen, Größe 245/50/18 ohne Gebrauchsspuren, VHB 280 €, S 0178/1909829



4 Winterreifen Continental, Größe: 205/50R1793H, Profiltiefe 4 mm, Abholort: Speyer, 250 €, S 0171/1042410



Macan S, EZ 09/2015, Diesel, 49.600 km, 258 PS, Geländewagen, Automatik, 1.Hand, unfallfrei, 3L-6Zyl. EURO-6, schwarz, Leder Fahrermemorysitz, Bi-Xenonlicht, PCM/Nav, 360 Grad Kamera, Porsche Scheckheft gepf. TÜV 9/22, VHB 42.500 €, S 06349/5750, E A176876



Skoda Scala 6.000 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, S 06351/12240

Smart

Finde deinen smart in deinem Autohaus Falter! Der zertifizierter smart Neuwagen und jung@smart Händler in deiner Nähe. Ferdinand-Porsche-Str. 18, Grünstadt, www.smart-falter.de, S 06359/8906230



Golf IV, Limousine, EZ 09/2002, Benzin, 210.000 km, 105 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 5türiger Golf/schwarz, Klima, RC, el.Fenster, 8 fach Bereift /TÜV/08/21. Anfänger/Winterauto Info.: VHB 1.700 €, S 01520/7174890, E A176780



VW Golf VII 1.4, R line/Highline, EZ 07/2017, Benzin, 36.700 km, 125 PS, Limousine, Automatik, 18.199 €, S 06341/32459



Koch-Kastenanhängers mit Plane Kabel, Boden, Lampen neu, EZ: 03/2000, TÜV 11/21 750 kg Nutzlast, L 2,50, B 1,30, H 1,30, Ges.Höhe 1,82, VHB 800 €, S 0177/8110950



4 Neuwertige Winterreifen Wegen Fahrzeugwechsel nur 380 km auf Golf - Sportvan gefahren. Conti Wintercontact TS 860, 195/65 R15T mit Radzierkappen., 140 €, S 06236/54683



4 Winterreifen Continental Mercedes B Klasse, Stahlfelgen, 195/65 R 16., VHB 150 €, S 06326/5460



Porsche 997, Carrera S4 Cabriolet, EZ 07/2006, Benzin, 112.000 km, TÜV: 8/22, 48.500 €, S 0172/6206202, Nehme Transporter in Zahlung



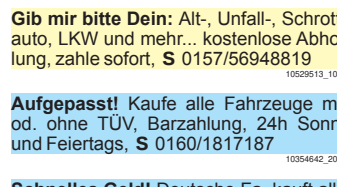
Smart Cabrio, Fortwo, EZ 04/2011, Benzin, 94.500 km, 71 PS, 51 kW, Cabrio, Automatik, TÜV neu, Euro 5, Klimaanlage, Radio USB, 8-fach bereift., VHB 4.250 €, S 01573/6829901, 01573/0641299



GOLF VI TSI AHK, Comfortline, EZ 02/2010, Benzin, 122.300 km, 122 PS, Limousine, Schaltgetriebe, schwarzmetallisch, Alu-Räder 205/55R16; ZV m. FB; ESP; ABS; el. Aussenspiegel; Einparkhilfe, vo+hi; Bordcomputer, NR; GW; scheckheftgepflegt; Bremsscheiben und -beläge neuwertig; Zahnriemen erneuert; Tagfahrlicht; abn. AHK; 4WR auf Stahlfelgen, VHB 5.990 €, S 0631/7500590



VW Golf VII 1,2 TSI, BlueMotion, EZ 06/2013, Benzin, 117.800 km, 86 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Farbe silbermetallisch, unfallfrei, scheckheftgepflegt, Nichtraucher, Sitzheizung, Parkensoren vorne/hinten, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne/hinten, Zentralverriegelung, Radio-CD, Telefonfreisprecheinrichtung, Allwetterreifen, Berganfahrhilfe, ideal geeignet für Fahranfänger., VHB 8.750 €, S 0162/7213301



Aufgepasst! Kaufe alle Fahrzeuge mit od. ohne TÜV, Barzahlung, 24h Sonn- und Feiertags, S 0160/1817187



4 Winter-Kompleträder (Alu) für MB E-Klasse W212, Räder Sportiva Snow-Win2 225/55 R 17 V XL mit Reifendruckkontrollsensoren, KBA Zulassung (TÜV Gutachten), Felgen 7,5 x 17 ET45 Silber, Profiltiefe 6,5 mm und mehr, einwandfreier Zustand, (Nähe BZA), 390 €, S 0157/59640837, E A176967



4 x Winterreifen 235/65 R17 4x 235/65 R17 Dunlop, Alufelgen, für Audi Q5. Die Reifen wurden nur einen halben Winter gefahren und befinden sich daher in einem guten Zustand. Sie können gerne vorab besichtigt werden., VHB 450 €, S 0172/6211484, msm-neuhofen@on-line.de, E A176028

Renault



TWINGO, C06 Beach, EZ 03/2003, Benzin, 104.000 km, 75 PS, 55 kW, Limousine, Schaltgetriebe, grosses Fallschiebedach / Anhängerkupplung / Dachspoiler / Winterreifen 90% / Sommerreifen 90% / CD-Radio/ TÜV bis 06/22 / Zahnriemen bei 44000 gewechselt, 1.250 €, S 0176/30739738, sdan consulting@arcor.de, E A176415



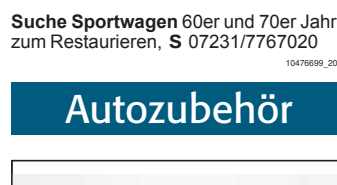
Smart forFour, Passion, EZ 04/2015, Benzin, 46.200 km, 71 PS, 52 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Schiebedach, Bordcomputer, Navi, Multifunktionslenkrad, Radio/CD, Alu-Felgen., VHB 7.500 €, S 07276/1857



GOLF VI TSI AHK, Comfortline, EZ 02/2010, Benzin, 122.300 km, 122 PS, Limousine, Schaltgetriebe, schwarzmetallisch, Alu-Räder 205/55R16; ZV m. FB; ESP; ABS; el. Aussenspiegel; Einparkhilfe, vo+hi; Bordcomputer, NR; GW; scheckheftgepflegt; Bremsscheiben und -beläge neuwertig; Zahnriemen erneuert; Tagfahrlicht; abn. AHK; 4WR auf Stahlfelgen, VHB 5.990 €, S 0631/7500590



VW Golf VII 1,2 TSI, BlueMotion, EZ 06/2013, Benzin, 117.800 km, 86 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Farbe silbermetallisch, unfallfrei, scheckheftgepflegt, Nichtraucher, Sitzheizung, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne/hinten, Zentralverriegelung, Radio-CD, Telefonfreisprecheinrichtung, Allwetterreifen, Berganfahrhilfe, ideal geeignet für Fahranfänger., VHB 7.990 €, S 0162/7213301



Suche Sportwagen 60er und 70er Jahre zum Restaurieren, S 07231/7767020



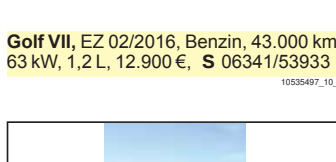
4 Winterkompleträder Bereifung Dunlop 205/55 R16, wegen Umrüstung auf Ganzjahresreifen zu verkaufen. Passend für Mercedes B-Klasse. Gepflegte original Mercedes Benz Alufelgen, 5 Loch, Profil der Winterreifen ca. 5 mm., VHB 150 €, S 06232/4736



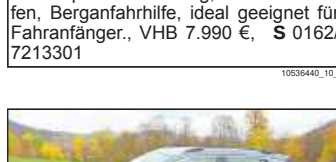
4 x Winterreifen Pirelli 215/60 R16 auf original VW Passat Felgen: 2 x 7 mm Profil; 2 x 5 mm Profil, 400 € VHB, S 06391/923814, 0163/5911420, Mail: info@ssh-mbh.de, Firma SSH mbH, Industriest. 26, 66994 Dahn

Subaru

Autohaus Schneider Hütschenhausen Hauptstraße 2a 06372/5095990, www.subaru-pfalz.de



Golf VII, EZ 02/2016, Benzin, 43.000 km, 63 kW, 1,2 L., 12.900 €, S 06341/53933



VW T-Roc, 1,0 TSI, EZ 09/2019, Benzin, 12.500 km, 115 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 1. HD, unfallfrei, TÜV 09/2022, Indiumraummetallisch, AHK, PDC v. und h., Sitzheizung, Dachreling, NSW, App-Connect, Alu, 8fach bereift, Garantie bis 22.07.2022, EU Fahrzeug, 19.900 €, S 06345/1614



1 Satz Winterkompleträder Continental Winter Contact TS 850 195/65 R 15 T auf Stahlfelgen (5 Loch) wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen. Wurden bisher auf Mazda 5 gefahren., VHB 80 €, S 06361/1457, lima1504@t-online.de



4 Winterkompleträder Bridgestone 205/55R16H, 4x6mm, 4x Stahlfelgen 6 1/2 J x16 HZ ET 49, alles original Mercedes, für A-Klasse Modell w176 (bis Baujahr 2018), 180 €, S 06341/968118

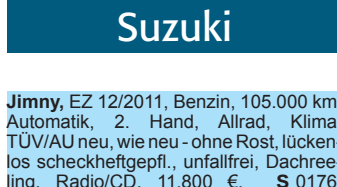


Alu Winterräder 4 Reifen Sempert 175/65R 14 T auf Alu, 4 Loch, für Mazda 2, VHB 40 €, S 06301/9159

Suzuki



Twingo, Limited, EZ 07/2017, Benzin, 12.650 km, 69 PS, 51 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, unfallfrei, Scheckheftgepflegt, TÜV 7/2022, Radio R&G0 (Bluetooth), Audio-/Radio-Fernbedienung am Lenkrad, Freisprecheinrichtung, USB, Klimaanlage, ZV, Geschwindigkeits-Begrenzeranlage, Seitenschutzleisten, 8.100 €, S 06324/3565, coerper@online.de, E A176634



Jimny, EZ 12/2011, Benzin, 105.000 km, Automatik, 2. Hand, Allrad, Klima, TÜV/AU neu, wie neu - ohne Rost, lückenlos scheckheftgepf., unfallfrei, Dachreling, Radio/CD, 11.800 €, S 0176/43000204



Passat, BlueMotion 2.0 TDI Highline, EZ 03/2009, Diesel, 262.500 km, 110 PS, 81 kW, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV 04/22, Regensensor, Tempomat, Tagfahrlicht, Klimaautomatik, Sportsitze, Alcantara-Leder, Start/Stop-Funktion, Business-Paket, Parkensoren vorne u. hinten, Leder Lenkrad, abnehm. Anh.-Kupplung, Bluetooth., VHB 4.200 €, S 0173/5696938, E A176099



VW T-Roc, 1,0 TSI, EZ 09/2019, Benzin, 12.500 km, 115 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 1. HD, unfallfrei, TÜV 09/2022, Indiumraummetallisch, AHK, PDC v. und h., Sitzheizung, Dachreling, NSW, App-Connect, Alu, 8fach bereift, Garantie bis 22.07.2022, EU Fahrzeug, 19.900 €, S 06345/1614



4 Alu-Winterräder für BMW auf makellosen, matt-schwarzen Rial Felgen 7,5x17 Pirelli P7 225/45 R17 Profil ca. 5mm, VHB 440 €, S 0172/4595991



4 Winterkompleträder Bridgestone 205/55R16H, 4x6mm, 4x Stahlfelgen 6 1/2 J x16 HZ ET 49, alles original Mercedes, für A-Klasse Modell w176 (bis Baujahr 2018), 180 €, S 06341/968118

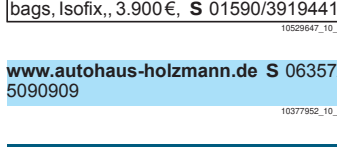


ALUTEC Leichtmetallfelgen mit Hankook Winterreifen 185 / 65 R 15 Profiltiefe ca. 3 mm Sonderräder für Personenkraftwagen: 6J x 15 H2 Typ: GR 805 Farbe: grau Mit ABE Nummer der ABE: 47766 Lochabstand diagonal 100 mm Laut ABE geeignet für Citroën C1, Opel Corsa D, Opel Agila, Mazda 121, Mazda 323, Peugeot 107, Toyota Corolla, Suzuki Ignis Sport, u.v.m. Preis 100,- €, S 06233/56570

Seat



3 x Seat Arona Tageszulassung, nur 16.950 €, autohaus-lick.de, S 06351/12240



Swift, 1,3i TÜV / AU neu, EZ 07/2009, Benzin, 109.990 km, 92 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, gepflegter Suzuki, aus 1. Hand, 5gang, Klima, Servo, Zentral, Airbags, Isofix., 3.900 €, S 01590/3919441



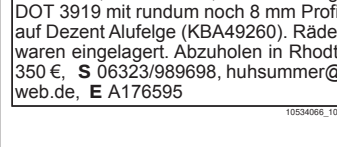
Scirocco R-Line, blau metallic, EZ 05/2015, Benzin, 63.000 km, 179 PS, TÜV neu, alle verfügbaren Extras, Euro 6, unfallfrei, 16.450 €, S 0172/6206202



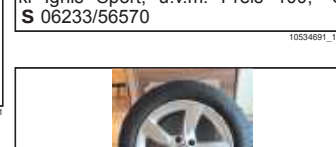
Polo, EZ 08/2013, Benzin, 40.000 km, 66 kW, weiß, 1,2 l, 9.900 €, S 06341/53933



Mercedes, SLK 200, EZ 03/2012, Benzin, 68.000 km, 184 PS, Cabrio, Automatik, inkl. Winterreifen, VHB 19.500 €, S 0170/2059156

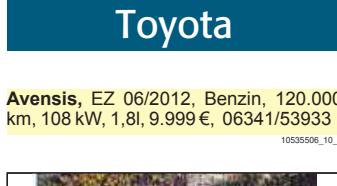


4 Winterräder 225/50R17 4 Winterräder Pirelli Sottozero runflat 225/50 R17, ohne Sensor, für BMW X1, fast neuwertig, DOT 3919 mit rundum noch 8 mm Profil auf Dezent Alufelge (KBA49260). Räder waren eingelagert. Abzuholen in Rhodt, 350 €, S 06323/989698, huhsummer@web.de, E A176595

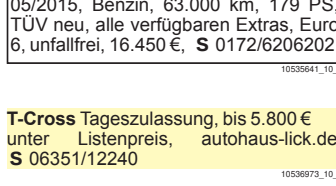


Audi A6 Winterräder, 4x225/55 R17, 97H, Good Year UG Performance, 8mm Profil, DOT 3019, org. Audi Alufelge 7,5x17 ET37., 400 €, S 0160/1812135

Toyota



Toyota, Hilux, EZ 06/1996, Diesel, 240.000 km, 70 PS, 60 kW, Transporter, Schaltgetriebe, Verkauft mein Urlaubsfahrzeug, ideal zum Transport von Wohnwagen und Motorrad, 2,4 l Diesel, LKW-Zulassung, Steuer 131,- € TÜV neu, 2te Hand, Zuglast 2000 kg, top Zustand, Aufbauhöhe 2,20 m, 4x2., 6.900 €, S 06384/209, 0170/1916138



T-Cross Tageszulassung, bis 5.800 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, S 06351/12240



T-Roc Tageszulassung, bis 8.000 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, S 06351/12240



1 Satz Winterreifen auf Stahlfelgen für VW Tiguan, Pirelli 215 x 65 R 16 98H, M+S, Profil 5 -6 mm., 20 €, S 06321/968294



4 Winterreifen 4 Winterreifen 205/55 R 16 H der Marke Continental Wintercontact TS 860 komplett mit Stahlfelgen (OPEL 6 1/2 J x 16/12 ET 39) und Radabdeckungen wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen. Die Reifen sind neuwertig und haben eine bisherige Laufleistung von maximal 5000 km., VHB 250 €, S 06322/9669160, infobeisel@t-online.de



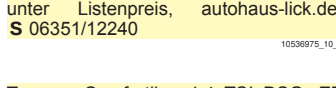
Audi Q5 Winterkompleträder mit ContiWinterContact TS 850 P, Bereifung 235/60 R18/107H, Profil 5-6mm, guter Zustand, inkl. Fußmatten vorne und Kofferraumwanne, VHB 600 €, S 0174/9191234

Skoda

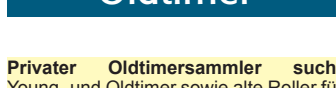
1A Jahres-, Dienst- u. Gebrauchtwagen mit bis zu 3 Jahren Garantie. Autohaus am Schlossgarten Tel.: 06352/2358 www.skoda-kibo.de



Toyota, Hilux, EZ 06/1996, Diesel, 240.000 km, 70 PS, 60 kW, Transporter, Schaltgetriebe, Verkauft mein Urlaubsfahrzeug, ideal zum Transport von Wohnwagen und Motorrad, 2,4 l Diesel, LKW-Zulassung, Steuer 131,- € TÜV neu, 2te Hand, Zuglast 2000 kg, top Zustand, Aufbauhöhe 2,20 m, 4x2., 6.900 €, S 06384/209, 0170/1916138



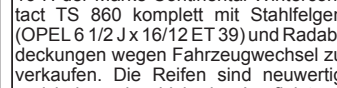
UP, EZ 05/2018, Benzin, 13.250 km, 60 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Weiß, 5-Türer, nächster TÜV 03/2021, sehr gepflegt, unfallfrei, Nichtraucherfahrzeug umstandealber abzugeben., 6.800 €, S 0621/557573



Privater Oldtimersammler sucht Young- und Oldtimer sowie alte Roller für seine Sammlung, Zustand egal, S 0176/34224493



4 Alufelgen in sehr gutem Zustand 7.0 JX 16 H2 ET 38 für 205/55R 16H Reifen 100€, S 06351/7442



4 Winterreifen auf Alufelgen 4 Michelin Winterreifen - Alpin 5/6 - auf ALUTEC Alufelgen in Silber ET 39 Größe = 215/65 R 16, Profiltiefe 2x6mm + 2x8mm für OPEL MOKKA X VB € 250,- in Kaiserslautern, Tel., S 0172/4214589, E A176847



Audi Q5 Winterkompleträder mit ContiWinterContact TS 850 P, Bereifung 235/60 R18/107H, Profil 5-6mm, guter Zustand, inkl. Fußmatten vorne und Kofferraumwanne, VHB 600 €, S 0174/9191234



Rapid Elegance, Limousine 1.2 TSI Green tec, EZ 01/2015, Benzin, 56.000 km, 105 PS, unfallfrei, 1. Hd., alle Inspektionen, TÜV 05/22, Nichtraucher, Garage, perfekte Pflege, 6-Gang, Tempomat, Klima, Lederlenkrad, Vordersitze höhenverstell- und heizbar, Mittelarmlehne, CD-Radio, el. Scheibenheber v&h, Nebelscheinw., Einparkhilfe, Start-Stopp, Winterräder, AHK abnehmbar, Heck-scheibenwischer, Schmutzfänger, VHB 9.800 €, S 0160/3042481, E A176850



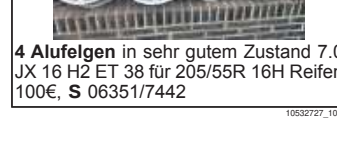
Toyota Yaris 1.0, EZ 06/2005, Benzin, 124.000 km, 65 PS, Silber, TÜV 09/2022, Scheinwerfer vorne neu, Freisprecheinrichtung, 8fach bereift, Batterie neu, technisch in gutem Zustand, leichte Kratzer am vorderen Kotflügel, VHB 2.500 €, S 0157/74236886



VW Golf, 1,5 TSI ACT Highline, EZ 09/2017, Benzin, 41.000 km, 150 PS, 110 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Ausstattungsvariante R-Line, Euro 6, Panoramadach, Notbremsassistent, Sommer- + Winterbereifung, Sportsitze, Soundsystem, Bordcomputer mit Navigationsystem, Einparkhilfe mit Kamera + Sensoren, Sportsitze, beheizbare Frontscheibe, sehr gepflegt, scheckheftgepflegt, nächste HU: 09/2022, 18.900 €, S 0176/82328682, E A176635



Anhängerkupplungen zu Superpreisen! Für Selbstbau zum Abholen oder komplett montiert zum Festpreis. AGK Kinkel, S 06849/8227, www.agk-gmbh.de



Anhängers, bis 750 kg Last, Plane, Stützrad, Ladefläche 2,00 x 1,08 m, günstig abzugeben, VHB S 06323/4262

Autozubehör



Audi Winterkompletttradsatz Original Audi Kompletttradsatz für A5 (8T, 8F) sowie A4 (8K), weitere Modelle ggfs. bei AUDI erfragen, Audi Teile Nr. 8T0 071 497, 17 Zoll, Alu 7.5J ET28, gebraucht, aber absolut neuwertiger Zustand, keine Bordsteinschäden o.ä., komplett einschl. Nabendeckel, montierfertig gewuchtet, Reifenprofil ca. 8 mm (nur einen Winter gelaufen, ca. 2.500 km) NP € 1.600,-, Abholung in 67310 Hettendorf/Leinheim, 499 €, S 01575/9475665, E A176379



Dachbox von Thule Verkaufte kurze Dachbox von Thule, Bezeichnung Polar 100, Maße: 140 cm lang, 85 cm breit, Wenig benutzt., VHB 80 €, S 06374/4633



Ford-Alufelgen 6,5Jx16; 5-Loch (5x108); Reifendrucksensor; passend für z.B. Ford C-Max, mit 4 Winterreifen Sempert; 215/55 R16 93H; Profil 5mm Preis: 175,- € an Selbstabholer in LU., 175 €, S 0172/6524849



BMW-Alufelgen mit Winterreifen 4 x BMW Styling 304, Reifen Pirelli Sottozero Winter 210 Serie II, Größe 205/65 R17 96H, alle mit 5 mm Profiltiefe. Passend für X3 F25 (ab 09/10), X4 F26 (05/13 bis 03/18), VHB 190 €, S 06341/88633, 0151/16110595



BMW Winterbereifung DUNLOP Sport auf Alu PROLINE 7,5 x 17 H2 -- 225/50/17 H94, Profil 7mm, für 290,- € VHB zu verkaufen, S 06359/81706

DB Winterreifen Hankook 235/45/17 Alufelgen, 8x17, schwarz, C Kombi, AMG Line, Typ K 205, 450 € VHS, kaum gefahren, S 0176/43187581



Ford Focus Grundträger neu, unbenutzt, abschließbar, VHB 50 €, S 0170/7505707



KFZ Zubehör Verladekran Hercules-Goliath zieht 150 KG zum Einladen von E-Rolly oder Scooter in KFZ mit Heckklappe z.B. Mattda 5, 1.100 €, S 06239/5080358, rainernickel2020@gmail.com

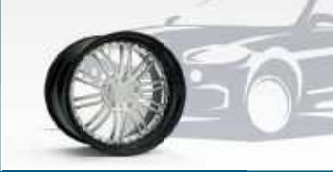
Mercedes-Reparatur Service, Ersatzteile, Tel.: 06345/9493372 www.lippoldt-autoservice.de



Rial Leichtmetall 6,5x15 Typ OS 665 mit ABE Rial, Bereifung 195/65R15. Audi, Seat, Skoda, VW, 100 €, S 06351/3343



Satz Winterreifen 4x 205/55 R16 Falken MFS Eurowinter HS-449, Stahlfelgen, Profil 4,5 mm. Sehr gut erhaltener Satz Winterreifen inkl. Zierblende, abzugeben wegen Fahrzeugwechsel., VHB 170 €, S 0173/8091231



Original Audi A1 Winterreifen Komplettträder, mit ContiWinterContact TS 830 P Bereifung, 195/50 R16/88H, Profil 6,7mm, nur einen Winter gefahren, guter Zustand, 350 €, S 0174/9191234



Rial Leichtmetall 6,5Jx15 Typ OS 665 mit ABE Rial, Bereifung 195/65R15 Audi, Seat, Skoda, VW, 100 €, S 06351/3343



Schneeketten RUD Compact Grip, 12 mm, originalverpackt, unbenutzt, 225/65 R17, 235/50 R19, 235/55R18, 235/60 R17, 245/50 R18, 245/55 R17, 255/40 R19, 265/35 R19. Bitte auch auf AB sprechen., S 06236/88665

VW Passat B8 Winterräder 215/60 R16, 99H, Conti TS 830, Profil, 8,5 mm, DOT 2419, Felgen 6,5x16 ET41, inkl. Radzierblenden, 320 €, S 0157/82963447

KEIN PASSENDES AUTO?

Jeden Mittwoch und Samstag suchen und finden – der **AUTOMARKT** in Ihrer RHEINPFALZ



Ganz einfach Anzeige aufgeben unter www.rheinpfalz.de/insertieren oder Telefon 0631 3701-6650 oder senden Sie uns eine E-Mail an kleinanzeigen@rheinpfalz.de

RHEINPFALZ-CARD-Inhaber erhalten bis zu 5 Gratisanzeigen im Jahr.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160, www.wm-aw.de, Fa.



Wohnmobil Hymer Tramp SL 588 2,3 ltr. Fiat Multijet, 150PS, 7,29m Längsbetten, 2. Aufbaubatterie, 35000km, BJ:03/2015, top gepflegt, Kühlschrank mit Gefrierfach, große Garage, 2 x 11kg Gas mit Duomatic, Alko, Bad + WC mit Soganlage, Markise, Sat-Anlage, TV, Truma 6, L-Küche, Rückfahrkamera, Dusche, Toilette, SL-Ausstattung, Neupreis. 84.000€ frei ab sofort, 55.500 €, S 0173/9760591

Wohnwagen



Ich, Susi, 8 Jahre alt suche ein Wohnmobil für meine Familie für schöne Ausflüge an Wochenenden und Ferien. Bitte alles anbieten..., S 0178/2010226, 06131/6097126

Suche Wohnwagen od. Wohnmobil jed. Bj., auch Wasserschaden, Mängel, Auslandsabholung, S 07227/9937183, 0151/18996017, m.burgert@aol.com, E A175149

Wohnwagen + Zubehör Reparaturen + Ersatzteile www.wohnwagenzentrum.com 76857 Gossersweiler-Stein Tel: 0173-9648366

Wohnwagen 495 FU Excellent Marke Hobby, Bj. 3/97, Gesamtgew. 1350 kg, Vorzelt mit Zubehör, Tel.: 06346/6299655 Mo. - Fr. ab 15 Uhr, Sa. - So., ganztägig, VHB 5.500 €, S 06345/2267

Zweiräder

Elektro-Roller von Askoll, Yadea und Faber ab 2.100,-€, roller4you, KL, S 0631/41267147, www.roller4you.com



Honda, Integra, EZ 11/2015, Benzin, 10.500 km, 54 PS, 40 kW, Gepflegter Roller mit DCT Getriebe, original Honda Topcase, Sottolite. Fahrwerk insgesamt 40 mm tiefer gelegt, also gut geeignet für kleinere Fahrer. TÜV bis 3/21, 5.500 €, S 06336/1651, 0173/9871127

Horwin CR 6, Elektromotorrad 5.790,-€, roller4you, KL, www.roller4you.com, S 0631/41267147

Kawasaki, Z 440 LTD, EZ 06/1984, Benzin, 26.400 km, 29 kW, schwarz/rot, TÜV 05/22, 1.500 €, S 0621/677410

Kymco Ausstellungsfgz, Xciting 400i 5.399,-€, Grand Dink 300i 4.599,-€, Agility City 125i 2.399,-€, roller4you, KL, www.roller4you.com, S 0631/41267147

Razor, R 35, EZ 05/2020, Benzin, 4.000 km, Motorroller, 125 ccm, 4 Takt, orange schwarz metallic, EF Euro 4, Einspritzmotor, Topcase und Windschutzscheibe., VHB 1.400 €, S 06357/5892

Vespa, ET 4, EZ 06/2000, Benzin, 3.920 km, Vespa ET 4, 125 ccm, EZ 06/2000, 8 KW, 1. Hand, generalüberholt, TÜV 11/2022, Farbe schwarz, 3.920 km, Preis 3.300 € VHB, Standort Mertesstadt, nur Selbstabholer, 3.300 €, S 06234/4934



Yamaha, MT-07 Naked Bike, EZ 04/2015, Benzin, 22.000 km, 75 PS, HU 04/21, Farbe: Silber-Blau-metallic, 1. Hand; ABS; Unfallfrei; Sehr gepflegt; Verstellbare Kupplungs- und Bremshebel; Mit LSL Superbike-Lenker; Ideal für A2 Fahrer/innen wegen unkomplizierter Drosselung auf 48PS; Bitte keine SMS oder WhatsApp. Nur telefonisch ab 18.30 Uhr, VHB 4.900 €, S 0170/5814389

Yamaha, SRX 600, EZ 04/1986, Benzin, 31.500 km, 33 kW, silber, TÜV 4/22, 1.400 €, S 0621/677410

Zweiradzubehör

Verkaufe Herren-Motorradjacke Leder, AJS, Gr.62, 100,- €; Jetzhelm Shoei, Gr. XL, neu, 150,- €; Handschuhe, Nierengurt u.a. zus. für, 300 €, S 0621/677410

Kaufgesuche Zweirad

Altes Moped oder Motorrad (auch Oldtimer) zum Herrichten gesucht, Zustand Nebensache, S 07272/73245

Suche alte Motorräder und Mopeds zum herrichten, S 0179/9940018



suche Honda Cx monkey, Mockick Kreidler, Hercules, Zündapp und Motorroller, S 0162/5431000

Kleinbusse



Peugeot Boxer 3,0 Blumentransporter mit Laderampe, 2,55m Ladehöhe, 9CC, 102000km, Bj. 2012. Gepflegt. Standheizung, Klimaanlage. Besser wie Neu. Sofort verfügbar., VHB 29.000 €, S 0621/672667, ho.weidemann@t-online.de, E A176784

Kl. Transporter o Familienfzg Citroen Berlingo Benz 1511km 01 TÜV neu techn opt+ 5-Sitzer Rückbank umklapp/ausbaubar, 3.900 €, S 015201/393451

Citroen Jumper, EZ 05/2006, Diesel, 190.000 km, 106 PS, Schaltgetriebe, HDI Kasten, TÜV/AU neu, VHB 3.900 €, S 0175/8201368

Kasten mit Kühlung, DB Vito 110, CDI, EZ 04/2000, Diesel, 165.000 km, Schaltgetriebe, TÜV/AU neu, 1. Hand, VHB 4.500 €, S 0171/5255565



Marco Polo, Camper, EZ 12/2016, Diesel, 127.000 km, 190 PS, Kleinbus/Van, Automatik, Marco Polo Camper, EZ:12/2016, TÜV neu/7/20, Km 127 000, FB: braunmetallic, 190 PS, (250 d) 18 Zoll Alu-Ganzjahresreifen (neu), viele Extras: Allrad, Hubdach elektrisch, Automatik, Leder, Anhängerkupplung, Standheizung, Preis: 48.500 VHB, VHB 48.500 €, S 07271/2226, 0170/1831110, sa-ais enpreis@t-online.de, E A174283



VW-Bus T4 Multivan 1,9L 7 Sitz, Klapp 3erBank/Bett, EZ 10/1996, Diesel, 245.000 km, lückenl Scheckhft kein Rost AHK TÜV, 8.900 €, S 0175/3836689

Reisemobile

Ankauf gepflegter Reisemobile ab Baujahr 2007 zu tagesaktuellen Höchstpreisen. Faire Abwicklung - Barzahlung - Vertrauensvoll www.nitzsche-reisemobile.de, 67271 Mertesheim, Hauptstr. 4, Tel. 06359.919222, E A168954

Der nächste Urlaub kommt bestimmt. Wählen Sie unter 100 Kastenwagen, Wohnwagen und Reisemobilien Ihr Traumfahrzeug. Mietinfo unter www.ris.de oder persönlich abholen in der Carl-Benz-Str. 6, 67105 Schifferstadt 06235/44901-40

Detleffs PULSE GT T7051 EB Bj.2018, 150PS, 127Kkm, Vollausstattung, Klimaautomatik, Klimaanlage, Solar, Wechselrichter, Hydra, Hubstützen, Längsbetten, zu verkaufen., 62.000 €, S 0172/6244961

Pössl 2 Win Vario H-Line Insgesamt gibt es 4 Schlafplätze und 4 Fahrsitze, 2014 Bj., 38.000 km. Bitte kontaktieren Sie mich unter schuster1959@gmail.com oder 0157-76931956, Preis: 28.000€

1.500 KM ELEKTRO STREET SCOOTER TRANSPORTER (DEUTSCHE POST) NEUPREIS CA. 50.000,- € LÄNGER RADSTAND 1.500 KM MOD.2019 VOLL-AUSSTATTUNG 1.MO ZULÄSUNG VIELSEITIG / ÖKOLOGISCHE / WIRTSCHAFTLICH IM TREND DER ZEIT !!! ELEKTRO !!! KLASSE FAHRZEUG !!!, 19.999 €, S 0152/75046501

Nutzfahrzeuge



1.500 KM ELEKTRO STREET SCOOTER TRANSPORTER (DEUTSCHE POST) NEUPREIS CA. 50.000,- € LÄNGER RADSTAND 1.500 KM MOD.2019 VOLL-AUSSTATTUNG 1.MO ZULÄSUNG VIELSEITIG / ÖKOLOGISCHE / WIRTSCHAFTLICH IM TREND DER ZEIT !!! ELEKTRO !!! KLASSE FAHRZEUG !!!, 19.999 €, S 0152/75046501

1.500 KM ELEKTRO STREET SCOOTER TRANSPORTER (DEUTSCHE POST) NEUPREIS CA. 50.000,- € LÄNGER RADSTAND 1.500 KM MOD.2019 VOLL-AUSSTATTUNG 1.MO ZULÄSUNG VIELSEITIG / ÖKOLOGISCHE / WIRTSCHAFTLICH IM TREND DER ZEIT !!! ELEKTRO !!! KLASSE FAHRZEUG !!!, 19.999 €, S 0152/75046501

Verkäufe

Antiquitäten

2 Schränke in Weichholz, geölt, massiv, mit überstehenden Decken, Schrank (1) l = 100 cm, h = 72 cm, t = 50 cm, Schrank (2) l = 60 cm, h = 132 cm, t = 44 cm, Gesamtpreis 550 €. /// Indirekte Beleuchtung für Decken- und Wandmontage mit Gardinenschiene hinter der Blende, l = 380 cm, Blende in Brasilkiefer h = 13 cm, Preis 50 €. (Preise ohne Lieferung), **S 06232/34187**

4 Kerzenleuchter aus Metall Es handelt sich um einen frei hängenden Kerzenleuchter mit passendem kleinen Stehleuchter für 4 bzw. 1 schmale Kerze (siehe Foto), einem Wandhängeleuchter mit 6 Glasschalen und einem Wandhängeleuchter für eine dickere runde Kerze. Sie sind gebraucht, aber nicht beschädigt. Mehr Fotos oder anschauen – kein Problem, einfach melden. Die Preise liegen zwischen 10 und 30 € VHB!, **S 06341/349139**

8 antike Stühle und 1 Sofa 2 große Stühle mit Armlehne und 6 kleine antike Stühle und 1 Zweiersofa jeweils mit dunkelgrünem Bezug und altersbedingten Gebrauchsspuren. Preis 400€, **S 0178/5639821**, annaschock@gmx.net, **E M176629**

8 antike Stühle und 1 Sofa 2 große Stühle mit Armlehne und 6 kleine antike Stühle und 1 Zweiersofa jeweils mit dunkelgrünem Bezug und altersbedingten Gebrauchsspuren. Preis 299,- €, **S 06395/6199**, 0179/7353668, **E M176966**

Antike Kohle-Schütte, NL, 1890 Antike Kohle-Schütte, Niederlande, um 1890, Material: Kupfer, Messing-Verzierungen, dargestellte Köpfe, Höhe 35 cm mit Holz-Tragegriff, 130,00 Euro VHB, **S 0176/20403419**, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E M176495**

Antiker chin. Hochzeitsschrank in sehr gutem Zustand - hochwertige, vollmassive Verarbeitung - wunderschönes helles Holz - Verschlussteile original erhalten - Maße: H 210 cm, B 115 cm, T 57,5 cm - € 790,-, **S 0160/4754703**

Alte Schulbank Alte Schulbank - ca. 1930 - zu verkaufen. Die Schulbank ist nicht beschädigt, hat aber entsprechende Gebrauchsspuren aus der Schulzeit. Das Pult ist aufklappbar und verstellbar. Preis: € 160,00 VHB an Selbstabholer., **S 0172/9191494**

Antiker Weinkühler, um 1880 Antiker Weinkühler aus Gründerzeit, Deutschland um 1880, Kupfer, mit Messing-Ornamenten verziert, Höhe ca. 48 cm, Durchmesser ca. 30 cm incl. Henkel, inneres Eisgefäß original erhalten, sehr guter Zustand, 145 Euro., **S 0176/20403419**, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E M176489**

Antikes Messing, art deco, 7tlg Antike Messing-Sammlung, art deco, 7 Teile: 2 Leuchter, H ca. 22 cm, Fuß quadr. 7,5 cm x 7,5 cm, Schale mit Löwenfüßen, oval, 18 cm lg, ca. 14,5 cm br, 1 wunderschön verzierter Schmuckteiler, 33 cm Durchmesser, Herkunft wahrscheinlich Indien, zusammen 100,00 VB, **S 0176/20403419**, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E M176492**

Antikes Nähmasch.-Gestell mit massiver Holzplatte hell H78/B70/T40 € 50,00, **S 0174/7903053**

Antikes Pokalglas, Böhmen Antikes Pokalglas, Anfang 19. Jhd, Wunderschöne antike Glasarbeit aus Böhmen! gelb geblitzt Höhe 17,5 cm, Durchmesser 9,5 cm. Kleiner, kaum sichtbarer Anschlag am Rand, sonst keine Beschädigungen! 120,00 Euro VHB, **S 0176/20403419**, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E M176493**

Chippendale Ausziehtisch guter erh. Maße: 140 / 225 x 100 cm, 4 Stühle ca. 90 Jahre, Sideboard 180 x 48 cm, zum Preis von 700,- € abzugeben, **S 06356/6247**

Eugen Oswald "Morgenarbeit" Sehr schönes dynamisches Rennpferdemotiv, sehr gut erhalten, mit Rahmen zu verkaufen: 50x 40 cm; VHB 450€, **S 06325/980460**

Hanne-Lore Beck 490 € Öl auf Leinwand 1994 (Motive: Park St. Ingbert) von der Preisträgerin des Montmarte St. Ingbert, Höhe 88, Breite 78 cm, Standort 67482 Freimersheim, Handy bedingt möglich wegen Funkloch, evtl. auf AB sprechen rufe zurück, **S 06347/1202**, 0160/4529484, RummelBernd@aol.com, **E M177018**

Antiker chin. Hochzeitsschrank in sehr gutem Zustand - hochwertige, vollmassive Verarbeitung - wunderschönes helles Holz - Verschlussteile original erhalten - Maße: H 210 cm, B 115 cm, T 57,5 cm - € 790,-, **S 0160/4754703**

Kommode, antik, Gründerzeit, durchweg massiv aus Weichholz, restauriert, Altersbedingte Gebrauchsspuren vorhanden, ansonsten gut erhalten. Aus tierfreiem Nichtraucherhaushalt. B/H/T ca. 97/79,5/54 cm. Raum KL, Abholpreis 490,- Euro! Lieferung in näherer Umgebung auf Anfrage möglich., **S 06371/912718**

Marienfigur aus Holz geschnitzt 42 cm; Preis 50,- €, **S 0170/7505707**

Marienfigur aus Holz geschnitzt, 70 cm, Preis 100,- €, **S 06371/12999**

Original Marie Striefler, signiert, 1975, incl. sehr schönem Rahmen 89x72,5 cm, VHB 1500€, **S 0160/96405212**

Sehr gepflegte Möbel 50er Jahre, Küchenschrank, Wohnzimmer, Schlafzimmer uvm., zu verkaufen nach Besichtigung, **S 0152/37406244**

WEIHNACHTSKRIPPE Nostalgische Krippe, in aufwendiger Kleinst- und Handarbeit, alle Figuren aus Ton, weitere Materialien Holz, Bast, etc., incl. elektr. Beleuchtung, Lichterkette, Abmessung: B: 60 cm, H: 45 cm, T: 55 cm, Pr. € 320, Tel. 0163 18 16 876, Worms, **S 06241/9773219**, **E M176192**

Wohnzimmer Büfett 1895 Wohnzimmerbüfett mit Aufsatz Unterschrank 200 lang, 107 hoch und 70 tief Oberschrank 195 lang, 70 (in der Mitte 90) hoch und 40 tief mit ausziehbarer Marmorplatte sehr schönes massives altes Stück - 319 € VHS, **S 06237/9161729**, baerenbruder3640@aol.com

Wunderschönes Kofferset aus hochwertigem ungespaltenem Rindlederbordeauxfarben- mit Seide ausgefüllt jeweils Zahlenschloß, für den Autourlaub geeignet, sonst viel zu schade, weil wunderschönes Set, absolute RARITÄT, seit 40 Jahren in unserem Besitz mit ganz minimalen Gebrauchsspuren- sind dem Alter geschuldet - auch als tolle Deko geeignet - Maße: Koffer groß 60x43x22, Koffer klein 46x34x17, unsere Preisvorstellung 300,00 € VHB, **S 0621/633723**

Bauen

Abluftventilator für Kellerraum - Trocknung, sehr gut erhalten, zu verkaufen, 230 V; 9000 m³/h; 0,35 KW. Tel., **S 06343/9513104**

ACHTUNG - VERKAUF Bürocontainer auch als Materialcontainer sehr preisgünstig zvk. L 6m, H 2,30m x 2,40m (Standardmaße) Schwerlasteisenträger bis 6,50m L. Dachsparren ca. 5m L. 3 große Holzträgerbalken. 1 Elcosta doppelte Hoftor. 2 doppelte Hoftore. Sehr schöne Sandsteinsockelsteine / Mauersteine u. Sandsteintorposten mit Kapitell. Lieferung möglich. Anrufe bitte ab 10.30 Uhr, **S 0163/7402932**

Alle Dachdecker, Zimmerer, Fassaden-, Spenglerarbeiten Kaminanierungen und Gerüstbau aus einer Hand, sofort und zu fairen Preisen mit Festpreis-Garantie. Thorsten's Dachdecker. Tel. 06374/9956800 oder 0160/8023000

Bade- und Duschwannenreparatur Wanne-auf-Wanne-System, Prospekt anfordern, Tel. 0631/77599 www.bawa-badideen.de

Baummaschinenverleih Fritzinger Katzweiler, **S 06301/795005**

Baustromverteilerkasten zu günstigen Mietpreisen. Elektro Dietz GmbH, 67685 Weilerbach, **S 06374/914000**

Bautrocknung nach Wasserschäden und im Neubau. Fa. Bauscher, **S 06327/97250**

Dachdecker- Maler- Maurer- Zimmerer Arbeiten aller Art + Spengler-, Flachdacharbeiten, Vollwärmeschutz, Pflasterarbeiten, Kellersanierung. Meisterdach u. Bau GmbH Tel 06361/458424 Fax 06361/459586 meisterdach-bau@web.de

Dachdecker-Meisterbetrieb Specht. Ihr Fachmann in Beratung und Planung für Steil und Flachdächer Spengler und Rep. aller Art. Gute Arbeit - Gute Preise, **S 0631/75019444**

Duschtrennwände für Neubau und Sanierung, Prospekt anfordern, Beratung & Montage, **S 0631/77599**

Edelstahlgeländer rund ums Haus von Fachfirma preisgünstig. Metalltechnik Lickteig, **S 06333/3390**

Entsorgung von Bauabfällen, Schrott u. Metallen / Haushaltsauflösungen. Fa. A. Lenhart Containerdienst, **S 0631/40640**

Fliesen & Bäder : www.stutzkeitz.de. Fliesen Stutzkeitz, **S 06381/5091**

FLIESEN Marmor Walz, Bornheim, **S 06348/959500**, www.marmor-walz.de

Garagentore & Torantriebe HÖRMANN-Ausstellungcenter, HEIL, Bauelemente in Waldmohr u. Kusel, **S 06373/891098**, 06381/9205580

Garagentore, Beratung, Aufmaß, fachgerechte Montage. Firma Streissel Tor Technik e.K. Normstahl Gebietsvertretung, **S 06306/1438**

Haustürstudio: Schreinerei Bergener GmbH, Meisterbetrieb, Weselberg-Harsberg, www.schreinerei-bergener.de

Historische Biberschwanzdachziegel, ca. 1000 - 1500 auf Paletten an Selbstabholer zu verkaufen, Preis: VHS, **S 0176/18061961**

Kamin-, Kombi- und Pelletöfen in der RIKKA Ofenwelt, Montag-Freitag 13:00-17:00, Samstag 10:00-13:00, **S 06333/9935762**, Westpfalzfeiger GmbH & Co. KG, In der Schorbach 3, 67714 Waldfischbach-Burgalben, **E M157392**

Kamine, Kachelöfen und Kaminöfen! Ganz nach Ihren Wünschen geplant und gebaut! Erleben Sie eine riesige Vielfalt von über 100 Kaminen in unserer Ramsteiner Feuerwelt! Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Kaminstudio Sascha Böhrmer, Ludwig-Erhard-Str. 8, 66877 Ramstein oder : 67360 Lingenfeld www.sascha-boehmer.de; E-Mail: s.boehmer@sascha-boehmer.de; **S 06371/61380**, 0172/6625357, **E M085852**

Kaminöfen Marmor Walz, Bornheim, **S 06348/959500**, www.marmor-walz.de

Küchenwerkstatt: www.breit.co

Neuer hochwertiger Vinylboden zum Verkleben, schwarz/braun, ca. 13 qm, Marke MFlor; Vinylboden Dryback 25-05 Nuance Black MF 54442; Plankenmaße ca. 91,5 x 45,5 cm; gesamt 32 Planken; Gesamtstärke der Planken: 2,5 mm. Stärke der Nuttschicht: 0,55 mm; Vinylboden ist nur 2,5 mm dick und kann daher ohne spürbaren Höhenversatz z.B. auf einen alten Fliesenboden verlegt werden (Neupreis ca. 400 EUR); VB 120 EUR, **S 07272/96341**, **E M176851**

Bauen

Stukkateurmeister führt aus Innen- u. Außenputz, Trockenausbau, Vollwärmeschutz, Wohnraumgestaltung mit Strukturputz. Persönliche Beratung, auch Kleinarbeiten werden sofort ausgeführt, **S 0631/24153**, 0171/6421352

Treppen und Geländer in verschiedenen Ausführungen. Metalltechnik Lickteig, **S 06333/3390**

www.elektro-mietzschke.de

www.feuer-design.de **S 0631/91591**

www.parkett-hesch.de, **S 0631/16769**

www.ph-wintergarten.de

WWW.PLAMECO.DE, Kaiserslautern

WWW.PLAMECO.DE, Kaiserslautern

www.tromsdorf.de Design - Zimmerturnen

Biolebensmittel

Schöne Odenwälder Walnüsse, verschiedene Sorten ab 3 €/kg, **S 0176/38226448**

Brennholz/Kaminholz

1 A Brenn-/ Kaminholz Buche od. Eiche, gar. 3 Jahre gelagert, trocken, **S 06301/2971**

1A Eichenbrennholz 50,- €, **S 0621/96376071**, 0151/12386849

kaminholz-wille.de **S 06305/5163**

Briefmarken/Münzen

Briefmarken-Blöcke: Etwa 33 Ersttagsblätter (postfrisch und teils gestempelt) der Bundesrepublik Deutschland - zum Sonderpreis von nur --- 65 Euro --- abzugeben (Raum Kaiserslautern - auch Postversand möglich) - ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk für Sammler!, **S 0151/23468942**

Büro

Bürodrehstuhl höhenverstellbar, mit leichten Gebrauchsspuren. Preis 8 €, **S 06239/996666**

Büroschrank Sideboard 2 OH für 2 Ordner-Reihen übereinander, guter Zustand, Breite: 120 cm, Höhe 74 cm, Tiefe 43 cm, mit Schiebetüren. 50,-€, **S 0160/6662333**

Schreibtisch mit 2 Containern, Maße 142 x 73, Höhe 75,5, Gebrauchsspuren an der Vorderseite der Platte, nur an Selbstabholer, Raum Pirmasens, VHB 40 Euro, **S 0173/6828342**, kgner@we.b.de

www.kks-kl.com

Computer

Computerprobleme? - Wir helfen! Anfahrt kostenlos, **S 06351/41271**

HP LaserJet 1000 (Windows XP, 98, 2000, Me) funktionsfähig mit Inst.-CD sowie 1 neue Original-HP-Tonerpatrone (für Laserjet 1200, 1220-3300-3380), 40,- Euro VB Nur Selbstabholung Herxheim b. Landau, **S 01573/0464322**

PC-Lautsprechersystem „Logitech Z520“ Logitech 360-Grad-Sound für detailreichen, satten Klang. 2-Wege-Verstärker mit 360-Grad Sound. Effektivleistung 26 Watt (RMS). AUX-Eingang für Anschluss iPod, Tablet, Smartphone, Notebook, PC oder sonstiger Audioquellen. Mit Netzteil, Schutzgitter für Lautsprecher abnehmbar. Einwandfreier Zustand. 25 €, **S 06324/3222**

iPhone 6, 32 GB, weiß, neuer Akku, ohne Netzteil, ohne Kopfhörer, 90,- € VB, **S 06341/55380**

Elektronik

Kopfhörer Sennheiser SET 840-TV Verkäufe zwei Sennheiser Kopfhörer für TV- und Musikgenuss mit einer Reichweite von bis zu 100 m. Individuelle Klangoptimierung. Die Kopfhörer sind wenig getragen und neuwertig. Preis gilt pro Kopfhörer: 80,00 Euro VHB, **S 06353/6665**, **E M175674**

TREK - Rennrad Rahmenhöhe: 58 cm, Schaltung: Shimano Ultegra 27Gg, Farbe: silber/blau. Pedale: Look Pedal Race silber. Wenig gefahren. NP: 1.650,00€ VB; 650,00€ Raum Germersheim, **S 07272/774517**

Düngerstreuer für Rasen. Gebraucht, Streubreite: 45 cm. Große und leichtgängige Räder, Komfortables Handling und bequemes Befüllen, Präzise und einfache Steuerinstellung Preis 11 €, **S 06239/996666**

Spiegelreflexkamera „MAMIYA DSX 1000B“ Einwandfreier Zustand, mit diverser Zubehör (auch einzeln erwerbbar): Weitwinkel HANIMEX AUTOMATIC MC 1:2,8, f=28 mm, 55 mm. Diverse Zwischenringe für Nahaufnahmen (HANIMEX). Blitzgerät SUNPAK AUTO 244D. 140 €, **S 06324/3222**

Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot B/GAT*, P* MT. Premiumfernglas für Ansitz, Wandern, Pirsch, Naturbeobachtung. Brillante Farb- Bildwiedergabe. Ca. 730 g. Bei Zeiss erwartet: Gerät u. Okular gereinigt, Gelenk gefettet und Gängigkeit eingest. Binokular justiert, Unendlichkeit abgestimmt. Neuer Trageriemen (breit) und neue Stülpmuscheln. Normale Gebrauchsspuren. VHS 600,-€, **S 06361/8526**

Herren-Alu Rad ENIK, Rahmengröße 53, sehr guter Zustand, zu verkaufen. 99 Euro VB, Standort Otterbach., **S 0172/6174989**

Hochwertiger Anhänger für Fahrrad oder Mofa mit Kupplung zvk. Preis 90,- €, **S 0170/5601976**, Speyer

Pegasus Solero Trekkingrad, Trapezrahmen, Rh 53, 3 Jahre alt, 1200 gefahren km, Shimano Deore Schaltung, Scheibenbremsen, Sigma BC, 415 € VHB, **S 06321/979421**, 0179/7067706, **E M176872**

Sportliches Herrenfahrrad Marke Framewerk, 28" Shimano 24-Gangschaltung, neu bereift, sehr gut erhalten weil meistens im Keller gestanden, abzugeben. Preis € 100,00 VHB, anzusehen in Lu-Friesenheim, **S 0621/633723**

Trekking Bike Tiefensteiger Absolut neuwertiges DIAMANT Trekking Bike in weiß. Rahmenhöhe 55 cm, Alu Rahmen, 33 Gang Kettenschaltung, 28" Räder, Tacho, Spiegel, Gefederte Sattelstütze, Vorderrad Federung, Scheibenbremse vorne und hinten, Original Betriebsanleitung, Kaum gefahren - wegen Wechsel auf Pedelec in gute Hände abzugeben. Neupreis (2017) : 699,- (Rechnung liegt vor), **S 06238/982438**, claus@bonifer.net, **E M176994**

TREK - Rennrad Rahmenhöhe: 58 cm, Schaltung: Shimano Ultegra 27Gg, Farbe: silber/blau. Pedale: Look Pedal Race silber. Wenig gefahren. NP: 1.650,00€ VB; 650,00€ Raum Germersheim, **S 07272/774517**

Düngerstreuer für Rasen. Gebraucht, Streubreite: 45 cm. Große und leichtgängige Räder, Komfortables Handling und bequemes Befüllen, Präzise und einfache Steuerinstellung Preis 11 €, **S 06239/996666**

Spiegelreflexkamera „MAMIYA DSX 1000B“ Einwandfreier Zustand, mit diverser Zubehör (auch einzeln erwerbbar): Weitwinkel HANIMEX AUTOMATIC MC 1:2,8, f=28 mm, 55 mm. Diverse Zwischenringe für Nahaufnahmen (HANIMEX). Blitzgerät SUNPAK AUTO 244D. 140 €, **S 06324/3222**

Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot B/GAT*, P* MT. Premiumfernglas für Ansitz, Wandern, Pirsch, Naturbeobachtung. Brillante Farb- Bildwiedergabe. Ca. 730 g. Bei Zeiss erwartet: Gerät u. Okular gereinigt, Gelenk gefettet und Gängigkeit eingest. Binokular justiert, Unendlichkeit abgestimmt. Neuer Trageriemen (breit) und neue Stülpmuscheln. Normale Gebrauchsspuren. VHS 600,-€, **S 06361/8526**

Herren-Alu Rad ENIK, Rahmengröße 53, sehr guter Zustand, zu verkaufen. 99 Euro VB, Standort Otterbach., **S 0172/6174989**

Hochwertiger Anhänger für Fahrrad oder Mofa mit Kupplung zvk. Preis 90,- €, **S 0170/5601976**, Speyer

Pegasus Solero Trekkingrad, Trapezrahmen, Rh 53, 3 Jahre alt, 1200 gefahren km, Shimano Deore Schaltung, Scheibenbremsen, Sigma BC, 415 € VHB, **S 06321/979421**, 0179/7067706, **E M176872**

Brennholz/Kaminholz

1 A Brenn-/ Kaminholz Buche od. Eiche, gar. 3 Jahre gelagert, trocken, **S 06301/2971**

1A Eichenbrennholz 50,- €, **S 0621/96376071**, 0151/12386849

kaminholz-wille.de **S 06305/5163**

Briefmarken/Münzen

Briefmarken-Blöcke: Etwa 33 Ersttagsblätter (postfrisch und teils gestempelt) der Bundesrepublik Deutschland - zum Sonderpreis von nur --- 65 Euro --- abzugeben (Raum Kaiserslautern - auch Postversand möglich) - ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk für Sammler!, **S 0151/23468942**

Büro

Bürodrehstuhl höhenverstellbar, mit leichten Gebrauchsspuren. Preis 8 €, **S 06239/996666**

Büroschrank Sideboard 2 OH für 2 Ordner-Reihen übereinander, guter Zustand, Breite: 120 cm, Höhe 74 cm, Tiefe 43 cm, mit Schiebetüren. 50,-€, **S 0160/6662333**

Schreibtisch mit 2 Containern, Maße 142 x 73, Höhe 75,5, Gebrauchsspuren an der Vorderseite der Platte, nur an Selbstabholer, Raum Pirmasens, VHB 40 Euro, **S 0173/6828342**, kgner@we.b.de

www.kks-kl.com

Computer

Computerprobleme? - Wir helfen! Anfahrt kostenlos, **S 06351/41271**

HP LaserJet 1000 (Windows XP, 98, 2000, Me) funktionsfähig mit Inst.-CD sowie 1 neue Original-HP-Tonerpatrone (für Laserjet 1200, 1220-3300-3380), 40,- Euro VB Nur Selbstabholung Herxheim b. Landau, **S 01573/0464322**

PC-Lautsprechersystem „Logitech Z520“ Logitech 360-Grad-Sound für detailreichen, satten Klang. 2-Wege-Verstärker mit 360-Grad Sound. Effektivleistung 26 Watt (RMS). AUX-Eingang für Anschluss iPod, Tablet, Smartphone, Notebook, PC oder sonstiger Audioquellen. Mit Netzteil, Schutzgitter für Lautsprecher abnehmbar. Einwandfreier Zustand. 25 €, **S 06324/3222**

iPhone 6, 32 GB, weiß, neuer Akku, ohne Netzteil, ohne Kopfhörer, 90,- € VB, **S 06341/55380**

Elektronik

Kopfhörer Sennheiser SET 840-TV Verkäufe zwei Sennheiser Kopfhörer für TV- und Musikgenuss mit einer Reichweite von bis zu 100 m. Individuelle Klangoptimierung. Die Kopfhörer sind wenig getragen und neuwertig. Preis gilt pro Kopfhörer: 80,00 Euro VHB, **S 06353/6665**, **E M175674**

TREK - Rennrad Rahmenhöhe: 58 cm, Schaltung: Shimano Ultegra 27Gg, Farbe: silber/blau. Pedale: Look Pedal Race silber. Wenig gefahren. NP: 1.650,00€ VB; 650,00€ Raum Germersheim, **S 07272/774517**

Düngerstreuer für Rasen. Gebraucht, Streubreite: 45 cm. Große und leichtgängige Räder, Komfortables Handling und bequemes Befüllen, Präzise und einfache Steuerinstellung Preis 11 €, **S 06239/996666**

Spiegelreflexkamera „MAMIYA DSX 1000B“ Einwandfreier Zustand, mit diverser Zubehör (auch einzeln erwerbbar): Weitwinkel HANIMEX AUTOMATIC MC 1:2,8, f=28 mm, 55 mm. Diverse Zwischenringe für Nahaufnahmen (HANIMEX). Blitzgerät SUNPAK AUTO 244D. 140 €, **S 06324/3222**

Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot Zeiss Fernglas 10x40 Dyalot B/GAT*,

Verkäufe

Garten



Elektrischer Rasenmäher Das Gerät ist in einwandfreiem Zustand und voll funktionstüchtig. Die Schnitthöhe kann einfach in 3 Stufen verstellt werden. Die Messer sind neu geschliffen. Verkauf wg. Anschaffung eines Mähroboters, PLZ 67373, VHB 20,00 EUR, S 0174/7783490, E M176785



Seniorenmobil zu verkaufen. Verkaufe ein Elektromobil, 10 km/h, sehr leicht, kompakt und klappbar. Sitz ist zum einfachen Ein- und Aussteigen drehbar. Neue Bereifung und neuer Akku. Einfach zu bedienen, keine Versicherung notwendig! Sehr gut erhalten. Mobil wurde August 2018 für 1400€ gekauft, neuer Akku 2019. Für 550 € VB zu verkaufen., S 0163/9242268, E M176321



Holzboxen geeignet für Brennholzlager, zum Teil gefüllt mit Holz. Stapelbar 1,50 x 1,20 x 0,90 m, 5,00 € / Stück., S 06326/982616



Metallfass Gebraucht, Durchmesser ca. 0,58 m, Höhe ca. 0,88 m Ist nach entsprechender Bearbeitung als Feuerfass verwendbar. Preis 12 €, S 06239/996666



VIKING ÖKO SHREDDER Typ OD 2300, 2,2 KW / 380 Volt, Preis 125,- € VHS, Standort Hassloch, S 06324/3643



Weihnachtsbaum-Ständer Gebraucht, Durchmesser ca. 28 cm, Höhe ca. 16 cm, Topf kann mit Wasser gefüllt werden Preis 5 €, S 06239/996666

www.blickensdoerfer.de

www.koch-christmann.de

Gesundheit

Der ASB Kaiserslautern bietet: Menüservice, Ambulante Pflege, Hausnotruf, S 0631/3712718



E-Rollstuhl Otto Bock SB 44cm Biete einen E-Rollstuhl Otto Bock SB 44cm, dann noch 3 Aktiv Rollstühle SB 42cm und einen neuwertigen Rollator., S 06327/5214, zauberhand1@web.de



Elektromobil C200 F Sport, BJ 2014, 10 km schnell, Betriebserlaubnis vorhanden, NP 4500 Euro Top Zustand, Anlieferung im Umkreis von 50 km möglich. 850,- Euro, S 06386/40132

Gerätschaften für Andulationstherapie wenig gebraucht, für 2000€ zu verkaufen, S 06371/9520209

Gesund schlafen! www.natur-relax.de



Rollator für Innenräume Verkaufe gut erhaltenen Rollator für den Innenbereich der Fa. Trust incl. Tasche (anthrazit), 60 € VHB, S 0171/2234166

Sopor easy life Rollstuhl adaptiv, klappbar, mit Zubehör, nur im Innenbereich benutzt. NP 2700€ Vb. 350€, S 06371/51994, 0160/98513130

Elektrogeräte neu + gebraucht Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühlschränke, Geschirrspüler, Gasherde. Wir kaufen auch an!!! Klein GmbH, Gaustr. 12 Kaiserslautern, S 0631/3605210



Kühlschrank SMEG FAB28RWH3 SMEG FAB28RWH3 Kühlschrank MD400331 1833132, mit Werbefolie von erdinger Weißbier, Farbe: gelb/weiß, 1 Gefrierfach, Schubladen, viel Stauraum, unbenutzt und verpackt, 220-240 V 50/0 Hz, nur an Abholer in 67240 Bobenheim-Roxheim zu verkaufen, Privatverkauf, daher keine Garantie/Gewährleistung/Umtausch etc., LS/Gewinnnachricht ist vorhanden, Preis 799 Euro (UVP ca. 1400 Euro), S 06233/70078



MIELE - Spülmaschine Miele Thermic Spülmaschine RAINBOW gebraucht noch gut erhalten für 80 Euro wegen Küchenumbau zu verkaufen., S 06340/772, grinck@t-online.de, E M176883



Neumarker Crêpes Dame Neumarker Crêpes Dame gasbetrieben mit 2 Graugussbackplatten zu verkaufen. VB 550 €, S 06233/8806666, E M176960



NEUWERTIG Kochfeld Induktion Bosch PXX675DC1E, keine Kratzer oder Beschädigungen, Maße: 60 cm breit, Ort. 67435 Neustadt-Geinsheim, VK-Preis: 400 €, NP: 580 €, S 0151/11210388, E M176927

Neuwertiger 30 Liter Warmwasserboiler in weiß wegen Umstellung zu verkaufen. Raum ZW, Preis 30 €, S 06338/598



Oranier Gasheizöfen mit Abgasüberwachung Palma 7 KW, 290 €, Palma 4,7 KW 320 €, Gasbeistellherd 5 KW 440 € neuw., Lief. mögl., S 0170/5253093

Räumungen jeder Art, schnell und günstig wenn vieles verwertbar ist!, S 0177/6797818



Original Schweizer Raclette Raclette-Schweizer Produkt (TTM Ambiente), neuwertig, Preis 120 € -, nur Abholung (Ludwigshafen). Eine tolle Geschenk-Idee für gesellige Winterabende., S 0151/51921643



Weihnachtskrippe Schöne selbst gebaute Weihnachtskrippe mit handgeschnitzten Holzfiguren. Fest installiert. Krippengröße 140 cm auf 60 cm. 200,- Euro, S 07272/76935

www.südwest-entrümpelung.de



Spülbecken Keramik Villeroy und Boch, mit Armatur und Seifenspender, Modell Subway, Neupreis ca. 1000 €, wird auf Wunsch bis 30km gebracht, für 300 € zu verkaufen, S 0151/15445544



VORWERK STAUBSAUGERSET (KOBOLD VK150) mit umfangreichem Zubehör in Originaltransporttasche. Kaufdatum 23.06.16, wenig benutzt, in Ramstein an Selbstabholer für 975 Euro VHB, zu verkaufen, S 0157/74614149

Wegen Umzug Waschmaschine, Wäschetrockner, Spülmaschine, Einbaueherd m. Ceranfeld, neuwertig, Preis VHS, S 0175/6200564

Hobby-Spielzeug



CARRERA Targa Florio 124 Autorennbahn, mit 2 Fahrzeugen und Steilkurve, dazu Rundenzähler und Trafo, im Originalkarton, guter Zustand, wenig benutzt, war stets gut archiviert, Test der Funktionsfähigkeit bei Abholung möglich, aus den 70-er Jahren, Abholort LU, Gesamtpreis 195 €, S 0621/5398460, E M177021



Joie Auto-Kindersitz für 15-36kg Gewicht, sehr gut erhalten (Oma-Ersatzsitz) nur selten gebraucht, für 55 Euro abzugeben., S 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de, E M176725



Dampfsauger Beam 8000 Dampfreiniger Spiromagic 4 - ganz wenig benutzt - durch falsche Reinigung meinerseits nach längerem Nichtbenutzen Dampfpumpe verklebt. Teil wurde jetzt aktuell an Hersteller geschickt, Pumpe ausgetauscht und wieder zur vollen Funktion hergerichtet. Viel Zubehör Neupreis war um die 2000 € - Mein Angebotspreis 799 €, S 06237/9161729, baerenbruder364@t-online.de



Digitales Start-Set Roco 41260 7-teiliger Dieseltriebzug TEE Vt 11.5 neuwertig 1 Probelauf 285,-€, S 06302/5760



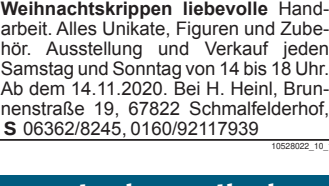
Märklin H0 Kompletanlage NOCH Feldkirch Größe 1,60x1m. Mit Personenzug 3, Elektr. Weichen, Signal, Gebäude beleuchtet, Figuren, Tiere Fertig verkabelt Zum aufstellen und losspielen. VB 290€, S 06382/994884



Modellbausatz FALLER H0 116 (Bahnhof SCHWARZBURG) neuwertig, für 75 Euro, sowie Modellbausatz FALLER H0 388 (HEXENLOCHMÜHLE), neuwertig, für 65 Euro, in Ramstein an Selbstabholer zu verkaufen, S 0157/74614149



Puppenhaus zu Verkaufen Mit Puppenmöbel, Gebrauchsspuren, Maße H 55, B 67, T 35, Selbstabholung. Preis 25,00 €, VHS., S 0162/2756277



SUCHE alte CARRERA 132/124 / JET / TRANSPO Autos, LKW, Jet's von vor 1990!!! Tel., S 06352/9553042, 01577/9717363, h.heise@gmx.de



Weihnachtskrippen liebevolle Handarbeit. Alles Unikate, Figuren und Zubehör. Ausstellung und Verkauf jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Ab dem 14.11.2020. Bei H. Heil, Brunnenstraße 19, 67822 Schmalfelden, S 06362/8245, 0160/92117939



Armbrust aus Holz Breite 55 cm, Länge 53 cm. Mit der Armbrust wurde kaum gespielt und ist daher neuwertig. Die Pfeile fliegen durch den Spannmechanismus bis zu 10 Meter. Die gesamte Mechanik besteht aus Holz. Ideal für Ritterspiele, tieferer Nichtraucherhaushalt, PLZ 67373, VHB 19,00 EUR, S 0174/7783490

BÜCHER DVDS SPIELE Viele sehr gut erhaltene Bücher, DVDs, Spiele, Puzzles etc. Preise auf Anfrage oder auch gerne mehr Bilder., S 06343/6100266



Fahrrad-Kindersitz Neuwertiger Kindersitz inkl. Haltung - wurde nur gelegentlich bei Oma benutzt - nur 20 €, S 07274/8452



Joie Auto-Kindersitz für 15-36kg Gewicht, sehr gut erhalten (Oma-Ersatzsitz) nur selten gebraucht, für 55 Euro abzugeben., S 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de, E M176725



Kinderbeistellbett Bisher nur von einem Kind benutzt Beistellbett (L = 85,5 cm, H = 79,5 cm, T = 45 cm) Holz (Natur), höhenverstellbar mit Nestchen, ohne Matratze, Neupreis 200 €, für 80 € abzugeben, Selbstabholer., S 0172/6937871, E M176173



Kinderdrehstuhl von der Firma Moll. NP 300,- €. Super Gelegenheit! Hohe Qualität! Sehr wenig gebrauchter Kinder-Schreibtisch-Drehstuhl abzugeben, wie abgebildet, Sitzhöhe, Sitztiefe und Rückenlehne können der Körpergröße angepasst werden, Einwandfreier Zustand! Standort Mutterstadt, Abholpreis 120,-€, S 0157/36581925



Kindersessel Gebraucht, mit echtem Fell. Höhe ca. 70 cm, Breite ca. 40 cm, Tiefe ca. 40 cm. Preis 15 €, S 06239/996666



Kindersitz Storchmühle Solar für Kinder von 3-12 Jahre oder von 15-36kg Gewicht. Gut erhalten, da Oma-2.Sitz, für 45 Euro abzugeben, S 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de, E M176726



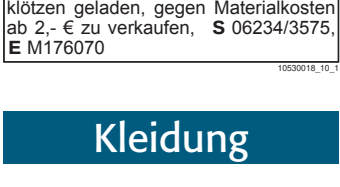
Maxi Cosi Autokindersitz Universal Babyschale 0-13 KG, E4, gebraucht, die Babyschale ist unfallfrei, rückwärtsgerichtet, Befestigung mit 3 Punkt Sicherheitsgurt, ohne Iso Fix Vorrichtung, Farbe: schwarz/anthrazit. Preis: 35,- € VHS., S 0621/531907, luwoma@googlemail.com



Reisebett Travelsleeper von Koelstra, 2x benutzt, mit Reisebettmatratze von Esprit und Jersey Spannbettuch, Neupreis 132 Euro für 70 Euro abzugeben, S 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de



1 x Couch 3 Sitzer zur Schlafcouch ausklappbar, und 1 x Couch 3 Sitzer; gepflegter Zustand. Günstig abzugeben. Preis VHS, S 0162/5781810



Seniorenarbeit Kinderspielsachen für Buben und Mädchen aus unbehandeltem Holz hergestellt, die Betten sind zwischen 30 und 52 cm groß, die LKW sind 20 bis 60 cm groß und sind mit 40 Bauklötzen geladen, gegen Materialkosten ab 2,- € zu verkaufen, S 06234/3575, E M176070

Bisam Pelzjacke, Gr. 48, zu verkaufen, S 06357/864



Buffalo London Biker Stiefel Größe 41 in Schwarz mit Reißverschluss innen hoher dehnbare Schaft, gutes Profil so gut wie NEU, 1x zur Probe getragen hoher Neupreis! Abholung in 67354 Römerberg oder DHL Versand für 7.50 Euro Preis 59 Euro, S 0176/48517597, E M176628



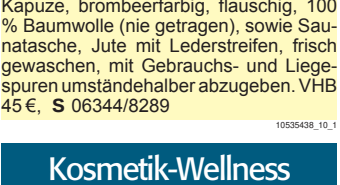
Doc Martens Gr. 42, selten getragen, sehr guter Zustand, € 99,-, S 0176/43183834



Hochzeitskleid Sehr schönes neues Hochzeitskleid Größe 42 zu verkaufen. Das Kleid wurde nie getragen. Es hat eine Corsage und eine kleine Schleppe. Neupreis 1.600 Euro für 500 Euro abzugeben., S 06236/399169



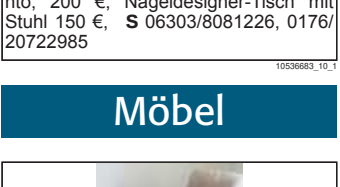
Pelzjacke Verkäufe: Pelzjacke Waschbar, kaum getragen, Gr: 40-42, Preis: 70,-€; Pelzjacke Kaninchen, neuwertig, Gr: 38-40, Preis: 55,-€, S 06324/58075



Sauna-Bademantel lang, Größe L mit Kapuze, brombeerfarbig, flauschig, 100 % Baumwolle (nie getragen), sowie Saunatasche, Jute mit Lederstreifen, frisch gewaschen, mit Gebrauchs- und Liegespielen umständelbar abzugeben. VHB 45 €, S 06344/8289



Hydraulische Kosmetikliege von Ionto, 200 €, Nageldesigner-Tisch mit Stuhl 150 €, S 06303/8081226, 0176/20722985



Antikes Bett mit Nachttisch und Spiegelfenster Länge 1,95m, Breite 1,2m Preis komplett 550€, S 0151/50438059



Antikes Nussbaumtisch gepflegter Zustand Durchmesser 1,15m Preis 350€, S 0151/50438059



1 Sessel (96/91/107) elektr. verstellbar mit Hocker (68/45/41) aufklappbar, Stoff Alcantara, haustierfreier Nichtraucherhaushalt, in sehr gutem Zustand, umständelbar zu verkaufen, 290 Euro, S 0176/43465973



1 Super Schnäppchen Komplettes, hochwertiges Schlafzimmer (Fa. Moser), Eiche Furnier maronbraun, Bettgestell 200x200, Schrank 6-türig, 2 Nachttische, Kommoden, alles in sehr gutem Zustand, komplett nur 250 €, S 07274/8452



140 x 200 cm, graues POLSTERBETT, neuwertig - selten genutzt, modern, zeitlos, hochwertig, pflegeleichter und strapazierfähiger Stoff, klassisch gesteppter Kopfteil, eichefarbige Massivholzfüße, hochwertige Taschenfederkernmatratze (H3, Unicoil FIT F 22) und einem Doppelstufenrost mit Härtegradeinstellung. Eigenet sich sehr gut für Gäste- und Jugendzimmer oder kleine Räume. VHB 480 €, 0176/62658516



3-Sit Mondo Leder Sofa Mondo Varia 4794-90H Sofa 3-Sit Leder 219x91 cm, Fuß Alu, Sitztiefe 50 cm, Sitzhöhe 46 cm, Rückenspannteil Echt-Neoplastic + Federn, Funktion Vorziehcouch neu gekauft 05.2019 wegen Umzug zu verkaufen., S 06322/9878614, FJBecker@t-online.de



6 Esszimmerstühle Neuwertige Stühle aus Nussbaum zu 100 Euro., S 0176/47713637



Alter Schreibtisch 120 cm breit, an den Seiten 45, in der Mitte 50 cm tief. Höhe 72 cm. Er hat insgesamt 9 Schubladen. Leider auch ein paar Kratzer im nicht originalen mattschwarzen Lack. Kostenlos an Selbstabholer. Standort ist Bobenheim-Roxheim., S 0152/29092909, E M176598



Anrichte, Massiv Pinie, gekalkt und gebürstet. Dekoratives Stück. Für Selbstabholer. VB 300 €, S 0631/41484377



Antikes Bett mit Nachttisch und Spiegelfenster Länge 1,95m, Breite 1,2m Preis komplett 550€, S 0151/50438059



Antikes Nussbaumtisch gepflegter Zustand Durchmesser 1,15m Preis 350€, S 0151/50438059



Badezimmermöbel Schrank stehend 60 cm breit/82 cm hoch/32 cm tief - Hän- geschrank 30 cm breit/70 cm hoch/20 cm tief - Spiegelschrank mit Beleuchtung 65 cm breit/80 cm hoch/17 cm tief - VK für 50€ an Selbstabholer., S 0170/4407824, pimmy1964@gmail.com



Badmöbel zu verkaufen 140xbreit, Oberschrank 78cm, Unterschrank 68cm, super Zustand, Tel.07272-71896 nur Abholer, S 07272/71896, E M176869



Büro - Auflösung 2 Schreibtische, VB € 85,- bzw. € 320,- 2 Rollcontainer, VB € 120,- bzw. € 165,- 1 Laptop überprüft + formatiert; VB € 95,- - 2 Bürostühle, VB € 60,- bzw. € 90,- - Bücher-/Ordnerregale - Ordner, Schnellhefter, Locher, Ablagekörbe usw. ansehen lohnt sich; Tel., S 0171/4063778



Büro/Jugendzimmer Kirschbaum Nachbildung. Schrank-/Regal-Schreibtisch-Kombination 1,80x1,95m, 40 cm tief, separater Schubladenschrank (52x100x56cm). 100€ VB., S 0631/7501861, HeikeSchmehrer@web.de, E M176776

€

Verkäufe

Möbel



Doppelbett zu verkaufen Doppelbett mit Aufsatz und verstellbaren Lattenrost Selbstabholer Guter Zustand 50,00 Euro, S 06355/9557956, E M176323



Neue Kommode zum Verkauf Farbe: grau Metallic, Griffe: alufarbig, 2 Drehtüren, 4 Schubkästen, 2 Einlegeböden, mit softclose, Maße: B x H x T ca. 140 x 81 x 42 cm, Preis: 150 Euro; passende Nachttische und Boxspringbett dazu erhältlich, S 06344/954866



Eckvitrine + 3-2-1 Sitzgruppe Beides gut erhalten. Farbe schwarz. Vitrine Höhe 171, Schenkel 54 cm, 3er Sofa Breite 190, 2er 158, 1er 77 cm. Kostenlos an Selbstabholer abzugeben, auch einzeln., S 0151/25303008, E M176619



Neue Küche? Küchenstudio Staab, Weilerbach, S 06374/3494



Neues Boxspringbett z. Verkauf Farbe: dunkelgrau, Kopfteil in Silber abgesetzt, Füße: chromfarben, 2 Taschenfederkernmattressen mit Topper, Liegefläche: ca. 180 x 200 cm, Maße: B x H x T ca. 191 x 115 x 213 cm, Preis: 450 Euro; passende Nachttische dazu erhältlich, S 06344/954866



EZ-Garnitur günstig abzugeben. Tisch Glasplatte 90x160 ausziehbar auf 220 Unterbau Metall, 4 Stühle anthrazit, in sehr gutem Zustand. Nur Selbstabholer., S 0631/76334



Neues Schlafzimmer Buche hell, unbe-nutzt, komplett mit Lattenrosten, Matratzen, Deckbetten, Schrank 6türig mit Spiegel 3 m x 2,20 x 60, Doppelbett 2 x 2 m, Komode, integrierte Nachttische, VHB 1.250,- €, S 0152/37406244



Fernsehsessel Sessel mit Echtlederbezug Caramellfarben, elektrisch verstellbar bis zur Liegeposition und Fußstütze. Preis: 250,- € VHS. Mail: d.godyn-ak@myquix.de, S 07272/9739444



Schönes gut erhaltenes Sofa zu verkaufen. 190 cm breit, Preis 200,- € VHB, S 06359/3412



Schrankwand Ahorn mit Metalleinlage platinfarbig, maximale Höhe 230 cm, Gesamtbreite 280 cm. Neupreis: 6.000,- € für 500,- € abzugeben, S 06356/6247



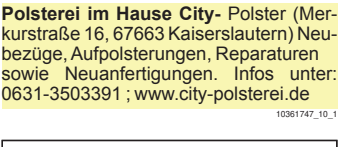
Hochwertiger Schreibtisch Breite 170cm, Tiefe 80cm günstig abzugeben in 66969 Lemberg., S 0173/9703705



Neuwertige Couch Eckgarnitur nur 3 Monate benutzt, NP €2000, ausziehbar Bettfunktion, Bettkasten, Lehnen verstellbar, für nur €650, S 0171/6213253, E M176870



Italienisches Messingbett Maße: Länge: 2m, Breite: 1,8m, inclusive 1 mechan. Rost; Kopf- und Fußteil verstellbar. Bett ist absolut knarzfrei! Preisvorstellung: € 480!, 015757264347, anne-kathrin.lehr@web.de



Polsterei im Hause City-Polster (Merkurstraße 16, 67663 Kaiserslautern) Neu-bezüge, Aufpolsterungen, Reparaturen sowie Neuanfertigungen. Infos unter: 0631-3503391 ; www.city-polsterei.de



Schlafzimmer Mahagoni massiv, bestehend aus: Kleiderschrank 2,70 m, Doppelbett 1,80 m x 2 m + 2 verstellbare Lattenroste, 1 Wäschekommode. Für Selbstabholer! VB 100 €, S 0631/41484377



Ledercouch weiß Hochwertige Ledercouch, steht ab KW 49/50 an Selbstabholer zur Verfügung. (ohne Deko) Maße: Links 264 cm Rechts 228 cm Weitere Infos unter 0179 2228739, E M176567



Schlafzimmer mit Nachttischen (3,35m), in Kirschbaum massiv, komplett mit einem großem Kleiderschrank (Maße H 2,30 m x B 2,85 m) und einer Kommode (L 1,15 m x H 0,89 m x T 0,41 m), gut erhalten, Preis: 550,- € / VHS, S 06359/87887, 0176/46661703



Ledergarnitur, pflegeleicht 3-Sitzer curved mit Tischklapp- und Relaxfunktion, 2,5-Sitzer ohne Funktion, Sessel mit Relaxfunktion, zwei Nackenkissen, Leder Longlife Soft delfin grau, Rücken im Originalbezug, atmungsaktiv, sehr guter Zustand, Nichtraucher, keine Haustiere, damaliger Kaufpreis über 7.000,- Euro, VHB 1.600,-Euro, S 06361/929748



Schlafzimmer Nussbaum in sehr guten Zustand. Bestehend aus 1 Doppelbett, 2 Nachttischen, 1 Kleiderschrank mit 6 Türen 3,10 x 2,30 x 0,60 m und 1 Kommode mit Spiegel, VB 550,- €, S 0157/39098913, E M176997



Lederlandschaft beige Hochwertiges Leder, Rücken Echtleider, Elektr. Ottomane, bewegliches Eckrückenteil, leichte Gebrauchsspuren, Maße 330 x 235, Selbstabholung, € 200,-, S 06348/7363



Schlafsofa, schwarz, neuwertig, Liegefläche 190x200 cm, mit Bettkasten, fliederfarbenen Rückenkissen, cromfarbenen Füßen, Mikrofaser, aus Nichtraucherhaushalt, günstig abzugeben. Preis 150,00 Euro VHS., S 06374/1293, 06374/805167



Seniorenzimmer, fast neu, Buche Seniorenzimmer (oder Jugend-) mit Bett, Matratze, Lattenrost, Schrank mit Spiegeln (4 Türen), Nachtkonsole, Kombikommode, Hochkommode, normale Kommode, Couchtisch, Garderobenpaneel. Gekauft Mitte Juni 2020. Möbel völlig einwandfrei, hochwertig, teilmassiv und neuwertig. Wegen Umzug abzugeben. NP 5.200 €; zvz für 2.600 €, S 06301/4937, tklang@web.de, E M176810



Schlafzimmer Sehr gut erhaltenes Schlafzimmer zu verkaufen. Kiefer massiv, weiß/lava. Kleiderschrank B/H/T 253/219/63, Wäscheschrank 99/146/39,5, Bett inkl. Lattenrost 120/200/18 und Nachttisch an Selbstabholer in Speyer, 600 VHB, S 0171/7862466, sufloeh@t-online.de



Wohnzimmer Schrankwand aus Erle besteht aus vier Elementen (je 0,75m) die sowohl zusammen als auch getrennt aufgestellt werden können. Maße 3,00m x 2,25m x 0,60m. Tisch, Couch und Fernsehschrank. VHB 250,- €, S 0157/39098913, E M176998



Schönes gut erhaltenes Sofa zu verkaufen. 190 cm breit, Preis 200,- € VHB, S 06359/3412



www.moebel-karch.de S 0631/67690



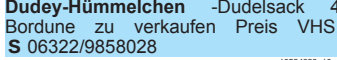
Schrankwand Ahorn mit Metalleinlage platinfarbig, maximale Höhe 230 cm, Gesamtbreite 280 cm. Neupreis: 6.000,- € für 500,- € abzugeben, S 06356/6247



2 Bandoneon Marke Klaus GUTJAHR Berlin im org. Koffer. Bj 2005 u. 1992. Sehr guter Zustand. 152 Tönig erweiterte Tonlage, 74 Bass + 78 Diskant Wechsel Tönig, 2 Chörig Oktav. Einheitsbandoneolenspieler problemlos zu spielen. 1.Rheinisch-Argentinische Tonlage, mit Volldekor. Preise VHS., S 06324/76649



Schwingstühle Verkäufe 13 Schwingstühle Rattan/Kunstgeflecht St. 10,-€, auch einzeln abzugeben., S 06304/993350



Dudey-Hümmelchen -Dudelsack 4 Bordune zu verkaufen Preis VHS, S 06322/9858028



Sideboard Holz Sehr gut erhalten mit zwei Schubladen und zwei Türen. Maße: L:89; B:43; H104; VHB:22€, S 06374/991537, blaucky1996@yahoo.com



Hellweg Konzertgitarre 3/4 Größe aus Nichtraucherhaushalt mit geringen Gebrauchsspuren, Schülerinstrument der Altersgruppe 9 - 15Jahre, Gitarre mit gutem Klang und Sound, Zertifikat: EGTA empfohlenes Modell, gute Spielbarkeit für Kinderhände, massive Zederndecke, Boden - Zargen aus Mahagoni, Natur-Hochglanz, Korpuslänge 43,5cm Gesamtlänge 90cm mit passender Gitarertasche, Selbstabholung Stadt KL VKP 110 Euro, S 0631/3504530



Tisch oval, schön gestalteter Unterbau aus Rattangeflecht, ca 150 x 100 cm, 65,00 €, S 0176/14373078



Kawai Digital Piano ES8 Digital Piano der gehobenen Klasse, 10/2019. Ideal für Übungsräume, Gesangsvereine etc. Gewichtete Klaviertastatur, 88 Tasten, 34 Klänge (3 Flügel, div. Pianos, E-Pianos, Strings, Orgeln Rotary usw) 100 Begleitstyles, 256 fach polyphon. Mit Ständer, passendem Klavierhocker, Netzteil und Fußpedal. NP aktuell 1.450,- Abholpreis 950,- Euro. Anrufe ab 12 Uhr., S 06336/6803, weberakro@web.de



Vitrinen Schrank Massivholz Massivholzschrack mit Glästüren und Sprossen Höhe 197 cm, Breite 143 cm und Tiefe 38 cm. Höhe mit Kranz 193 cm. 5 Regalbretter - 31 cm tief sowie 1 Schublade sehr guter Zustand - 139 € VHB, S 06237/9161729, baerenbruder3640@aol.com



Keyboard Yamaha PSR 450, generalüberholt, Preis 399,00 € VHS, S 0160/92624531



Moderne Geige, italienisch, mit Zertifikat und Cello, von privat zu verkaufen. Preis VHB., S 0176/23945220



Keyboard Yamaha PSR 740 Keyboard in sehr gutem Zustand, kaum benutzt, Ständer, Netzgerät, Bedienungsanleitung, VHS 190 €, anzusehen im Raum Speyer, S 06232/63290, 0172/6348868



KEYBOARD YAMAHA PSR 740 Keyboard in sehr gutem Zustand, kaum benutzt, Ständer, Netzgerät, Bedienungsanleitung, VHS 190 €, anzusehen im Raum Speyer, S 06232/63290, 0172/6348868



Rarität 12 Seiten-Gitarre von Hoyer 048822, Top-Zustand voller Klang VB 390,- € in Rheingönheim, S 0621/68500430, AB



Sonderpreis Yamaha digital Piano B-75N, voll funktionsfähig für Selbstabholer. Preis: 50,00€, S 06346/7995, E M176424



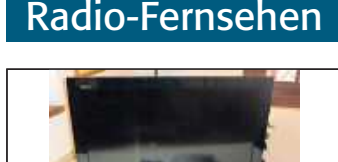
Zithern von Hans Zahler vom Musik Institut in Ulm. Die Maße sind: 55x30cm; der Korpus ist gut erhalten, einige Saiten müssen erneuert werden; mit Notenständer, Reinigungsstab, div. Klein- und Notenmaterial, hübscher, abschließbarer Koffer; 55,00€ VHB Verkauf zugunsten der Äthiopienhilfe des menn. Hilfswerkes (MH) in Enkenbach-Alsenborn; S 06303/8081013



Musik-Unterhaltung



Powerbox Hifonics 450 Watt, Z 12 PRO 4 OHMS, super Zustand, 80 €, S 06385/5098



Radio-Fernsehen



32 Zoll-Fernseher „Sony KDL 32EX 500“ Technisch und optisch einwandfrei. Mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. 90 € Und „Telesat TD 2200 HD“. Digitaler HDTV Satelliten-Receiver zum Empfang aller frei empfangbaren TV- und Radioprogramme. Technisch und optisch einwandfrei. Mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. 20 €. Auch einzeln erwerbbar., S 06324/3222



Automatische Satellitenantenne Megast Campingman Eco, ideal für den mobilen Einsatz; Stromversorgung über das Koaxialkabel des Receivers; selbstständige Satellitensuche (Astra 1); Schutzhaube gegen äußere Einflüsse; Tragegriff und Diebstahlschutzöse; mit Bedienungsanleitung und 10m steckerfertigem Koaxialkabel; unbe-nutzt - daher technisch und optisch neuwertig; kann vor Ort ausprobiert werden. 480,- €, S 06329/989200, 0174/8493126



LED-TV, Marke Orion, 127 cm Bild diagonal, gebraucht, mit USB-Anschluß, super Zustand, inkl. Wandhalterungs-Arm, wegen Kauf eines größeren TVs zu verkaufen, an Selbstabholer in KL, VHB 200,- €, S 0178/4208533



Samsung 3D LED Fernseher Full HD, LED Backlight, diagonale 46 Zoll/116 cm, 4x HDMI, 3xUSB, Smart, DVB-C und S, Video und Kopfhöreranschluss, CI+, Toslink und W-Lan, inkl. 2 Stück 3D Brillen, wenig gebraucht, zu verkaufen für 449,- €, S 06235/81957, baumann-schiferst.adt@t-online.de



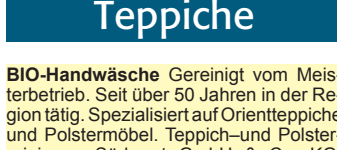
Sport



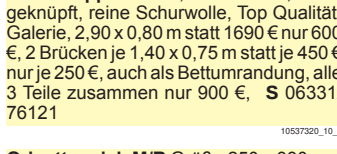
Christopeit Runner ProMagnetic Laufband (L 130 cm, B 50 cm, klappbar) umständehalber abzugeben. Sehr guter Zustand. Antrieb erfolgt durch körpereigene Laufbewegung, somit stufenlose Bestimmung der Geschwindigkeit. Bedienerfreundlicher Computer zeigt trainingsrelevante Werte an. Abgabe mit Original-Bedienungsanleitung. VHB 110,- Euro. 0151/4006 5524, S 0151/40065524, karl-heinz.heblich@t-online.de



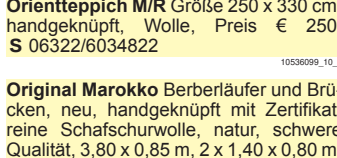
Vibro-Massagergerät, himmelblau Multifunktionales Massagergerät, viele körperbezogene Anwendungsmöglichkeiten durch zusätzliche Massagebänder (im Lieferumfang enthalten). Sehr guter Zustand, voll funktionsfähig, Standfußplatte L 70 cm, B 50 cm, höhenverstellbar. Bedienungsanleitung beige-fügt. VHB 65,- Euro, S 0151/40065524



Teppiche



Orient Teppiche neu, mit Zertifikat, handgeknüpft, reine Schurwolle, Top Qualität, Galerie, 2,90 x 0,80 m statt 1690 € nur 600 €, 2 Brücken je 1,40 x 0,75 m statt je 450 € nur je 250 €, auch als Bettumrandung, alle 3 Teile zusammen nur 900 €, S 06331/76121



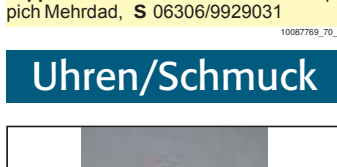
Orientteppich M/R Größe 250 x 330 cm, handgeknüpft, Wolle, Preis € 250, S 06322/6034822



Original Marokko Berberläufer und Brücken, neu, handgeknüpft mit Zertifikat, reine Schafschurwolle, natur, schwere Qualität, 3,80 x 0,85 m, 2 x 1,40 x 0,80 m, auch als Bettumrandung statt 750 nur 250 €, S 06331/76121



Teppich in Grün Teppich in zartem Grün, reine Wolle, Größe 172 x 240 cm, abzugeben für 150 EUR (FP), S 0173/8091231



Teppich NEPAL beige 100 % Schurwolle handgeknüpft, Größe 200 cm x 250 cm, gereinigt, Aus Nichtraucherhaushalt, keine Haustiere. An Selbstabholer zu verkaufen für 200€, S 0631/3508430



Teppichwäsche & mehr: Kunst & Teppich Mehrdad, S 06306/9929031



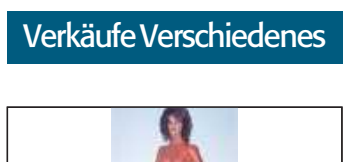
Uhren/Schmuck



14,50KARAT - NEUWARE Ein edler transparenter ovaler Aquamarin von 14,50ct, intens.Meerblau, Handarbeit in 925 Sterling-Silber. Gewicht 9,0gr., Gr.59, NEUWARE! € 650,-, S 0174/2098530, Speyer



Wanduhr mit Pendel Ca. 30 Jahre alt, im März fachgerecht generalüberholt, schlägt alle 15 min und zur vollen Stunde, Preis: 200€, nur Abholung., S 0157/5158688, E M175887



Verkäufe Verschiedenes



2 Alte Schaufensterpuppen naturgetreues aussehen 15,- Euro, Marke Moch, auch einzeln. Tel., S 06788/1299



3 Lindner Ringbinder mit 18 Ringmechanik, Kunststoff genarbt, Farbe Grün, dazu 2 zwei Schutzkassetten. 2 Lindner Klemmbinder mit je 17 Einstecktaschen, Kunststoff genarbt, Farbe Grün mit Goldprägung. Preis 50,- €, S 06233/56570



4 ALU Winterkomplettreifen 4 ALU - Winterkomplettreifen mit RDKS (Reifendruckkontrollsystem) im guten Zustand, mit Abnutzungsspuren, inkl. Alufelgen von Mercedes Benz, war auf A 200 AMG Line, passen auf CLA, B-Klasse, A-Klasse, DOT (siehe Bilder) Profil: 3,25-7,05 Felgen mit Winterreifen Bridgestone Blizzak LM-32 205/55 R16 91H M+S für VB 399€ NP ca. 1500€, S 0171/7855333, peter.brechtel@t-online.de, E M176741



4 Winterreifen Fulda Kristall 185/55R15 auf Autec Alufelgen Profilfette 2 x 4 mm, 2 x 6 mm, war auf Mazda 2 montiert. 100€, S 06321/66472



Teppich NEPAL beige 100 % Schurwolle handgeknüpft, Größe 200 cm x 250 cm, gereinigt, Aus Nichtraucherhaushalt, keine Haustiere. An Selbstabholer zu verkaufen für 200€, S 0631/3508430



Adventskranz Schöner großer Adventskranz zum Hängen aus künstlichen Früchten und Zweigen, Durchmesser ca. 75 cm, ohne Kerzen und Ständer, für 135,- € Euro in Waldsee abzuholen. 0173-6585294 ab 9:00 Uhr



Adventskränze Da in diesem Jahr der Kulturmarkt in der Fruchthalle leider nicht stattfinden kann, möchte ich Ihnen die Gelegenheit bieten, meine handgefertigten Adventskränze bei mir zu Hause in Kaiserslautern zu besichtigen. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Tel. Rücksprache, S 0175/5244874



Vorteile mit der RHEINPFALZ-CARD!



RHEINPFALZ CARD

www.rheinpfalz.de/card

€

Verkäufe

Verkäufe Verschiedenes

Antike Dachziegel z.B. Zweibrücker Flachdachpfanne, Bexbacher Herzziegel und weitere, auch Firstziegel, **S 0177/4420876**

Antiquitäten Trödel, Kunst und Kram, fast alles von A-Z finden sie in unserem Flohmarktlager., **S 06307/7306**

BMW 320d Kombi Baujahr. 2014 Wegen Fahrzeugwechsel 4 Alufelgen mit Winterreifen. Marke Kleber 205/60/R16 7mm Profil. Preis 440,00 € VHB., **S 07274/94087, kosmetik-kuhlmann@gmx.de**

Bücher für Kinder Puppen, Playmobil, STEIFF-Tiere und vieles mehr im Flohmarktlager. Anrufen und Fragen., **S 06307/7306**

Dauerhafter Adventskranz aus Feuer verzinktem Stahl mit geflochtenem Stroh und Keramik-Figuren, zum aufstellen und aufhängen. Maße 55 x 55 cm. Preis 70 € VHB, **S 06359/82699**

Dreibeinstuhl gedreht, Sitzfläche gepolstert, Ziege? mit Ziernägeln befestigt, alles Handarbeit. 40,- €; alte Milchkanne 10 l, original DDR 50,- € VHB, **S 0631/70215**

Einrichtung für Bäckerei, Café, Bistro zu verkaufen: Theke, Regale, Tische mit Stühlen, Edelstahlkücheneinrichtung, Kühl und Gefrierschrank etc auch einzeln abzugeben, **S 0152/23065314**

Einstimmung in die Adventszeit Freitag 20.11. und Samstag 21.11. Montag 23.11. bis Samstag 28.11. 13-18 Uhr Verkauf Advents- und Türkränze, weihnachtliche Dekorationen, Originelle Geldgeschenke Annerose Bär Wiesenstr.12 67305 Ramsen Tel. 06351 42449, **S 06351/42449**

Erzgebirge Pyramiden, Räucherhäppchen, Engel, Figuren und weitere Weihnachtsdeko finden sie in unserem Flohmarktlager. Anrufen + Fragen., **S 06307/7306**

Florwallsteine ca. 100 St., ungebraucht, für 180 € an Selbstabholer abzugeben, Standort ca. 15 km von Kaiserslautern, **S 0163/4052386**

Geflochtener Sessel mit Holzlehne und rundem Holztisch, cremefarben lackiert, für ihre gemütliche Les- oder Fernsehecke, 50 €, **S 0631/70215**

Gras- u. Laubsammler, Stiga, 650 l, incl. Kugelkopf, Anhängerkupplung, sehr guter Zustand- kaum gebraucht, 650 € VB, Kinderroller gelb/rot, 30 € VB., **S 0177/4420876**

Gut erhaltene Fleischermaschinen. Zwillingmaschine, Kutter und Wolf, 3500€. Füller 350€, **S 06352/3598**

Hochzeitsdekoration Hochzeitsdekoration in den Farben Weiß/Rosa/Pink zu verkaufen. Pompons, Baumwollkugeln für Lichterketten, Seccobar, Fotobox, Gläser, Kirchenbank-Stuhlschleifen, Kerzen, verschiedene weitere Dekoration., **S 06233/8806666**

Holzfigur, Maria und Jakob mit dem Jesuskind, mit Blattgold versehen, etwa 60 cm hoch, Preis VHB, **S 06340/8565**

Hundebett 2x, Hundecouch, Bettgröße 80x60, Couch 1,05x75, braun, Lederoptik, 2x Matratzen neu, Hundetransportbox, alles sauber und gepflegt, zusammen 220€ (VHS). Dazu wenn gewünscht viele Hand- und Badetücher, Flexileine, Halsband mit Leine (neu), Bürsten, Kämmen und Scheren geschenkt. AB vorhanden, **S 06324/970064**

Künstlicher Weihnachtsbaum 220-240 V für den Innenbereich, mit Metallständer, ca. 2 m hoch, in 3 Teile zerlegbar, Originalverpackung, 40 €, **S 0631/70215**

Philodendron Höhe ca. 180 cm Breite 140 cm aus Platzmangel, mit Übertopf für 50,- € abzug. Blätter sind etwas zusammengebunden, **S 06231/6320551**

Kupferkessel gut erhalten, 70/80 cm, günstig abzugeben, 250 €, **S 0177/4420876**

LESELUPE MANO XL HD HD-Leselupe Autofokus 7" Display von Reinecker Zustand: Neu NP 1295,00 € abzugeben für 800,00 €, **S 06326/1789, E M176641**

Lichtschalter und Steckdosen Gira Wechselschalter 2 Stück Steckdosen 7 Stück Rahmen 1fach 1 Stück 2 fach 1 Stück 3 fach 2 Stück, 015732896246

Lichtschalter und Steckdosen Gira Wechselschalter 2 Stück Steckdosen 7 Stück Rahmen 1fach 1 Stück 2 fach 1 Stück 3 fach 2 Stück, 015732896246

Lichtschalter und Steckdosen Gira Wechselschalter 2 Stück Steckdosen 7 Stück Rahmen 1fach 1 Stück Rahmen 2fach 1 Stück Rahmen 3 fach 2 Stück Berker Wechselschalter 5 Stück Taster 7 Stück Steckdosen 11 Stück Rahmen 1 fach 4 Stück Rahmen 2 fach 4 Stück Rahmen 3fach 5 Stück, 015732896246, **E M176955**

LUSTIGES TASCHENBUCH: 48 LTb 28 Bände mit 100-er und 20 Bände mit 200-er Nummern, alles Erstausgaben (keine Reprints), in gutem bis sehr gutem Zustand, ohne Beschriftungen, keine fehlenden Seiten, waren stets gut archiviert, Abholort LU, Versand möglich, Abholpreis in LU 85 €, **S 0621/5398460**

Matratzen in größter Auswahl bei Betten...Ziegler, **S 0631/366750**

Moderne Therapieliegen elektrisch höhenverstellbar, zwischen 450€ und 700€, **S 07272/4090, 07272/2297**

Präparierter Heidschnuckenkopf für 160 € VHB abzugeben., **S 0176/28167858**

Sehr schöne weiße Bettgarnitur, original verpackt, 2 Kopfkissen / 2 Überzüge, 80x80 / 135x200 cm, Baumwolle, 40 € Festpreis, weiße Tischwäsche, versch. Größen: Größe und Preis auf Anfrage, Spitzentischdecke mit Fransen in weiß, Festpreis 30 €, **S 0631/31170521, 0172/6559633**

Spielbereiter Flipper von 1985, Thema Billard, Eight Ball Champ von Bally. Weit überdurchschnittlich guter Zustand. Das Gerät hat neue Flippergummis, die Lampen funktionieren, die LED-Anzeigen sind einwandfrei. Mit Original Schlüsseln und allen technischen Unterlagen sowie Bedienungsanleitung. Auflage nur 1.500 Stück. Standort Nähe Kaiserslautern. Unverbindliche, sichere Besichtigung mit Abstand sowie Probespielen möglich. Festpreis 1.650 €, **S 06305/5552**

Tannenzweige, Nordmannantennen Frisch geschnittene Nordmann Zweige 1 kg für nur 1,- Euro, **S 06372/6192026, E M176882**

Weihnachtsbeleuchtung, Stern Ca. 130x130 cm, mit Wandhalterung 90.-€ Ca. 110x110 cm, mit Wandhalterung 70.-€, **S 0170/6102005**

Weihnachtsgrippen Handgefertigte Weihnachtsgrippe mit Figuren zu verkaufen. Maße: 110cm L, 45cm T, 50cm H. Diese sowie eine weitere Grippe mit fast identischen Maße bietet ich zum Kauf an. VHS 150,00 €. Weitere Angaben können gerne per Telefon erfragt werden., **S 06301/794065, ronny1665@gmx.de, E M176842**

1-A-Ab-Ankauf Frau Mayer aller Art Pelze sowie Modeschmuck, Silberbesteck, Altgold, Münzen, Teppiche, Zinn, Gobelin-Bilder, Nähmaschinen, Vorkerk-Staubsauger, Uhren. Barzahlung, 100 % seriös. Machen kostenlose Hausbesuche und kostenlose Preisvoranschläge. Freue mich u. Ihren Anruf. **S 0621/86364135**

1-A-Abkauf von Pelzen sowie Modeschmuck, Gold und Silber aller Art, Uhren, Münzen, Bernstein, Zinn, Gemälde, Nähmaschinen. Zahle bar vor Ort. 100% seriös und diskret. Kostenlose Hausbesuche. Tagl. von 8-21 Uhr, **S 0621/87754932**

1-A-Alter Kürschner sucht Pelzmäntel aller Art, sowie passenden Schmuck. Zahle bis 5.000 €. Seriös und diskret, **S 0178/2010226, 06131/6097126**

Wassersport

Motorisiertes Schlauchboot Typ Wiking Sport, Bj. 2012, Länge 3,85 m x Breite 1,70 m; Zubehör: Außenbordmotor Tahatsu 9,8 A3 EPS, Steuerlenkrad u. Gangschaltung sowie vielen Extras, Bootstrahler zum Transportieren mit starker Abdeckplane, Preis VHS, abends nach 20 Uhr, **S 0160/1634700**

Weine/Spirituosen

Ich verkaufe gegen Gebot meine Ostbrände Mirabellen und Birnen zusammen 50l 42% und 40% von 2020 Angebotspreis bei interesse an, **S 06381/994958**

Ich verkaufe meimen Obstbrand Mirabellen 20l 42% 30l Birnen 40% Preis! nach Vereinbarung, kein Versand nur Abholung möglich. Auch kleinere Mengen sind abzugeben., **S 06381/994958**

Werkzeuge

1 STABILIA Rotations-Laser LAR 100 Komplett-Set, 3 x benutzt (Innenraum), Top Zustand, NP Laserkopf ca. 850 € (mit Stativ + viel Zubehör ca. 1700 €), VHS 850,- €, 67269 Grünstadt, **S 0172/1049645**

Aufgepasst! Kaufe Teppiche, Musikinstrumente, Pelzmäntel jeder Art, Porzellan, Silber-Essbestecke, Schmuck (auch beschädigt), alte Münzen. Zahle sofort bar. Absolut seriös, **S 0176/65307894**

Elektro-Hochtaster KSH 710 Watt 25 €, **S 06343/2818**

Industrie-Netzteil Stabilisiertes Industrie-Netzteil Fab. Pan-International, Typ 1068 Zig (Art.-Nr. 25079) neuwertig und ungebraucht günstig abzugeben. Techn. Daten: Eingang 220/240 V, Ausgang 13.8 V / 6-8 Amp. (8 Amp. Belastung nur kurzfristig) L/B/H. ca. 23/14/11 cm. Preisvorstellung 28 €. Privatverkauf, keine Gewährleistung und Rücknahme. Vorzugsweise Abholung in Kaiserslautern, Zusendung möglich., **S 0631/17411, dz.zollinger@freenet.de**

Sicherheitstrimmer Garden GROOM zum schneiden und häckseln mit Fangsack 300 Watt neuwertig 20 €, **S 06343/2818**

Tischkreissäge Scheppach, Drehstrom 220/380 V / 2,2 KW / 3 PS, 3000 W, inkl. 3 Sägeblätter, 75 € VHB, **S 06306/2298**

Kaufgesuche

1-A-Ab-Ankauf Frau Mayer aller Art Pelze sowie Modeschmuck, Silberbesteck, Altgold, Münzen, Teppiche, Zinn, Gobelin-Bilder, Nähmaschinen, Vorkerk-Staubsauger, Uhren. Barzahlung, 100 % seriös. Machen kostenlose Hausbesuche und kostenlose Preisvoranschläge. Freue mich u. Ihren Anruf. **S 0621/86364135**

1-A-Abkauf von Pelzen sowie Modeschmuck, Gold und Silber aller Art, Uhren, Münzen, Bernstein, Zinn, Gemälde, Nähmaschinen. Zahle bar vor Ort. 100% seriös und diskret. Kostenlose Hausbesuche. Tagl. von 8-21 Uhr, **S 0621/87754932**

1-A-Alter Kürschner sucht Pelzmäntel aller Art, sowie passenden Schmuck. Zahle bis 5.000 €. Seriös und diskret, **S 0178/2010226, 06131/6097126**

1 suche Modellbahn grosse Sammlung /Anlage HO , N , Z und NOCH FertigeLänder, **S 0162/5431000**

21 Jahre seriöses Münzenkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch kpl. Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen, wie gewohnt sofortige Barauszahlung, mache auch Hausbesuche, **S 06205/2555372, 0162/6211090**

Achtung, Dame sucht Nähmaschine, Schreibmaschine, Porzellan, Pelze, Modeschmuck, Bilder, Silberbesteck, Röhrenfernseher, alles aus Omas Zeiten, **S 0157/75137860, 01577/6998401**

Achtung Herr Weiss kauft! Trachten, Bekleidung jeder Art, Schreib- und Nähmaschinen, Schallplatten + Spieler, Porzellan, Fotoapparate, Zinn, Bilder, Uhren, M-Schmuck, umv., **S 0621/87754502**

Achtung Kaufe Pelzmäntel Porzellan, Lexikon, Atlas, Bibel, Teppiche, Schallplatten, Zinngeschirr, alte Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, alte Möbel, Lederhandtaschen, Uhren, Münzen, Gobelinbilder uvm. aus Omas- und Opas Zeiten. Eine seriöse vor Ort Bezahlung ist selbstverständlich, **S 0163/6798750**

Alte Postkarten, alte Bücher, Orden, Soldatenfotos, altes Spielzeug, altes Geld, Groschenromane, Sammelbilder u.v.m., **S 06321/33409**

Altfeinungen: Suche alles über meinen Heimatort (alte Fotos, Postkarten, Bilder usw.). Kaufe alles von und über Soldaten im 1. und 2. Weltkrieg. (Fotoalbum, Urkunden, Dolche, Messer, Orden, Ausrüstung und Helme). Des Weiteren altes Spielzeug aus Blech und interessante Bücher. Freue mich auf Ihren Anruf, **S 06356/8206**

Bares für Rares Bilder, Kleinmöbel, Porzellanfiguren, altes Blechspielzeug, Eisenbahn, Marklin, Tricks, Fleischmann und Roco Eisenbahn, ganze Nachlässe und Sammlungen. Diskrete Abwicklung, **S 0157/36275089, 07275/9138100**

Briefmarken! Suche Sammlungen v. allen Deutschen Gebieten, Westeuropa u. China (auch größere Sammlungen) zu kaufen. (auch Münzen u. Postkarten) , **S 0621/5295878**

Briefmarken! Suche Sammlungen v. allen Deutschen Gebieten, Westeuropa u. China (auch größere Sammlungen) zu kaufen. (auch Münzen u. Postkarten) , **S 0621/5295878**

Dame sucht: Pelze, Näh- u. Schreibmaschinen, Spinnräder, Schallplatten, Porzellan, Möbel, Puppen, Münzen aller Art, Schmuck und alles aus Omas's Zeiten, **S 0163/8919097**

Designer-Taschen, Geschirr und Kristall zu kaufen gesucht, Freinsheim, **S 0162/5704217**

Dolche, Bajonette, Degen, Seitengewehre, Säbel und alte Luftgewehre von Sammler aus Neustadt gesucht. Zustand egal., **S 01525/4314728**

Diverse Teile zur Modelleisenbahn zu verschenken, KL., **S 0631/41402777**

Gebrauchtwaffen gesucht: Sofort Bargeld! Korrekte und schnelle Abwicklung zu fairen Preisen! Waffen-Bock, Groß- u. Einzelhandel für Waffen, Munition, Zubehör und Kleidung. Zweibrücker Str. 101, 66953 Pirmasens. Tel. 06331/5081330, info@waffenankauf-bock.de www.waffenankauf-bock.de

Kauf alte hochwertige Hifi Anlagen u. Geräte - Sammler sucht Akai, Technics, Revox, Sansui, Pioneer, Thorens usw. Verstärker, Tonbandgeräte, Plattenspieler u. Schallplatten usw. auch defekt aus den 50-80 Jahren, freue mich auf Ihren Anruf, **S 0151/55541593, E M174691**

Kaufe Kleidung: Damen- und Herrenbekleidung, Trachten, Accessoires und Modeschmuck, **S 0174/2596920**

Kaufe Kleidung: Damen- und Herrenbekleidung, Trachten, Accessoires und Modeschmuck, **S 0174/2596920**

Modelleisenbahnen gesucht! Ich suche große Sammlungen aller Spurweiten. (H0, N, LGB usw.) Sofortige Abwicklung mit Barzahlung., **S 0176/72519155**

Ölbrenner gebraucht gesucht, 20-40 KW Kessel, gut erhalten und funktionsfähig. Tel., **S 06343/9513104**

Ruderboot zum Angeln gesucht. Ruderboot mit mindestens 3.6 Meter Länge und in gutem Zustand gesucht. Siehe Bildbeispiel., **S 0170/2170895**

Sammler kauft Grundig Kugellautsprecher wie abgebildet in allen Farben., **S 0172/6218125**

Schallplatten von Sammler gesucht, aus den 60-er und 70-er Jahren, Beat, Jazz, Soul, Blues, Rock. Kaufe auch ganze Sammlungen, **S 06353/6783**

Suche Porsche Literatur, Plakate, Prospekte, Anleitungen ab 1960, **S 07231/7767020**

Suche Schallplatten: Rock, Hardrock, Heavy Metal, Punk, Beat, Blues, Jazz (Beob, Free), Indie, Gothic, NDW, EBM, Reggae, HipHop.. Tel/WA., **S 0151/15242646**

?WAFFEN ZUVIEL? Wohin damit? Wir kaufen Ihre Waffen an. Vorderlader, Messer, Freie Waffen etc. Zahlung sofort, rechtssichere Abwicklung. Waffen Langguth, Schneiderstr. 7-9, 67655 Kaiserslautern., **S 0631/63162**

Gefunden-Verloren

Irakischer Personalausweis in Ludwigshafen-Stadtmitte, vor 2 Jahren verloren, Pass Nr. A2706947 ausgestellt am 12.06.2011. Bei Fund bitte anrufen, **S 0176/26828188**

Geschäftsverbindungen

NACHFOLGE PHYSIOTHERAPIE Praxis, gut etabliert, gesucht, **S 0176/82628139**

TSd Dienstleistungen Folgende Dienstleistungen bieten wir an: Landwirtschaftsdiens! Garten- u. Landschaftspflege/ Baumpfällarbeiten/ Rebschnitt und folgenden Arbeiten Mah- u. Mulcharbeiten/ Bag- gervermietung und Bagger arbeiten., **S 0160/3460422, tsd-dienstleistungen@t-online.de, TSd-Dienstleistungen, Hasenfang 7, 76872 Freckenfeld**

Internetadressen

www.moebel-karch.de **S 0631/67690**

www.poly-licht.de

Unterricht

Lehrer gesucht für steirische Harmonika, **S 0172/6177148**

Kostenlos

Blautanne-Zweige ab Baum, im Raum Landau, zu verschenken, **S 01577/9546501**

Diverse Teile zur Modelleisenbahn zu verschenken, KL., **S 0631/41402777**

Peddinghaus-Rohrschraubstock, ungebraucht, **S 06363/1040**

Tanne/Weihnachtsbaum zum selbst schlagen, 4-5 m hoch, kostenlos in Ramstein-Miesenbach abzugeben., **S 06371/51763**

TASCHENGELD AUFGEBOSSERT!

Jeden Mittwoch und Samstag kaufen und verkaufen – Ihre VERKÄUFE in der RHEINPFALZ.

Ganz einfach Anzeige aufgeben unter www.rheinpfalz.de/insertieren oder Telefon 0631 3701-6650 oder senden Sie uns eine E-Mail an kleinanzeigen@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

RHEINPFALZ CARD

NEUJAHRSKNALLEREI

„Klima wird sich bedanken“

Zu „Silvester ohne Feuerwerk“ (14. November):

Die Holländer, unsere Freunde und Nachbarn, haben sehr mutig beschlossen, Silvester ohne Ballerei zu feiern. Herzlichen Glückwunsch, liebe Nachbarn! Das Klima wird sich dafür bedanken. Aber das haben sie nicht getan, um das Klima zu retten, sondern ihre Krankenbetten. Vernunft und gutes Einreden, Empathie für die Natur, Selbsterhaltungstrieb, Angst um die Zukunft, um die Lebensbedingungen der Nachkommen und der Tierwelt und nicht zuletzt die Milliarden, die das Augenspektakel verbrät – wobei menschliches Leben und Klima nicht in Geld gemessen werden dürfen –, das alles hat bis jetzt nicht als Grund für einen Verzicht auf eine gut organisierte Zerstörung der Luft genügt. Aber wegen Corona, siehe da, es geht. Beinahe hätte ich gesagt: danke Corona.

Delia Stegarescu, Weisenheim am Berg

MINISTERIN HÖFKEN

„Entscheidungsrecht nicht preisgeben“

Zu „Höfken entschuldigt sich für Fehler bei Beförderung“ (12. November) und „CDU: Höfken duckt sich weg“ (14. November):

Beförderungen oder Stellenbesetzungen gehen in der Landesverwaltung in der Regel Anlassbeurteilungen voraus. In diesen Dokumenten haben die Vorgesetzten reichlich Möglichkeiten, Einfluss auf die Chancen der Bewerber zu nehmen. Das kann sinnvoll sein, um eine Stelle optimal zu besetzen. Naiv wäre es allerdings anzunehmen, dass vor allem der Berufung auf Führungspositionen allein fachliche Qualifikationen zugrunde liegen. Stand also der Erfolg einer Bewerbung bereits vor der eigentlichen Beurteilung fest, kann man die kritisierte Praxis im Umweltministerium sogar als ökonomisch bezeichnen, da zeitraubende Alibi-Beurteilungsverfahren vermieden wurden. Sollte Herr Baldauf Ministerpräsident werden, wird er sein Letztentscheidungsrecht für die obersten Ränge auch nicht preisgeben.

Joachim Kuntz, Haßloch

„Hat dies über Jahre hinweg geduldet“

Seit Jahren hatte Frau Höfken Kenntnis über unrechtmäßige Beförderungsmethoden in ihrem Ministerium. Sie hatte dies über Jahre hinweg geduldet und nichts dagegen unternommen. Und nun meint sie, es wäre mit einer Entschuldigung – „Es tut mir leid“ – abgetan. Sie sollte konsequent und ehrlich zu sich selbst und zu ihren Wählern sein und zurücktreten.

Bernhard Preis, Niederkirchen

FLÜCHTLINGE AUF KANAREN

„Problem wird so gut wie totgeschwiegen“

Zu „Mehr als 1200 Migranten angekommen“ (17. November):

Durch meinen langen Aufenthalt auf den Kanaren bin ich Augenzeuge des Versagens Europas. Sie kommen in diesem Jahr zu Tausenden größtenteils in kleinen Booten, denn die meisten bisherigen Flüchtlingsrouten sind „dicht“. Insgesamt wurden bisher 17.000 Migranten von Rettungsschiffen aufgenommen. Täglich kommen weitere Hunderte Flüchtlinge dazu. Die Lager sind mittlerweile hoffnungslos überfüllt und die spanischen Hilfskräfte vor Ort hoffnungslos überfordert. Dies gilt auch für Frontex. (...)

Die Migranten bestehen ausschließlich aus jungen Männern im Alter zwischen 16 und 25 Jahren: keine Papiere, aber mit Handy. Aus der Not heraus werden die Flüchtlinge in aufgrund von Corona leerstehende Vier-Sterne-Hotels gebracht: Übernachtungskosten 150 Euro je Tag. Händeringend wird vor Ort Reinigungspersonal gesucht, das die Zimmer der Migranten säubert, zu einem Stundenlohn von vier bis fünf Euro. Die anderen Busse fahren in den Hafen der Hauptstadt und werden dort per Schiff auf das Festland gebracht. Hat man die seltene Gelegenheit, mit einem Migranten zu sprechen, so wird einem berichtet, dass alle nach Deutschland wollen, um zu arbeiten. Europas Grenzen zu passieren ist auf Grund des Schengener Abkommens weniger ein Problem. Die dramatische Situation auf den Kanaren ist ein weiteres Beispiel von grenzenlosem Politikversagen von Merkels Europa. Noch schlimmer, das Problem wird so gut wie totgeschwiegen.

Hubert Keiber, Leimersheim

„Staat muss uns vor Pandemie schützen“

Zu „Klare Mehrheit für neues Infektionsschutzgesetz“ und „Wasserwerfer und eine forsche Frage“ (19. November):

Wenn die Gegner der Corona-Politik demonstrieren wollen, dann müssen sie zuerst einmal in unserem Grundgesetz genau lesen, was es alles enthält. Zu den Grundrechten steht darin auch, dass der Staat uns vor so einer Pandemie schützen muss. Aber diese „Querdenker“ kapieren das nicht oder wollen es nicht kapieren. (...) Wenn sie sich benehmen wie kleine Kinder, bekommen wir das Virus nie in den Griff. Die Maßnahmen müssten noch viel härter sein.

Bernd Kämmer, Kaiserslautern

„Sinnlose Demonstrationen“

„Querdenker“: sich hinter dem Handy verstecken und Polizisten dumm anmachen. Sie sollten vielleicht mal im Krankenhaus einen Corona-Patienten besuchen oder Familien, die so etwas durchmachen. Das wäre besser als sinnlose Demonstrationen.

Willi Deimling, Frankenthal

„Jeder wusste, dass Anzahl steigen wird“

Im Bundestag wurde in aller Eile ein Gesetz durchgebracht, das nach meiner Meinung so nicht in Ordnung ist. In dem Gesetz werden Zahlen aufgeführt (zum Beispiel 50 Fälle pro 100.000 Einwohner), die durch die Anzahl der Tests nach oben und unten verschoben werden können. Dieselben Minister, die jetzt sich durch schlaue Reden profilieren, wollten noch vor einem Jahr unrentable Krankenhäuser schließen, und es war auch kein Geld da für Schulen und Kitas. Wenn eine Gesellschaft an Krankheiten ihrer Bürger verdienen will und Krankheiten als Fallpauschale bezeichnet, ist diese Gesellschaft selbst krank. Jeder wusste, dass im Herbst die Anzahl der mit Corona Infizierten ansteigen wird. Was haben die verantwortlichen Politiker in den vergangenen acht Monaten getan? Anscheinend nichts.

Die Schulen werden weiterhin zu Präsenzunterricht gezwungen mit 30 Kindern in einem Raum und vorher

BANANEN

„Ohne Rücksicht auf Menschenrechte“

Zu „Die Banane bald ein Luxusgut?“ (13. November):

Gut, der Autor hat erwähnt, „dass die billige Banane eigentlich keine Selbstverständlichkeit ist“ und die produzierenden Länder „wenig Geld zur Verfügung haben, um sich den Folgen des fortschreitenden Klimawandels anzupassen“. Nicht erwähnt hat er, dass der Klimawandel ja nicht von den tropischen Ländern ausgelöst wurde, sondern von den Industrienationen der Nordhalbkugel. Ebenso nicht erwähnt hat er, dass wohl immer noch die meisten der weltweit produzierten Bananen von finanzstarken internationalen Großkonzernen ohne Rücksicht auf die Menschenrechte ihrer Landarbeiter und Landarbeiterinnen oder die ökologischen Folgen von Großplantagen zu Dumpingpreisen an unsere Supermärkte geliefert werden, wo sie bergeweise vergammeln. Etwas mehr Respekt vor Lebensmitteln und den Menschen, die sie produzieren, würde unserer Gesellschaft ebenso gut tun wie etwas mehr Solidarität mit einkommensschwachen Haushalten.

Martina Herber-Dieteler, Dudenhofen

PROFI-FUSSBALL

„Kein Fair Play“

Zu „Corona-Fälle gefährden Ukraine-Spiel (14. November):

„Sind die doof, es ist doch Corona! Wieso spielen die Fußball?“ So reagierte mein Großer, als er hörte, dass die DFB-Mannschaft spielte. Die Zeiten für Eltern, die ihre Kinder mit einem Sinn für Recht und Unrecht erziehen möchten, sind schwer. Wieso spielen die Vorbilder und der eigene Sportverein darf nicht? Wo ist der Schiedsrichter, der die Rote Karte zückt? Auf diesen „Plätzen“ gibt es kein Fair Play. Gleiches Recht für alle – sollte man meinen –, aber hinter dem großen Riesen Fußball steht vermutlich ein ganzer Wirtschaftszweig. (...) Schade, dass die Kinder auf so viel verzichten und das gut meistern, aber die Großen spielen.

Claudia Benz, Speyer

CORONA



ZWEI WELTEN:

Während manche Bürger auf der Straße gegen das Maskentragen demonstrieren, kämpfen andere auf Intensivstationen um ihr Leben. FOTO: D. COLE/DPA

für Wechselunterricht“ (19. November) und „Es bleibt dabei: Hubig will möglichst wenig Schulen schließen“ (11. November):

Die Gesundheit der Lehrer und Schüler wird dem Dogma „Die Schulen bleiben offen“ geopfert. Steigende Infektionszahlen bei Schülern und Lehrern – dankenswerterweise von der RHEINPFALZ veröffentlicht – werden ignoriert, ja es wird eine Empfehlung gegeben, nicht mehr klassenweise in Quarantäne zu schicken. Damit wurden die Zahlen künstlich tiefer gehalten, als sie sind. (...) Für wie dumm wollen uns Politiker verkaufen, die diese Tatsachen nicht nur ignorieren, sondern verleugnen? Und gleichzeitig wird auf Kosten der Beteiligten Parteipolitik gemacht: In Baden Württemberg fordert die GEW, unterstützt von der SPD, den Wechselunterricht (eine Hälfte der Klasse in der Schule, die andere zu Hause). Die Kultusministerin Eisenmann (CDU) weist diese Forderung zurück. In Rheinland-Pfalz fordert der CDU Fraktionsvorsitzende Baldauf, die Aufhebung des Verbots von Wechselmodellen in den Schulen. Die Bildungsministerin Hubig (SPD) weist das zurück.

In beiden Ländern sind im nächsten Frühjahr Landtagswahlen und man will sich profilieren: auf Kosten der Lehrer und Schüler. Ohne Schulschließungen beziehungsweise wenigstens

Gerhard Nagel, Grünstadt

„Bevölkerung Ausatmen verbieten“

Das einzige Mittel gegen die Pandemie ist, nachdem sämtliche privaten sozialen Kontakte eingeschränkt (verboden) wurden, der Bevölkerung das Ausatmen zu verbieten. Aber das ist ja dank des geänderten Infektionsschutzgesetzes im Zweifelsfalle und ohne rechtliche Bedenken mit Polizeigewalt durchzusetzen.

Gösta Geiger, Römerberg

„Profilieren für Landtagswahlen“

Zu „Keine Hoffnung auf rasche Lockerungen“ (16. November), „CDU

USA UND EUROPA

„Ihm ist es gelungen, sein Land zu spalten“

Zu „Trump feuert Wahlsicherheitschef“ (19. November) und „Trump düpiert Nato“ (18. November):

Nachdem das Ergebnis der Wahl in den Vereinigten Staaten so gut wie offiziell feststeht, zieht sich der größte Präsident aller Zeiten schmolend und pöbelnd in das Oval Office zurück und twittet seine dubiosen Thesen in sein durch ihn schon tief gespaltenes Land hinaus, stachelt seine Fangemeinde auf und tritt all jene mit Füßen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Würde das Ergebnis seinem Wunschenken entsprechen, wäre alles rechtmäßig. Diese Denkweise von Donald Trump macht mir Angst, denn zu was ist dieser narzisstische Mensch noch in der verbleibenden Zeit als Präsident in seiner gekränkten Eitelkeit fähig? Er ist immer noch der Oberbefehlshaber einer Atommacht und kann noch viel mehr verbrannte Erde hinter sich lassen, als er jetzt schon hat. Ihm ist es in seiner Amtszeit gelungen, das Land durch seine Tweets zu spalten, und jetzt am Ende stellt er eine der ältesten Demokratien der Welt infrage. „Stoppt diesen kranken Mann sofort und sorgt für einen reibungslosen Übergang der Macht an den gewählten Präsidenten“, muss man den verantwortungsbewussten Regierungsmitgliedern zurufen.

Karl-Heinz Herzog, Schifferstadt

„Was passiert?“

Mondlandung, 9/11, Impfwang durch Gates, Alu-Hüte, Lügenpresse, Fake-News, Corona-Leugner, Wahlbetrug etc.. Was passiert eigentlich, wenn man das Versehen ein Verschwörungstheoretiker, sagen wir mal zum Beispiel in den USA, an die Macht käme?

Peter Kuntz, Limburgerhof

„Geld für humane Aufrüstung“

Zu „Mehr Verantwortung“ (10. November) und „Kanzlerin will enge Zusammenarbeit“ (9. November):

Es treibt mich um und raubt mir den Schlaf. Diese Reaktion unserer Regie-

renden: Ja, Erleichterung, Joe Biden hat es geschafft. Auch ich bin sehr froh darüber. Gratulation! Aber dann dazu die Versicherung, dass wir endlich auch die von Trump verlangten Ausgaben für unsere Sicherheit bezahlen werden. (Zu Trumps Zeiten hat die Bundesrepublik trotz der Summe verweigert. Das war für mich das einzig Gute an Donalds Dasein.) „Humane Aufrüstung“ ist das, wofür wir Geld ausgeben müssen. Beseitigung sozialer Missstände. Kinder, die in prekären Verhältnissen aufwachsen, demonstrieren zum Beispiel rechts oder konservativ als Erwachsene in Dresden, sie wählen die Trumps und die Erdogans. (...) Deswegen: Das geforderte Geld für unsere Sicherheit sollte für die Bildung dieser Heranwachsenden ausgegeben werden. Mit dieser Forderung stehe ich nicht allein. Die amerikanische Sozialreformerin und Pazifistin Jane Adams erhielt 1931 als zweite Frau den Friedensnobelpreis. Ihr 1889 gegründetes Hull House in Chicago wurde zum Vorbild für 400 Sozialzentren in amerikanischen Armenvierteln. Und sie wandte sich gegen eine Beteiligung der USA am Ersten Weltkrieg.

Clara Kreiter, Landau

„Mit Atomwaffen keine Sicherheit“

Zum Leitartikel „Aufwachen, Europa!“ (10. November):

Auch unter dem neuen Präsidenten wird die amerikanische Seite „darauf drängen, dass Europa mehr Verantwortung übernimmt – auch militärisch und finanziell“, schreibt Ralf Joas. Ja, Europa sollte Verantwortung übernehmen und klar und deutlich sagen, dass Atomwaffen keine militärischen Waffen sind, sondern Massenvernichtungsmittel, die außerdem sehr viel Geld kosten. Mit Atomwaffen erreichen wir keine Sicherheit, geschweige denn Frieden. Wenn sich Deutschland, England, Frankreich und Russland einig sind, Atomwaffen zu verbieten, übernehmen sie wirklich Verantwortung für die weltweite Sicherheit – und haben viel Geld, um Ursachen von Not und Terrorismus zu bekämpfen. Was hindert die europäischen Völker an dieser Abrüstung?

Michael Strake, Hütschenhausen,

MINISTERIN GIFFEY

„Professor bürgt mit seinem Namen“

Zu „Plagiatsaffäre: Giffey verzichtet auf Dokortitel“ (14. November):

Mir erschließt sich generell nicht, dass der Titelträger alleine zur Rechenschaft gezogen werden soll. Die Doktor-Arbeit wird von einem Professor oder einer Professorin nach vorheriger Absprache begleitet in engem Kontakt mit dem Doktoranden. Nach Fertigstellung und Überprüfung wird von Doktormutter oder -vater die Freigabe zum Druck erteilt. Nach einem abschließenden Kolloquium wird der Titel verliehen und es werden Belegexemplare Studenten zur Verfügung gestellt. Der Professor bürgt mit seinem Namen und im Namen der Universität für eine einwandfreie Arbeit.

Erika Neuhauss, Bobenheim am Berg

„Das sagt alles“

Es gibt Menschen, die hart für ihre Dissertation arbeiten (müssen). Frau Giffey verzichtet mal einfach darauf. Das sagt alles! Geben erwischte Diebe einfach ihre Beute zurück und sind dann schuldfrei?

Dirk Tschan, Ruppertsweiler

MACRON UND „AKK“

„Endlich selbst auf Hinterfüße stellen“

Zu „Eine Fehlinterpretation“ (17. November):

Im Bericht wurde über den französischen Präsidenten Macron hergefallen, weil er sich erdreistete, unserer Verteidigungsministerin zu widersprechen. Diese hatte die These aufgestellt, dass Europa sich nicht ohne die USA verteidigen könne. Das mag vielleicht für Deutschland und ihre dramatisch unterversorgte Bundeswehr gelten. (...) Aber da ist Frau Karrenbauer mit schuld beziehungsweise sind es alle vorherigen unsäglichen Verteidigungsminister. Frankreich kann das sehr wohl, und wir als Bundesrepublik würden gut daran tun, uns endlich selbst auf die Hinterfüße zu stellen.

Joachim Mutter, Maßweiler

vorgesehene Unterrichtsstunden werden auf den Samstagvormittag verlegt. Dreizügige Schulen wechseln zwischen zweiwöchiger Präsenz am Vormittag oder Nachmittag und einer Woche Zu-Hause-lernen.

Das Ergebnis: Abstände werden besser eingehalten, das Risiko der kompletten Schließung wird verringert und durch diese Entzerrung ist die Situation für alle Schüler sicherer. Aber: Es müsste viel umorganisiert werden, die Lehrkräfte müssten zwar nicht unbedingt signifikant mehr, aber zeitlich anders verteilt arbeiten – auch am Samstag – das war zu meiner Schulzeit normal. Ob so eine drastische Änderung überhaupt denkbar wäre? (...)

Roland Kubiak, Landau

„Massive Sorgen von Schülern und Eltern“

Seit Monaten hören wir in Corona-Zeiten aus Mainz dieses Lied für die Schulen: „Wir haben alles richtig gemacht, alles ist gut in den Schulen, wir sind auf dem richtigen Weg, alle sind sicher.“ Bildungsministerin Hubig lässt die Schulen weiter mit vollen Klassen durch den Pandemiesturm segeln, orchestriert wird sie dabei vom Chor der Mainzer Unimedizin: „Kinder brauchen Schule“, singt der Jugendmediziner. „Wenn die Jugendlichen nicht in der Schule sind, dann wären sie auf der Straße“, klingt es aus dem Mund des Virologen, und er weiß auch, „dass Schulen ein sehr gut überwachter Bereich sind.“ Wann waren beide wohl letztmalig in rheinland-pfälzischen Schulen? Und vor der Bühne sitzt RHEINPFALZ-Autor Arno Becker und applaudiert der Ministerin im Kommentar: „Werden die Regeln eingehalten, ist Schule vergleichsweise sicher“. Und digitale Schule für große Klassen lehnt er als Notlösung ab. Weshalb dann die Milliardeninvestition in digitale Schule? (...) Dabei sind die Sorgen von Schülern und Eltern massiv, die Lehrerverbände fordern inzwischen allesamt vom Ministerium mehr als Durchhalteparolen. (...) Es steht zu erwarten, dass unter der Oberfläche die Infektionszahlen im Bereich Schule weiter steigen, bis an Schulschließungen wirklich gar kein Weg mehr vorbeiführt. (...) Ein Ministerium, das sage und schreibe neun Monate gebraucht hat, um auf die Idee zu kommen, FFP-2-Masken für die Schulen zu bestellen, verdient den Applaus der RHEINPFALZ wirklich nicht.

Armin Schöps, Haßloch

ABGASWERTE

„Benziner und Diesel an die Wand fahren“

Zum Bericht „Streit um EU-Abgaspläne“ und zum Kommentar „Durchschaubare Taktik“ (18. November):

(...) Die EU-Kommission versucht, durch scharfe Abgasgrenzwerte den Benzin- und Dieselmotor bis 2025 an die Wand zu fahren. So soll der batteriebetriebene Automotor das „Laufen“ lernen. Spät, meines Erachtens zu spät, ist die Autoindustrie endlich aufgewacht. Gelächert durch den von VW und Audi angezettelten Abgaskandal und das Davonschleichen der „Winterkorns“ und „Stadlers“ kamen seriöse Automanager und Journalisten nicht mehr zu Wort. Die Flickschuster haben das Zepter in die Hand genommen. Die EU-Kommission zitiert „wissenschaftliche“ Studien, die nichts wert sind. (...) Fazit ist, dass auf die Steuerzahler und insbesondere die Autofahrer unüberschaubare Kosten zukommen.

Manfred Lieb, Ludwigshafen

LESERBRIEF-ADRESSE

DIE RHEINPFALZ
Stichwort: Leserbrief
Amtsstraße 5-11
67059 Ludwigshafen

Leserbrief-Redaktion:
Fax: (06 21) 59 02-272
E-Mail: leserbriefe@rheinpfalz.de

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um möglichst viele Leser zu Wort kommen zu lassen, können Kürzungen von Zuschriften nötig werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Wir sind nicht zum Abdruck von Leserbriefen verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages wieder. Für eventuelle Rückfragen bitten wir um Telefonnummer und Adresse.

Verantwortlich: Thomas Brückelmeier